

HELMUT VAN THIEL

DIE D-SCHOLIEN DER ILIAS IN DEN HANDSCHRIFTEN

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 132 (2000) 1–62

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

DIE D-SCHOLIEN DER ILIAS IN DEN HANDSCHRIFTEN

Die Sammlung	2
Lemmata	3
Geschichte der Sammlung	5
Textzeugen	8
Literatur: Mehrfach zitierte Werke	13
Anhang I: Seltene Wörter	14
Anhang II: Ilias Buch H, Prosaparaphrase des Codex Z	16
Anhang III: Ilias Buch H, Prosaparaphrasen des "Psellos" und der Recensio Vaticana, synoptisch	29
Anhang IV: Ilias Buch H, Prosaparaphrase der Recensio Bodleiana	52
Abb. Cod. Z (Matritensis) fol. 9 ^r ad H 339 - 355	25

Das Verständnis eines Dichters beginnt mit seinen Wörtern, umso mehr, je kunstvoller seine Sprache ist und je weiter seine Zeit vor der eigenen liegt. Homer selbst hat mit der Deutung seiner eigenen Sprache begonnen, wie die alexandrinischen Philologen mehrfach anmerkten mithilfe der Stichworte παρετυμολογεῖ und (ἐπ-)ἐξηγεῖται (vgl. Erbse, Scholia VI, Index 3). Aber die philologischen Scholien erklären auffällig wenige Wörter, und diese meistens nicht bei ihrem ersten Vorkommen. Diese Aufgabe erfüllten Wörterlisten, die Vorgänger der vernachlässigten und herablassend beurteilten Vulgatscholien waren, unserer D-Scholien (Ω).

Die D-Scholien sind Zeugen für die Erklärung und das Verständnis Homers, die vermutlich bis in die Zeit der Rhapsoden zurückreichen. Anders als die meisten Scholien, die aus den ursprünglichen Kommentaren an den Rand unserer Texthandschriften übertragen wurden, sind sie in der ursprünglichen Kommentarform, ohne den Homertext, in einer Anzahl Handschriften erhalten. Ungeachtet ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung sind sie nur unvollständig und ungenau bekannt, zur Ilias im wesentlichen aus der Editio princeps von 1517, die eine Bearbeitung einer ihrerseits bearbeiteten Handschrift ist.¹ Ihr Text wurde bis ins 19. Jahrhundert besonders in England im Schulunterricht benutzt. Dann wurde er von den neuen Schulkommentaren verdrängt, in denen die wiederentdeckte alexandrinische Homererklärung berücksichtigt war. Verschiedene Anläufe, ihn neu und zuverlässig herauszugeben, haben bisher nur Teilergebnisse gebracht.² Sehr viel mehr Aufmerksamkeit und Hingabe gilt den verwandten Papyrusfunden, die alle fragmentarisch sind und an Gehalt weit hinter den Handschriften zurückstehen; in vielen Dingen, nicht nur bei ihren Lücken, werden sie erst durch unsere Handschriften verständlich.³ Eine vorläufige Ausgabe der D-Scholien, vornehmlich auf Basis der ältesten Handschrift Z, wird jetzt im Internet zur Verfügung gestellt.⁴ Ich brauchte den Text

¹ Darüber hinaus hat der Erstherausgeber Laskaris an vielen Stellen durch seine Änderungen und Zusätze hergestellt, was bis heute als Text der D-Scholien gilt (u. S. 12-3). So hat er Ψ 683 aus dem Sieg des Orsippus (wie bei Pausanias) eine Niederlage gemacht (nach den bT-Scholien).

² Informationen zu den Handschriften und Teileditionen besonders von Schimberg und de Marco finden sich bei Montanari 1979, 3-27.

³ Vgl. etwa "Lemmata" u. S. 3f. Jüngste Informationen über die Papyri besonders bei van Rossum und Lunden.

⁴ Adresse : <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ifa/vanthiel>

Der digital gespeicherte Text wird vor allem für die Wortsuche wichtig sein. Am hilfreichsten dafür ist das Konkordanzprogramm **Conc 1.80** von John Thomson (1996), das mit jedem reinen Text arbeitet. Leider ist es auf den neuesten Rechnern nicht mehr ohne Probleme zu benutzen. Es ist ein unerhört effizientes Arbeitsmittel und verdient einen bedeutenden **Wissenschaftspreis**. Es wird kostenlos angeboten von *The Summer Institute of Linguistics*, Adresse:

<http://www.sil.org/computing/conc/>

Wenn der Wunsch besteht, die vorläufige Ausgabe als Buch zu einem günstigen Preis gedruckt zu haben, wird das geschehen, vor allem wenn sich dieser Wunsch durch zahlreiche Korrekturen und Beiträge der Interessenten vernehmlich

wegen seiner Bedeutung für das Verständnis Aristarchs, der erkennbar viele seiner Erklärungen voraussetzt, übernimmt oder diskutiert (u. S. 5-6). Die Ausgabe war möglich durch die Hilfe und Mitarbeit von Nicola Conrad und Stephanos Matthaios, die auch diesen Aufsatz überprüft und korrigiert haben. Die D-Scholien zur Odyssee sind kollationiert von Nicola Conrad und werden als Dissertation erscheinen. Die Arbeit an Aristarch wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft; es handelt sich um eine kommentierte Sammlung der Fragmente zur Ilias.

Eine handschriftliche Kollation der Bücher A - P von Vittorio de Marco ist im Besitz von Nigel Wilson, Oxford, der mir freundschaftlich eine Kopie übermittelt hat. Sie war eine wichtige Hilfe für meine Ausgabe, die sich von de Marco vor allem in folgenden Punkten unterscheidet: a) Konzentration auf die jeweils älteste Handschrift als Textgrundlage, also meistens Z, b) Einbeziehung des Venetus A, den de Marco nahezu völlig ignoriert hat. c) Vermeintliche Fehler, z. B. in den Lemmata (u. S. 3-5), werden zunächst verstanden als historisches Phänomen, selten als mögliche Varianten des Homer- textes, d) Ziel ist, die Homererklärung der Sammlung darzustellen und zu verstehen, nicht zu beurteilen und zu korrigieren.

Zum Verständnis der nächsten Abschnitte ein Überblick über die wichtigeren Handschriften (vgl. Abschnitt "Textzeugen" u. S. 8).

Z (9. Jahrhundert): Enthält eine eigene Redaktion des Textes mit wichtigen Korrekturen und zahlreichen Überschüssen gegenüber YQX. Basis der Neuausgabe.

YQX(S) (11/12. Jahrhundert, X verkürzt, S fragmentarisch): Eine zweite Textredaktion, kürzer und weniger treu als Z. Die Redaktion ist zweigeteilt, Y einerseits und andererseits die Handschriften:

QX(S): Eine Erweiterung der zweiten Textredaktion, u.a. um Stücke aus exegetischen Scholien ("T- Scholien"), Porphyrios und Etymologika, vollständig erhalten nur in Q.

L (Rom 1517): Editio princeps des Janos Laskaris. Vorlage war vermutlich Q; Zusätze stammen aus exegetischen Scholien ("b-Scholien", wofür E als Vertreter gewählt ist) und aus Eustathios.

A (10. Jahrhundert), der Iliascodex "Venetus A": Enthält die meisten längeren Abschnitte der D- Scholien, dazu viele Wörterklärungen als Kurznoten, meistens interlinear.

Die Sammlung

Die D-Scholien der Handschriften sind eine Sammlung disparater Elemente.

a) Wörterklärungen, bezeugt durch Papyri seit dem 1. Jahrhundert n. C., durch literarische Zeugnisse seit dem 5. Jahrhundert v. C.⁵

b) Mythographische Historiai, bezeugt durch Papyri seit dem 1. Jahrhundert n. C. Sicher genuin sind diejenigen Historiai, die aus meistens verlorenen hellenistischen und früheren Autoren zitieren. Das lässt auf Abfassung im 2. Jh. v. C. schließen.⁶ (Dazu van Rossum 85-118, mit Ausgabe 278-301.)

c) Hypothesen teilweise gesammelt, teilweise zusammen mit Wörterklärungen, bezeugt durch Papyri seit dem 1. Jahrhundert n. C. (dazu van Rossum 53-74, mit Ausgabe 246-59)

d) Paraphrasen, bezeugt durch Papyri seit dem 1. Jahrhundert v. C.

e) Gelehrte philologische undexegetische Scholien, manchmal mit Namen (u. S. 5-6). Eine besondere Ausprägung stellen die zahlreichen Zetemata dar, die in jüngeren Handschriften wie Q, G und R vermehrt erscheinen, teilweise durch Umformulierungexegetischer Scholien, manche vielleicht nach

macht. Informationen darüber unter meiner oben genannten Adresse. Für eine endgültige kritische Ausgabe stehen jetzt keine Mittel und keine Mitarbeiter zur Verfügung; sie braucht mehr als fünf Jahre. Die Proekdosis ist also keine Konkurrenz zu der umfassenden kritischen Ausgabe, die F. Montanari seit langem ankündigt (vgl. 1995, 147-152). Franco Montanari hat mir vor vielen Jahren kollegial seine Fotokopien von Z zugesandt und wiederholt wertvolle Informationen gegeben. Die Internet-Publikation meiner Ausgabe ist ein Dank für alle Hilfen, die ich erhalten habe.

⁵ Gesamtverzeichnis der Homerpapyri vgl. Sutton. Zu Papyri mit Scholia minora vgl. London. Zum Alter der Wörterklärungen vgl. etwa H. Erbse, H. 81 (1953) 163ff; R. Merkelbach, APF 16, 1 (1954) 120-1; A. Henrichs, ZPE 7, 100, n. 9; A. Rengakos, ZPE 102 (1994) 115ff.

⁶ Dazu würden also Quintus Smyrnaeus B 220D und Pseudo-Apollodor nicht mehr gehören, der genauso mit "Apollodor" zitiert wird wie die echten Fragmente und in den Historiai der Papyri nicht bezeugt ist (van Rossum 106-115).

verlorenen Stücken des Porphyrios. In der von R (u. S. 13) vertretenen Familie sind sie gesammelt unter dem Titel "ἀπορίαι καὶ ἰστορίαι" oder ähnlich.

f) Fachwissenschaftliche Erklärungen, z. B. B 204^D 237^D, E 339^D, Θ 16^D, K 56^D, Σ 486^{D(a,b,c)} 487^D, Y 483^D. Unter den seltenen Wörtern der Sammlung finden sich auch fachwissenschaftliche Termini (s. Anhang 1, S. 14-15).

Die Sammlung beginnt sehr ausführlich: In den ersten 100 Versen wird praktisch jedes Wort erklärt; die Lemmata ergeben einen vollständigen Homertext. Nicht mehr vollständig, doch in großer Fülle wird der Text bis zum Ende des 6. Buches behandelt. Vom 7. Buch ab ist der Umfang geringer; die achtzehn Bücher des zweiten Teils nehmen ebenso viel Platz ein wie die sechs Bücher des 1. Teils. Das hängt nicht nur mit den Fortschritten der Benutzer zusammen, sondern auch mit der Häufigkeit der Lektüre. Nach Anzahl der Papyri zu urteilen wurden schon in der Antike die ersten acht Bücher der Ilias etwa ebenso häufig gelesen wie alle übrigen, am häufigsten die beiden ersten Bücher bis zum Achäerkatalog.

Dem Umfang der Erklärungen zu Anfang entspricht ihre Qualität. Kennzeichnend sind Zusammenfassungen der verschiedenen Bedeutungen eines Wortes bei seinem ersten Vorkommen im homerischen Text. Häufig sind grammatische, "aristarchische", Kategorien in der konkreten Formulierung impliziert.⁷ Diese "natürliche" Ausdrucksweise ist sicher unabhängig, vermutlich älter als die terminologische.

Lemmata

Die Lemmata weisen interessante Eigenheiten auf, die teilweise Aufschluss über die Geschichte der Sammlung geben. Zwar weichen die Handschriften oft voneinander ab, doch werden Besonderheiten von Z mehrfach bestätigt und können als repräsentativ gelten:

Abschluss mit καὶ τὰ ἔξης,⁸ besonders interessant mit Angabe des letzten Verses: Y 269^D ἀλλὰ δύω μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας καὶ τὰ ἔξης ἔως τοῦ 'τῇ ρ' ἔσχετο χάλκεον ἔγχος' (272). Und Ω 480^D ὡς δ' ὅτε^{αν} ἄνδρα <ἄτη> πυκινὴ λάβη, ὃς τ' ἐνὶ πάτρῃ καὶ τὰ ἔξης ἔως τοῦ 'ἀνδρὸς <έ> ἀφνειού' (482). Die Wendung ist sonst charakteristisch für Nikanor bei Diskussionen zur Interpunktions.

Anschluss eines zweiten Scholions mit δὲ (selten καὶ), sehr häufig in Z. Manchmal schreibt Z das Scholion mit selbständigem Lemma, aber trotzdem mit δέ (A 499^D). Das Verfahren wird durch die

⁷ Aristarchische Kategorien (vgl. u. S. 6) sind aus den Erklärungen ableitbar. Beispiele:

Augmente ("Ιακώς"): A 34^D βῆ: ἔβη .. "ἀποκοπή", 36^D τέκε: ἔτεκεν, 52^D βάλλ': ἔβαλλεν, 197^D στῆ: ἔστη, 305^D λύσαν: ἔλυσαν, 478^D ἀνάγοντο: ἀνήγοντο.

Dativ für Genitiv: A 200^D οἱ: αὐτοῦ. A 281^D πλεόνεσσι: πλείοσιν, ὅ ἐστι πλειόνων. A 288^D πάντεσσι: πάντων. B 108^D "Αργεῖ παντί: παντὸς "Αργους. Γ 16^D Τρωσὶν μέν: ἀντὶ τοῦ Τρώων.

Akkusativ für Genitiv: Z 11^D τὸν δὲ σκότος ὃςσε κάλυψεν: τούτου δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς σκότος περιεκάλυψεν. Z 17^D ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα: ἀλλὰ ἀμφοτέρων τὴν φυχὴν ἀφείλατο.

Vokativ für Nominativ: E 197^D αἰχμητά: αἰχμητής. Z 198^D μητίετα: μητιέτης.

Simplex statt Kompositum: A 14^D ἔχων: κατέχων, 32^D ίθι: ἀπιθι, 54^D καλέσσατο: συνεκαλέσατο, 99^D ἄγειν: ἀπάγειν "παράλειψις", 207^D παύουσα: καταπαύουσα, 322^D ἔρχεσθον: ἀπέρχεσθε, δυϊκῶς.

Tmesis (als Lemma erscheint relativ häufig nur das Simplex, = !): A 311^D ἐνέβη, 439^D ἔξεβη, 442^D προέπεμφέν με, 528^D τὸ ἔξης "ἐπένευσε", B 160^D τὸ ἔξης "καταλίποιεν δ' ἀν", 175^D πεσόντες!: ἐμπεσόντες, 278^D τὸ ἔξης "ἀνέστη".

λείπει ... (in Δ häufig προσληπτέον): B 279^D παρὰ δέ: παρ' αὐτὸν δέ. B 559^D τειχιόεσσαν: τὴν καλῶς τετειχιζένην. Γ 5^D κλαγγῆι: μετὰ βοῆς. Δ 421^D ὑπό κεν: ὑφ' οὐδὲ ἀν ἥχου. E 198^D ποιητοῖσι: καλῶς κατεσκευασμένοις. E 874^D ἀλλήλων ιότητι: τῇ κατ' ἀλλήλων ἐπιβουλῇ. Λ 124^D Ἀλεξάνδροι: παρὰ Ἀλεξάνδρου. X11^D Τρώων πόνος: τὸ κατὰ Τρώων ἔργον.

⁸ Lemmata mit καὶ τὰ ἔξης (manchmal durch A bestätigt = !), in den jüngeren Handschriften ab K 100 manchmal durch den Homertext ersetzt: A 258 564, B 185 264(Zitat) 333 356 367 371 494 662, Δ 405, E 9 290 770, Θ 16 19 352 450, I 34(Zitat) 58 502 557, K 100 235 288 351 355 534 535, M 10 239, N 165, O 18a 80 224 467 545, Π 66 74 114 515 833, P 380 41 98, Σ 300 510 514 590, T 147 221, Y 670 269, Φ 126, X 126 202, Ψ 144 483, Ω 480 527.

anderen Handschriften oft bestätigt;⁹ meistens jedoch verselbständigen sie (notiert durch "lemma pro δὲ"). Aber auch sie haben manchmal das anknüpfende δὲ im Lemma erhalten.¹⁰

"Falsche" Lemmata sind selten Fehler oder Überlieferungsvarianten, meistens Zeugnisse für die Geschichte der Sammlung:

a) Ausfall des Lemmas, oft wenn die erste Erklärung eine ähnliche Form bietet, wie T 32Δ κῆται: κένται, ἀντὶ τοῦ κεῖται, wo nur Z noch das Lemma hat (ähnlich Λ 735Δ ὑπερέσχεθεν: ὑπερέσχεν). Weitere Beispiele: T 335Δ <ἀκάχηται:> ἀχεῖται, λυπεῖται. Ω 241Δ <όνοςαςθε:> ὄναςθε. Ω 403Δ <ἀσχαλώσι:> ἀσχάλλουσι.¹¹

b) Nominativ (oder Infinitiv) statt flektierter Formen, meistens bei Namen, also Übergang vom Glossar (mit Lemma) zum Lexikon (mit Grundform), Beispiel Σ 291Δ Μητρίη: Λυδία. οὕτω γὰρ πρότερον ἐκαλεῖτο. ZYQX | μητρίη Q^λ Hom.¹²

c) Zahlreiche Formen und Erklärungen, die vom Homertext abweichen, stimmen wörtlich oder fast wörtlich mit anderen Stellen überein. Es handelt sich unverkennbar um Vergleiche, die im Gang unserer handschriftlichen Überlieferung an Stellen beigeschrieben wurden, wo jemand eine Erklärung vermisste, und die bei der nächsten Abschrift eingeordnet wurden. Merkwürdig ist dabei, dass so viele Formen nicht angepasst wurden, ihren Vergleichscharakter also bis heute erhalten haben, häufig in allen Handschriften.¹³ Beispiel: T 205Δ ὅφρ' ἀν ἔγωγε: ἔως ἀν ἔγω. = Z 113Δ (ἡ τ' ἀν ἔγωγε Hom).

d) Es wird mit solchen Übertragungen und ähnlichen Erweiterungen der Sammlung zusammenhängen, dass in den späteren Büchern fast die Hälfte aller Stücke nicht in der genauen Reihenfolge des Homertextes erscheinen, wiederum oft in allen Handschriften übereinstimmend (nur bei größeren Abständen notiert "post ..."). Besonders aufschlussreich erscheinen Gruppen versprengter Scholien, die manchmal Dubletten enthalten und ursprünglich wohl in Freiräumen am Kopf und Fuß der Seiten zusammengeschrieben wurden (notiert "inter ...", Beispiel Y 58+59+61+67). Das Phänomen findet sich schon in den Papyri (Henrichs ZPE 7, 102, 16): So hat ΨColon. 2281 die Stellen A 368 371 373 nach A 398, die Stellen A 571 572 574 576 579 nach A 588.

Bemerkenswert ist, dass die Verwirrung sich meistens innerhalb desselben Buches findet. Wenn es verschiedene Bücher sind, handelt es sich in der Regel um Vergleichsnotizen. So finden sich N 108/Y^s κακότητι und μεθημοσύνηι nach E 785Δ zu einer ähnlichen Rede mit dem übereinstimmenden Vers E 791 = N 107.¹⁴

Die durchgehende Verwirrung beeinträchtigte den möglichen Nutzen stark. Wer die Sammlung brauchte, musste jeweils ein ganzes Buch vorweg lesen und sich an das Gelesene erinnern, um den größten Gewinn für das Verständnis Homers zu haben. Das Glossar entfernt sich von seiner

⁹ Verknüpfung von Scholien durch δὲ in allen Handschriften, wo Laskaris dann häufig die Verbindung gelöst hat (notiert durch "lemma pro δὲ L"): A 515, B 126 232 508 οὖν 532 547 ... T 323, Ψ 703.

¹⁰ Lemma und anknüpfendes δέ (notiert durch "lemma cum δὲ"): Δ 454, E 20, I 381, K 239, Ξ 394 497, X 270, Ψ 32 43 116 454 648.

¹¹ Ausfall des Lemmas ferner: B 550 643, E 416, Z 236 321, I 127 213 309, K 410, N 333, O 490 593, Π 861, P 492, Φ 455 515, Ψ 276, Ω 518.

¹² Grundform im Lemma ferner: K 274, Σ 486ab, T 60 169 326 405, Y 24 92 216 385 392 503.

¹³ "Falsche" Lemmata sind mit den zugehörigen Erklärungen übertragen, Auswahl: A 527, B 73 252, Γ 318 394, Δ 78 222, E 255 315 378 517, Θ 363, K 55 207, Λ 223 389, M 391, N 288 515, O 140 324 412, Σ 503 539, T 229 255 410, Y 24 147, Φ 23 29 230 303 331 423, Ψ 411, Ω 541.

¹⁴ Vergleiche mit anderen Homerstellen oder anderen Δ-Scholien (im Text bezeichnet durch "conferebatur") waren: A 485Δ πάμπρωτα mit δ 780 νῆα μὲν οὖν πάμπρωτον ἀλὸς βένθοςδε ἔρυξαν. B 419/Y^s ἐφετμάς: ἐντολάς = E 508Δ vergleicht ἐπεκραίαινε mit E 508 ἐκραίαινεν ἐφετμάς. Δ 390Δ ἐπιτάρροθος mit E 808. Δ 461Δ (zu 463) (τὸν δὲ) σκότος ὅσσε κάλυψεν mit Π 334Δ (τὸν δὲ κατ' ὅσσε) ἔλλαβε! πορφύρεος θάνατος. I 522Δ φίλτατοι mit I 638Δ κήδιστοι .. καὶ φίλτατοι. K 464Δ ἄγυριν mit γ 31 ἵξον δ' ἐεὶ Πυλίων ἀνδρῶν ἄγυριν τε καὶ ἔδρας. Λ 776Δ vergleicht ἀμφὶ βοὸς ἐπετον mit Ω 622Δ ἄμφεπον. Ο 453Δ vergleicht Λ 160 κεῖν' ὅχεα κροτάλιζον. P 110Δ vergleicht ἀπὸ σταθμοῦ δίωνται mit Ο 324 (ἀγέλην) θῆρε δύω κλονέουσι. P 622Δ vergleicht mit Y 170 οὐρῆι δὲ πλευράς τε καὶ ἰχθία ἀμφοτέρωθεν / μαστίεται.

Dasselbe in den Papyri: ΨOxy2405 πρωτογόνων ρέξεις κλειτήν zu A 66 verweist auf Δ 102; ΨStrasb.33 γούνων zu A 360 verweist auf A 500.

ursprünglichen Bestimmung. Die Benutzer waren offensichtlich keine Schüler und Anfänger, sondern Lehrer.

Geschichte der Sammlung

Aus dem Text der Handschriften lassen sich mehrere historische Stadien der Sammlung erschließen. Die Überschüsse in Z können teilweise genuin sein – dann wären sie in einer gemeinsamen Vorlage der übrigen Handschriften ausgelassen worden. Sichere Zusätze in Z dagegen finden sich in den Büchern E-H, zunächst neben den D-Scholien stehend und von ihnen ausgehend; in Buch H dagegen ist der ursprüngliche Text durch eine Paraphrase ersetzt. Eine jüngere Bearbeitung findet sich in YQX; mit Kürzungen im Vergleich zu Z, und mit einigen Erweiterungen vor allem aus exegetischen Scholien. Dieser Text ist in QX aus mehreren Quellen energisch erweitert worden (vgl. Anm. 25). Eine nochmaliige erweiternde Bearbeitung dieser Rezension ist die Ausgabe des Laskaris.

Derselbe akkumulierende Prozess ist für die Vorgeschichte zunächst nachweisbar und darüber hinaus erschließbar. Zumindest Worterklärungen und Historiai sind durch Papyri seit dem 1. Jahrhundert n. C. als getrennte Sammlungen gesichert; Hypotheseis erscheinen für sich allein gesammelt oder zusammen mit Worterklärungen. Die Verbindung von Worterklärungen und Historiai in unseren Handschriften der D-Scholien ist zweifellos sekundär, kann aber durchaus früh erfolgt sein und somit parallel zu der getrennten Überlieferung existiert haben – dafür haben wir allerdings vor unseren Handschriften noch keine Zeugnisse. Viele Papyri enthalten auch Erklärungen von Namen und Sachen. Sie waren vermutlich immer Teil der Glossare und boten Anknüpfungspunkte für zunehmende Erweiterung.

Die Worterklärungen der D-Scholien sind ihr ältestes Element: Pindar sagt über Philoktet Pyth. 1, 55 ἀσθενεῖ μὲν χρωτὶ βαίνων, versteht also χρώς als "cῶμα", wie Δ durchgehend (Δ 130 137 ...); die exegetischen Scholien korrigieren "cώματος ἐπιφάνεια" (Λ 437^t, N 191^t; vgl. Snell, Entdeckung 322, 2, 4294, 13). A 472Δ erklärt πανημέριοι: "δι' ὅλης ἡμέρας"; Aristonikos (A 472/Ak) korrigiert οὐ δι' ὅλης τῆς ἡμέρας, ἀλλὰ τοῦ λείποντος τῆς ἡμέρας. B 597/Ak korrigiert 'ctεῦτο' οὐκ ἐπὶ τῆς τῶν ποδῶν στάσεως, wie στεῦτο in λ 584Δ erklärt wird. Ψ 139/Ak τινὲς τὸ 'μενοεικές' "πολὺ" ἀπέδοσαν ("πολλήν" Y 139Δ, ν 391Δ "δαψιλές, πολύ"). Aristonikos ist ein sicherer Zeuge für Aristarch; es erscheint sicher, dass Aristarch eine Wörterliste wie die der D-Scholien kannte und benutzte und in der Hand seiner Hörer voraussetzte.¹⁵ So erklärt sich am besten die Gestalt des Homercommentars Ψ1173

¹⁵ Eine Vorstellung von den Wörterlisten zu Aristarchs Zeit bieten die bekannten und die demnächst erscheinenden Papyri mit Worterklärungen; der Vergleich mit unseren Handschriften wird immer ergiebiger (eine wichtige Hilfe ist der Index von J. Lundon). Dabei muss systematisch untersucht werden, ob abweichende Bedeutungen an anderen als den genannten Stellen vorkommen (s. o. "Lemmata" 3c).

Besonders beim ersten Vorkommen von Wörtern gibt es häufig Erklärungen, die mit philologischen Scholien terminologisch, kategorial oder sogar wörtlich verwandt sind, aber eben an diesen Stellen nur in den D-Scholien existieren, so als ob Aristarch und die von ihm ausgehenden Kommentare sie als anerkanntes Lehrbuch vorausgesetzt und nichts hinzugefügt hätten. Wenn Aristarch die Bedeutungen gefunden hätte, würde man erwarten, dass er und seine Schüler sie vor allem an den frühesten Homerstellen erwähnt hätten. Umgekehrt erscheinen dieselben Erklärungen bei den Philologen oft ausgerechnet an Stellen, wo unsere D-Handschriften nichts haben! "Aristarchische" Worterklärungen in den D-Scholien zum ersten Buch der Ilias:

A 35Δ ἔπειτα: "μετὰ ταῦτα" = I 169/Ak-Ar.

A 91Δ εὔχεται: "καυχᾶται" = Ξ 366/Ak.

A 175Δ μητίετα: ἀντὶ τοῦ "μητίέτης" ~ B 107/Ak Θύέστα, Π 185/Ak ἀκάκητα, κνανοχάτα.

A 186Δ στυγέηι δέ: "μιεήσῃ, εὐλαβηθήῃ" ~ O 183/Ak.

A 202Δ αἰγίς ὅπλον Διός = Δ 167/Ak, Ο 310/Ak, Φ 401/Ak.

A 205Δ τάχ' ἄν ποτε: "ταχέως ἄν ποτε" ~ Ξ 8/Ak.

A 223Δ ἀταρτροῖς: "ἀτροῖς" ~ Ω 18/Ak ὡς ὅταν λέγηι "ἀταρτρὸν" τὸν ἀτηρόν.

A 349Δ ἄφαρ: "ταχέως" = Ψ 311/Ak.

A 412Δ ὅτι τὸν ἄριστον' ἀντὶ τοῦ "ἐμὲ τὸν Ἀχιλλέα" ~ Η 75/Ak ὅτι ἴδιως ὡς περὶ ἑτέρου. Θ 22^t (~ Λ 761^t) ὅτι ἀντὶ τοῦ "ἐμέ", ὡς περὶ ἄλλου. Π 496/Ak 'Cαρπηδόνος' ἀντὶ "ἐμοῦ".

A 492Δ ἀνθι: "ἀντόθι", ἐπὶ τόπου = B 328/Ak.

(= Erbse Pap. I; 1. Jh. v. C.), in dem aristarchische Exegese und Wörterklärungen der D-Scholien innig verbunden sind. Ein einfaches Experiment erhärtet die Annahme. Man beginne die Lektüre der Ilias wie die antiken Schüler mit dem ersten Wort des ersten Buches und suche bei auftauchenden elementaren Fragen nach Hilfe; man wird sie fast immer in Δ finden. Wenn wichtige Wörter nicht zu Anfang oder überhaupt nicht von Aristarch erklärt werden, wohl aber immer wieder übereinstimmend in Δ, können wir sicher sein, den voraristarchischen Zustand zu fassen.

Ein weiteres Indiz dafür sind Hinweise mit Beleg auf Sonderbedeutungen von Wörtern, die sich in Δ ausgerechnet an den Belegstellen finden. Solche Hinweise sind besonders bei Aristonikos anzutreffen, der für Aristarch zeugt, und bei einem wichtigen Autor des Exegetischen Corpus, der sich aufgrund mehrerer Zeugnisse sowie inhaltlicher und sprachlicher Anhaltspunkte als Aristarchs Schüler Demetrios Ixion identifizieren lässt.¹⁶ Sie scheinen die Sonderbedeutungen an den entsprechenden Stellen gelernt zu haben. Beispiele:

Θ 532/Ak εἴσομαι: ὅτι τὸ 'εἴσομαι' πολλὰ σημαίνει· νῦν μὲν "γνώσομαι" (= Δ), ἐν ἄλλοις δὲ "πορεύσομαι"· 'εἴσομαι ἐξ ἀλόθεν' (= Φ 335Δ). καὶ ἀντὶ τοῦ "ἐφάνη", 'εἴσατο δέ ως ὅτε ῥινόν' (= ε 281Δ).

Ο 9/T^s ἵδε κείμενον: "πεπτωκότα", ώς 'ό δ' ἐπ' ἐννέα κεῖτο πλέθρα' (~ λ 577 πέλεθρα). καὶ τὸ "τέθαπται", 'ἐνθα μὲν Αἴας κεῖται' (γ 109). καὶ κυρίως· 'εἴματα μὲν δὴ κεῖνται' (~ ζ 26 μέν τοι κεῖται). καὶ 'κεῖται Πάτροκλος' ἀντὶ τοῦ "ἀνήιρται" (= Σ 20Δ). καὶ τὸ "νεκρὸν ἐρριφθαι", 'κεῖται παρὰ νήες<c>ι νέκυς' (Χ 386). καὶ τὸ "διάγειν", 'κεῖτο παρὰ μνηστῆι ἀλόχωι' (Ι 556). καὶ τὸ "ἔστι", 'θεῶν ἐν γούνασι κεῖται' (= Ρ 514Δ).

Ο 252/Ak ἥματι τῶιδ' ὄφεσθαι: ὅτι 'ἄιον' ἀντὶ τοῦ "ἐπιηισθόμην" (~ Δ "ἡισθόμην"), τοῦτο δέ ἔστι "τῆς φυχῆς μου ἥφατο". καὶ ἐν ἄλλοις 'τοὶ δὲ πληγῆς ἀίοντες', "ἐπαιισθόμενοι τῆς πληγῆς" (~ Λ 532Δ "αἰσθόμενοι")· τῷ εἶδει τὸ γένος.

Die Annahme, Vorläufer unserer D-Scholien hätten im alexandrinischen Lehrbetrieb eine Rolle gespielt, kann einen weiteren auffälligen Umstand erklären. Es gibt eine ganze Anzahl von Bemerkungen, die mit philologischen Scholien terminologisch übereinstimmen und vermutlich denselben Ursprung haben. Beispiele: E 29Δ πᾶσιν: ἀντὶ τοῦ "πάντων". πτωτικὸν τὸ σχῆμα. συνήθως γάρ τῇ δοτικῇ ἀντὶ γενικῆς χρήται ὁ ποιητής. Ο 159Δ εἶναι: ἀντὶ τοῦ "ἔστι", ἀπαρέμφατον ἀντὶ τοῦ προστακτικοῦ. Ι 106Δ διογενεῦς: περιεπωμένως ἀναγνῶμεν. συναίρεσιν γάρ ἔπαθεν, ἐπεὶ τὸ ἐντελὲς ἦν "διογενέος", τοῦ ἀπὸ Διὸς τὸ γένος ἔχοντος. Β 292Δ καὶ γάρ τις θ' ἔνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο: "πόρρω τῆς ἴδιας γυναικός". στικτέον δὲ εἰς τὸ 'ἀσχαλάαι' (293), ἔπειτα ἀπὸ ἄλλης ἀρχῆς ἀναγνωστέον (contra B 293/Ni). Aber sie sind anders formuliert als die philologischen

A 592Δ πᾶν δ' ἥμαρ: "δι' ὅλης τῆς ἡμέρας" ~ B 809/Ak 'πᾶσαι' ἀντὶ τοῦ "δλαῖ", Θ 193^t ὅτι ἀντὶ τοῦ "δλην".

A 600Δ ποιπνύοντα: "ἐνεργοῦντα" = Ξ 155/Ak.

¹⁶ Demetrios Ixion aus Adramyttion in Mysien war einer der selbständigeren Schüler Aristarchs, von dem andere Schüler behaupteten, er sei vom Lehrer abgefallen und habe sich der pergamenischen Schule angeschlossen; ihnen verdankt er auch den Schimpfnamen Ixion (Suda 8 430). Er schrieb mit Bezug auf Aristarch Πρὸς τοὺς ἡθετημένους Ζ 437/Di und Πρὸς τὰς ἔξηγήσεις Α 424/Di, Γ 18/Di, Ζ 171/Di, Ξ 316/ΨMich.1206 (Luppe, ZPE 93, 163), Φ 424/G^s "ἐν τρίτῳ προφέρεται πρὸς Ἀρίσταρχον". Das waren in der Hauptsache Kommentare zu den Obeloi und Diplai in der Ekdosis Aristarchs, aber auch zu entsprechenden Bemerkungen anderer Gelehrter. Durch den Vergleich mit namentlich gesicherten Zeugnissen (Ε 906Δ, Ο 194Δ, Π 411^T) lassen sich dem Ixion viele T-Scholien zuweisen, in denen Athetesen und Exegesen Aristarchs und seiner Vorgänger referiert und diskutiert werden (die Athetesen erkannt und teilweise gesammelt von E. Hiller, Philol. 28, 1869, 86 - 115, der sie dem Pios zuschrieb wegen M 175^T; vgl. Lührs passim, bes. 266-70, 288). Dazu gehört auch die Diskussion der von Aristarch athetierten 2. Nekyia ω 1/M^{s+Z^s, mit mehrfachem Wechsel zwischen Aristarchreferat und Diskussion von Alternativen. Von Ixion stammt ferner ein Homerkommentar, der, oft von Wortbedeutungen ausgehend, die vielfältigsten Vergleiche mit Homer und anderen Poeten zieht (s. das Scholion Ο 9^T oben im Text); wir verdanken ihm die meisten poetischen Fragmente der Iliasscholien, die bis zu Euphorion hinabreichen, also etwa in Aristarchs Zeit. Kennzeichnend sind sprachlich-stilistische Eigenheiten, besonders elliptische Zitate, in denen nicht selten die Pointe des Vergleichs ausgelassen ist, und der asyndetisch-lakonische Nominalstil mit Unterdrückung der Prädikate. Von ihm hängen Abschnitte mit Homerzitaten bei Apollonios Sophistes stilistisch und inhaltlich ab, besonders die polysemantischen. Ixion ist der zentrale Autor des Exegetischen Corpus, das demnach ebenso auf seinen Lehrer Aristarch zurückweist wie die philologischen Scholien des Venetus. Ixion wird gesammelt in meiner Aristarchausgabe.}

Parallelenscholien oder haben überhaupt keine Parallele an derselben Stelle. Dasselbe gilt für Scholien, in denen Philologennamen genannt werden, mit kostbaren Informationen über Aristarch und seine Schüler¹⁷. So heißt es über den Achäerkatalog und zu der Frage, warum Homer ausgerechnet mit den Boiotern anfängt: B 494Ω(a) ... Ἀρίσταρχος φησὶν κατὰ ἐπιφορὰν αὐτὸν ἀπὸ Βοιωτῶν τὴν ἀρχὴν πεποιῆσθαι· εἰ γάρ καὶ ἀπ’ ἄλλου ἔθνους ἥρξατο, ἐξητοῦμεν ἂν τὴν αἰτίαν τῆς ἀρχῆς. Oder "Homer muss unter den eigenen Voraussetzungen verstanden werden": E 385Ω Ἀρίσταρχος ἀξιοῖ τὰ φραζόμενα ὑπὸ τοῦ ποιητοῦ μυθικώτερον ἐκδέχεσθαι κατὰ ποιητικὴν ἔξουσίαν, μηδὲν ἔξω τῶν φραζομένων ὑπὸ τοῦ ποιητοῦ περιεργαζομένου. Ohne Namen, doch in derselben Haltung I 167Ω ἔδει μὲν πάντως τὸν Ἀχιλλέα μὴ πεισθῆναι. Das ist der aristotelische Rekurs auf die Gesetze und Freiheiten der Poesie. Oder zu E 906 fragten Kritiker, worauf Ares stolz sei; Aristarchs Schüler Demetrios (Ixion) antwortete "Homer verspottet den Prahlhans": E 906Ω ... ἀθετεῖται δὲ τὸ ἔπος· οὐ γάρ εἰκὸς "κύδει γαίειν" τὸν ἀρτίως τετρωμένον. Δημήτριος φησὶν κωμωιδεῖ τὸ πρόσωπον ὃς εἰκὸς ὅν. Und noch einmal Aristarch: Φ 323Ω τυμβοχοῆς: ... τὸ πλῆρες "τυμβοχοῖς". οὕτως Ἀρίσταρχος καὶ ὁ Ἀσκαλωνίτης καὶ οἱ πλείους· «ἄμεινον γάρ ἐν τῷ ρήματι τὸ πρᾶγμα λαμβάνειν ή τῷ ὄνόματι.»

Dass diese Informationen erst aus anderen Kommentaren in die D-Scholien übertragen und dann in den anderen Kommentaren verloren gegangen wären, ist weniger wahrscheinlich, als dass sie von vornherein den D-Scholien beigeschrieben wurden. Hörer Aristarchs oder Ixions, die etwa ein Glossar, Vorläufer der D-Scholien, in die Vorlesung mitbrachten, werden ebenso Zusätze gemacht haben wie die Benutzer jüngerer Zeiten. Was davon und von anderem Material in die Tradition der D-Scholien einfloss, hing von den Interessen des jeweiligen Besitzers¹⁸ und den Zufällen jeweils greifbarer oder gerühmter Vorlagen ab; ein möglichst großer Umfang dürfte oft als Vorzug gegolten haben. Die

¹⁷ Aristarch ist genannt in den Scholien A 5 (+ Aristophanes) 591, B 316 494, E 385 397 422/Q, I 395, K 282 351/Q, O 741/Q(~Ni), Y 53 357/Q(=Hd), Φ 319 323, X 491. Dazu die Aristarchschüler Demetrios Ixion (E 906, O 194), Dionysios Thrax (B 308) und Parmeniskos (Σ 100). Als Übermittler dieser Informationen erscheint manchmal der jüngere Aristarcheher Ptolemaios Askalonites (Σ 100, Φ 323). Vgl. auch Δ 43 Tryphon, Δ 475 Didymos, Σ 505 Apoll. Dysk. Fragmente weiterer Autoren in Ω außerhalb der Historiai: Antimachos E 389. Aristoteles Δ 88 93, Λ 688, μ 129, χ 9. Poseidonios und Praxagoras X 325. Theophrastos A 449. Timaios Σ 486. Zoilos E 4 20.

¹⁸ So enthält ΨColon. 2381 (1. Jh. n. C.) umfangreiche Zusätze exegetischen Charakters, vgl. Henrichs ZPE 8, 3-12. Zwei Besitzer einer Vorlage unserer D-Scholien haben unverkennbare Spuren hinterlassen. Der eine ist der sprachlich und gedanklich konfuse Schwätzer der längeren Hypotheseis in den späteren Büchern, der vielleicht auch sonst greifbar ist (Γ 443Ω, E 650Ω, Σ 590Ω). Er hält sich gern lange bei Nebenumständen auf, referiert gelegentlich falsch, mit gehäuften Partizipien und in verkehrter Reihenfolge, und sagt statt wiederholter Namen oder ἔκεινος lieber ὁ προετρημένος. Sein Text berührt sich mit ΨPis. 1, s. VI, und ΨOxy 3, 74, s. II (van Rossum 249, 251). Eine untypische Historia über Thersites B 220, die auf Quintus Smyrnaeus zurückgeführt wird, könnte von demselben Mann stammen.

Der andere Besitzer demonstriert seine Kenntnis grammatischer Ausdrücke voller Stolz in grotesken Kombinationen und an ungeeigneten Objekten, konzentriert in den Büchern Γ und Δ. Schon der Schreiber von Y hat zu heilen versucht, und viele Gelehrte an jeweils einzelnen Stellen. Dadurch wird jedoch das markante Profil eines Kollegen verwischt, den die Überlieferung in einer Laune zu ihrem Träger gemacht hat:

Γ 120 (ἐκέλευεν) οἵσέμεναι: ἀπαρέμφατον ἀντὶ προστακτικοῦ.

Δ 94 (τλαίης) ἐπιπρόμεν: ἀπαρέμφατον ἀντὶ ἐνεργητικοῦ. | ἐνεργητικοῦ Z : προστακτικοῦ ΥQX

Δ 321 ἔα: ὑπερσυντελικὸν ἀντὶ τοῦ ἐνεργητικοῦ. | παρατατικοῦ L

Γ 105 ἔξετε: ἀγάγετε. ἔλαβεν δὲ παρατατικὸν ἀντὶ ὑπερσυντελικοῦ. | συντελικοῦ de Marco

Δ 277 μελάντερον: ἀντὶ τοῦ "μέλαν", ὑπερθετικὸν ἀντὶ συγκριτικοῦ. | συγκριτικὸν ἀντὶ τοῦ ὑπερθετικοῦ ΥQ, συγκριτικῷ ἀντὶ ἀπλοῦ T

Besonders angetan haben es ihm βεβλήκει und die Begriffe ἐνεργητικός und ἀπαρέμφατον:

Δ 492 βεβλήκει: σχῆμα χρονικόν. ἔλαβεν δὲ συντελικὸν ἀντὶ ὄριστικοῦ. | ὑπερσυντελικὸν ἀντὶ ἀορίστου Y

Δ 108 βεβλήκει: ἀπαρέμφατον ἀντὶ ἐνεργητικοῦ (~ E 394Ω). | 'βεβλήκειν' et ὄριστικοῦ coni. Nicole/de Marco

Δ 267 ἔσσομαι: ἀπαρέμφατον ἀντὶ ἐνεστῶτος. | om. Q, vermutlich wegen des grotesken Fehlers

Δ 476 ἰδέσθαι: θεάσασθαι. ἀπαρέμφατον ἀντὶ ἐνεργητικοῦ. | ἀπαρέμφατον Z : παθητικὸν Y

E 234 (ἐθέλητον) ἐκφερέμεν: ἐκφέρειν. ἀπαρέμφατον ἀντὶ ἐνεργητικοῦ.

(ἐπ-ἐκτασίς statt διάρεις: B 87Ω 117Ω 248Ω, I 81Ω.

ὅχυτόνως βαρυτόνως: A 44Ω 380Ω.

συγκοπή "μέγα - μεγάλως" B 132Ω.

Bestandteile der D-Scholien lassen sich selten zeitlich fixieren; wie bei Aristarch können sie den jeweiligen Ursprüngen durchaus nahe sein. Man tut also gut daran, bei Übereinstimmungen mit Apollonios Sophistes, Hesych und anderen die D-Scholien zunächst einmal für das Ältere zu halten.

Dabei bleibt unbestritten, dass es jüngere Erweiterungen gibt, die wir zumindest in Z als D-Scholien ansehen, wenn wir keine genaueren Informationen über ihren Ursprung haben. So ist Porphyrios in den ersten vier Büchern wiederholt mit Namen genannt mit Texten, von denen die meisten sonst nur in abhängigen Handschriften erscheinen (A 317, B 249 308, Γ 175 250 314, Δ 105).¹⁹

Die D-Scholien ähneln einem Gebäude, das über Jahrhunderte hinweg immer wieder verändert und vor allem erweitert wurde; unsere Arbeit an ihnen, an ihren Elementen und an ihrer Geschichte, ist verwandt mit der Arbeit des Archäologen.

Textzeugen

Z (Roma, Bibl. Naz. Centr. Gr. 6, und Matrit. B. N. 4626, saec. IX, de Marco C, Abb. S. 25) hat große Überschüsse gegenüber YQX sowie wichtige und singuläre Informationen.²⁰ Der Schreiber ist ein schlichter, aber bemühter Mann, charakterisiert durch viele phonetische Fehler, unzuverlässige Akzente und manchmal sinnlose Wörter, besonders in den Lemmata – mit dem Homertext hatte er seine Schwierigkeiten. Beispiele: Θ 222 κοῖτος für κύτος. I 214 τῶν λαβόντων ὀβελίσκων für τῶν λαβῶν τῶν ὀβελίσκων. K 290 ἡ ὑπεροῦντα für ἡ ἡ πειρῶντα. Σ 489 κανῶν οὐρὰ für κυνόσουρα, Ω 139 τηδίης für τῆι δ' εἴη. Ω 417 κηδαιμονικῶν für κηδεμονικῶν. Seine Eigenheiten zeigen sich besonders in Buch H, s. u. Seine Orthographica werden in der Ausgabe ignoriert, mit wenigen Ausnahmen.

Doch im ganzen bietet Z seinen Text verlässlich ohne eigenes Nachdenken, mitsamt Fehlern, die jüngeren Verständnisversuchen oft überlegen sind. Darum liegt er der Ausgabe zugrunde, auch in Eigenheiten wie Setzung des beweglichen -ν am Ende der Lemmata und vor Konsonaten, Behandlung der Lemmata (z. B. Scriptio plena), Verknüpfung mehrerer Scholien durch δὲ (o. S. 3). Dass Z zuverlässig ist, zeigen etwa die Quellenangaben der Historiae, deren Form meistens durch A bestätigt wird (ἢ ἱστορία παρὰ ..., B 547 Καλλίμαχος ἐν Ἐκάλη). Oder teilweise erlesene und entlegene Varianten: E 385, 22 Κείριος Z statt σιδήρειος Q, Y 8 ἀλεηίδες ZA (= AR 1, 1066) statt ἀλεηίτιδες YQ, Ψ 144 εἰς τοὺς γάμους Z statt εἰς τοὺς ποταμούς AQ, Ω 157 ἀπρόοπτος Z statt ἀπτόντος Q, Ω 272 πέζα ἡ ᾠα καλεῖται Z statt πέζα ἡ κῶα λέγεται Q, Ω 578 σωνυμένης Z (~ AR 3, 307) statt σενομένης QT, Ω 602 ἔπειμφεν αὐτοῖς τοὺς παῖδας αὐτῆς Z statt ἔπειμφεν τοῖς παισὶν αὐτῆς θάνατον Q. Ebenfalls nur in Z erhalten ist der nicht-attische Hauch bei ἐφ' ἵcηc (E 467, Θ 163 284, Σ 82, Schwyzer 1, 220) und ἐφιώρκηcεv sim. (Γ 300, Δ 269, E 292, K 332, Gignac 1, 137).

Auch "falsche" Lemmata und die verwirrte Reihenfolge der Scholien haben historische Bedeutung, s. o. "Lemmata" und "Geschichte der Sammlung".

Der Text von Z weicht besonders in den Büchern EZH (beginnend mit Vers E 397) von dem der anderen Handschriften ab, aber ganz verschieden in EZ gegen Ende des ersten Bandes in Rom und in H zu Anfang des zweiten Bandes in Madrid. Kennzeichnend für die Überschüsse in EZ sind stärkere gedankliche, kategoriale und terminologische Übereinstimmungen mit der alexandrinischen Philologie und Exegese (E 397 ist Aristarch genannt, E 906 Demetrios), und bemerkenswert selbständige Sach-

¹⁹ In A 334Ω wird Ptolemaios Chennos zitiert, Plutarch in Ο 625Ω. Manche Stücke erscheinen als Übernahmen von Nikanor (Δ 277Ω, I 194Ω) und Herodian (Ε 824Ω, Ρ 5Ω). Aber es können auch deren uns verlorene Vorgänger zugrunde liegen, wie etwa Ptolemaios Askalonites. Der jüngste Philologename ist Oros aus dem 5. Jahrhundert, aber vermutlich in einem Zusatz B 461/Y^s (ebenso Apion E 403/Y^s). Die entsprechenden Erörterungen von van der Valk 1, 202ff über die D-Scholien kranken besonders daran, dass er wie alle anderen bis heute die Erweiterungen von Q und L unbesehen als D-Scholien behandelte.

²⁰ Aus den Büchern EZ teilweise bekannt gemacht von de Marco 1932. Überschüsse von Z sind in den späteren Büchern seltener und weniger bedeutend: M 434-Tyrannio, Σ 194, T 207, Y 61 138 151 412, Φ 610 611, Ψ 334 474 475 483 590, Ω 5 60 63 409 487 514 662 752. Z teilt mit Y in Λ 261 ein neues Aischylos-Fragment, mit X in Ο 341 die Nennung Euphorions.

und Spracherklärung, teilweise Paraphrasen, oft neben den vertrauten Worterklärungen. Vergleichbares findet sich auch sonst im Codex Z, aber viel seltener. Es handelt sich um eine tiefgehende Bearbeitung der D-Scholien, von der ein zusammenhängendes Stück in den Büchern EZ erhalten ist.²¹

Dagegen bietet Buch H statt der D-Scholien eine Iliasparaphrase, verwandt mit der des "Psellos" (Anhang 2, 3).²² Es gibt Fehler der Einordnung, die auf Benutzung einer Vorlage schließen lassen, und viele schockierende Verständnisfehler, die meistens auf naiv übernommene oder falsch erinnerte lexikalische Wortgleichungen zurückgehen. So "übersetzt" der Paraphrast προτί durch πρό (310, 413), αὐτάρ durch μετὰ ταῦτα (286, 333, wie der Vaticanus u. S. 31ff durchgehend). Bezeichnende lexikalische Fehler sind 131 ματαίων, 166 ἀκαταπόνητος, 269 ἡκε, 304 ὠικοδομημένωι. H 269 hat er ἦκ' ἐπιδεινήςας: παρεγένετο ἐπίφοβος. Zu 481 πρὶν πιέειν πρὶν λεῖφαι ὑπερμενέι Κρονίωνι heißt es πρὶν πιεῖν πρότερον καταλιπεῖν. Die Paraphrase ist größtenteils unter Benutzung der D-Scholien entstanden; der Verfasser scheint sie aus seinen beachtlichen lexikalischen Kenntnissen hergestellt zu haben. Vermutlich fehlte der Text von E 397 bis Ende des Buches H in einem Vorgänger von Z und wurde zunächst aus einer Parallelversion nachgetragen, vermutlich bis Ende des Buches Z, dann mehr oder minder mit den eigenen Mitteln.

Die ursprüngliche Handschrift ist in der Mitte, nach etwa 180 Blättern, auseinandergebrochen oder gewaltsam geteilt worden; ausgefallen ist der Text zwischen Z 396 und H 89. Die Verluste und Schäden an den letzten Blättern des Romanus (die letzte Seite ist fast unlesbar) lassen darauf schließen, dass nicht nur der ursprüngliche Band, sondern auch ein Heft genau zwischen den Büchern Z und H zerschnitten wurde.²³ Die Subscriptio am Ende der "Madrid" Hälfte vermerkt den Umstand nicht: Κωνσταντῖνος ὁ Λάσκαρις καὶ τοῦτο ἐν Μεσσήνῃ τῆς Σικελίας ὥντας; vermutlich hatte er noch das ganze Buch, dessen Einheit durch die fortlaufende Zählung der Quaternionen gesichert ist. Konstantinos starb an der Pest 1501 in Messina, wo er als Lehrer des Griechischen gefeiert war; seine

²¹ Übereinstimmungen zwischen Z und YQX sind streckenweise häufig und beweisen, ebenso wie die vielen Parallelen der D-Scholien, dass dem Bearbeiter derselbe Text vorlag (besonders E 481- 722). Doch allgemein gibt es viel mehr eigene und abweichende Stücke, und vollständige Übereinstimmungen sind seltener und meistens kurz: E 413 435 437 471 ...

²² Psellos als angeblicher Verfasser ist erstmals in cod. Paris gr. suppl. 1045 genannt, Ende des 15. Jahrhunderts: Vassis S. 21f, 122f. I. Bekker hat die bis heute einzige Ausgabe dieser Paraphrase gedruckt, auf der Grundlage des Paris. gr. 2690 (Scholia in Iliadem 1827, p. 650ss). Varianten von Parallelhandschriften setzte er in Klammern zu und veranschaulichte so den fließenden Charakter des Textes, ohne das Verfahren zu erklären. Der Text von Buch H nach "Psellos" und nach der von Vassis S. 23 definierten Recensio Vaticana (cod. Vat. gr. 1316, saec. XIII) ist zum Vergleich unten S. 30ff synoptisch vorgelegt.

²³ Die 167 Blätter des Romanus sind in 21 Heften gebunden, die durch griechische Kustoden und Reklamanten oben außen gekennzeichnet sind. Fast alle Hefte sind Quaternionen, auch Heft ζ', in dem zwei Blätter als Folio 50 gezählt sind (Ausnahme Heft β' fol. 8-16; Heft 10' hat bei einer Neubindung je ein Blatt an die benachbarten Hefte abgegeben). Die Blätter sind vor dem Beschreiben geritzt worden, um den linken Rand des Textblocks zu markieren. Sechs Blätter waren offenbar zu tief geritzt und sind vor dem Beschreiben bis zu der Ritzung entfernt worden, so dass der Bindefalz erhalten blieb, ohne Textverlust (vor fol. 8, 17, 136, 153, 158, 160).

Der Matritensis hat nach einem Vorsatzblatt (gezählt als Blatt 1) 177 Blätter. Seine Hefte haben fast alle 4 Doppelblätter, das erste zwei Doppelblätter (Textverlust am Ende H 192 bis 262 τμήδην αὐχέν' ἐπῆλθε), das zweite drei Doppelblätter (Textverlust am Ende H 440-468). Die Lücke zwischen den beiden ersten Heften (nach fol. 5) machte vermutlich die beiden letzten Blätter des ersten und das erste Blatt des zweiten Quaternios aus. Da der Romanus mit dem vollständigen Quaterno κα' endet und der Matritensis mit dem 3. Blatt von Quaterno κε' beginnt, sind infolge der Trennung des Bandes 26 Blätter verloren gegangen (wenn kein Zählfehler vorliegt wie zwischen dem Kustoden λ0' fol. 104r und dem Reklamanten μ' fol. 111v). Das letzte Heft des Bandes besteht aus einem Doppelblatt mit arabischem Text (eine Pilgerfahrt nach Mekka), und aus zwei Einzelblättern des griechischen Textes, nachträglich verbunden; kein Textverlust. Drei Blätter waren, wie beim Romanus, zu tief geritzt und sind entfernt worden, ohne Textverlust (vor fol. 46, 47, 157). Der Matritensis wurde Ende des 17. Jahrhunderts für den Duque de Uceda, Vizekönig von Sizilien, neu gebunden und dabei beschnitten; dem sind die meisten Quaternionenzählungen zum Opfer gefallen (erste sichere Angabe λε' fol. 72r); bezeichnender Textverlust in O 410/Z^m). Die 177 Pergamentblätter messen jetzt 21 x 15 cm (die des Romanus 24 x 16,5), die Dicke des Buchblocks beträgt 4 cm (des Romanus 3 cm). Das war zusammen ein recht dickes und im Verhältnis kleines Buch, was einen zufälligen Bruch des ursprünglichen Bandes zur Folge haben konnte.

Bibliothek vermachte er dem Archiv der Stadt. Nach dem Aufstand von Messina wurde alles 1679 von den Spaniern beschlagnahmt; die Bücher gelangten schließlich 1711 in die Königliche Bibliothek von Madrid. Der "römische" Teil im Collegio Romano, gegründet 1551, gehörte Marc Antoine Muret, der seit 1563 in Rom lebte und 1585 starb.²⁴ Wenn Konstantinos noch das vollständige Buch hatte, war die Situation nach seinem Tod die letzte günstige Gelegenheit für die Trennung der Handschrift; illegal entfernt wurde jedenfalls der römische Teil. Der Ruchlose scheint ein Kollege gewesen zu sein, der die Qualität der ersten Hälfte kannte und vielleicht das ganze Buch nicht unauffällig mitnehmen konnte. Andere denkbare Gründe wären Erleichterung einer Reise oder Erbteilung, etwa so wie Hektor Achills Rüstung teilen will Ilias 17, 231.

Y (Vat. 2193, saec. XI, de Marco H), Lücken. Erscheint dadurch verwandt mit Z, dass die weitgehenden Bearbeitungen der jüngeren Rezension QX fehlen. Aber Y ist mit dem Ausgangstext von QX enger verwandt als mit Z. Das beweisen gemeinsame Übernahmen aus exegetischen Scholien (vgl. Anm. 25), zahlreiche Trennfehler gegenüber Z sowie die mehrfach übereinstimmend verwirrte Reihenfolge der Scholien (z. B. N 212 218 226).

Q (Vat. 33, saec. XI, de Marco V), verwandt mit Y, ist der beste Vertreter der erweiterten Sammlung, die durch Übernahmen im Venetus A schon für das 10. Jahrhundert bezeugt ist (s.u.). Sie nimmt größere Rücksicht auf die Bedürfnisse der Nutzer: Lemmata und Reihenfolge der Erklärungen sind häufiger als in Y korrigiert, schwer Verständliches geglättet. Wichtigste Eigenart sind Änderungen und Erweiterungen, die sich nicht in ZY finden, teilweise aber in A und darin offensichtlich übernommen sind.

Zusätze von Q sind häufig Übertragungen von anderen \mathfrak{D} -Stellen, besonders im zweiten Buch. Andere meist längere Zusätze stimmen besonders mit T überein, stammen also aus einer exegetischen Quelle. Daneben ist die Benutzung des Porphyrios nachweisbar und eines Etymologikons, das Vorgänger unseres Etymologicum Magnum war. Diese Erweiterungen dürfen nicht mehr den D-Scholien zugerechnet werden.²⁵

X (Vat. 32 saec. XII, de Marco R), Lücken. Verwandt mit Q, stärker auf Worterklärungen konzentriert, Titel der einzelnen Bücher OMHOPOY ΛΕΞΙΚΟΥ.

S (Par. suppl. gr. 679, saec. XI, ff. 1-20). Fragmente Π 140,3 ἐπ'] εὐωχία - Σ 590,2 καὶ χορὸν, Lücke P 243 - 521. Zum Teil kaum lesbar, von Nicola Conrad am Original überprüft. Der Text ist zunächst verwandt mit QX, hat aber Übereinstimmungen mit Z, besonders durch δὲ verknüpfte Scholien, besonders in Buch Σ; daneben eigene Zusätze, u.a. aus Porphyrios (Σ 510, 513, 514),

²⁴ Es gibt lateinische Notizen Murets, die sich mit Notizen etwa in der Ausgabe der Senecatragödien aus seinem Besitz vergleichen lassen (Venezia 1483, Bibl. Naz. Centrale Roma 70.4.D.36). Vgl. P. de Nolhac, La bibliothèque d'un humaniste au XVI siècle, Mélanges d'archéologie et d'histoire 3 (1883) 202-238. Die Notizen betreffen oft Namen und haben vor allem Index- und Erklärungsfunktion. Beispiele: B 635 quibus in terris dominabatur Ulixes. B 752 quid sint δεῖνα (i.e. δῖνα). B 869 de maiandro fluvio. Γ 325 de sompnio ecube de paride. Ich danke den Mitarbeitern der Biblioteca Nazionale Centrale in Rom und der Biblioteca Nacional in Madrid für kollegiale Hilfe und wertvolle Hinweise.

²⁵ Darüber hinausgehende Zusätze finden sich in S (u. S. 11) und in der hier durch R repräsentierten Handschriftenfamilie (u. S. 13). Gerade die D-Scholien haben offenbar jederzeit selbständige Gelehrsamkeit angeregt.

Zusätze von Q (am bequemsten zu finden in der Datei mit Suchbefehl "Qs"; vgl. Anm. 35, aus einer mit AT verwandten Quelle = ex): A 279/Porph. 299/EM 554/Hd 584/EM 611/ex?, B 205/EM 384/ex (auch in Y) 408/ex (auch in Y) 469/Ni (auch in Y) 697/Steph.B., Γ 16/Epim. 105/Porph., Δ 2/Porph. 43/Porph., E 9/ex 24/ex 341/ex 342/ex 397δ 453/ex 485/ex 567/ex 629/ex 824/ex 865/ex 867/ex 876/ex 887/ex, Z 10/ex 88/ex 285/Ak ὄιζόος 291/ex, H 62/ex 93/ex 99/ex 171/Ni, Θ 16/ex 213/ex 230/Α 306/Ni 562/ex, Ι 194/Ni 473/ex 562/ex 571/EM, K 252/Porph. 335/ex 351/ex 437/ex 528/Ak, Μ 118/ex 147/ex 385/ex 433/ex, Ν 3/ex 5/EM 43/EM 130/EM Ἀνδρόμαχος ἐν Ἐτυμολογικοῖς, Ν 158/ex (auch in Y) 237/ex 261/Ni (auch in Y) 276/Ni (auch in Y), Ξ 77/ex 155/Epim. 256/Ni? 291/ex, Ο 3/Ni 82/ex 150/ex 309/ex 606/Hd (auch in Y) 741/Ni, Π 99/ex 365/Porph. 392/EM, Ρ 755/ex, Υ 357/Hd, Φ 79/EM 127/Ν 204/Ni 252/ex 323/Hd (auch in Y), Χ 2/ex 44/ex 68/ex! 191/ex 325! (mediz.) 379/ex, Ω 158/ex 192/ex 267/ex. Das berühmte Apollodorfragment E 422 (= EM 546, 17), auch in Y teilweise erhalten, fehlt in Z vielleicht wegen des Wechsels der Vorlage.

Die Porphyrioszeugnisse in Q unterscheiden sich von denen in \mathfrak{D} (o. S. 8) dadurch, dass sie Porphyrios nicht nennen und mit dem anderweitig erhaltenen Porphyriostext völlig übereinstimmen. Andere Zetemata in Q sind bis jetzt nur noch in R nachweisbar (A 235 242 248, B 2 264, Γ 1 237), der weitere Zetemata mit G teilt (B 12 20 74 80, vgl. Erbse test.).

Herodian (P 143 174, Σ 352 501 521) und fam. h, wofür S jetzt terminus ante quem wäre (Π 507). Und aus Herodian eine unerwartete Erweiterung unserer Kenntnisse: Σ 521 Κρατῖνος **Πυλαία** (fr. 397 K.-A., vgl. N. Conrad, ZPE 128, 1999, 44).

A (Marcianus 454, saec. X). Der Venetus bietet anders als die bisher genannten Codices den Iliastext, umgeben von Scholien. Er enthält die meisten längeren Abschnitte der D-Scholien, von denen die Historiai des Mythographus besonders bekannt und bedeutend sind. Der Schreiber hat beide Rezensionen der D-Scholien benutzt und dabei Zusätze von Q(XS) übernommen. Das ist dort sicher, wo Q einen Text bietet, in dem D-Scholien verändert oder erweitert sind und wo diese Änderungen und Zusätze sich wörtlich in A wiederfinden. Beispiel: Γ 24Ω ἔλαφον κέραόν: εὔκερων, μεγάλα κέρατα ἔχοντα, ἅρρενα· αἱ γὰρ θήλειαι τῶν ἐλάφων οὐ κέρατοφυοῦσιν. ZYQA | εἴρηται δὲ παρὰ τὸ ἐλεῖν τοὺς ὄφεις οἰονεὶ ἔλοφός τις ὁν· τούτους γὰρ ἐκθίων καθαίρεται φυσικῶς· οὕτως γοῦν οἱ ὄφεις ὅτε ἀφανεῖς ὥστιν αὐτὸς τὸ κέρας αὐτοῦ προστρίβει εἰς πέτραν· θερμαινόμενον δὲ ποιεῖ τὴν ἀναθυμίασιν, ἵνα μεταλαμβανόμενοι οἱ ὄφεις τῶν φωλεῶν ἔξιασιν. QA = EM 326, 4. Die meisten dieser Zusätze von Q stammen aus einer exegetischen Quelle, verwandt mit T, sind also exegetische, nicht D-Scholien.

Q ist jünger als A, der also einen früheren Vertreter der Q-Redaktion benutzt hat. Umgekehrt können Übereinstimmungen von Q mit Aristonikos, Nikanor und Herodian aus A stammen.²⁶ Auch wenn der Text von A aus dem exegetischen Corpus stammt, das für die Erweiterungen von Q Quelle war (so vermutlich K 335/Qs).

Die Anordnung der D-Scholien an den Rändern des Venetus erlaubt Rückschlüsse auf die Abfassung der Handschrift.²⁷ Im allgemeinen folgen die Scholien, die aus mehr als zehn ursprünglich selbständigen Kommentaren zusammengestellt sind, der Reihenfolge des Homertextes mit bewundernswerter Konsequenz. Aber manchmal erscheinen D-Scholien am Ende der jeweiligen Seite unter Störungen der Abfolge, häufig in Gruppen; an anderen Stellen haben sie philologische undexegetische Scholien an den Rand gedrängt.²⁸ Daraus ergeben sich Zweifel, ob es wirklich eine frühere zusammenfassende Sammlung der philologischen Scholien gegeben hat, den "Viermännerkommentar", den man aus dem Venetus erschlossen hat (VMK, nach Lehrs, Aristarch 1ff, vgl. van der Valk 1, 107ff). Dessen Subscriptionen zu den einzelnen Büchern lauten: Παράκειται τὰ Ἀριστονίκου σημεῖα καὶ τὰ Διδύμου Περὶ τῆς Ἀρισταρχείου διορθώσεως, τινὰ δὲ καὶ ἐκ τῆς Ἰλιακῆς προσωιδίας Ἡρωδιανοῦ καὶ ἐκ τῶν Νικάνορος Περὶ στιγμῆς. Sie nennen offenbar diejenigen Kommentare, die einen bestimmten Namen und Titel trugen, und sagen ausdrücklich, dass sie "beigeschrieben" sind, also

²⁶ Längere Stücke in A stimmen mit der erweiterten Rezension (= QX) ganz oder teilweise überein (A ist abhängig = 3): A 299, B 2 11Ω 209/Ats 212 697, Γ 16/AtsΩ 243, Δ 2, E 290, H 93, Θ 562, I 497 571Ω, K 437, Λ 54, N 33 88 115 340Ω, Ξ 15 155 256 291 465, O 141 196 309 410, Π 392Ω, Σ 550, T 405, Ψ 144Ω Varianten!, Ω 551 Varianten.

²⁷ Die hervorragende von D. Comparetti herausgegebene Reproduktion sollte öfter benutzt werden.

²⁸ Beispiele: Folio 278^v unten Φ 444/5 448ab nach 446/Ak 446/Hd. Folio 286 unten Χ 201 nach 202/Ni+Ak 204/Ni 208/Ak. Folio 290^v unten Χ 431 nach 431/Ni 433/ex 433/ex. Folio 295 unten Ψ 121 135 nach 122/Ni 123/ex (fehlt bei Erbse) 123/ex 125/ex.

Übervoll ist die Seite 248^v mit mikroskopisch geschriebenen Kommentarscholien in folgender Reihenfolge: Σ 483/Ak 484 486abcd 487/Hd+Ω 488Ω+Ori? 489 491 493 497 501+Hd. Daneben stehen Kommentarscholien, behandelt wie Kurznoten, d.h. ohne Lemma neben dem betreffenden Vers und in halbunzialer Schrift: 489/ex 492/Ak 499/Ni 501/ex 502/Di. Daneben am Außenrand 499/Di 502/Ak. Die natürlichste Erklärung ist, dass der Schreiber des Venetus selbst diese Anordnung hergestellt hat, indem er die Kommentarspalte für seine umfangreichste Vorlage reservierte und den verbleibenden Platz für ein Herodianscholion nutzte. Aus der Verteilung der übrigen Scholien, besonders zu 499, könnte man schließen, dass sie ihm ebenfalls in gesonderten Kommentaren vorlagen.

Kommentarscholien, ebenso wie Kurznoten in Semiunziale am Rand geschrieben, kommen besonders in den ersten Büchern des Venetus vor, später vereinzelt, nicht immer wegen fehlenden Platzes: A 3/Ak 13/ex 22/ex 93/Ni 175/Hd, B 52/Ni 86/Ni 89/ex 95/Ni 96/Hd 99/Ak 110/Ak 132/ex 194/ex 197/ex 203/ex 205/ex 207/ex 209/ex 210/ex 212/ex 215/ex 217/ex 219/ex, Γ 3Ω 25/Ak 227/Di 239/Hd 323/Ni 380/Ak 448/So, Δ 384/ex 527/Di, E 329/Ak, Z 87/Ni!, I 12Ω, M 105Ω, Π 117/Hd, Σ 489/ex 492/Ak 499/Di 499/Ni 501/ex 502/Ak (s. o.). Dindorf hat die exegetischen Scholien B 194 - 219 wegen der abweichenden Schrift für jünger erklärt, Erbse sie nur in den Testimonien erwähnt oder gedruckt.,

miteinander ihren Platz in einer Kommentarspalte hatten – das müsste ein Codex gewesen sein, der ebenso aussah wie unser Venetus. Man glaubte, die Subscriptionen könnten nicht zum Venetus selbst gehören, weil man verwandte Kurznoten für Exzerpte verlorener Scholien hielt und die Aristonikos- und Didymosscholien darum nicht vollständig sein könnten. Das mag für Einzelfälle gelten, ist generell aber nicht länger haltbar (vgl. "Homertext" ZPE 115, 13ff).

Der Venetus A enthält außerdem viele Worterklärungen der D-Scholien, meistens als Interlinearnoten in der charakteristischen Kurznotenunziale, teilweise mit D-Scholien zu denselben Stellen übereinstimmend, teilweise mit anderen D-Scholien.²⁹ Das sind vermutlich Übertragungen, wie sie sich in allen Zeugen finden. Wo es keine Entsprechungen gibt, kann trotzdem eine D-Handschrift Vorlage gewesen sein (z. B. *сκουτάρια* M 22Ω) oder sogar eine Handschrift der aristarchischen Tradition, die ähnliche oder dieselben Worterklärungen enthielt.³⁰ Die Worterklärungen des Venetus sind in die Sammlung aufgenommen, auch wenn sie nicht von Ω bestätigt werden, um wichtige Vergleichstellen zu benennen und ein weiteres Merkmal des Venetus vorzuführen: Auswahl und Umfang der Erklärungen ergeben geradezu ein geistiges Profil seines Schreibers und Herstellers. Dindorf hat die Glossen im ersten Anhang seiner Scholienausgabe gesammelt, aber irreführend alle interlinear genannt (2, 297-344); in Erbses Ausgabe fehlen sie zum größten Teil, anders als die gleichartigen Interlinearnoten von T. Sie sollen, zusammengenommen in der Ausgabe der D-Scholien und in meiner Aristarchausgabe, vollständig vorgelegt werden (Siglen: interlinear **A^{ti}**, linker Rand **A^{ts}**, rechter Rand **A^{td}**. Jüngere Übernahmen aus den D-Scholien, besonders in den Büchern A und Γ: **A^{tr}**).

L (editio princeps des Janos Laskaris, Rom 1517) hat vermutlich Q als Vorlage benutzt, verhält sich aber selbständig:³¹ Zu Σ 486 scheint er u.a. Scholien zu Hesiods Erga und zu Arat mit Überlegung benutzt zu haben. Gut sind auch E 20 ἐπέστητε, Ψ 806 μονομαχοῦσιν, Ψ 870 Τεύκρου, schlecht dagegen Ψ 593 εὶ ἐπαιτήσεις ἐπὶ τῷ ἵππωι, Ψ 683 ἥττης, Ψ 758 ἐξετείνετο. Laskaris hat den Textbestand erweitert vor allem durch Übertragungen von anderen Stellen³² und von umfangreichen Stücken besonders aus Codex E (oder einer verwandten Handschrift) und Eustathios (Erstausgabe Rom 1542).³³ Solche Stellen gehören eigentlich nicht in die Sammlung, sind aber darin aufgenommen zur Information, weil alle bisherigen Untersuchungen sie als D-Scholien behandelt haben. Umgekehrt fehlen in L, vermutlich aus Unachtsamkeit, nicht wenige Scholien, die in seiner Vorlage Q stehen und zum Bestand gehören.³⁴ Dass L mit Ω gleichgesetzt wird, hätte spätestens nach Schimbergs Untersuchungen nicht mehr passieren dürfen.

R (Riccardianus 30, saec. XIII, Vassis p. 78). Angaben in Auswahl. Der Codex enthält die Ilias vollständig, in der jeweils rechten Spalte die "Psellos"-Paraphrase bis Ψ 495 (ohne die Boiotia B 494-

²⁹ A^t = Ω, Beispiele: A 399, E 257 328, I 13 48 221 268 534 631 685 689 695, K 51 177 281 433 538 558, ... Σ 256 273, T 393, Y 133 140 316 401 458 490, Φ 198 339 342 344 500, X 75, Ψ 45 230, Ω 7.

³⁰ Vgl. Anm. 15. So ist Θ 50 περὶ δ' über κατὰ δ' ein "aristarchischer" Verweis auf die Szene E 768-76, die im entsprechenden Vers E 776 περὶ statt κατά hat. K 41 εἴη = N 343. N 561 δουρί Verweis auf O 528f. O 384 (ἔβ)ησαν = N 737. Vgl. "Ilias," Einl. Anm. 8. Ferner "Homertext" Anm. 26.

³¹ Zahlreiche Eigenheiten von Q haben sich in L niedergeschlagen, vgl. de Marco 1932, 392-5. Angesichts der Individualität aller unserer Handschriften erscheinen die Übereinstimmungen als zwingend. Scheinbare Trennfehler von Q sind vermutlich Korrekturen von L: I 497 ἀλύοιτο δ' ἀν προσώπῳ, ὅτι τὸ μὲν LA. I 529 διώκων ZLA : om YQ. Σ 0 λούουσιν ZXL : λύουσιν YQ. Σ 486(a) περικατάληπτοι ZXAL : καταλαμβανόμεναι Y, περικάλυπτοι Q.

³² L: Übertragungen von anderen Stellen beginnen: Γ 129 131 134. Besonders gehäuft in Buch E: 57 236 245 247 250 280 367 368 444 447 450 454 459 462 469 494 495 538 563 564 654 666 759 771 783 784 804 805 808 845 847 852 880 897.

³³ L: Übernahmen aus E und Eustathios (= *): A 486, B 504, Z 40 44* 53, K 418*, N 103 aus A?, Ξ 18 347! (der letzte Satz fehlt wie im Iliascodex C) 436, O 489 607, Π 260, P 556 621, Y 277, Φ 16 274*, Ψ 29* 683! 751* 762. Der Codex E wurde 1572 bei dem Buchhändler Gasparo de Speranza für die Bibliothek Philips II. gekauft. – Ein kurioser Sonderfall ist der vermutlich neupythagoreische Text, den L nach T 119Ω μετέλαβεν bietet, gedruckt in allen Editionen (bei Heyne 2, 279f): "πῶς τὰ ἐπταμηνιάνα ζωγονοῦνται, τὰ δὲ ὁκταμηνιάνα οὖ;" Vgl. S. Weinstock in Cat. Cod. Astr. Gr. 9, 1, 1951, 101-3.

³⁴ L hat ausgelassen, Beispiele Buch Ω: 58 60 62 63 78 80 94 166 172 187 341 345 357 372 409 487 514.

877) und am Ende der Bücher A - X die längeren Stücke der D-Scholien, Titel "ἀπορίαι καὶ ἱστορίαι ..." oder ähnlich. Dabei fehlen meistens die anfänglichen Erklärungen (wie in A) und die Lemmata, die durch Verweiszahlen ersetzt sind. Neben Text und Paraphrase sind weitere D-Scholien eingetragen, kürzere Wörterklärungen meistens interlinear (vermerkt nur zur Boiotia, wo die Paraphrase fehlt, **R^m** und **Rⁱ**). Der Text stimmt wechselnd mit dem der verschiedenen \mathcal{D} -Handschriften überein,³⁵ scheint aber nicht direkt abhängig zu sein – er ist sehr selbstständig und hat etliche Korrekturen von Laskaris, Heyne, Dindorf vorweggenommen. Er enthält auch eigene Stücke, von denen einige mit G übereinstimmen, andere mit exegetischen Scholien oder Etymologika. Andere stammen aus anderen Quellen, wie etwa das Sprichwort B 697 und die Zitate des Kallimachos B 752, "Pherekydes" I 562, Aristophanes Φ 79 und vielleicht Poseidonios X 325.³⁶

Die Handschrift wird hier als Vertreter einer Gruppe vorgeführt, die den Homertext mit Paraphrasen und D-Scholien bietet (Vassis S. 241). Zu dieser Gruppe gehören auch der Vaticanus gr. 1316 (saec. XIII, Vassis 23. 99), und vielleicht der Genavensis G (Vassis 24. 59) sowie der Angelicus 122 ("Codex Passionei" = Ag Erbse, Schimberg 3, S. 14-8, de Marco 1932, 396-403), in denen auch Stücke der Scholienfamilie h eingearbeitet sind (Erbse Beiträge 192-7). Schimberg hat den Ambrosianus L 116 sup. (saec. XIII, Vassis 83) als Vorlage von R bezeichnet; er enthält die "ἀπορίαι" bis Ω 602 und muss überprüft werden, um zu bestimmen, welche Eigenheiten von R dem Schreiber und welche der Familie angehören. Die Paraphrasen des Riccardianus und Vaticanus zum H der Ilias sind unten S. 30ff gedruckt.

Mehrfach zitierte Werke.

- H. Erbse, Beiträge zur Überlieferung der Iliasscholien. Zetemata 24. München 1960.
- H. Erbse, Scholia Graeca in Homer Iliadem I - VII. Berlin 1969-88.
- A. Henrichs, Scholia minora zu Homer 1: ZPE 7 (1971) 97-149. 2: ZPE 7 (1971) 229-60. 3: ZPE 8 (1971) 1-12. 4: ZPE 12 (1973) 17-43.
- "Homertext": H. van Thiel, Der Homertext in Alexandria. ZPE 115 (1997) 13-36.
- "Ilias": H. van Thiel, Homeri Ilias. Hildesheim 1996.
- A. Ludwich, Aristarchs homerische Textkritik 2, Leipzig 1885. (Homerparaphrasen S. 481ff.)
- D. Lührs, Untersuchungen zu den Atheten Aristarchos . . ., Hildesheim 1992.
- J. Lundon, Lexeis from the Scholia Minora in Homerum. ZPE 124 (1999) 25-52.
- V. de Marco, Sulla tradizione manoscritta degli "Scholia minora" all' Iliade, in: Atti della Reale Accademia Nazionale dei Lincei, Serie VI, vol. IV. Roma 1932, 373-410.
- V. de Marco, Da un manoscritto degli Scholia Minora all' Iliade, in: Atti della Reale Accademia d' Italia, Rendiconti della classe di Scienze morali e storiche, Serie VII, Suppl. al vol. II. Roma 1941, 125-45. (Kollation des Codex Z von Ilias Buch VII)
- V. de Marco, Lexeis: (Scholia minora in Homer Iliadem, rec. V. de M., Pars prior) Λέξεις Ὁμηρικαὶ codd. Urb CLVII et Selestadiensis CVII. Roma 1946.

³⁵ Längere Stücke von R stimmen mit einzelnen \mathcal{D} -Handschriften überein (vgl Anm. 25): A 12/Q 13/Q 106/A 157/Z 235/Q 242/Q 248/Q 279/Q 299/Q 334/QA 366/QA,B 2/QA 57/Q 205/Q 264/Q 269/Z 692/Q 695/Q 735/Z 744/Q 749/Z, Γ 1/QA 16/Q 105/Q 315/A, Δ 2/QA 43/A 299/QA 327/QA, Ε 2/A 290/Q 341/Q 342/Q 397/Q 403/Q 629/Q 727/Z 728/Q 865/Q, Ζ 285/Q 291/Q 326/Q 336/Q, Η 171/Q, Θ 16/Q 213/Q 306/Q, Ι 497/QA 562/QA, Κ 6/M 252/Q 335/Q 351/Q 437/Q, Λ 54/QA 635/Q 774/ZA, Ν 3/QA 5/Q 41/Q 43/Q 88/Q158/Q 237/Q 745/Z^m, Ξ 323/QA, Π 365/QA 392/QA, Σ 352/S 488/S, Φ 79/Q 252/Q, Χ 325/Q!

³⁶ Bemerkenswert sind u.a.: Anschließend an Δ 171 καὶ παρὰ τὸ ἴψαι. Σοφοκλῆς ἐν Τίξιον δίψιον κατὰ πλεονασμὸν τοῦ διδίψιον ἀττικοῖ βεβολημένον". καὶ μαρτυρεῖ πολυδίψιον "Αργος ἵκοιμην" (= Angelicus 122, Soph. fr. 296 Radt). Θ 166 δαίμονα: τὸν θάνατον. κακῶς δὲ τούτῳ ἔχρισατο· διὸ ἀθετεῖται, vgl. M 71/Ak. Θ 186 καὶ τέσσαρας ἀν ύπολάβωμεν ἔχειν ἵππους τὸν "Εκτόρα, οὐκέ ἐμποδών ἔστιν ἡμῖν ἐκ τοῦ ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον" (191) τὸ ἀποτίνετον δυϊκὸν. οἱ γὰρ Ἀττικοὶ ἐν τοῖς πληθυντικοῖς ὄνόμασι δυϊκὰ συντάσσονται ρήματα, ὃς ἐν τῇ Α· μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν δοῖ θεοί εἰς' ἐν Ολύμπῳ / ἀccον ἴόνθ', ὅτε κέν τοι ἀάπτους χειρας ἐφείω' (A 566-7), vgl. Θ 185T.

- F. Montanari, Studi di filologia omerica I, Pisa 1979. II, Pisa 1995. Zu Paraphrasen II, S. 59-68.
- F. Montanari, The Mythographus Homericus. Fs. D. M. Schenkeveld (Amsterdam 1995), 135-172.
- J. Nicole, Les Scolies Genevoises de l' Iliade. Genf 1891. Zu Paraphrasen S. XXX - XL.
- M. van Rossum-Steenbeek, Greek Reader's Digests? Leiden 1998.
- D. F. Sutton, Homer and The Papyri: Homerica, (April 2000), zu finden im Internet
<http://eee.uci.edu/~papyri/>
- A. Schimberg, Zur handschriftlichen Überlieferung der Scholia Didymi. Philol. 49 (1890) 421-56.
- A. Schimberg, Zur handschriftlichen Überlieferung der Scholia Didymi II - III, in: Wissensch. Beilage zu dem Progr. des K. Ev. Gymnasiums zu Ratibor 1891/2. Göttingen 1891-2.
- M. van der Valk, Researches on the Text and Scholia of the Iliad 1, 2. Leiden 1963-4.
- I. Vassis, Die handschriftliche Überlieferung der sogenannten Psellos-Paraphrase der Ilias. Meletemata Band 2. Hamburg 1991.
- "Venetus A": D. Comparetti, Homeri Ilias cum scholiis, Codex Venetus A Marcianus 454 phototypice editus. Leiden 1901.

Anhang I

Seltene Wörter

Auch morphologische und lexikalische Elemente der Erklärungen versprechen geschichtliche Aufschlüsse, bei aller erforderlichen Vorsicht gegenüber der anonymen und fließenden Überlieferung. Einiges davon ist nur in Codex Z erhalten (o. S. 8). Am deutlichsten ist es bei lateinischen Fremdwörtern, die auf die spätere Kaiserzeit schließen lassen: B 128 πινκέρνου. Γ 371 λῶρος. Κ 428 Παννονίου. Ο 679 σελλάριος (= EM 502, 37). Σ 401 φίβλαι. Τ 44 κελλάριοι. Ψ 856 διστράλιον (Hapax) - dextrale. Ω 304 ξέστην (ev. Marc. 7, 4) - sextarius.

Manche Wörter der Erklärungen sind selten oder speziell (fachsprachlich) und bedürften ihrerseits manchmal einer Erklärung. Dazu eine kleine Sammlung mit ausgewählten Parallelstellen (die Parallelen der Lexika dürften abhängig sein):

- ἀνακαχλάζων Σ 403. Hero, Pneum. 1, 15, 15 (v. infra σωληνίσκους).
- ἀναπληρωματικὸς σύνδεσμος "ῥά" B 1. ~ Dem. Eloc. 58 ἀναπληροῦντες τὸν σύνδεσμον.
- ἀπενεός "Etymologie" zu ἀφνειός E 9, = EM 178, 16, ἀπενος ApSo 48, 31.
- ἀπόκρισιν τῶν περιττῶν "Ausscheidung" Δ 526. Aristot. Gen. An. 738a27 αἱ ἀποκρίσεις τῶν περιττωμάτων.
- ἀποκρυσταλλοῦται Ψ 281. Hapax (= EGu 539, 54).
- ἀσιογεῖαι Φ 321. Hapax (= E.Gen. a 1554).
- ἀστροθέτημα Δ 75. Suda a 4239, ~ sch. E. Phoen. 1.
- ἀτμὸς καὶ ἀνάδοσις ἀναφέρεται πιλωθείς E 865, cf Aristot. Probl. 862a4 ὅταν ἐκ γῆς ἀτμὸς ἀνίη πολὺς ὑπὸ τοῦ ἥλιου.
- ἀύτοάψυχον E 812. Hapax, fort. αὐτὸ ἄψυχον.
- βέμβηκα (τὸν καλούμενον) Ξ 413D+T (~ Suda β 236), i.e. βέμβικα Arph. Aves 1461, Callim. Epigr. 1, 9. διαμφοδῆσαι Κ 65. ~ ApSo 3, 3 διαμφοδήσομεν.
- δίληπτον B 642. Hapax (cf δίλημμα).
- ἐκβαλλομένας math. "projizieren" Θ 16. Aristot. Cael. 271b29 ἐκβαλλόμεναι.
- εὐθεῖα "Gerade, Strahl" Θ 16. Eucl. Opt. 34, 62, 9 ἡ ἀπὸ τοῦ κέντρου (εὐθεῖα).
- εὗίνον Π 767. Thphr. HP. 3, 10, 1.
- θεοχολωσίαν I 241 = θ 232T. Lydus, de ostentis 37, 33.
- καθεκτικῆς δυνάμεως B 237. Orib. Ecl. med. 55, 2, 3 πεπτικὴν ἐνέργειαν καὶ καθεκτικὴν δύναμιν.

κανθοῖς Υ 394. Edict. Diocl. 15, 36.
 καρκίνον χαλκευτικόν "Zange" Σ 477. AP 6, 92 (Phil). v. ὀξύλαβον.
 κατακεκίσθαι E 425. ~ Aristoph. Pl. 973 κατακέκνιμαι.
 κνήστρωι E 425. (Hippocr. Mul. 1, 80 eine dornige Pflanze.)
 κρόσφου K 153, Hapax (= Eu 795, 35). = γρόσφων Plb. 6, 22, 4.
 λαβρηγορεῖς Ψ 474. Hapax (Tz. ad Hes. Op. 477).
 λεπτοκυμία Ψ 692. Hesych φ 883. cf τρικυμία.
 ληθαργήσωσιν K 99. ἈMag. Lond. 122, 91.
 λύγη H 433/Y^s = T^s. App. Illyrica 25.
 λυγόφως H 433/Y^s. sch. AR 2, 671. EM 47, 14.
 μαμμωνυμικῶς A 43. Epim. α 43. v. παππωνυμικῶς.
 μεθητικῶς Z 523/Y^s. Hapax. cf Philo plant. 165 (μέθη) ὅτι καὶ μεθέσεως φυχῆς αἰτία.
 μοιροφορήτους Θ 527. Hapax, EM 511, 31 μοιροφορήτους.
 μολίσκει Λ 173. = ApSo 28, 24.
 ὄκκαβωι Ω 272. Hesych ο 471. EM 383, 21.
 ὄλοφύρσιμον E 683. Hapax (όλοφυρτικόν ApSo 120, 10). cf ὄλόφυρσιν Th. 1, 143, 5.
 ὀξύλαβον Σ 477. ὀξυλάβη Suda s. v. Ἡφαιστος η 661. v. supra καρκίνον.
 ὄρεγδην B 543. = ApSo 122, 30.
 ὄμοιωτική ... παράθεσις B 144. cf S. E. Math. 11, 250 παράβασιν ... ὄμοιωτικήν.
 παππωνυμικῶς Αἰακίδης I 191. = Suda s. v. Ἄλκείδης α 1276. v. supra μαμμωνυμικῶς.
 παραβολοειδές N 152. Hapax.
 παραμόνως N 141. ~ Plu. Mor. 114F παράμονον πένθος.
 παράπτωσις "Casuswechsel" Γ 277. S. E. Math. 1, 210.
 παρώμαλα Ψ 116. Strabo 3, 5, 1 κύκλος παρώμαλος.
 πελιοῦμαι: ἐπελιοῦτο E 354. Hp. Fract. 11 ὅσα δὲ σὺν σκληρύσμασι πελιοῦται, κίνδυνος μὲν
 μελανθῆναι.
 πελιώδεις Ψ 717. Hp. Coa Praesagia 384, 6.
 περίκηπον, τὸ E 698. Posid. FGrHist 87F108f, p. 290, 28.
 πλατυάμφοδον B 12. Hesych ε 7124.
 πνευστιῶν E 585. Hp. Epid. 7, 1, 11. Aristot. Rhet. 1357b20-1 πυρέττοντα πνευστιᾶν.
 πολύκρουνον Δ 453. A.P. 9, 669, 4 (Marian.)
 προγλωσσεύῃ Ψ 474. = ApSo 106, 15.
 προϋπεξχήσθαι A 564. Plb. 31, 23, 2 προϋπεξχόμην.
 πτυϊζόντων E 500. = E.Gen. λ 202.
 σκαρίζοντας Γ 293. Geop. 20, 7, 4.
 στροβύλια B 868. Dsc. Eup. 2, 112 στροβίλιον.
 σωληνίσκους Σ 401. Hero, Spir. 2, 22, p. 266, 12 .
 τριαινοειδεῖς A 436. = ApSo 129, 29.
 φαλιόν Γ 362. Call. Fr. 383, 16. Alex. Aphr. Probl. 4, 184.
 χαλινάριον Δ 142. Arr. Epict. 4, 1, 80.
 χαμαιριφῶν E 442. E. Bacchae 1111 χαμαιριφής.
 χρονουργεῖν T 150. Hapax.

Anhang II

Ilias Buch H, Prosaparaphrase des Codex Z

Vgl. o. S. 9, Abb. S. 25. Der Z-Text des Buches H wurde separat ediert und kommentiert von de Marco 1941. Das Verfahren ist hier angebracht, weil das fremde Element der Paraphrase neben dem Text der D-Scholien stören würde, der in YQX erhalten ist. de Marco hat allerdings das System der Paraphrase nicht durchschaut. Z bietet links in der Lemmaspalte, manchmal nach rechts weiterlaufend, durchgehend den Homertext und in der rechten Spalte auf jeder Seite statt der Worterklärungen stückweise eine Homerparaphrase, die sich manchmal mit der Paraphrase des "Psellos" berührt (notiert Pse, Anhang 3, linke Seiten). Dieselbe Anordnung findet sich in Iliashandschriften mit beigeschriebener Paraphrase, darunter F und N. Aber es gibt eine interessante Abweichung, nämlich offene Stellen in der Paraphrasenspalte, wo Homer entweder leicht oder nicht verständlich war (markiert durch drei Punkte ...; deutlich 272 310 340 347-8 351-2 374 383); demnach sollte der Text zusammenhängend links und nach Bedarf rechts gelesen werden.

In der Paraphrase sind mehrfach alternative Worterklärungen zugesetzt (gekennzeichnet ^{r 1}), darunter unpassende (z. B. 154 zu οἱ, 307 zu ὅμαδον, 323 zu πόσιος, 421 zu νέον). Die direkten Übereinstimmungen mit Δ und lexikalische Parallelen hat de Marco gesammelt; aber bedeutender als Übereinstimmungen mit den Lexika sind die Übereinstimmungen mit anderen D-Scholien, von denen die Lexika meistens abhängen.³⁷ Der Paraphrast hat die Erklärungen der D-Scholien als Wortgleichungen gelernt und damit gearbeitet – das erklärt auch seine Fehler (bezeichnet durch !; signifikante Parallelen nach jedem Vers aus Δ, ApSo, He, Su; die von LONDON gesammelten Lexeis der Papyri = Ρ, die parallelen D-Scholien = Y^s(Q^s). Merkwürdig ist, dass der singuläre Text auf das eine Buch H beschränkt ist und offenbar dort einsetzte, wo der Codex später gewaltsam getrennt wurde. In anderen Büchern finden sich auch Paraphrasen zu Einzelstellen, besonders in E und Z, aber nichts genau Vergleichbares.

Wie in der Ausgabe sind auch hier vertretbare Orthographien von Z beibehalten.

^{r 1} Alternative Bedeutungen (Synonyme) und Verdeutlichungen, oft übereinstimmend mit Δ.

H 89 πάλαι κατατεθνειώτος: πάλαι καταθανόντος.

H 90 ὅν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος "Εκτωρ: ὄντινα ἄνθρωπόν ποτε καταδυναστεύοντα ἀπέκτεινεν ὁ λαμπρὸς" Εκτωρ. Pse (φαίδιμος Δ 505Δ)

H 91 ὃς ποτέ τις ἐρέει, τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὐ ποτ' ὀλεῖται: ... ἡ δὲ ἐμὴ δόξα οὐδέποτε ἀπολεῖται. Pse (κλέος B 325Δ)

H 92 ὃς ἔφατ· οἵ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆι: ... ἡσυχίαν ἐποίησαν τῇ σιωπῇ. (ἄκην Γ 95Δ)

H 93 αἰδεσθεν μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι: ἐνετράπησαν μὲν ἀπαρνήσασθαι, ἐφοβήθησαν δὲ ὑποδέξασθαι. (ἀνήνασθαι ~ Y^s, δ 651Δ. αἰδετο ζ 66Δ. δεῖσα Γ 37Δ)

H 94 ὁφὲ δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο καὶ μετέειπε: μετὰ ταῦτα δὲ ὁ Μενέλαος ...

H 95 νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ: ὕβρει τόνείδει, μεγάλως δὲ ἔστενεν τῇ ψυχῇ. Pse (νείκειεν B 277Δ, cf Y 252Δ "ὸνείδη λέγειν". μέγα A 78Δ. στεναχίζετο Y^s)

H 96 ὁ μοι ἀπειλητῆρες Ἀχαιῶν οὐκέτ' Ἀχαιοί: ἀντὶ τοῦ οἴμοι οἱ ἀπειλὴν ποιοῦντες (~ Y^s) ...

H 97 ἡ μὲν δὴ λώβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς: εἰ! μὲν αἰχύνη ταῦτα! ἔσται δεινῶς ταῦτα! (λώβη Σ 180Δ + Γ 42Δ. τόδ' ρ 444Δ. αἰνῶς A 555Δ)

³⁷ Dasselbe gilt für die alphabetischen Sammlungen der Scholia minora (α - ε ediert von de Marco, Lexeis), zu denen de Marco die Zeugnisse der Lexika sorgfältig gesammelt hat. Nicht nachgewiesene Bedeutungen finden sich oft an anderen Stellen der D-Scholien, auch zur Odyssee.

H 98 εὶ μή τις Δαναῶν νῦν "Ἐκτορος ἀντίος εἰσιν: ἐὰν μή τις τῶν Ἑλλήνων ἐπὶ τοῦ παρόντος τοῦ "Ἐκτορος ἐξ ἐναντίας πορεύεται. (Δαναῶν A 90^Δ. νῦν A 407^Δ. ἀντίος E 256^Δ. εἰσιν ζ 102^Δ, A 169^Δ) H 99 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοιςθε: ἡκαταρώμενος τοὺς "Ἑλληνας ὁ Μενέλαος λέγει ὅτι εἴκ ὅν συνετέθητε ἀναλυθῆσεεθε (~ Y^s).

H 100 ἡμενοι αὐθι ἔκαστοι ἀκήριοι ἀκλέες αὕτως: παρακαθήμενοι ἐνταῦθα ἥτοι ἐπὶ τόποντι ἐκάτεροι ἄφυχοι, ἄδοξοι ματαίως. (αὐθι Γ 291^Δ + A 492^Δ. ἀκήριοι Y^s, Λ 392^Δ. ἀκλεές Y^s, M 318^Δ. αὕτως A 520^Δ)

H 101 τῶιδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι: αὐτὰρ ὑπερθε: cùν! τούτωι δὲ ἐγὼ αὐτὸς καθοπλίωμαι: μετ' αὐτὰ ... (θωρῆξαι B 11^Δ)

H 102 νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοις θεοῖς: τῆςδε νίκης τὰ πέρατα ἐστιν ὑπεράνω πάντων ταρὰ τοῖς θεοῖς τουτέστιν ἐν τῇ ἔξουσίᾳ αὐτῶν κείμενα, ἢ ὅτι ἡ νίκη ἐπὶ τοῖς θεοῖς ἐστιν τοῖς οὖσιν ὑπερθεν ἡμῶν πληθυντικῶς δὲ εἰπεν ἔχονται ἀντὶ τοῦ ἔχεται· πολλάκις δὲ καὶ τούτωι χρήται τῷ σχήματι ὡς 'σπάρτα λέλυνται' (B 135) ~ H 6/A^{ti} ἐν τοῖς θεοῖς τοῖς ἀθανάτοις. (πείρατ' Y^s)

H 103 ὃς ἄρα φωνήςας κατεδύσατο τεύχεα καλά: ... ἐνεδύσατο ὅπλα καλά. (τεύχεα Γ 89^Δ)

H 104(-105) ἔνθα κέ τοι ... φάνη βιότοι τελευτὴ / "Ἐκτορος ἐν παλάμητιςιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν: ὅπου αὐτῷ τῷ Μενέλᾳοι ἐφάνη τοῦ βίου ἡ τελευτή ... (ἔνθα B 594^Δ. βιότοι Δ 170^Δ)

H 106 εἱ μὴ ἀναίξαντες ἔλον βασιλῆες Ἀχαιῶν: εἱ μὴ ἀνορμήσαντες νῦν ἔλαβον ... (ἀναίξας A 584^Δ)

H 107 αὐτὸς τ' Ἀτρείδης εὐρὺν κρείων Ἀγαμέμνων: ὁ πλατέως κρατῶν γάρχων. (εὐρύ E 545^Δ. κρείων A 102^Δ)

H 108 δεξιτερῆς ἔλε χειρὸς ἔπος τ' ἔφατ' ἐκ τ' ὀνόμαζεν: τῆς δεξιᾶς ἐπελάβετο χειρός ... Pse (δεξιτέρη A 501^Δ. ἔλε ~ A 197^Δ)

H 109 ἀφραίνεις Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρεώ: ἀνοηταίνεις ὡς Μενέλαε ... οὐδαμῶς σε χρήτιζω! (ἀφραίνοντα B 258^Δ. οὐδέ τι B 252^Δ. χρέω I 607 "χρείαν ἔχω")

H 110 ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δ' ἵσχεο κηδόμενός περ: ταύτης τῆς διανοίας! ἀπ' αὐτοῦ δὲ ταύου = A 214^Δ ἀπέχου λυπούμενος. (ἀφραδίητιςιν E 649^Δ "ἀνοίαις". ἵσχεο ApSo 93, 7, He. κηδομένη A 586^Δ)

H 111 μηδὲ θέλε εἴκ ἔριδος εὐν (cevn Hom.) ἀμείνονι φωτὶ μάχεσθαι: μηδὲ βούλου διὰ φιλονεικίαν καλῶς βελτίονι ἀνδρὶ μαχεσθῆναι. (ἔθελε B 247^Δ. ἔριδος A 319^Δ. εὐν A 19^Δ. ἀμείνων A 404^Δ. φωτί Γ 219^Δ)

H 112 "Ἐκτορι Πριαμίδηι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι: τῷ Εκτορι τοῦ Πριάμου παιδί· τοῦτον φοβοῦνται καὶ οἱ λοιποί. (στυγέουσι Y^s, Y 65^Δ. ἄλλοι A 17^Δ)

H 113 καὶ δ' Ἀχιλεὺς τοῦτον γε μάχηι ἔνι κυδιανείρηι: καὶ ἄρα ὁ Ἀχιλλεὺς τοῦτον ἐν τῇ μάχῃ, ἐν τῇ ἐνδόξους ποιούσῃ τοὺς ἄνδρας. (κυδιάνειραν A 490^Δ)

H 114 ἔρριγ' ἀντιβολῆιαι, ὁ περ σέο πολλὸν ἀμείνων: ἐφοβήθη ἀπαντῆιαι τοῦτο δὲ ἐφεύσατο, ἵνα δὲ ἀποστρέψῃ τὸν Μενέλαον, εἰπεν αὐτῷ, ὅσπερ σοῦ πολὺ βελτίων. (ἔρριγ' Y^s, ἔρριγητιςιν Γ 353^Δ. ἀντιβολῆιαι Δ 342^Δ, ~ Y^s. πολλόν Ξ 30^Δ. ἀμείνων A 404^Δ)

H 115 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἵζευ ἵων ἐπὶ ἔθνος ἑταίρων: ἀλλὰ σὺ μὲν ἐπὶ τοῦ παρόντος κάθου πορευόμενος ἡκαὶ ἐλθῶν εἰς τὸ πλήθος τῶν σῶν ἑταίρων. Pse (νῦν A 127^Δ. ἵζευ Γ 162^Δ "καθέζου". ἵων ApSo 93, 32, Γ 77^Δ "πορευθείς". ἔθνος Γ 32^Δ)

H 116 τούτωι δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί: τούτωι δὲ τῷ Εκτορι πρόμαχον ἄλλον ... (πρόμος H 75/Y^s, ApSo 135, 22, He)

H 117 εἱ περ ἀδείης τ' ἐστὶν καὶ εἱ μόθου ἔστ' ἀκόρητος: ὅστις ἐστὶν ἄφοβος καὶ τῆς μάχης ἐστὶν ἀκόρεστος ἀπλήρωτος Y^s, Y 2^Δι. (ἀδείης Y^s. μόθου Y^s, μόθον Φ 310^Δ)

H 118 φημί μιν ἀσπασίως γόνυν κάμφειν, αἴ κε φύγητι: λέγω οὖν αὐτὸν ἀσμένως τοῦτον τὰ γόνατα κάμφειν, ὅπως φύγητι. (φημί A 521^Δ. ἀσπασίως Y^s, Λ 327/A^{ti})

H 119 δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηϊοτῆτος: τοῦ δυσμενοῦς πολέμου καὶ τῆς δεινῆς μάχης. Pse (δηϊοτῆτος E 348^Δ, He)

H (120-)121 ώς εἰπών παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως / αἴσιμα παρειπών, ὁ δ' ἐπείθετο· τοῦ μὲν ἔπειτα: ... τὰ καθήκοντα συμβουλεύεις, αὐτὸς δὲ τὸ Μενέλαος ἐπείσθη· τούτου μὲν μετὰ ταῦτα. (αἴσιμα παρειπών Z 62^D. τοῦ A 43^D. ἔπειτα A 48^D)

H 122 γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὕμων τεύχε' ἔλοντο: χαίροντες οἱ ὑπηρέται ἀπὸ τῶν ὕμων τὰ ὅπλα ἐλάμβανον. Pse (γηθόσυνοι Y^s, N 82^D. θεράποντες A 321^D. τεύχεα B 808^D. ἔλοντο B 399^D)

H (123-)124 Νέστωρ δ' Ἀργείοιςιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν· / ὦ πόποι, ἡ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἱκάνει: ... ἐπίφθεγμα σχετλιαστικόν (= B 157^D, ApSo 133, 19, He).¹ ...

H 125 ἡ κε μέγ' οἰμώξειε γέρων ἵππηλάτα Πηλεύς: ὅντως γάρ ἂν μεγάλως στενάξειεν ὁ γέρων ... ἀντὶ τοῦ ἵππηλάτης, μεταπλασμός, ώς μητίετα Ζεύς (~ A 175^D). ζητεῖται διὰ τί τοῦ Πηλέως ἐμνημόνευσεν πατρὸς ὄντος τοῦ ἐχθροῦ, ὃν εἰκὸς ἦν καὶ μισεῖν αὐτοὺς ὑπὲρ τοῦ παιδὸς ἀγανακτοῦντα· καὶ ὥρτέον ὅτι ἡ βουλόμενος ἐκ τούτου θεραπεῦσαι τὸν Ἀχιλλέα μνημονεύων τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἡ καθ' ὑπερβολὴν τῇ διανοίᾳ χρησάμενος καὶ βουλόμενος δεῖξαι τὸ μέγεθος τοῦ ἀτυχήματος, ὅτι καὶ παρὰ τοῖς ἐχθροῖς ἐλέου φανεῖεν ἄξιοι. cf T^{s1} (ἡ κεν A 255^D. μέγα A 256^D, ApSo 110, 11. οἰμώξας E 68^D)

H 126 ἐcθόλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἡδ' ἀγορητής: ... ἦ! καὶ δημηγόρος. (ἀγορητής A 248^D)

H 127 ὃς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγγέθεεν ὧι ἐνὶ οἴκωι: ὃς ποτέ με ἐρωτῶν πυνθανόμενος (Z 239^D)¹ μεγάλως ἐχάρη τῇ ἔχαιρεν ἐν τῷ ίδιῳ οἴκωι. (εἰρόμενος Y^s. γήθησεν A 330^D. ὧι E 71^D)

H 128 πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεήν τε τόκον τε: ... ἐρωτῶν τὴν γενεὰν καὶ τὸν τόκον. (ἐρέοντο A 332^D)

H 129 τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' "Ἐκτορι πάντας ἀκούσαι: τούτους εἰ δειλιῶντας ... (τούς Δ 283^D. πτώσσεις Δ 371^D)

H 130 πολλά κεν ἀθανάτοιςι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι: πλεῖστα τοῖς ἀθανάτοις τὰς προσφιλεῖς χεῖρας ἀνάιροι, κουφίσαι (ν 117^D)¹ ἀνάσχοι. (πολλά A 35^D. φίλας ~ A 98^D)

H 131 θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον "Αἰδος εἰς: τὴν φυχὴν ἀπὸ ματαίων! εἰσδῦναι εἰς τὸν οἴκον τοῦ Αἰδους> ἔσω. (θυμόν A 193^D. μέλεον K 480^D. δόμον B 513^D)

H (132-)133 αὖ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλον, / ἡβῶιμ' ὡς ὅτ' ἐπ' ὀκυρόωι κελάδοντι μάχοιντο τῇ μαχοίμην: ... ἀκμάζοιμι ὕσπερ ὅτε <ἐπί> ταχέως ρέοντι τῇδι τοῦτο¹ ἡχοῦντι ἐμάχοντο. (ἡβῶιμ' Y^s, ~ I 446^D. ὀκυρόωι E 598^D. κελάδοντα β 421^D, ~ Y^s)

2 μάχοντο Hom ||

H 134 ἀγρόμενοι Πύλιοί τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχειμώροι: τῇ δὲ μάχῃ ἦν αὐτοῖς περὶ γῆς ὅρων· τὸ δὲ 'ἀγρόμενοι' ἦτοι συνελθόντες ... πολεμικώτατοι. (ἀγρόμενοι infra H 332, ἀγρομένων I 74^D. ἐγχειμώρους ~ B 692^D)

H 135 Φειᾶς πὰρ τείχεσσιν, Ιαρδάνου ἀμφὶ ρέεθρα: ἀντὶ τοῦ Φεῶν τεῖστιν δὲ πολίχνιον τῆς Πελοποννήσου¹ παρὰ τὰ τείχη, τοῦ ποταμοῦ Ἀρκαδίας περὶ τὰ ρέεθρα. cf Y^s (ρέεθρα Φ 382^D)

H 136 τοῖςι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἵστατο, ἰσόθεος φώς: ἐν τούτοις δὲ δὲ Ἐρευθαλίων (ευρυθαλίων Z) πρόμαχος ἵστατο, ἰσόθεος ἀνθρωπος. Pse (τοῖςι δέ A 571^D. πρόμον Γ 44^D. φώς B 565^D)

H 137 τεύχε' ἔχων ὕμοιςιν Ἀρητόδοιο ἀνακτος: τὰ ὅπλα ἔχων τοῖς ὕμοις τὸν ὄνομα κύριον τοῦ Ἀρητοῦ βασιλέως. Pse (τεύχε' Z 28^D. ἀνακτος A 75^D)

H 138 δίον 'Αρητόου, τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην: οὕτινος ἐνδόξου ..., ὅντινα ἐπεκίκλησκον κορυνήτην. (δίον Ξ 395/Q^s)

H 139 ἀνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες: οἱ ἀνδρες ἐκάλουν ... (κίκλησκεν B 404^D)

H 140 οὕνεκ' ἄρ οὐ τόξοιςι μαχέσκετο δουρί τε μακρῶι: διότι ρχάριν cf B 161^D "ἐνεκα"¹ οὐ μετὰ τόξων ... δόρατί τε μεγάλωι. (οὕνεκα Γ 44^D. δουρί A 303^D. μακρά A 486^D)

H 141 ἀλλὰ σιδηρείηι κορύνηι ρήγνυσκε φάλαγγας: ἀλλ' ἐπικαμπὲς ρόπαλον! διερρήγνυτο ταῦτα διετάρασσεν τὰς στρατιωτικὰς τάξεις. (κορύνηι Y^s. φάλαγγας Γ 77^D)

2 διετάρασσεν de Marco : διέτασσεν Z ||

H 142 τὸν Λυκοῦργος ἔπειφνε δόλωι, οὐ τι κράτεῖ γε: τοῦτον ὁ Λυκοῦργος ἐφόνευσεν δόλωι, οὐδαμῶς ἴχυρῶς. Pse (ἔπειφνε Δ 397^D. οὐ τι Δ 401^D. κράτει ~ Y^s, T 410^D)

H 143 στεινωπῶι ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ οὐ κορύνη οἱ ὀλεθρον: στενὸν ῥόχληρὸν! ἐν τῇ ὁδῷ, ὅπου δὴ οὐκ ἐπικαμπὲς ξύλον αὐτῷ ὀλεθρον. (στεινωπῶι ~ Y^s. κορύνη He κ 3706)

H 144 χραῖμε σιδηρείη, πρὶν γὰρ Λυκοῦργος ὑποφθάς: ἐβοήθησεν εἰδήρωι!: πρότερον γὰρ ὁ Λυκοῦργος προκαταλαβών. (χραῖμεν E 53^D, ApSo 168, 24. πρὶν A 97^D. ὑποφθάς ~ Y^s, δ 547^D)

H 145 δουρὶ μέσον περόνησεν, ὁ δ' ὑπτιος οὔδει ἐρείσθη: τῶι δόρατι μέσον ἔπειρεν, ὁ δὲ εἰς τούπικω εἰς τὸ ἔδαφος κατηνέχθη. (δουρὶ A 303^D. οὔδει E 734^D. ὑπτιος ~ Δ 108^D. ἥριπε Δ 493^D)

H 146 τεύχεα τ' ἔξενάριξε, τά οἱ πόρε χάλκεος "Αρης: τὰ ὅπλα δὲ ἐκκύλευσεν, ἄτινα αὐτῷ ἐδωρήσατο ὁ χαλκοῦς" Αρης. Pse (τεύχεα Γ 89^D. ἔξενάριξεν Λ 246^D. τά B 262^D. πόρε A 72^D)

H 147 καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον "Αρηος: καὶ ταῦτα μὲν αὐτὸς μετὰ ταῦτα ἐφόρει εἰς τὴν συμβολὴν τοῦ πολέμου. Pse (ἔπειτα A 121^D. μῶλον EM 590, 18. "Αρηῇ B 385^D)

H (148-)150 αὐτὰρ ἔπει Λυκοῦργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα, / δῶκε δ' Ἐρευθαλίωνι φίλωι θεράποντι φορῆναι· / τοῦ ὅ γε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους: ... τούτου τὰ ὅπλα κατέχων ... (τοῦ A 43^D. τεύχε' Z 28^D. ἔχων A 14^D)

H 151 οἱ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδείδισαν, οὐδέ τις ἔτλη: αὐτοὶ δὲ πάνυ ἔτρεμον καὶ ἐφοβοῦντο, οὐδαμῶς τις ὑπέμεινεν. (ἐδείδισαν E 790^D. ἔτλη A 534^D)

H 152 ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν: ἀλλ' ἐμοῦ ἡ ψυχὴ ἀφῆκεν ῥάνεπαύσατο ~ He a 3195ⁱ ἄγαν ὑπομονητικὸς πολεμεῖν. (ἀνῆκεν B 71^D. τλήμονα E 670^D. πολεμίζειν B 121^D)

1 ἀνεπαύσατο Z : fort. ἀνέπειτε = E 405^D,~ He a 5092 ||

H 153 θάρσεϊ ὦνι, γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἀπάντων: τῇ ι ἴχυΐ ἥτοι τῶι ἑαυτοῦ θάρσει. τῇ γενεᾶι δὲ ... ἥντις ὑπῆρχονι ἀπάντων. (ὦνι ξ 63^D, ~ E 71^D. ἔσκον He, ἔσκε Γ 180^D)

H 154 καὶ μαχόμην οἱ ἐγώ, δῶκεν δέ μοι εὐχος Ἀθήνη: καὶ ἐμαχόμην αὐτῷ ἐγὼ τῇ αὐτοί, ἐδωκεν δέ μοι καῦχος ἡ Ἀθηνᾶ. (οἱ A 72^D + A 314/Y^s. δῶκε E 2^D. εὐχος ~ E 285^D)

H 155 τὸν δὴ μήκιστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα: τοῦτον δὴ τὸν ὑπερμήκη ... ἀπέκτεινον.

H 156 πολλὸς γάρ τις ἔκειτο παρήρος ἔνθα καὶ ἔνθα: πολὺς τις γέγας Y^s ... παρεκτεταμένος ...

H 157 εἴθ' ὃς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη: εἴτα! ὃς ἀκμάζοιμι τῇ ἡκμαζον, ἡ ἴχυς μου δὲ πεφυλαγμένη τῇ γάριτῃ ὑπῆρχεν. (ἡβώοιμι H 133/Y^s, He)

H 158 τῷ κε τάχ' ἀντήσειε μάχης κορυθαιόλος "Εκτωρ: ταύτηι ἄνι οὔτως ἄν τῃς τῇσιν ἀριστοι πάντων τῶι Ἑλλήνων. (ἔασιν B 125^D. ἀριστῆ Γ 44^D. Παναχαιῶν B 404^D)

H 160 οὐδέ οἱ προφρονέως μέμαθ' "Εκτορος ἀντίον ἐλθεῖν: οὐδὲ αὐτοὶ προθύμως προθυμεῖσθε τοῦ "Εκτορος ἐξ ἐναντίας ἐλθεῖν. (προφρονέως Y^s, E 810^D. μέματον Θ 413^D. ἀντίον E 170^D)

H 161 ὃς νείκεcc' ὁ γέρων, οἱ δ' ἐννέα πάντες ἀνέσταν: ὃς τοῦτοι ὧνείδισεν ὁ πρέσβυς, οἱ δὲ θ ἄπαντες ἀνέστησαν. (νείκεccε Δ 336^D. γέρον ~ A 26^D. ἀνέσταν A 533^D)

H 162 ὕρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν 'Αγαμέμνων: ὕρμησεν τῇ ἀνέστη ... (ὕρτο θ 256^D + θ 3^D)

H 163 τῷ δ' ἐπὶ Τυδείδης ὕρτο κρατερὸς Διομήδης: σὺν τούτῳ δὲ μετὰ ταῦτα ὁ Διομήδης ἀνέστη ... (cf ἔπειτα A 35^D "μετὰ ταῦτα". Τυδείδη E 440^D)

H 164 τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες θοῦριν ἔπιειμένοι ἀλκήν: ἐν τούτοις δὲ οἱ Αἴαντες τῇ πολεμικὴν περιβεβλημένοι δύναμιν. Pse (θοῦριν Y 162^D, He. ἔπιειμένοι Y^s, ι 214^D. ἀλκήν Δ 248^D)

H 165 τοῖσι δ' ἐπ' Ιδομενεὺς καὶ ὄπάων Ιδομενῆς: ἐν τούτοις δὲ καὶ ὁ Ιδομενεὺς καὶ ὁ θεράπων Ιδομενέως. (ὄπάων Y^s)

H 166 Μηριόνης ἀτάλαντος Ἐνυαλίωι ἀνδρειφόντηι: Μηριόνης τῇ ἀκαταπόνητος! (~ ἀκάμαντα Σ 484^D) ι ἰόζυγος τῷ Ἐνυαλίωι τῷ "Αρει ἀπὸ Ἐνυοῦς (ενὸς Z) δαίμονος πολεμικοῦ ἥτοι ἀνδρο-

- φόνωι, οὕτως γάρ καλεῖται, τῶι ἀνδρειφόντηι ἀνδροφόνωι. (ἀτάλαντος ApSo 46, 14, ~ B 627^Δ. Ἐνναλίοιο Y 69^Δ, ἀνδρειφόντη Y^s, ~ B 651^Δ)
- H 167 τοῖς δ' ἐπ' Εύρυπυλος Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός: ἐν τούτοις ὁ Εύρυπυλος τοῦ Εὐαίμονος ...
- H 168 ἀν δὲ Θόας Ἀνδραιμονίδης καὶ δῖος Ὁδυσσεύς: ... Θόας δὲ Ἀνδραιμονίδης καὶ ὁ ἔνδοξος Ὁδυσσεύς. (δῖα α 14^Δ)
- H 169 πάντες ἄροι γ' ἔθελον πολεμίζειν "Εκτορι δίωι: ἀπαντες γάρ οὗτοι ἡβούλοντο ... (ἐθέλω A 116^Δ)
- H 170 τοῖς αὐτὶς μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ: ἐν τούτοις πάλιν ... (αὐτὶς A 140^Δ)
- H 171 κλήρωι νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχηις: κλήρωι ἐπὶ τοῦ παρόντος κληρώσασθε διὰ πάντων, ὄντινα λάχηι. (νῦν A 407^Δ. διαμπερές ε 256^Δ. πεπάλαχθε ~ Y^s, ε 331^Δ. λάχηις Y^s)
- H 172 οὗτος γάρ δὴ ὄντει ἔυκνήμιδας Ἀχαιούς: οὗτος γάρ δὴ ὠφελήσει εὐόπλους "Ελληνας. Pse (ὄντει Θ 36^Δ. εὐκνήμιδας He)
- H 173 (174 om.) καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὄντειται, αἵ κε φύγηις: καὶ ἄρα αὐτὸς τὸν ἴδιον θυμὸν ὠφελήσει, ἐὰν φύγῃ. (ὃν ~ α 4^Δ. ὄντειται ~ Π 31^Δ)
- H 175 ὃς ἔφαθ', οἵ δὲ κλῆρον ἐξημήναντο ἄνακτος (ἔκαστος Hom.): ὃς εἶπεν, αὐτοὶ δὲ κλήρους τῇ σιτοφόρος γῆ, τοῦτο δὲ τὸ ἐμβαλλόμενον εἰς τὸ λαχεῖν (He κ 2968)¹ ἐξημειοῦντο τοῦ βασιλέως. (ἐξημήναντο ~ Y^s)
- H 176 ἐν δ' ἔβαλον κυνέην (κυνέη Hom.) Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο: ἔβαλλον δέ. τκυνέη δὲ κυρίως ἡ ἐκ κυνέίου δέρματος περικεφαλαία, καταχρηστικῶς δὲ πᾶσα. παρὰ τοῖς Τυρρηνοῖς "ἡ οἰκία" ἡ ἐν τκυνηῇ (cf paraphr. H 182 187). ~ He κ 4569, ApSo 105, 18¹
- 2 Τυρρηνοῖς Latte, cf N 390^T: τυράννοις Z ||
- H 177 λαοὶ δ' ἡρήσαντο, θεοῖς δὲ χεῖρας ἀνέσχον: οἵ λοιποί! δὲ ηὔξαντο, τοῖς θεοῖς δὲ τὰς χεῖρας τἄνω ἐπέσχον ἥτοι ἔξετειναν. (λαοί cf A 17^Δ ἄλλοι "οἵ λοιποί". ἡρήσατο Γ 318^Δ. ἀνέσχον Γ 318^Δ)
- H (178-)179 ὃδε δέ τις εἴπεσκεν ἵδων εἰς οὐρανὸν εὐρύν· / Ζεῦ πάτερ, ἡ Αἴαντα λαχεῖν ἡ Τυδέος υἱόν: ... ἡ τὸν Αἴαντα λαχεῖν ἡ τὸν Διομήδην. (Τυδέος υἱόν B 406^Δ)
- H 180 ἡ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης: ἡ αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς πολυχρύσου Μυκήνης. Pse
- H 181 ὃς ἄρ' ἔφαν· πάλλεν δὲ Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ: οὕτως δὴ εἶπον· ἐκλήρου ... Γερήνιος δὲ ὁ ἔντιμος. δὲ Νέστωρ ἀπὸ τῶν Γερήνων ἐν οἷς ἐτράφη τῆς Πύλου ἐπίτροπος.¹ ὁ ἐπιστήμων τῆς ἱππικῆς Νέστωρ. (ἔφαν Γ 161^Δ. Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ ~ B 336^Δ)
- H 182 ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄροι ἡθελον αὐτοί: ἔξεπήδησεν δὲ ὁ κλῆρος ἐν τῷ τκυνηῇ (cf 176 et 187), ὃν δὴ ἐβούλοντο αὐτοί. Pse (ἐκ δ' ἔθορε Y^s, κ 207^Δ. ἄρα A 308^Δ. ἡθελον A 112^Δ)
- H 183 Αἴαντος, κῆρυξ δὲ φέρων ἀν' ὅμιλον ἀπάντηι: τοῦ Αἴαντος, ὁ κῆρυξ δὲ ἔφερεν εἰς τὸν ὄχλον ἄπαντα! (ὅμιλος He ο 730)
- H 184 δεῖξι ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν: ἔδειξε ἐπὶ δεξιᾷ ἄπασιν τοῖς ἀρίστοις τῶν Ελλήνων. (ἀριστήεσσιν A 227^Δ. Ἀχαιῶν A 478^Δ. ἐνδέξια ~ Y^s, A 597^Δ)
- H 185 οἵ δ' οὐ γινώσκοντες ἀπηνήναντο ἔκαστος: αὐτοὶ δὲ μὴ ἐπιγνόντες ἡρήσαντο (~Y^s) ἔκαστος.
- H 186 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἵκανε φέρων ἀν' ὅμιλον ἀπάντηι: ἀλλ' ὅπότε δὴ τὸν τόπον! κατελάμβανεν προσφέρων τὸν ὄχλον ἄπαντα! (ὅτε Γ 15^Δ. τόδε ~ Ξ 298^Δ. ἵκανε B 171^Δ. ὅμιλος He ο 730)
- H 187 ὃς μιν ἐπιγράφας κυνέηι βάλε φαίδιμος Αἴας: οὗτος αὐτὸν ἐπιγράφας ἡ τῷ τκυνείωι δέρματι τῇ τκυνῶσι ἐνέβαλεν ὁ λαμπρὸς Αἴας. (κυνέη ApSo 105, 18. φαίδιμος H 1^Δ, ApSo 161, 11)
- H 188 ἥτοι ὑπέσχεθε χεῖρα, δ' ἄροι ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς: ἥτοι ὑπέσχεν τῇ τκυνείων τῇ τκυνηῇ, οὗτος δὲ δὴ ἐνέβαλεν πλησίον παραστάς. (ὑπέσχεθεν Y^s. ἔμβαλε Γ 139^Δ. ἄγχι E 185^Δ)
- H 189 γνῶ δὲ κλῆρον σῆμα ἴδων, γήθησε δὲ θυμῶι: ἐπέγνω δὲ τοῦ λαχμοῦ τὸ σημεῖον ἥτοι σύμβολον = λ 126^Δ ἴδων, ἔχάρη δὲ τῇ φυχῇ. (γνῶ Y^s, Δ 357^Δ. κλῆρος Su. σῆμα Y^s. γήθησε A 330^Δ)

H 190 τὸν μὲν πὰρ πόδ' ἔὸν χαμάδις βάλε φώνησέν τε: τοῦτον παρὰ τὸν πόδα τὸν ὕδιον αὐτοῦ χαμαὶ ἐπέβαλεν ἐφώνησέν τε. Pse (έόν K 256^D. χαμάδις Z 147^D)

H 191 ὡς φίλοι, ἥτοι κλῆρος ἐμός: ὡς φίλοι, ὅντως κλῆρος ἐμός. (ἥ κεν A 255^D) (lac. foliorum III in cod. Z)

H 262 μέλαν δ' ἀνεκήκιεν αῖμα: ... ἀνεφέρετο αῖμα. (ἀνεκήκιεν v. l. N 705^D, He)

H 263 ἀλλ' οὐδ' ὃς ἀπέληγε μάχης κορυθαιόλος "Εκτωρ: ἀλλ' οὐδὲ οὕτως κατέπαυεν ... (ὃς A 513^D. λῆγε A 224^D)

H 264 ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ: ἀλλὰ ἀναχωρίσας λίθον ἔλαβεν τῇ χειρὶ παχείᾳ. Pse (ἀναχασσάμενος Y^s, ἀναχασσάμενη Φ 403^D. εἴλετο B 46^D, He)

H 265 κείμενον ἐν πεδίῳ μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε: ἀποκείμενον ἐν τῷ κάμπῳ ἐρυθρόν, τραχύν τε καὶ μέγαν. (κείμενα A 124^D. μέλανα cf αἰθοπα οἶνον Δ 259^D + Ξ 5^D. τρηχύς E 308^D.)

H 266 τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἐπταβόειον: σὺν τούτῳ ἔβαλεν τοῦ Αἴαντος χαλεπὸν βέλος! ἐπτάβυρον. Pse (δεινός Ο 626^D. σάκος E 619^D "τὸ ὅπλον". ἐπταβόειον H 220^D)

H 267 μέccον ἐπομφάλιον, περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός: εἰς τὸ μέccον κατὰ τὸν ὄμφαλόν, κατήχησεν δὲ ὁ χαλκός. (ἐπομφάλιον ~ Q^s)

H 268 δεύτερος αὐτὸς Αἴας πολὺ μείζονα λᾶαν ἀείρας: δεύτερος δὲ πάλιν ὁ Αἴας πολὺ μέγαν! λίθον κουφίσας. Pse (αὗτε A 206^D. λᾶαν B 319^D. ἀείρας He, ἀναεῖραι θ 298^D)

H 269 ἥκ' ἐπιδεινήσας!, ἐπέρεισε δὲ ἵν' ἀπέλεθρον: παρεγένετο! ἐπίφοβος ῥάξιος φόβουν!, ἐπεβάρησεν δὲ δύναμιν ἀμετρον γμεγάλην. (ἥκε A 317^D. ἐπέρεισεν Y^s, E 856^D. ἵν' ἀπέλεθρον Y^s, ~ E 245^D)

H 270 εἴσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε βαλῶν μυλοειδεῖ πέτρωι: εἴσω δὲ τοῦ ὅπλου ἥξε ἐπιβαλῶν μυλοειδεῖ πέτραι. (ἀσπίδα ~ E 619^D σάκος)

H 271 βλάφε δέ οἱ φίλα γούναθ· ὁ δ' ὑπτιος ἐξετανύσθη: ἔβλαφεν δὲ αὐτοῦ τὰ προσφιλῆ γόνατα· εἰς τούπικω ἐξετανύσθη. Pse (οἱ A 104^D. φίλα A 107^D. ὑπτιος H 145^D)

H 272 ἀσπίδι ἐγχριφθείς· τὸν δ' αἷψα ὥρθωσεν Ἀπόλλων: τῇ ἀσπίδι ἐμπελασθείς· τοῦτον δὲ ταχέως ... Pse (ἐγχριφθείς Y^s, E 662^D. τὸν B 35^D. αἷψα A 303^D)

H 273 καὶ νύ κε δὴ ξιφέες' αὐτοςχεδὸν οὐτάζοντο: καὶ ἂν τοῖς ξίφεσιν ἐκ τοῦ σύνεγγυς ἐτιτρώσκοντο. Pse (αὐτοςχεδόν Ο 386^D, He, ~ Y^s. οὐτάζοντο He, ~ Δ 525^D)

lemma ξίφεες Z || 1 ἀν τοῖς ξίφεσιν Pse : τὸ δὴ ξίφος Z ||

H (274-)276 εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἡδὲ καὶ ἀνδρῶν, / ἥλθον, ὁ μὲν Τρώων ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων, / Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος πεπνυμένω ἄμφω: ... ὄνόματα κύρια. A 320^D φρόνημα ἔχοντ' ἀμφοτέρων (cf 277) ἥτοι τῶν δύο! (~ Γ 148^D "φρόνιμοι")

H 277 μέccω! δ' ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἰπέ τε μῦθον: εἰς μέccον δὲ τῶν β τὰ σκῆπτρα κατέσχον, εἰπέν τε τὸν λόγον. (σχέθον He, ~ Y^s, Π 506^D. μῦθον A 552^D)

H 278 κῆρυξ Ἰδαῖος πεπνυμένα μῆδεα εἰδώς: ὁ κῆρυξ ὁ Ἰδαῖος ὅνομα κύριον φρόνιμα βουλεύματα γινώσκων. (πεπνυμένα Γ 148^D, ~ Y^s. μῆδεα B 340)

H 279 μηκέτι, παῖδες! φίλω, πολεμίζετε μηδὲ μάχεσθον: μηδαμῶς, προσφιλέστατοι παῖδες ὁδοῖς προσφιλέστατοι, πολεμεῖτε ... Pse (μή τι A 550^D. φίλοι B 110^D. πολεμίζειν B 121^D)

H 280 ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεύς: ἀμφοτέρους γὰρ ὑμᾶς ... Pse (σφῶι A 336^D)

H 281 ἄμφω δ' αἰχμηταί· τό γε δὴ καὶ ὕδμεν ἄπαντες: οἱ β πολεμισταί· τοῦτο γὰρ δὴ καὶ ὕμεν ἄπαντες. (αἰχμητῆι Δ 87^D)

H 282 νὺξ δὲ ἥδη τελέθει, ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι: νὺξ γὰρ δὴ ὑπάρχει, καλὸν καὶ νυκτὶ πιθεῖται. (τελέθουσι I 441^D. ἀγαθὸν B 204^D. πιθεῖται A 259^D)

H (283-)284 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας· / Ἰδαῖε, "Ἐκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι: ... ὡς κῆρυξ Ἰδαῖε ... εἰπεῖν. (μυθήσασθαι A 74^D)

H 285 οὖτος γὰρ χάρμηι προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους: αὐτὸς γὰρ τῇ μάχῃ ... (χάρμης Δ 222^D)

Η 286 ἄρχετο! (ἀρχέτω Hom.)· αὐτάρ ἐγὼ μάλα πείσομαι ἦι περ ἀν οῦτος: ἄρξάμενος τὴν ἔρξας· μετὰ ταῦτα! ἐγὼ πάνυ πεισθῶ ὥσπερ ἀν αὐτός. (αὐτάρ cf A 51Ω, He a 8369 αὐτάρ ἔπειτα "μετὰ δὲ ταῦτα". μάλα Γ 204Ω. πείσομαι ~ ε 358Ω. ἦι περ ~ I 310Ω "ώς")

Η (287-)288 τὸν δ' αὐτέ προσέειπε μέγας κορυθαιόλος Ἐκτωρ· / Αἰαν, ἐπεί τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε: ... ὡς Αἰαν, ἐπειδή σοι ἔδωκεν ὁ θεὸς μέγεθος καὶ ἴχυν. (τοι A 46Ω. δῶκε E 2Ω)

Η 289 καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι: καὶ συνετήν, περὶ δὲ δόρατι τῶν Ἑλλήνων ἴχυρὸς! εἴ. (πινυτήν cf λ 445Ω "συνετή". ἔγχει Δ 307Ω. φέρτατος ~ A 581Ω. ἐσσι Γ 172Ω)

Η 290 νῦν μὲν πανώμεθα μάχης καὶ δηιοτῆτος: ἐπὶ τοῦ παρόντος μὲν καταπαύσωμεν τῆς μάχης καὶ τῆς μάχης! (νῦν Γ 234Ω. παύσουσα A 207Ω. δηιοτῆτος E 348Ω)

Η 291 σήμερον, ὕστερον αὐτέ παχησόμεθα, εἰς ὅ κε δαίμων: ... ἔως ἀν τὴν μακαρίαν ἦι ὁ μακάριος! (εἰς ὅ κε B 332Ω. δαιμονίη A 561Ω)

Η 292 ἄμμε διακρίνηι, δῶηι δ' ἐτέροιςί γε νίκην: ἡμᾶς διαχωρίσῃ, παράσχῃ δὲ ἀμφοτέροις τὴν νίκην. Pse (ἄμμε A 59Ω. διακρίνωσιν B 475Ω. δῶηιςιν A 324Ω)

Η 293 νὺξ δ' ἥδη τελέθει, ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι: ἡ νὺξ δὲ ἥδη ὑπάρχει ... (τελέθουσι I 441Ω)

Η 294 ως cù τ' ἐϋφρήνης πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς: ὥσπερ cù ἀν εὐφράνης (= Ys) ... (ώς A 182Ω)

Η 295 σούς τε μάλιστα ἔτας καὶ ἔταίρους, οἵ τοι ἔσαιν: τοὺς σούς τε πάνυ πολίτας καὶ τοὺς ἔταίρους, οἵτινές σοι ὑπάρχουσιν. Pse (ἔται I 464Ω. οἵ A 175Ω. τοι A 46Ω. ἔσαιν B 125Ω)

Η (296-)297 αὐτάρ ἐγὼ κατὰ ἀστυ μέγα Πριάμοιο ἀνακτος / Τρῶας εὐφρανέω καὶ Τρωιάδας ἐλκεσιπέπλους: ... ἐφελκομένας τοὺς πέπλους ἐν τῷ φορεῖν διὰ περιουσίαν. (ἐλκεσιπέπλους Z 442Ω, He, Su)

Η 298 αἱ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα: αἵτινες ἐμοὶ εὐχὰς ποιοῦνται! εἰς τὰ ιερὰ τῶν θεῶν εἰσελεύσονται. (αἱ τε B 470Ω. θεῖον Σ 376Ω, ~ He. ἀγῶνα Ys, ~ He. δύοντο ~ O 345Ω)

Η 299 δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοιςι περικλυτὰ δῶμεν ἄμφω: δῶρα φέροντες ἀλλήλοις τὴν δὲ ὁμοῦ τὴν ἔνδοξα δῶμεν ἀμφότεροι. (περικλυτός ~ Ys, A 607Ω. ἄμφω A 363Ω)

Η 300 ὄφρα τις ὁδ' εἴπησιν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε: ὅπως ἐνταῦθα! εἴπητι τις τῶν Ἑλλήνων τε καὶ τῶν Τρώων. Pse (ὄφρα A 82Ω. ὁδε He ω 36. εἴπησι X 106Ω. Ἀχαιῶν A 478Ω)

Η 301 ἡμὲν ἐμαρνάσθην ἥ! ἔριδος περιθυμοβόροιο!: ἥδη! ἐμαχέσθησαν ἥ φιλονεικίας περὶ τὴν φυχὴν ἐθιούσης. (μαρναμένοιςι A 257Ω. ἔριδι A 8Ω. θυμοβόροιο Ys)

2 ἐθιούσης Ys : ἐθίουσαν Z ||

Η 302 ἥδ' αὐτ' ἐν φιλότητι διέτμαγον ἀρθμήσαντες: ἥδη! πάλιν ἐν φιλίαι διεχωρίσθησαν φίλοι γενόμενοι. (αὐτέ A 206Ω. φιλότητα Γ 73Ω. διέτμαγον Ys, M 461Ω. ἀρθμήσαντε ~ Ys)

Η 303 ως ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόλον: ως δὴ εἰπὼν ... (B 35Ω ως ἄρα "οὕτως δὴ")

Η 304 cùν κολεώι τε φέρων καὶ ἐϋτμήτωι τελαμῶνι: cùν τῇξι φιόθήκηι τε προσφέρων καὶ καλῶς οἴκοδομημένωι! τῷ άναφορεῖ. (κολεοῖ Α 194Ω. ἐϋτμήτωι cf A 448Ω ἐϋδμητον "καλῶς ὀικοδομημένον". τελαμῶν B 388Ω)

Η 305 Αἴας δὲ ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν: ὁ Αἴας δὲ τὸν ζωστῆρα ἐδίδου τὸν φοινικικὸν καὶ λαμπρόν. (φοίνικι Δ 141/Zs "φοινικῶι χρώματι". φαεινόν Γ 247Ω)

Η 306 τῷ! δὲ διακρινθέντε ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν: οὔτως δὲ διαχωρισθέντες ὁ μὲν ἐπὶ τὸν λαὸν τῶν Ἑλλήνων. (μετά B 163Ω. διακρινθέντε Γ 102Ω. Ἀχαιῶν A 478Ω)

Η 307 ἥιει, δ' δ' ἐς Τρώων ὄμαδον κίε, τοὶ δ' ἔχάρησαν: ἐπορεύετο, δὲ εἰς τῶν Τρώων τὸ πλῆθος τῶν θορύβων! ~ B 96Ωι παρεγένετο, αὐτοὶ δὲ ἔχάρησαν. (ἥιει θ 290Ω. ὄμαδαι O 689Ω. κίεν B 588Ω)

Η 308 ως εἶδον ζωόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα: ως ἐπέγνωσαν ζῶντα καὶ ὑγιῆ τὸν ὄλοκληρον παραγενόμενον. Pse (ζωός B 699Ω. ἀρτεμέα ~ Ys, E 515Ω. προσιόντα ~ Ys)

H 309 Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους: τοῦ Αἴαντος ἐκφυγόντα τὸν θυμὸν τὴν δύναμιν Ε 2Δι καὶ τὰς χεῖρας τὸν μὲν δασέως τὸ δεύτερον ἄν, "ὦν οὐκ ἄν τις ἄφαιτο" οἶον ἐγγίσειεν· ἔὰν δὲ φιλῶς, ἀπτοήτους ἦι ἀνεκφεύκτους. (προφυγόντα Z 502Δ. μένεος A 103Δ. ἀάπτους ApSo 1, 22, He, A 567Δ)

H 310 καὶ ὁ ἥγον προτὶ ἄστυ ἀέλπτ^έχοντες σόον εἶναι: καὶ διῆγον πρὸ τῆς πόλεως! οὐχ' ἐλπίζοντες ... (προτὶ ἄστυ Γ 116Δ "πρὸς τὴν πόλιν". ἀελπτέοντες Ys)

H 311 Αἴαντα αὐθ' ἐτέρωθεν ἔυκνήμιδες Ἀχαιοί: ... πάλιν αὐτοὶ ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους ... Pse (αὗτε A 206Δ. ἐτέρωθεν A 247Δ)

H (312-)314 εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον (ἀγαθὸν Z) κεχαρητά νίκηι. / οἱ δ' ὅτε δὴ κλιςίηιςιν ^{ἐν} Ἀτρείδαο γένοντο, / τοῖς δὲ βοῦν ἵέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων: ... ἐν τούτοις δὲ βοῦν ἔθυσεν ... (τοῖς δέ A 571Δ. ἵέρευσεν Z 174Δ)

H (315-) 316 ἄρσενα πενταέτηρον ὑπερμενεῖ Κρονίωνι. / τὸν δέρον ἀμφί θ' ἔπον καὶ μιν διέχενον ἄπαντα: ... τὸ δὲ δέρμα! ἐποίουν καὶ τοιεκύκλουν (cf Λ 473-4) ἦ περὶ ἔργον ἐπόνουν (~ B 525Δ, E 667Δ) ἦι περὶ αὐτὸν ἡσχολοῦντο καὶ αὐτὸν εἰς μέλη ἐτεμνον πάντα. (ἀμφί θ' ἔπον Λ 776Δ, ~ ApSo 26, 3, He. διέχεναν Ys "διεμέρισαν", γ 456Δ "κατὰ μέρη διείλον")

H 317 μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὄβελοῖςιν: διήτρουν δὲ ταὶ διεμέριζον ἐπιστημόνως, διέπειραν τοῖς ὄβελοῖς. (μίστυλλον ~ A 465Δ. ἐπισταμένως ε 25Δ. πεῖραν Ys)

H 318 ὥπτηςάν τε περιφραδέως ἐρύσαντό τε πάντα: ὥπτηςάν τε λίαν ἐμπείρως, ἀπὸ τῶν ὄβελῶν ἐξείλκυσαν τὰ ὄπτηθέντα. (περιφραδέως A 466Δ)

H 319 αὐτὰρ ἐπεὶ πάντα πόνου τετύκοντό τε δᾶτα: ἐπειδὴ δὲ κατεπάύσαντο τοῦ πόνου τὸ ἐνέργημα (ApSo 133, 13) καὶ ἔργον (P 41Δ) καὶ κακοπάθειαν (E 517Δ), ἡτοιμάσαντο (~ ApSo 151, 13) καὶ τὰ παρεσκευάσαντο τὴν εὐωχίαν. (ἐπεὶ A 132Δ. παύσουσα A 207Δ. τετυκοίμεθα μ 283Δ. δᾶτα A 424Δ)

H 320 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἔιςης: εὐωχοῦντο, οὐδαμῶς τῇ φυχῇ ἐδέετο εὐωχίας τῇς ἔξ ίσου πάσης μεριζομένης. (δαίνυντ' A 468Δ. οὐδέ τι B 252Δ. ἐδεύετο A 468Δ. δαιτὸς ἔιςης A 468Δ, He)

H 321 νώτοιςι δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιρεν: τοῖς νωτιαίοις δὲ κρέασι (κέρας Z) τὸν Αἴαντα διηνεκῶς ἐτίμα τοπλοῖς. Pse (νώτοισιν Ys, διηνεκέεσσι Qs, γέραιρεν Ys)

H (322-)323 ἥρως Ἀτρείδης εὐρὺν κρείων Ἀγαμέμνων. / αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἔξ ἔρον ἔντο: ... ἐπειδὴ δὲ τοῦ κατὰ νόμους ἀνδρὸς (ApSo 134, 8, EM 684, 19) καὶ τῇς πόσεως καὶ βρώσεως τὸν ἔρωτα ταὶ ἐπιθυμίαν τῇς βρώσεως ἐξέθεντο τοιτέστιν ἐκορέεθησαν. (ἐπεὶ A 132Δ. πόσιος καὶ ἐδητύος ἔξ ἔρον ἔντο A 469Δ + a 150Δ, He, EM 345, 41)

H 324 τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἥρχετο μῆτιν: τούτοις ὁ πρεεβύτης πάντων πρῶτον κατασκευάζειν ἥρξατο βουλήν. Pse (τοῖς A 571Δ. γέρων A 33Δ. πάμπρωτα Δ 97Δ. ὑφαίνειν I 93Δ. μῆτιν B 636Δ)

H 325 Νέστωρ, οὖ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή: Νέστορος, οὐτινος καὶ ἔμπροσθεν βελτίστη ἐφάνη ἡ βουλή. (οὖ a 161Δ. πρόσθεν B 359Δ. ἀμείνων ~ A 404Δ)

H 326 ὁ σφιν εὖ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν: ὅστις αὐτοῖς καλῶς φρονῶν ... (ὅ ~ B 184Δ. σφιν B 687Δ. εὖ φρονέων A 73Δ)

H (327-)329 Ἀτρείδαι τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆς Παναχαιῶν· / πολλοὶ γὰρ τεθνᾶσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί. / τῶν νῦν αἷμα κελαινὸν ἐύρροον ἀμφὶ Σκάμανδρον: τούτων ἐπὶ τοῦ παρόντος τὸ αἷμα τὸ μέλαν{ον} εἰς! τὸν καλῶς ῥέοντα περὶ τὸν Σκάμανδρον. (τῶν A 272Δ. νῦν A 127Δ. κελαινόν A 303Δ. εύρροον He)

H 330 ἐκέδας' ὁξὺς "Αρης, φυχαὶ δ' "Αἰδος δὲ κατῆλθον: διέχυσεν ὁ ὁξὺς πόλεμος, αἱ φυχαὶ δὲ εἰς τὸν "Αιδην κατῆλθον. ("Αρης B 440Δ. "Αἰδος δέ Π 856/Qs, ~ ζ 11Δ)

H 331 τῶς σε χρὴ πόλεμον ἄμ' ἡσὶ παῦσαι Ἀχαιῶν: διὸ χρὴ τὸν πόλεμον ὅμοῦ τῇ ἡμέραι καταπαῦσαι τῶν Ἑλλήνων. Pse (ἄμα A 158^Δ. ἡσὶ Y^s, N 794^Δ. παύσουσα A 207^Δ. Ἀχαιῶν A 478^Δ)

H 332 αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιούσι!: αὐτοὶ δὲ συνελθόντες ἐπ' ἀμαξῶν κομιοῦμεν τούκλα γὰρ οἱ τροχοῖ. (ἀγρομένων I 74^Δ. κυκλήσομεν ~ Y^s, EM 544, 24, He)

H 333 βουσὶ καὶ ἡμιόνοισιν, αὐτὰρ κατακείομεν αὐτούς: μετὰ ταῦτα! δὲ κατακαύωμεν αὐτούς. (αὐτάρ cf A 51^Δ, He a 8369 αὐτὰρ ἔπειτα "μετὰ δὲ ταῦτα". κατακήρυμεν Y^s, κατακηρέμεν H 408^Δ) καταπαύωμεν Z, cf c 419^Δ κατακείομεν· καθευδῆσομεν ||

H 334 τυτθὸν ἀποπρὸ νεῶν, ὃς κ' ὀστέα παισὶν ἔκαστος: μικρὸν ἄποθεν τῶν πλοίων, ὅπως ἂν τὰ ὀστᾶ τοῖς παισὶν ὁ καθεῖται. Pse (τυτθόν E 443^Δ. ἀποπρὸ νηῶν He. νεῶν B 91^Δ. ὃς κε A 32^Δ)

H 335 οἴκαδ' ἄγητι, ὅτ' ἂν αὖτε νεώμεθα πατρίδα γαῖαν: εἰς τὸν οἶκον ἀπάγητι, ὅπότε ἂν αὐτοὶ! ἀπίωμεν εἰς τὴν πατρώιαν γῆν. (οἴκαδ' A 170^Δ. ἄγω A 184^Δ. ὅτε A 432^Δ. νεώμεθα He, νέομαι ν 61^Δ, νέηαι A 32^Δ. πατρίδος B 162^Δ)

H 336 τύμβον δ' ἀμφὶ πυρὴν (πέρην Z) ἔνα χεύομεν (εναχεύομεν Z) ἐξαγαγόντες: τὸν τάφον περὶ αὐτὸν καπνὸν ἐγκαταχώωμεν! ὑψώσαντες. (τυμβοχοῆς Φ 323^Δ. ἀμφὶ I 81^Δ. πυραί ~ A 52^Δ. χεύωσιν ~ H 86^Δ)

H 337 ἄκριτον ἐκ πεδίου, προτὶ δ' αὐτὸν δείμομεν ὥκα: κοινὸν ἐκ τοῦ κάμπου, πρὸς τις δὲ αὐτὸν οἰκοδομήσωμεν ταχέως. (ἄκριτον ~ Y^s. δείμομεν He. ὥκα A 447^Δ)

H 338 πύργους ὑψηλούσι, εἰλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν: ... φύλαγμα τῶν πλοίων καὶ αὐτῶν. (εἰλαρ Y^s. νηῶν B 208^Δ)

H 339 ἐν δ' αὐτοῖς πύλας ποιήσομεν (ποιήσωμεν Z¹) εὖ ἀραρίας: ἑαυτοῖς! δὲ πύλας ... καλῶς ἡρμοσμένας τοῖς χυράσι. (εὖ A 19^Δ. ἀραρίας Γ 331^Δ)

H 340 ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὀδὸς εἴη: ὅπως δι' αὐτῶν ἱππήλατος ... (ὄφρα B 237^Δ)

H 341(-342) ἐκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὄρύξομεν (ὄρυξωμεν Z) ἐγγύθι τάφρον, / ᾧ χ' ἵππον καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα: ... ἔγγιστα τάφρον τοῖς λακκοειδήν περιοχήν ~ He, φρέαρι ...

H 343 μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων: μήποτε βαρήσῃ ὁ πόλεμος τῶν Τρώων τῶν αὐθάδων. (ἐπιβρίσῃ ~ Y^s, E 91^Δ. ἀγερώχων B 654^Δ)

H (344)-345 ὃς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρ' ἀπαντες ἐπήινεσαν βασιλῆες. / Τρώων αὗτ' ἀγορὴ γένεται Ίλιον ἐν πόλει ἄκρηι: ... δημηγορία ἐγένετο ἐν τῇ πόλει τῆς Ίλιον ἐν τῇ ἄκραι. (ἀγορῆι B 370^Δ)

H 346 δεινὴ τετρηχυῖα παρὰ Πριάμοιο θύρηις: χαλεπὴ θορυβώδης ἐν ταῖς θύραις τοῦ Πριάμου. (δεινός Ο 626^Δ. τετρηχυῖα Y^s, τετρήχει B 95^Δ)

H 347 τοῖςιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἥρχ' ἀγορεύειν: ἐν τούτοις δὲ ὁ Ἀντήνωρ σώφρων τοῖςιν ... (τοῖςιν A 571^Δ. πεπνυμένος Y^s, Ψ 440^Δ)

H 348 κέκλυτέ μεν, Τρώες καὶ Δάρδανοι ἡδὲ ἐπίκουροι: ... καὶ ἐπίκουροι. (ἡδέ B 27^Δ)

H (349)-351 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει. / δεῦτ' ἄγετ', Αργείην Ἐλένην καὶ κτήμαθ' ἄμ' αὐτῇ / δώομεν Ἀτρείδηιςιν ἄγειν. νῦν δ' ὄρκια πιστά: ... παράσχωμεν τοῖς Ἀτρέως παισὶν ἀπάγειν ... (δώσουσι A 135^Δ. Ἀτρεῖδαι A 17^Δ. ἄγειν A 338^Δ)

H 352 φευσάμενοι μαχόμεσθα, τῶς οὐ νῦ τι κέρδιον ἡμῖν: ... τούτωι οὖν! δὴ κέρδος ἡμῖν. (νῦ B 365^Δ)

H 353 ἔλπομαι ἐκτελέεεσθαι, ἵνα μὴ ρέξομεν ὕδε: δοκῶ ἐκτελεεσθῆναι, ἵνα μὴ πράξωμεν ἐνταῦθα! (τελέεεσθαι B 36^Δ. ρέξομεν Y^s, ρέζουσιν Δ 32^Δ. cf B 287^Δ ἐνθάδε "ἐνταῦθα, ὕδε")

H (354)-355 ἥτοι δ' γ' ὃς εἰπὼν κατ' ἄρες ἔζετο, τοῖςι δ' ἀνέστη / δῖος Ἀλέξανδρος, Ἐλένης πόσις ἡγύκομοιο: ... ἀνὴρ τῆς καλλιτρίχου. (πόσιν Γ 427^Δ)

H 356 ὃς μιν ἀμειβόμενος ἔπεια πτερόεντα προσηύδα: δὲ αὐτὸν ἀνταποκρινόμενος ... (μιν E 8^Δ. ἀμειβόμενος A 84^Δ)

Cod. Z (Matritensis) fol. 9^r ad H 339 - 355

H (357-)358 Ἀντῆνορ, cù μὲν οὐκέτ' ἔμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις· / οἵσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοήσαι: ... ἡπίστασο καὶ ἄλλον λόγον ... (ἥιδη A 70Ω. μῦθον A 552Ω)

H 359 εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις: εἰ δὲ ἀληθῶς δὴ τοῦτον σπουδάζων δημηγορεῖς. (ἔτεον Υ^s, E 104Ω. ἀγορεύεις A 109Ω)

H 360 ἐξ ἄρα δὴ τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὠλεσαν αὐτοί: ἐξήραν! δὴ σοι μετὰ ταῦτα οἱ θεοὶ τὰς διανοίας ἀπώλεσαν αὐτοί. (τοι A 46Ω. ἔπειτα A 121Ω. φρένα A 193Ω. ὠλεσαν ~ M 234Ω)

H 361 αὐτὰρ ἐγὼ Τρωέσσι μεθ' ἵπποδάμοις ἀγορεύεις: ... ἐφίπποις τῇ πωλοδαμασταί, ἦ ἀγαθοὶ ἱππεῖς. (ἱππόδαμοι He 1 819)

2 ἱππεῖς de Marco : ἱπποι Z ||

H 362 ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι· γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω: ἐξ ἐναντίας δὲ ἀποφαίνομαι τλέγω. Pse (ἀντικρύ Γ 359Ω, He. ἀπόφημι Υ^s, He)

H (363-)366 κτήματα δ' ὅσσι ἀγόμην ἐξ "Αργεος ἡμέτερον δῶ, / πάντ' ἐθέλω δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι. / ἥτοι ὁ γ' ὃς εἰπὼν κατ' ἄρ τοις τοῖς δ' ἀνέστη / Δαρδανίδης Πρίαμος θεόφιν μῆτωρ ἀτάλαντος: ... ὁ τοῖς θεοῖς δόμοιος ἐν τῷ βουλεύεσθαι τβουλευτικός. (θεόφιν μῆτωρ ἀτάλαντος γ 110Ω, ~ Υ^s, B 169Ω)

H (367)+370 (versus 368-9 om. Z ut codd. Hom. AH Φ813) ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπε· / νῦν μὲν δόρπον ἔλεσθε κατὰ στρατὸν ὃς τὸ πάρος περ: ... ἐπὶ μὲν τοῦ παρόντος δειλινὴν τροφὴν λάβετε (κατὰ) τὸ στρατόπεδον, ὃς τὸ πρότερον. (νῦν A 407Ω. δόρπον ~ μ 439Ω. κατὰ στρατόν A 318Ω. πάρος A 610Ω)

H 371 καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐγρήγορθε ἔκαστος: ... μνημονεύετε καὶ ἀγρυπνείτω ἔκαστος. (μνήσεεθαι B 724Ω. ἐγρήγορεν He ε 303)

H 372 ἡῶθεν δ' Ἰδαῖος ἵτω κοίλας ἐπὶ νῆσος: τὴν ἡμέραν δὲ ὁ Ἰδαῖος τὸ κῆρυξι ἀπίτω εἰς τὰς βαθείας ναῦς. (ἡῶθι πρό ~ Λ 50Ω. ἵτω α 276Ω)

H 373 εἰπέμεν Ἀτρείδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ: εἰπεῖν τοῖς Ἀτρέως παισὶν ... (εἰπέμεν He)

H 374 μῦθον Ἀλεξάνδροι, τοῦ εἴνεκα νεῖκος ὄρώρει: ... ἡ φιλονεικία ὄρμὴν ἐποίησεν. (νεῖκος Γ 87Ω. ὄρώρει ~ ε 294Ω)

H 375 καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἴ κ' ἐθέλωσι: καὶ τόδε εἰπεῖν τπυκνὸν Δ 392Ωι συνετὸν λόγον, ὅπως! ἂν βούλωνται. Pse (πυκινὸν Ο 461Ω. ἔπος A 108Ω. ἐθέλω A 116Ω)

H 376 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκρούς: ... ἔως ἂν τοὺς νεκρούς. (εἰς ὃ κε B 332Ω)

H 377 κείομεν, ὕστερον αὐτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων: καύσομεν ... (κήρων Υ^s, κείον φ 176Ω)

H 378 ἄμμε διακρίνη, δώῃ δ' ἐτέροις γε νίκην: ἡμᾶς διακρίνει ... (ἄμμε A 59Ω)

H 379 (380 om. Z ut codd. Hom. ADMV) ὃς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύνον (έκλυνον Z) ἡδ' ἐπίθοντο: ... τούτου πάνυ μὲν ἐπήκουον καὶ ἐπείθοντο. (τοῦ A 55Ω. μάλα B 255Ω. ἐκλυε A 43Ω)

H 381 ἡῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆσος: ... ἐπορεύθη ὁ Ἰδαῖος ... (βῆ A 44Ω)

H 382 τοὺς δ' εὑρ' εἰν ἀγορῆι Δαναοὺς θεράποντας "Αρηος: τούτους δὲ εὑρεν ἐν ἐκκλησίαι τοὺς ὑπηρέτας τοῦ πολέμου. Pse (τούς Δ 283Ω. ἀγορήν Σ 245Ω. θεράποντες B 110Ω. "Αρηϊ B 385Ω)

H 383 νηὶ παρὰ πρύμνη Ἀγαμέμνονος, αὐτὰρ ὃ τοῖς: ... ὁ αὐτὸς δὲ ἐν τούτοις. (τοῖς A 571Ω)

H 384 στὰς ἐν μέσσοις προσεφώνεεν ἡπύτα κῆρυξ: ... ὁ μεγαλόφωνος κῆρυξ. Pse (ἡπύτα Υ^s, He)

H 386 (385 om. Z ut cod. Hom. A) ἡνώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί: προστάσσει Πρίαμός τε καὶ ... οἱ ἔνδοξοι τοῖς καλοί ApSo 7, 5. (ἡνώγει ~ Z 170Ω. ἀγαυοῦ Λ 1Ω, He)

H 387 εἰπεῖν, αἴ κε περ ὑμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο: ... ἐάν περ ταῦτη ὑμῖν προσφιλές ... (αἴ κε A 207Ω. φίλον B 116Ω)

H (388-)390 μῦθον Ἀλεξάνδροι, τοῦ εἴνεκα νεῖκος ὄρωρε. / κτήματα μὲν ὅσι Ἀλέξανδρος κοίληις ἐνὶ νησὶ / ἡγάγετο Τροίην δέ, ὃς πρὶν ὥφελλ' ἀπολέσθαι: ... προσήγαγεν εἰς τὴν Τροίαν ...

H 391 πάντ' ἐθέλει δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι: ... δοῦναι ... (δόμεναι A 98Ω)

H 392 κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο: τὴν δὲ ἐκ παρθενείας γεγαμημένην γυναῖκα τοῦ Μενελάου ἐνδόξου τεμνοῦ. (κουριδίης Α 114φ+Δ. κυδαλίμοιο Δ 100Δ, cf Σ 184Δ κυδρή "ἐνδοξος, τεμνή")

H 393 οὐ φησιν δώσειν, ἢ μὴν Τρῶές γε κέλονται: ... καὶ μὴν τῶν Τρώων παρακελευομένων τοῦνται τὴν Ἐλένην.

H 394 καὶ δὲ τόδ' ἡνώγεον εἰπεῖν ἔπος, αἴ κε θέλητε: καὶ δὴ τοῦτο ἐκελεύσθη λέξαι τὸν λόγον, τρόπως ἐὰν θέλητε. (ἡνωγον ~ ζ 216Δ. ἔπος Α 108Δ)

H (395-)396 παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὃ κε νεκροὺς / κείομεν: ... ἥτοι καύσωμεν. (κείον φ 176Δ)

H (396-)398 ὕστερον αὗτε μαχησόμεθ', εἰς ὃ κε δαίμων / ἅμμε διακρίνηι, δῶιτι δ' ἐτέροιςί γε νίκην. / ὡς ἔφαθ', οἵ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῆι: ... ἡσύχως ... (ἀκήν Δ 429Δ)

H (399-)400 ὁφὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης· / μήτ' ἄρ τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέεται: ... μὴ δὴ τις ... (μήτ' ἄρ ~ K 249Δ)

H 401 μήθ' Ἐλένην· γνωτὸν δέ, καὶ ὃς μάλα νήπιος ἐστιν: ... τοῦντος δέ γε γνωτόν, καὶ ὃς πάνυ ἄφρων ἐστίν. (μάλα Α 178Δ. νήπιος Β 38Δ)

H 402 ὡς ἥδη Τρωεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται: ὡς ἥδη τοῖς Τρωσὶν ὀλέθρου πέρατα ἐπίκειται. (πείρατα Z 143Δ. ἐφῆπται Β 15Δ)

H 403(-404) ὡς ἔφαθ', οἵ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον νιές Ἀχαιῶν / μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο: ... ἐπεκραύγαζον ... (ιάχων Z 468Δ)

H 405 καὶ τότε ἄρ Ίδαιον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων: καὶ τότε δὴ τὸν Ίδαιον ...

H (406-)407 Ίδαι, ἥτοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις / ὡς τοι ὑποκρίνονται, ἐμοί τ' ἐπιανδάνει οὔτως: ... ὡς σοι ἀποκρίνονται, ἐμοὶ δὲ οὕτως ἀρέσκει. Pse (τοι Α 46φ. ὑποκρίνονται γε, ίπποκρίναιτο M 228Δ. ἀνδάνει γε, π 387Δ)

H 408 ἀμφὶ δὲ νεκροῖςιν κατακαιέμεν οὐ τι μεγαίρω: ... οὐδαμῶς φθονῶ. (οὐ τι Δ 401Δ. μεγαίρω γε, Δ 54Δ)

H 409 -410 οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων κατατεθνειώτων / γείνετ': γού γάρ τις πρόνοια νεκρῶν οὐδεμία γὰρ φειδὼ γούδε φθόνος τις ἐπὶ νεκρῶν γίνεται ὥστε μὴ παραδοῦναι αὐτοὺς πυρὶ. (φειδὼ ~ γε, ίπποκρίναιτο M 228Δ. ἀνδάνει γε, π 387Δ)

H 410 ἐπεὶ κε θάνωσιν πυρὸς μειλισσέμεν ὥκα: ἐπεὶ γὰρ ἐὰνι θάνωσιν, τῷ πυρὶ καίειν τοῦ θάνωσιν ταχέως. (μειλισσέμεν ~ γε "διὰ πυρὸς θάπτεσθαι". ὥκα Α 402Δ.)

H 411 ὄρκια δὲ Ζεὺς ἵστω ἐρίγδουπος πόσις Ἡρης: τοὺς ὄρκους δὲ οἱ Ζεὺς γνωριζέτω μεγάλους φόφους ποιῶν διὰ τὰς βροντάς, οἱ ἀνὴρ τῆς Ἡρας. (ἵστω Ηε, ~ K 329Δ. ἐρίγδουπος γε, ~ γ 399Δ. πόσιν Γ 427Δ)

H 412 ὡς εἴπων τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶςι θεοῖσι: ... ἀνέτεινεν τοῦ πυρὸς ποιούμενος αὐτούς ... (ἀνέσχεθε γε, ~ E 654Δ)

H 413 ἄφορρον δ' Ίδαιος ἔβη προτὶ Ἰλιον ἵρην: διὰ τοῦ ἀνάπαλιν ῥέοντος! οἱ Ίδαιος ἐπορεύθη πρὸ τῆς ἰερᾶς Ἰλίου. (cf Σ 399Δ ἄφορρόν "εἰς τούπισα ῥέοντος", ΑρΣο 50, 8, Ηε. βῆ Α 44Δ)

H 414 οἵ δ' εἴατ' εἰν ἀγορῆι Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες: οἵ δὲ ἐκάθηντο ἐν ἐκκλησίαι ... (εἴατο γε, Γ 149Δ. ἀγορῆι Ι 33Δ)

H 415 -416 πάντες ὁμηρεέες προτιδέγμενοι, ὀππότε ἄρ οὐδέποτε / Ίδαιος· οἱ δ' ἄρ ήλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπε: ὁμοῦ πάντες προσδεχόμενοι τοῦτοντες ... ἀπεῖπεν. (προτιδέγμενοι Β 137Δ, Ηε, cf Δ 107Δ δεδεγμένος "ἐπιτηρήσας")

H 417 στὰς ἐν μέσοισι, τοὶ δ' ὀπλίζοντο μάλ' ὥκα: ... αὐτοὶ δὲ παρεσκευάζοντο πάνυ ταχέως. (όπλιζοντο γε, ώπλίσσατο Λ 86Δ)

H 418 ἀμφότερον νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἔτεροι δὲ μεθ' ὑλην: ἀμφότεροι νεκρούς τε ἄγειν, οἵ δὲ ἄλλοι μετὰ ὑλην. (ἀγέμεν Α 323Δ)

H 419 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐϋσέλμων ἀπὸ νηῶν: οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἄλλοθεν ἀπὸ τῶν ζυγῶν! τῶν πλοίων. (He ἐτέρωθεν "ἄλλαχόθεν". He σέλματα "τὰ ζυγὰ τῆς νεώς". νεῶν A 48Ω)

H 420 ὁτρύνοντο νέκυας ἄγειν!, ἔτεροί γε μεθ' ὑλην: ἔσπευδον ταράρμωνι τοὺς νεκροὺς <ἄγειν>, οἱ δὲ ἄλλοι μετὰ τὴν ὑλην. (νέκυας Y 499Ω. ὕτρυνεν Δ 254Ω)

H 421 ἡλιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας: ἡ ἡμέρα μετὰ ταῦτα προσεπέλαζεν προσφάτως (~ P 36Ω), καινόν (~ φ 407Ω), ἄρτι (~ A 391Ω) νεωστὶ προσέβαλλεν τοὺς ἀροσίμους τόπους. (cf Θ 1Ω ἡώς "ἡ ἡμέρα". νέον A 391Ω. ἄρουραν ~ Λ 558Ω, He)

H 422 ἔξ ἀκαλαρρείταο βαθυρρόου Ὦκεανοῦ: ἐκ τοῦ ἡγεμόνος καὶ πραέως ῥέοντος λέγεται γὰρ τὰς ὑπονοστήσεις, ἃς τινες καὶ ἀμπώτεις καλοῦσιν, καὶ πάλιν τὰς πλημμύρας πραέως ποιεῖσθαι τοῦ βαθέως ῥέοντος Ὦκεανοῦ. ~ Ys

H 423 οὐρανὸν εἰσανιών, οἱ δ' ἦντεον ἀλλήλοις: εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνιών, οἱ δὲ ἀπήντουν ἀλλήλοις. (ἦντεον Ys, ἦντεον Δ 133Ω)

H (424)-425 ἔνθα διαγνῶνται χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἔκαστον· / ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἀπὸ βρότου αίματόεντα: ... ἀλλὰ ὕδατι ἀποπλύνοντες {ἀπὸ} τὸν τοῦ αἵματος λύθρον. (νίζετο ζ 224Ω. βρότου He, ~ Ξ 7Ω)

H 426 δάκρυνα θερμὰ χέοντες ἀμαξάων ἐπάειρον: ... ταῖς ἀμάξαις ἐπεκούφιζον. (ἀειραν ~ ν 117Ω)

H (427)-428 οὐδ' εἴα κλαίειν Πρίαμος μέγας, οἱ δὲ σιωπῆι / νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ: ... ἐπεισώρευον Ys ἐπέστρεφον λυπούμενοι τὴν φυχήν. (ἀχνύμενοι A 103Ω. κῆρ A 44Ω)

H (429)-431 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ "Ιλιον ἵρην. /ώς δ' αὔτως ἐτέρωθεν ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοὶ / νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ: ... ἐπεισώρευον YsA tī ἐπέστρεφον ...

H (432)-433 ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆσον. / ἥμος δ' οὔτ' ἄρ πω ἡώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ: ... ἡνίκα οὐδαμῶς ἡμέρα, ἀκμὴν δὲ τὸ ταλούμενον λυκόφως (~ Ys). (ἥμος A 475Ω. ἀμφιλύκη He α 4056)

H 434 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἔγρετο λαὸς Ἀχαιῶν: τότε δὴ περὶ τὴν πυρὰν τακτιμένος ἐκλεκτὸς τέτυπτετο ... (τῆμος Ys, Λ 90Ω. Θ 258Ω κριτοί "ἐπίλεκτοι")

H 435 τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἔνα ποίεον ἔξαγαγόντες: τάφον δὲ περὶ αὐτὴν ἔνα ἐποίουν ... (τύμβον B 604Ω)

H 436 ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν: ἀδιαχώριστον ἐκ τοῦ πεδίου, πρὸ αὐτοῦ δὲ τεῖχος ὡικοδόμησαν. (ἄκριτον ApSo 19, 30, He. ἔδειμεν I 349Ω)

H 437 πύργους ὑφηλούς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν: ... τῷ τεῖχος καὶ τοὺς πύργους φύλαγμα εἶναι· ἀπλοῦν δὲ τὸ τεῖχος αὐτῶν τε καὶ τῶν νηῶν. (εἶλαρ H 338Ω)

2 ἀπλοῦν ... τεῖχος del. de Marco ||

H 438 ἐν δ' αὐτοῖς πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρύας: ἐν αὐτοῖς δὲ καὶ πύλας ἐνεποίουν καλὰς γεεσαγκύλους.

H 440 ἔκτοςθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ (lac. unius folii in cod. Z)

H 469 τοῦ δὲ ἔτυχ! Ψιτύλη ὑπ' Ἰήσονι ποιμένι λαῶν: τούτου δὴ ἔτυχεν ἡ Ψιτύλη ...

τόν δὲ ἔτεχ' Hom ||

H (470)-471 χωρὶς δ' Ἀτρείδης Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ / δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυν χίλια μέτρα: ... ἄγειν οἶνον ὅδθεν καὶ τὸ μεθύσκεσθαι ... (ἀγέμεν A 323Ω)

H 472 ἔνθεν ἄρ ποιμένοι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί: ἐντεῦθεν δὴ οἶνον ἡγόραζον ... (ἔνθεν Θ 500Ω. οἰνίζοντο ~ Ψs, οἰνίζεσθε Θ 506Ω)

H 473 ἄλλοι μὲν χαλκῶι, ἄλλοι δ' αἰθωνι σιδήρωι: οἱ μὲν ἄλλοι χαλκῶι ἡγόραζον, ἄλλοι δὲ λαμπρῶι τακταὶ πυρώδειν σιδήρωι. (αἰθωνα ApSo 13, 27, ~ Ο 690Ω "διάπυρος")

H 474 ἄλλοι δὲ ρινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῆις βόεσσιν: ἄλλοι δὲ βύρσαις, οἱ ἄλλοι δὲ αὐτοῖς τοῖς βόεσσιν. (ρινοῖς a 108Ω. αὐτῆις ~ Ys)

H 475 ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι, τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν: ἄλλοι δὲ ἀνδραπόδων, ἐτίθεσαν δὲ εὐωχίαν ἱλαρὰν θάλλειν ποιοῦσαν γ 420^D. (δαῖτα A 424^D. θάλειαν cf Ψ 397^D θαλερή "ἱλαρά")

H 476 παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη κομώντες Ἀχαιοί: δι' ὅλης μὲν τῆς νυκτὸς μετὰ ταῦτα ... Pse (παννύχιοι B 2^D. ἔπειτα A 121^D)

H 477 δαίνυντο· Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἡδ' ἐπίκουροι: εὐωχοῦντο· οἱ Τρῶες δὲ κατὰ τὴν πόλιν καὶ οἱ ἐπίκουροι. Pse (δαίνυντο A 468^D)

H 478 παννύχιος δέ σφιν κακὰ μήδετο μητίετα Ζεύς: δι' ὅλης δὲ τῆς νυκτὸς κακὰ ἐβουλεύετο ὁ βουλευτικὸς Ζεύς. ~ Pse (μήδετο B 38^D)

H 479 σμερδαλέα κτυπέων· τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ἥιρει: καταπληκτικὰ κτυπῶν· τούτους δὲ ὡχρο-

ποιὸς φόβος ρχαλεπός¹ κατελάμβανεν. ~ Pse (σμερδαλέα E 302^D. χλωρόν ~ Υ^s. ἥιρει Υ^s, Δ 23^D)

H 480 οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη: ... οὐδέ τις ὑπέμεινεν. (ἔτλη A 534^D)

H 481 πρὶν πιέειν, πρὶν λεῖψαι ὑπερμενέῃ Κρονίωνι: πρὶν πιεῖν πρότερον καταλιπεῖν! (καταλειπεῖν Z) ... (πρὶν A 97^D)

H 482 κοιμήσαντ' ἄρ τοις ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἔλοντο.

Anhang III

Ilias Buch H, Prosaparaphrasen des "Psellos" und der Recensio Vaticana Synoptische Ausgabe

Ioannis Vassis hat die Überlieferungsverhältnisse aufgeklärt; wichtig sind nach wie vor die Untersuchungen von Ludwich 2, 481ff und Nicole XXX - XL. Zum Vergleich mit der Paraphrase von Z (S. 17ff) sind hier zunächst die durch Bekker bekannte Hauptrezension des "Psellos" (vgl. Anm. 22) und die Recensio Vaticana (Vassis S. 23) anhand repräsentativer Handschriften synoptisch abgedruckt; Berührungen mit den D-Scholien sind vermerkt. Zur Vervollständigung des Bildes in seinen wesentlichen Zügen folgt abschließend (Anhang IV, S. 52ff) die Recensio Bodleiana.

Man erkennt, dass die Paraphrasen alle unter Zuhilfenahme der D-Scholien verfertigt sind und bei jeder neuen Abschrift unter dem Einfluss der D-Scholien und mit Benutzung der Lexika ihre Gestalt ändern konnten, sozusagen eine eigene Fassung darstellten (vgl. o. S. 9; Vassis 241-3, 260-2). Das ist die Eigenart solch "fließender" Texte, wie man sie auch etwa im Alexanderroman, in der Batrachomachie oder den Äsopischen Fabeln antrifft. Die Handschriftenparaphrasen gehen im Geflecht ständig neuer Bearbeitung und Neuschöpfung mittelbar auf die antiken Paraphrasen zurück, von denen es Beispiele auf Papyrus gibt. Z ist für die Handschriften unser frühester Zeuge (saec. IX; der Sinaiticus 26 Nikolopoulos mit Fragmenten aus den Büchern 1 - 5 gehört vermutlich ins 10. Jahrhundert). Wir kennen bis jetzt keine Paraphrase zum H auf Papyrus.

R = Riccardianus 30, saec. XIII.

W = Palat. gr. 64, saec. XV². Korrekturen, Ergänzungen und Varianten der Handschrift in Auswahl, nach Bekkers Vorbild in Klammern () in den Text gestellt, um seinen fließenden Charakter zu verdeutlichen. Besonders Umstellungen und Auslassungen sind nicht vermerkt, ebenso wenig Orthographica und leicht zu behebende Fehler.

↔ Erweiterungen von W gegenüber R.

() Varianten von W.

ΥΠΟΘΕCIC THC H ΟΜΗΡΟΥ ΡΑΨΩΙΔΙΑC

1. Ἐλένου συμβουλεύσαντος "Ἐκτωρ προσκαλεῖται τῶν Ἑλλήνων τὸν ἄριστον εἰς μονομαχίαν. ἐννέα δὲ ἀναστάντων ἔλαχεν Αἴας ὁ Τελαμώνιος, καὶ ἀντιστὰς νικᾷ τὸν "Ἐκτόρα. διαλύουσι δὲ αὐτοὺς οἱ κήρυκες ἐπέρας γινομένης. τῇ δὲ ἔξῆς τοὺς νεκροὺς ἀνελόμενοι θάπτουσι, καὶ τεῖχος οἱ "Ἑλληνες κατασκευάζουσιν, ἐφ' ᾧ ὁ Ποσειδῶν ἥγανάκτησε. Ζεύς τε αὐτοῖς διὰ νυκτὸς σημεῖα οὐκ ἀίσια τῶν μελλόντων δείκνυσιν.
2. "Ἐκτωρ σὺν Ἀλεξανδρῷ τῷ ἀδελφῷ κατελθὼν εἰς τὴν μάχην βοηθεῖ τοῖς Τρωσὶ κεκμηκόσιν ἥδη. καὶ συμβουλεύσαντος Ἐλένου τοῦ ἀδελφοῦ μάντεως ὅντος προκαλεῖται αὐτὸς τίς αὐτῷ βούλοιτο τῶν Ἑλλήνων μονομαχῆσαι. πολλῶν δὲ προαιρουμένων Αἴας ὁ Τελαμώνιος κληρωθεὶς συνιστᾶι. μαχομένους δὲ αὐτοὺς κήρυκες καταπαύουσι, καὶ νὺξ διαλύει τὴν μάχην. καὶ οἱ μὲν ἀλλήλοις δῶρα διδόασιν· ἐπικηρυκευαμένων δὲ τῶν Τρώων περὶ νεκρῶν ἀναιρέσεως τὰ αὐτὰ γίνεται παρὰ W, ἀμφοτέροις τοῖς στρατοῖς, οἵ τε "Ἑλληνες πολυάνδριον κατασκευάζουσι καὶ τεῖχος τοῦ ναυστάθμου.
3. Ἡτα δ' Αἴας πολέμιζε μόνωι μόνος "Ἐκτορι δίωι.

- H 1 Οὗτως εἰπὼν τῶν πυλῶν ἐξώρμησεν ὁ λαμπρὸς "Ἐκτωρ·
- H 2 ἅμα δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἐπορεύετο ὁ ἀδελφός· ἐν δὲ τῇ φυχῇ
- H 3 ἀμφότεροι πρόθυμοι ἦσαν πολεμεῖν καὶ μάχεσθαι.
- H 4 ὕσπερ δὲ ὁ θεὸς τοῖς ναύταις ἐπιθυμοῦσι παρέσχεν
- H 5 ἄνεμον, ἐπειδὰν κοπιάσωσι ταῖς εὐξέστοις κώπαις
- H 6 τὴν θάλασσαν ἐλαύνοντες, ὑπὸ δὲ καμάτου τὰ μέλη λέλυνται,
- H 7 οὕτω δὴ οὗτοι τοῖς Τρωσὶν ἐπιθυμούμενοις ἐφάνησαν.
- H 8 τότε ἀνεῖλον ὁ μὲν τὸν υἱὸν τοῦ πολεμικοῦ βασιλέως,
- H 9 ἐν τῇ "Αρηι κατοικοῦντα, τὸν Μενέσθιον, ὃν ὁ πολεμικὸς
- H 10 ἐγέννησεν Ἀρηίθοος καὶ Φιλομέδουσα ἡ εὐόφθαλμος·
- H 11 "Ἐκτωρ δὲ τὸν Ἦιονέα ἔτρωσεν ὁξεῖ δόρατι
- H 12 κατὰ τὸν αὐχένα ὑποκάτω τῆς περικεφαλαίας τῆς καλῆς· ἐλύθησαν δὲ αὐτοῦ τὰ μέλη.
- H 13 Γλαῦκος δὲ ὁ τοῦ Ἰππολόχου παῖς ὁ τῶν Λυκίων ἀνδρῶν ἀρχηγὸς (ήγεμὼν W= Δ 265Ω)
- H 14 τὸν Ἰφίνοον ἔβαλε (ἔτρωσε W = Δ 206Ω) τῷ δόρατι κατὰ τὴν ἰσχυρὰν μάχην,
- H 15 τὸν Δεξιάδην (R^m : Δεξιόν R), ἐπιπηδῶντα καὶ ἀναβαίνοντα ἐπὶ τῶν ταχυτάτων αὐτοῦ ἵππων,
- H 16 κατὰ τὸν ὄμονον οὗτος δὲ ἐκ τῶν ἵππων αὐτοῦ χαμαὶ κατέπεσε, τὰ δὲ μέλη αὐτοῦ διελύθησαν.
- H 17 τούτους δὲ ὡς εἶδεν ἡ θεὰ ἡ γλαυκόφθαλμος Ἀθηνᾶ
- H 18 τοὺς "Ἑλληνας ἀπολλύντας ἐν τῇ ἰσχυρᾷ μάχῃ,
- H 19 ἐπορεύθη διὰ τῶν W, τοῦ Ὄλυμπου ἀκρωτηρίων ὄρμήσασα
- H 20 εἰς τὴν ὑψηλὴν "Ιλιον. σὺν αὐτῇ δὲ διεγείρετο ὁ Ἀπόλλων
- H 21 ἐκ τῆς ἀκροπόλεως ἴδων· τοῖς Τρωσὶ δὲ τὴν νίκην ἐβούλετο δοῦναι.
- H 22 ἀλλήλοις δὲ οὕτοι συνήντησαν παρὰ (περὶ R) τῇ δρυί.
- H 23 ταύτην πρῶτος (= Γ 429Ω) προσεφθέγξατο ὁ βασιλεὺς τοῦ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.

e = Vaticanus gr. 1316, saec. XIII, fol. 104r - 113r = rec. Vaticana A.

G = Genavensis gr. 44, saec. XIII, pp. 283 - 315 = rec. Vaticana A. Notiert in begründeten Fällen. Die Handschrift hat ständig Erweiterungen und Alternativen, die nur in einer eigenen Ausgabe dargestellt werden könnten. Beispiel:

- H 4 καθάπερ δὲ θεὸς ναύταις καὶ ναυκλήροις ἐφιεμένοις παρέσχε καὶ ἔδωκεν
- H 5 φόρον καὶ ἐπιτήδειον ἄνεμον, ἐπειδὰν κοπιάσωι ταῖς καλῶς ἔξειμέναις ἥγουν ἐσκευασμέναις κώπαις
- H 6 τὴν θάλασσαν ἐλαύνοντες καὶ κωπελατοῦντες, κόπωι δὲ καὶ μόχθῳ τὰ μέλη ὑπολυθῶσιν,
- H 7 οὕτως δὴ οὗτοι τοῖς Τρωσὶν ἐπιθυμοῦντιν καὶ ἐπιποθοῦντιν ἐφάνησαν.

^r Alternative Bedeutungen (Synonyme) und Verdeutlichungen in e. Übereinstimmungen mit D sind vermerkt.

Unterstrichen sind wichtige Übereinstimmungen von e mit Z, meistens aus D-Scholien und Lexika stammend.

ΥΠΟΘΕΣΙC ΗΤΑ ΟΜΗΡΟΥ ΡΑΨΩΙΔΙΑC

1. Ἐλένου συμβουλεύαντος "Ἐκτωρ προσκαλεῖται τῶν Ἑλληνων τὸν ἄριστον εἰς μονομαχίαν. ἐννέα δὲ ἀναστάντων ἔλαχεν Αἴας ὁ Τελαμώνιος, καὶ ἀντιστὰς νικᾷ τὸν "Ἐκτορα. διαλύουσι δὲ αὐτὸν οἱ κήρυκες ἐσπέρας γενομένης. τῇ δὲ ἔξῆς τοὺς νεκροὺς ἀνελόμενοι θάπτουσι, καὶ τεῖχος οἱ "Ἑλληνες κατασκευάζουσιν, ἐφ' ᾧ ὁ Ποσειδῶν ἡγανάκτησεν, Ζεύς τε αὐτοῖς διὰ νυκτὸς σημεῖα οὐκ αἰσια τῶν μελλόντων δείκνυσιν.
2. "Ἐκτωρ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῷ ἀδέλφῳ κατελθὼν εἰς τὴν μάχην βοηθεῖ τοῖς Τρωσὶν κεκμηκόσιν ἦδη. καὶ συμβουλεύαντος Ἐλένου τοῦ ἀδελφοῦ μάντεως ὅντος προκαλεῖται αὐτὸς τίς αὐτῷ βούλοιτο τῶν Ἑλλήνων μαχῆσαι. πολλῶν δὲ προαιρουμένων Αἴας ὁ Τελαμώνιος κληρωθεὶς συνιστᾶται. μαχομένους δὲ αὐτοὺς κήρυκες καταπαύουσι, καὶ νὺξ διαλύει τὴν μάχην. καὶ οἱ μὲν ἀλλήλοις δῶρα διδόσαιν· ἐπικηρυκευαμένων δὲ Τρώων περὶ νεκρῶν ἀναιρέσεως τὰ αὐτὰ γίνεται παρὰ ἀμφοτέροις τοῖς στρατοῖς, οἵ τε "Ἑλληνες πολυάνδριον κατασκευάζουσι καὶ τεῖχος τοῦ ναυστάθμου.
3. Ἡτα δ' Αἴας πολέμιζε μόνωι μόνος "Ἐκτορι δίωι.

- H 1 Οὕτως εἰπὼν τῶν πυλῶν ἔξω ἐφωρμήθη (ἐξωρμάτο G) ὁ λαμπρὸς "Ἐκτωρ·
- H 2 σὺν τούτῳ δὲ ὄμοι καὶ ὁ Ἀλέξανδρος ἐπορεύετο ὁ ἀδελφός αὐτοῦ· ἐν δὲ τῇ φυχῇ
- H 3 ἀμφότεροι προεθυμοῦντο τοῦ πολεμεῖν καὶ μάχεσθαι.
- H 4 καθάπερ δὲ ὁ θεὸς τοῖς ναύταις ἐπιθυμοῦντι (ἐφιεμένοις G) παρέσχεν
- H 5 ἐπιτήδειον ταῖς ὄρμητικὸν ~ Ξ 19D ἄνεμον, ἐπειδὰν κοπιάσωι ταῖς καλῶς ἔξειμέναις κώπαις
- H 6 ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐλαύνοντες, τῷ δὲ κόπωι τὰ μέλη αὐτῶν διαλέλυνται,
- H 7 οὕτως δὴ οὗτοι τοῖς Τρωσὶν ἐπιθυμοῦντιν ἐφάνησαν τὸν "Ἐκτωρ καὶ ὁ Ἀλέξανδρος^r.
- H 8 τότε δὴ ἐφόνευσαν ὁ μὲν Ἀλέξανδρος^r τὸν νίὸν τοῦ Ἀρηίθουσον τοῦ βασιλέως,
- H 9 τὸν ἐν τῇ Ἀρηί τῇ πόλει ~ Δι κατοικοῦντα, τὸν Μενέσθιον, ὅντινα τῇ G κορύνηι μαχόμενος
- H 10 ἐγένηντεν ὁ Ἀρηίθουσος καὶ ἡ γεβασμία ~ Α 357D καὶ μεγαλόφθαλμος Φιλομέδουσα.
- H 11 ὁ δὲ "Ἐκτωρ τὸν Ήιονέα ἐκ βολῆς ἔτρωσε τῷ δεκτάτῳ αὐτοῦ δόρατι
- H 12 κατὰ τὸν αὐχένα ὑπὸ τῆς στεφάνης τῆς καλοχάλκου· τὰ δὲ μέλη αὐτοῦ διέλυσεν.
- H 13 ὁ δὲ Γλαῦκος ὁ τοῦ Ἰππολόχου παῖς ὁ τῶν Λυκίων ἀνδρῶν ἀρχηγὸς
- H 14 τῷ δόρατι τὸν Ιφίνοον ἔβαλε κατὰ τὴν ἵψην μάχην,
- H 15 τὸν Δεξιοῦ παῖδα ἐπιπηδῶντα ~ Ξ 443D καὶ ἀναβάίνοντα ἐπὶ τῶν ταχυτάτων αὐτοῦ ἵππων,
- H 16 κατὰ τὸν ὕμον^r οὗτος δὲ ἐκ τῶν ἵππων αὐτοῦ χαμαὶ κατέπεσε, τὰ δὲ μέλη αὐτοῦ διελύθησαν.
- H 17 τούτους δὲ ὡς οὖν ἐθεάσατο (Γ 21D) ἡ θεὰ ἡ γλαυκόφθαλμος Ἀθηνᾶ
- H 18 τοὺς "Ἑλληνας φονεύοντας ἐν τῇ ἵψῃ μάχῃ,
- H 19 ὄρμήσασα δὴ ἀπὸ τῶν ἀκρωτηρίων τοῦ Ὀλύμπου ἐπορεύθη (A 34D)
- H 20 εἰς τὴν Ἰλιον τὴν ἱεράν. ταύτηι δὲ ἐξ ἐναντίας ὄρμησε καὶ ὁ Ἀπόλλων
- H 21 ἐκ τῆς Περγάμου (ἀκροπόλεως G) αὐτὴν θεασάμενος (~ A 330D· τοῖς δὲ Τρωσὶν ἐβούλετο δοῦναι νίκην.
- H 22 ἀλλήλοις δὲ οὗτοι συνήντησαν ἐπὶ τῇ δρυΐ.
- H 23 ταύτην δὲ πρότερος προσεῖπεν ὁ θεὸς ὁ τοῦ Διὸς νίὸς Ἀπόλλων·

- H 24 «τί δή ποτε cù προθυμουμένη, ὡς τοῦ μεγάλου Διὸς θύγατερ,
H 25 παρεγένου ἀπὸ τοῦ Ὄλυμπου – μεγάλη δέ ce ὄργη ἀνώρμησεν (παρώρμησεν W = E 405D);
H 26 ὅντως ἵνα τοῖς "Ελλησι τοῦ πολέμου ἐτεροκλινῆ τὴν νίκην
H 27 παράσχηις, ἐπειδὴ οὐδαμῶς τοὺς Τρῶας διαφθειρομένους ἐλεεῖς.
H 28 ἀλλὰ ἔαν μοι ὅλως πείθη, τοῦτο ἀν πολὺ ὀφελιμώτατον (όφελιμώτερον W ~ E 23D) ὑπάρχοι.
H 29 τὰ νῦν μὲν καταπαύσωμεν τὸν πόλεμον καὶ τὴν μάχην
H 30 τὴν σῆμερον· μετὰ τοῦτο δὴ μαχήσονται, ἔως ἀν τὸ τέλος
H 31 τῆς Ἰλίου εὗρωσιν, ἐπειδὴ οὕτω προσφιλὲς ὑπάρχει τῇ φυχῇ
H 32 ὑμῖν ταῖς ἀφθάρταις θεᾶῖς (τοῖς ἀφθάρτοις θεοῖς W), διαπορθῆσαι ταύτην τὴν πόλιν.»
H 33 πρὸς αὐτὸν δὲ δὴ εἶπε θεὰ ἡ εὐόφθαλμος Ἀθηνᾶ·
H 34 «οὕτω γενέσθω (W : γενέσθαι R) μεγαλόεργε· ταῦτα γάρ φρονοῦσα καὶ ἐγὼ
H 35 παρεγενόμην ἀπὸ τοῦ Ὄλυμπου πρὸς τοὺς Τρῶας καὶ τοὺς "Ελληνας.
H 36 ἀλλὰ φέρε, πῶς προθυμῆι τὸν πόλεμον καταπαυθῆναι τῶν ἀνδρῶν;»
H 37 πρὸς ταύτην δὲ δὴ εἶπε βασιλεὺς ὁ τοῦ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
H 38 «τοῦ "Εκτορος παρορμήσωμεν τὴν ἴχυρὰν δύναμιν, τοῦ ἵππικοῦ,
H 39 ἵνα ποὺ τινα τῶν Ἑλλήνων προκαλέσηται μόνος πρὸς μόνον
H 40 ἐξ ἐναντίας πολεμῆσαι ἐν τῇ δεινῇ μάχῃ.
H 41 οὐτοι δὲ ἐκπλαγέντες οἱ χαλκᾶς περικνημῖδας ἔχοντες "Ελληνες
H 42 ἕνα μόνον ἀναστήσειαν πολεμεῖν τῷ ἐνδόξῳ "Εκτορι.»
H 43 οὕτως εἶπεν· ὑπῆκουσε δὲ θεὰ ἡ εὐόφθαλμος Ἀθηνᾶ.
H 44 τούτων δὲ ὁ "Ελενος τοῦ Πριάμου ὁ προσφιλὴς παῖς συνέθετο τῇ φυχῇ
H 45 τὴν βουλὴν, ἥτις ἀν τοῖς θεοῖς ἥρεσκε βουλευομένοις·
H 46 ἔστη δὲ παρὰ τῷ "Εκτορι πορευθεὶς καὶ αὐτὸν λόγον προσεῖπεν·
H 47 «ὦ "Εκτορ νιέ τοῦ Πριάμου, τῷ Διὶ κατὰ τὴν βουλὴν ὅμοιε,
H 48 ἄρα ἀν μοι πεισθείης; ἀδελφὸς δέ σοι ὑπάρχω.
H 49 τοὺς μὲν λοιποὺς καθεσθῆναι ποίησον Τρῶας καὶ πάντας τοὺς "Ελληνας·
H 50 cù δὲ προκάλεσαι τῶν Ἑλλήνων ὅστις ἔστι δυνατός,
H 51 ἐξ ἐναντίας πολεμῆσαι ἐν τῇ δεινῇ μάχῃ.
H 52 οὐδέ πω γάρ σοι ἔστι μεμοιραμένον ἀποθανεῖν καὶ θάνατον ἐπισπάσασθαι (W : ἐπι[....] R).
H 53 οὕτω γάρ ἐγὼ τῆς φωνῆς ἥκουσα τῶν θεῶν τῶν ἀεὶ ὅντων.»
H 54 οὕτως εἶπεν· δὲ "Εκτωρ ἔχάρη μεγάλως τῇ φυχῇ τὸν W λόγον ἀκούσας,
H 55 καὶ δὴ εἰς τὸ μέσον πορευθεὶς τῶν Τρῶων ἀπεῖργε τὰς τάξεις,
H 56 ἐκ μέσου τὸ δόρυ κρατῶν· οὗτοι δὲ ἐκάθισαν ἄπαντες.
H 57 καὶ δὴ Ἀγαμέμνων ἐκάθισε τοὺς εὐόπλους "Ελληνας.
H 58 καὶ δὴ Ἀθηνᾶ καὶ ὁ λαμπρότοξος Ἀπόλλων
H 59 ἐκάθισαν ὀρνέοις ὠμοιωμένοι τοῖς γυψὶν
H 60 ἐπὶ τῇ δρυὶ τῇ φυλῇ τοῦ πατρὸς W τοῦ αἰγιδούχου Διός,
H 61 ἐν τοῖς ἀνδρείοις ἔγκαλλωπιζόμενοι. τούτων δὲ ἐκάθηντο πυκναὶ αἱ τάξεις
H 62 ταῖς ἀσπίσι καὶ ταῖς περικεφαλαίσις καὶ τοῖς δόρασι πεπυκνωμέναι (συνεστραμμέναι W = D).
H 63 ὅποια δὲ δὴ τοῦ Ζεφύρου ἔχύθη ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἐπανάστασις μετὰ ἀφροῦ
H 64 ὄρμαμένου νεωστί, μελαίνεται δὲ δὴ θάλασσα ὑπὸ αὐτῆς,
H 65 τοιαῦται ἄρα αἱ τάξεις ἐκάθηντο τῶν τε Τρῶων καὶ τῶν Ἑλλήνων
H 66 ἐν τῇ πεδιάδι. δὲ δὲ "Εκτωρ ἐν ἀμφοτέροις εἶπεν·
H 67 «ἀκούσατε μου, ὡς Τρῶες καὶ ὡς εὔοπλοι "Ελληνες,
H 68 ὅπως εἴπω ἄτινά με δὴ φυχὴ ἐν ταῖς διανοίαις παρακελεύεται.
H 69 τοὺς μὲν ὄρκους δὲ Κρόνου υἱὸς δὲ ἐν ὕψει τὸν θρόνον ἔχων οὐκ ἐτελείωσεν,
H 70 ἀλλὰ κακοποιὰ φρονῶν βουλεύεται ἀμφοτέροις,
H 71 ἔως ἀν δὴ ὑμεῖς τὴν Τροίαν τὴν καλοὺς πύργους ἔχουσαν λάβητε,

- H 24 «τί δὴ σὺ προθυμουμένη τοῦ Διὸς τοῦ μεγάλου θύγατερ
- H 25 ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ ἐνταῦθα παρεγένου – μεγάλη δέ σε ὄργὴ ἀνέπεισε;
- H 26 ἡ ἴνα τοῖς Ἑλλησιν τῆς μάχης τὴν ἔτερομερή νίκην
- H 27 παράσχης αὐτοῖς, ἐπειδὴ οὐδαμῶς τοὺς Τρῶας ἀποθνήσκοντας ἐλεεῖς;
- H 28 ἀλλ’ ἔαν ἐμοὶ τι πεισθῆις, τοῦτο κατὰ πολὺ ἐπικερδὲς ταῦτα καλὸν γενήσεται.
- H 29 ἀρτίως (Φ 122/Y^s, Ηε ν 728) μὲν δὴ καταπαύσωμεν τὸν πόλεμον καὶ τὴν γδεινὴν ~ Δ 15Ω^δ μάχην
- H 30 σῆμερον· ὑστερον δὲ πάλιν μαχεσθῶιν, ἔως οὗ τὸ τέλος
- H 31 τῆς Ἰλίου εὐρήσουσιν, ἐπειδὴ οὕτως ἐν τῇ φυχῇ προσφιλές ἐγένετο
- H 32 ὑμῖν τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς, διαπορθῆσαι ταύτην τὴν πόλιν.»
- H 33 τοῦτον δὲ πάλιν (Α 206Ω) προσεῖπεν ἡ θεὰ ἡ γλαυκόφθαλμος Ἀθηνᾶ·
- H 34 «οὕτως γενέσθω, ὡς Ἀπολλον· τὰ αὐτὰ γάρ καὶ ἐγὼ αὐτὴ φρονοῦσα
- H 35 παρεγενόμην ἀπὸ τοῦ Ὀλύμπου ἐπὶ τοὺς Τρῶας καὶ τοὺς Ἑλληνας.
- H 36 ἀλλ’ ἄγε δή, πῶς προθυμῆι τὸν πόλεμον καταπαῦσαι τῶν ἀνδρῶν;»
- H 37 ταύτην δὲ προσεῖπεν ὁ θεός, τοῦ Διὸς ὁ νίδος ὁ Ἀπόλλων·
- H 38 «τοῦ Ἐκτορος τοῦ ἱππικωτάτου διεγείρωμεν τὴν ἵσχυρὰν δύναμιν,
- H 39 ὅπως τινὰ ἐκ τῶν Ἑλλήνων μόνος πρὸς μόνον (= Ω) γμονομαχίαι προκαλέσηται
- H 40 ἐξ ἐναντίας μαχεσθῆναι ἐν τῇ δεινῇ καὶ χαλεπῇ μάχῃ.
- H 41 οὗτοι δὲ φθονήσαντες (Ψ 639Ω) καὶ μεμφάμενοι (κ 249Ω) οἱ χαλκᾶς κνημῖδας ἔχοντες "Ἑλληνες
- H 42 μόνον τινὰ διεγείρωσι τῷ ἐνδόξῳ "Ἐκτορι πολεμεῖν.»
- H 43 οὕτως εἶπεν· οὐδαμῶς δὲ παρήκουσεν ἡ θεὰ ἡ γλαυκοὺς ὄφθαλμοὺς ἔχουσα Ἀθηνᾶ.
- H 44 τούτων δὲ ὁ Ἐλευνος ὁ τοῦ Πριάμου προσφιλῆς νίδος συνῆκε καὶ ἐνόησεν ἐν τῇ αὐτοῦ φυχῇ
- H 45 τὴν βουλὴν, ἥτις βουλὴ τοῖς θεοῖς ἥρεσκε βουλευομένοις·
- H 46 πορευθεὶς δὲ πλησίον τοῦ Ἐκτορος ἔστη καὶ πρὸς αὐτὸν λόγον εἶπεν·
- H 47 «ὦ Ἐκτορ νιέ τοῦ Πριάμου, τῷ Διὶ τῇ βουλῇ ὅμοιε,
- H 48 ἄρα δή μοι πεισθείης, τοῖς σοι εἴπω ομ Γ^ι; ἀδελφός σου γάρ εἰμι.
- H 49 τοὺς μὲν λοιποὺς Τρῶας καὶ πάντας τοὺς Ἑλληνας ποίησον καθεσθῆναι·
- H 50 σὺ δὲ αὐτὸς προκάλεσαι δόστις ἄριστος ἐκ τῶν Ἑλλήνων ὑπάρχει,
- H 51 ἐξ ἐναντίας μαχεσθῆναι ἐν τῇ δεινῇ ταῦτα καλεπῇ Γ 20Ω μάχῃ.
- H 52 οὕτως γάρ σοι ἡ μοῖρα τοῦ ἀποθανεῖν σε ὑπάρχει καὶ τὸν θάνατον καταλαβεῖν.
- H 53 οὕτως γάρ ἐγὼ τῆς φωνῆς ἥκουσα τῶν θεῶν τῶν ἀεὶ ταῦτα διὰ παντὸς Β 400Ω ἀφθάρτων ὄντων.»
- H 54 οὕτως εἶπεν· δὲ Ἐκτωρ <έχαρη Γ> μεγάλως τὸν λόγον ἀκούσας,
- H 55 καὶ δὴ εἰς τὸ μέσον πορευθεὶς (Γ 77Ω) τῶν Τρῶων τὰς τάξεις διεκώλυεν (~ Γ 77Ω, Ηε α 4803),
- H 56 τὸ δόρυ αὐτοῦ μέσον κρατῶν· οὗτοι δὲ ἄπαντες κατεκρατήθησαν.
- H 57 καὶ δὴ Ἄγαμέμνων δὲ καθεσθῆναι ἐποίησεν τοὺς καλὰς κνημῖδας ἔχοντας <"Ἑλληνας>.
- H 58 καὶ δὴ Ἀθηνᾶ δὲ καὶ δὲ λαμπρότοξος Ἀπόλλων
- H 59 ἐκαθέσθησαν τοῖς ὅρνισιν τοῖς αἰγυπτιοῖς ὅμοιούμενοι
- H 60 ἐπὶ τῇ δρυὶ τῇ δρυὶ ὑψηλῇ ~ Θ 369Ω τοῦ πατρὸς τοῦ αἰγιδούχου Διός,
- H 61 ἐν τοῖς ἀνδράσιν χαιρόμενοι. τούτων δὲ αἱ τάξεις ἐκαθέζοντο πυκνά
- H 62 ταῖς ἀσπίσιν αὐτῶν καὶ ταῖς περικεφαλαίαις καὶ τοῖς δόρασιν πεπυκνωμέναι.
- H 63 ὅποια δὲ ἡ τοῦ ἁπὸ δυσμῶν πνέοντος ἀνέμου Β 147Ω Ζεφύρου ἐπανάστασις ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἔχύθη
- H 64 νεωστὶ διεγειρομένου, ὑπ’ αὐτῆς δὲ τῆς φρικὸς μέλας ὁ πόντος γίνεται,
- H 65 τοιαῦται δὴ τυκναὶ καὶ αἱ τάξεις τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν Τρῶων ἐκαθέζοντο
- H 66 ἐν τῷ πεδίῳ ἐν τῇ γῇ ~ Β 418Ω. δὲ Ἐκτωρ ἐν ἀμφοτέροις εἶπεν·
- H 67 «ἄκούσατε μου, ὡς Τρῶες καὶ οἱ καλὰς κνημῖδας ἔχοντες "Ἑλληνες,
- H 68 ὅπως εἴπω ἄτινά με ἡ φυχὴ ἐν τοῖς στήθεσι παρακελεύεται.
- H 69 τοὺς μὲν ὄρκους ἥμιδον ὁ νίδος τοῦ Κρόνου τεύνει ἐν ὕψει τὸν θρόνον <έχων Γ> οὐκ ἐξεπλήρωσεν (~ Δ 160Ω),
- H 70 ἀλλὰ κακῶς φρονῶν ἐν ἡμῖν ἀμφοτέροις κακὰ προνοεῖται ταῦτα κατασκευάζει,
- H 71 ἔως ἂν εἴτε ὑμεῖς τῇ Τροίᾳ τοῖς "Ἑλληνεσι τὴν καλόπυργον λάβητε,

- H 72 ἦ αὐτοὶ παρὰ (περ R) ταῖς ναυσὶν ἀποθάνητε ταῖς θαλασσοπλόοις.
- H 73 ὑμῖν γὰρ ὑπάρχουσιν ἀριστεῖς ἐκ πάντων τῶν Ἑλλήνων·
- H 74 τούτων ἔάν τινα ἡ φυχὴ ἐμοὶ πολεμῆσαι παρακελεύεται,
- H 75 ἐνταῦθα παρίτω πάντων πρόμαχος εἶναι τῷ ἐνδόξῳ Ἔκτορι.
- H 76 οὕτω δὲ προλέγω, καὶ ὁ Ζεὺς ἐπιμαρτυρείτω ἡμῖν·
- H 77 ἐὰν μὲν ἐμὲ ἐκεῖνος φονεύσῃ τῷ ἐπιμήκει δόρατι,
- H 78 τὰ ὅπλα ἀνελόμενος ἀποφερέτω ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς,
- H 79 τὸ σῶμα δὲ τὸ ἐμὸν εἰς τὸν οἶκον ἀποδότω πάλιν, ὅπως τοῦ πυρός με
- H 80 οἱ Τρῶες καὶ τῶν Τρώων αἱ γυναῖκες λαχεῖν ποιήσωσιν ἀποθανόντα.
- H 81 ἐὰν δὲ ἐγὼ τοῦτον ἀνέλω καὶ δώῃ μοι καύχημα Ἀπόλλων,
- H 82 τὰ ὅπλα ἀνελόμενος κομίσω πρὸς τὴν ὑψηλὴν Ἱλιον
- H 83 καὶ κρεμάσω εἰς τὸν ναόν Ἀπόλλωνος τοῦ μακροβόλου,
- H 84 τὸν δὲ νεκρὸν ἐπὶ τὰς ναῦς τὰς εὐκαθέδρους ἀποδῶσω,
- H 85 ὅπως αὐτὸν θάψωσιν οἱ τὰς κάρας κομῶντες Ἐλληνες
- H 86 τάφον τε αὐτοῦ καταχέωσιν ἐπὶ τῷ στενῷ τόπῳ τοῦ Ἐλλησπόντου.
- H 87 καὶ ποτέ τις εἴποι καὶ τῶν μεταγενεστέρων ἀνθρώπων
- H 88 ἐν νηὶ πολυκαθέδρῳ πλέων ἐπὶ τὴν μέλαιναν θάλασσαν·
- H 89 ἀνδρείου μὲν οὗτος ὁ τάφος ἔκπαλαι ἀποθανόντος,
- H 90 ὃν ποτε ἀριστέα ὄντα ἀπέκτεινεν ὁ λαμπρὸς Ἔκτωρ·
- H 91 οὕτω ποτέ τις ἐρεῖ, ἡ δὲ ἐμὴ δόξα οὐδέποτε ἀπολεῖται.»
- H 92 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ ἀπαντες ἀχανεῖς ἐγένοντο σιωπῆι.
- H 93 ἡ ιδοῦντο μὲν ἀπαρνήσασθαι, ἐφοβήθησαν δὲ συνθέσθαι (δεχθῆναι W ~ Δ) τὸν λόγον.
- H 94 βραδέως δὴ ὁ Μενέλαος ἀνέστη καὶ εἶπε
- H 95 κακολογῶν καὶ ὀνειδίζων· μεγάλως δὲ ἔστενεν ἐν τῇ φυχῇ·
- H 96 «οὐάι μοι καυχηταί, γυναῖκες, οὐκέτι ἀνδρες.
- H 97 ὄντως δὴ ὕβρις ταῦτα ἔσται καὶ ἐκ δεινῶν δεινά,
- H 98 ἐὰν μή τις τῶν Ἑλλήνων τὰ νῦν τοῦ Ἔκτορος ἐξ ἐναντίας ἔλθοι (ἔλθη W).
- H 99 ἀλλ᾽ ὑμεῖς μὲν ἀπαντες εἰς ὕδωρ καὶ γῆν διαλυθείτε
- H 100 καθήμενοι αὐτόθι ἔκαστοι ἄφυχοι, ἀκλεεῖς ματαίως·
- H 101 ἐπὶ τούτῳ δὲ ἐγὼ αὐτὸς καθοπλισθήσομαι· ὑπεράνωθεν δὲ
- H 102 τῆς νίκης τὰ τέλη ἔσονται ἐν τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς.»
- H 103 οὕτω δὴ εἰπὼν ἐνεδύσατο τὰ περικαλλῆ ὅπλα.
- H 104 τότε ἄν σοι, ὁ Μενέλαος, ἐφάνη τῆς ζωῆς τὸ τέλος
- H 105 ἐν ταῖς χερσὶ τοῦ Ἔκτορος, ἐπειδὴ πολὺ κρείττων ὑπῆρχεν,
- H 106 ἐὰν μὴ ἀνορμήσαντες ἐπέσχον οἱ βασιλεῖς τῶν Ἑλλήνων.
- H 107 καὶ αὐτὸς ὁ Ἀτρέως παῖς ὁ μεγάλως βασιλεύων Ἀγαμέμνων
- H 108 τῆς δεξιᾶς ἔλαβε χειρός, καὶ λόγον εἶπε καὶ παρήινεσεν·
- H 109 «παραφρονεῖς, ὁ Μενέλαος εὐγενέστατε· οὐδεμία σοι χρεία
- H 110 ταύτης τῆς παραφροσύνης. ἀνάσχου καίπερ λυπούμενος,
- H 111 μηδὲ βούλου ἐκ τῆς σῆς φιλονεικίας κρείττονι ἀνδρὶ πολεμεῖν,
- H 112 «Ἐκτορί τῷ νῦν Πριάμου σίων, ὄντινα φοβοῦνται καὶ ἔτεροι.
- H 113 καὶ Ἀχιλεὺς δὲ τούτῳ ἐν τῇ μάχῃ τῇ δοξαζούσῃ τοὺς ἀνδρας
- H 114 ἐφοβήθη συναντῆσαι, ὅστις περ σοῦ κατὰ πολὺ κρείττων.
- H 115 ἀλλὰ σὺ μὲν τὰ νῦν καθέζου πορευθεὶς πρὸς τὸ πλήθος τῶν ἑταίρων·
- H 116 τούτῳ δὲ πρωταγωνιστὴν ἔτερον ἐπεγεροῦσιν οἱ Ἐλληνες.
- H 117 εἴπερ ἄφοβος ὑπάρχει καὶ τῆς μάχης ἐστὶν ἀπλήρωτος,
- H 118 προλέγω αὐτῷ περιχαρῶς ἀναπαύσεσθαι, ἐὰν διαφύγῃ
- H 119 ἐκ τοῦ καυστικοῦ (καταπληκτικοῦ W) πολέμου καὶ τῆς δεινῆς (χαλεπῆς W ~ Γ 20Δ) μάχης.»

- H 72 εἴτε αὐτοὶ ὑμεῖς ἐν ταῖς θαλασσοπλόοις ναυσὶν ἀποθάνοιτε.
- H 73 ἐν ὑμῖν μὲν γὰρ ὑπάρχουσιν ἄριστοι ἐκ πάντων τῶν Ἑλλήνων·
- H 74 ἐκ τούτων οὖν τῶν ἀρίστων ὅντινα ἡ φυχὴ αὐτοῦ τοῦ καὶ προθυμία Β 276^{Δι} παρακελεύεται τοῦ μάχεσθαι ἐμοί,
- H 75 ἐνταῦθα πορευθῆτω ἐκ πάντων πρόμαχος εἶναι ἐμοὶ τῷ ἐνδόξῳ "Εκτορι·
- H 76 οὕτως δὲ λέγω, ὃ δὲ Ζεὺς ἐφ' ἡμῖν μάρτυς ὑπαρχέτω·
- H 77 ἐὰν μὲν ἐμὲ ὁ ἔξελθὼν πρόμαχος φονεύσῃ τῷ ἐκτεταμένῳ τοῦ καὶ ἡκονημένῳ ~ H 77^{Δι} σιδήρῳ,
- H 78 τὰ ὅπλα μου ἱκυλεύεις Δ 466^Δ καὶ λαβὼν κομισάτω αὐτὰ ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς,
- H 79 τὸ δὲ σῶμα τὸ ἐμὸν εἰς τούπισα (Α 59^Δ) ἀποδοῦναι, ὅπως τῆς πυρκαιᾶς με
- H 80 οἱ Τρῶες καὶ αἱ τῶν Τρώων γυναῖκες ἀποθανόντα ἐπιτύχωσιν τῇ λαχεῖν ποιήσωσιν = Δι.
- H 81 ἐὰν δὲ ἐγὼ τοῦτον τὸν πρόμαχον φονεύσω καὶ παράσχῃ μοι τοιαύτην δόξαν ὃ Ἀπόλλων, τουτέστι τὴν νίκην illustr. eī,
- H 82 τὰ ὅπλα αὐτοῦ σκυλεύεις κομίσω πρὸς τὴν Ἱερὰν τοῦ καὶ μεγάλην Λ 196^{Δι} "Ιλιον
- H 83 καὶ κρεμάσω αὐτὰ πρὸς τὸν ναὸν τοῦ πόρρωθεν βάλλοντος Ἀπόλλωνος τὰς ἀκτῖνας om G^ι.
- H 84 τὸν δὲ νεκρὸν ἐπὶ τὰς καλοκαθέδρους (~ B 170^Δ) νήσας ἀποδώσω,
- H 85 ὅπως {αὐτὸν} τὰ νενομιζένα τῆι ταφῆι (~ Δ) ποιήσωσιν οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ἑλληνες
- H 86 καὶ τάφον αὐτῷ ἐπιχύσωσιν ἐπὶ τῷ πλατεῖ Ἐλλησπόντων.
- H 87 καὶ ποτέ τις εἴπηι καὶ ἐκ τῶν μεταγενεστέρων ἀνθρώπων
- H 88 σὺν τῇ νηὶ αὐτοῦ τῇ πολυκαθέδρῳ πλέων ἐπὶ τὸν μέλανα πόντον·
- H 89 ἀνδρὸς μὲν δή τινός ἐστιν οὗτος ὁ τάφος ἔκπαλαι ἀποθανόντος,
- H 90 ὅντινά ποτε τὰ τῶν ἀρίστων πράττοντα ἐφόνευσεν ὁ λαμπρὸς "Εκτωρ."
- H 91 ἔως οὐ ποτε τοῦτο τις λέξοι, ἡ ἐμὴ δόξα οὐδέποτε ἀπολεῖται.»
- H 92 οὕτως εἴπεν· οὗτοι δὲ ἄπαντες ἐπ' ἄκρας ἡσυχίας (Γ 95^Δ) ἐγένοντο·
- H 93 καὶ ἀπαρνήσασθαι μὲν ἐνετράπησαν τὴν ἐχειν πρόμαχον om G^ι καὶ ὑποδέξασθαι δὲ τὸν λόγον ἐφοβήθησαν.
- H 94 βραδέως (Δ 161^Δ) δὲ ὁ Μενέλαος ἀνέστη καὶ ἐν αὐτοῖς τοῖς "Ἑλλησιν" εἴπεν
- H 95 ἐν κακολογίαι ὄντειδίζων· μεγάλως δὲ ἐστέναζε τοῦ καὶ ἐκακοπάθει = Δι ἐν τῇ αὐτοῦ φυχῇ·
- H 96 «φεῦ ἐμοί, ὥ καυχισταί, γυναῖκες καὶ οὐκέτι ἀνδρες.
- H 97 ὅντως δὴ βλάβη ταῦτα γενήσεται ἐκ δεινοῦ δεινοτέρα,
- H 98 ἐὰν μή τις ἐκ τῶν Ἑλλήνων ἀρτίως ἐξ ἐναντίας τοῦ "Εκτορος πορευθῆται.
- H 99 ἀλλ' ὑμεῖς δὴ ἄπαντες ὅδωρ καὶ γῆ γένοισθε τοῦ καὶ διαλυθείητε ἐξ ὧν καὶ συνέστητε ~ H 99^Δ, He v 97^ι
- H 100 εἰς ἕκαστος ὑμῶν ἐνταῦθα καθεξόμενοι ἄφυχοι ἀδόξως καὶ ματαίως·
- H 101 τούτωι δὴ τῷ "Εκτορι ἐγὼ αὐτὸς καθοπλίσομαι (~ B 72^Δ) τοῦ καὶ πολεμίσω· μετὰ ταῦτα δὲ (Α 51^Δ) ὑπεράνωθεν
- H 102 τῆς νίκης τὰ πέρατα τοῦ καὶ τὰ τέλη = Δι κατέχονται τοῦ καὶ κεκράτηνται Ι 2^{Δι} ἐν τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς.»
- H 103 οὕτως δὴ εἰπών τὰ καλὰ αὐτοῦ ὅπλα ἐνεδύσατο.
- H 104 καὶ τότε δὴ σοι, ὥ Μενέλαε, τοῦ βίου τοῦ καὶ τῆς ζωῆς N 563^{Δι} τὸ τέλος ἐφάνη
- H 105 ἐν ταῖς τοῦ "Εκτορος χερσίν, ἐπειδὴ σου κατὰ πολὺ κρείττων ὑπῆρχεν,
- H 106 ἐὰν μὴ ἀνορμήσαντες ἔλαβόν σε οἱ βασιλεῖς τῶν Ἑλλήνων.
- H 107 αὐτὸς δὲ ὁ νίδος τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνων ὃ μεγάλως κρατᾷ (He ε 7123 + κ 4043) τοῦ βασιλεύων A 102^{Δι}
- H 108 ἐκ τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἐκράτησεν καὶ λόγον εἴπεν τοῦ καὶ τὰ μέρη αὐτοῦ διεξήιει ~ A 361^{Δι}.
- H 109 «ἄσυντεῖς, ὥ Μενέλαε, ἐκ τοῦ Διὸς τεθραμμένε· οὐδαμῶς δέ σοι χρεία ἐστίν
- H 110 ταύτης τῆς ἀσυνείας. καίπερ δὴ θλιβόμενος ἀνάσχου τοῦ καὶ ὑπόμεινον A 586^{Δι},
- H 111 μηδὲ τούτοις καὶ ~ B 247^{Δι} θέλει ἔξω τῆς φιλονεικίας τοῦ πλήθους σου κρείττονι ἀνδρὶ μάχεσθαι,
- H 112 τῷ "Εκτορι τῷ νίδοι τοῦ Πριάμου, ὅντινα καὶ ἄλλοι φοβοῦνται.
- H 113 καὶ ὁ Ἀχιλλεὺς δὴ τούτῳ τῷ "Εκτορι ἐν τῇ μάχῃ τῇ τοὺς ἀνδρας δοξαζούσῃ
- H 114 ἐφοβεῖτο ἀπαντῆσαι, ὅστις τῷ Ἀχιλλεὺσι κατὰ πολὺ σοῦ κρείττων ἐστίν.
- H 115 ἀλλ' ἄγε δὴ σὺ μὲν ἀρτίως πορευθεὶς ἐπὶ τὸ πλήθος τῶν ἐταίρων σου κάθισον,
- H 116 τούτῳ δὲ τῷ "Εκτορι πρόμαχον ἄλλον ἀναστῆναι ποιήσουσιν οἱ "Ἑλληνες.
- H 117 ἐάνπερ ἄφοβός ἐστιν καὶ τῆς μάχης ἀκόρεστος τοῦ ἀπλήρωτος = Δ, E 388^{Δι} ὑπάρχει,
- H 118 λέγω δὴ αὐτὸν χαριέντως καὶ = Δι ἡδέως τὸ γόνυ αὐτοῦ ἐπαναπαύειν καὶ = Δι ἐπικάμψειν, ἐὰν ἐκφύγῃ
- H 119 ἐκ τοῦ διακοπτικοῦ καὶ = Δι δεινοῦ πολέμου καὶ τῆς χαλεπῆς μάχης.»

- H 120 οὗτως εἰπὼν ἔπεισε τοῦ ἀδελφοῦ τὴν διάνοιαν ὁ ἡμίθεος,
H 121 τὰ πρέποντα παραινέας· οὗτος δὲ ἔπεισθη. τούτου δὲ μετὰ ταῦτα
H 122 χαίροντες οἱ ὑπηρέται ἀπὸ τῶν ὅμων τὰ ὅπλα ἐλαβον.
H 123 ὁ Νέκτωρ δὲ ἐν τοῖς Ἐλλησιν ἀνέστη καὶ προσεφθέγξατο .
H 124 «φεῦ φεῦ, ὄντως μεγάλη λύπη τὴν τῶν Ἐλλήνων γῆν καταλάθοι.
H 125 ὄντως ἂν μεγάλως στενάξειεν ὁ ἔντιμος καὶ ἵππικὸς Πηλεύς,
H 126 ὁ ἀγαθὸς τῶν Μυρμιδόνων βουλευτὴς καὶ δημηγόρος.
H 127 οὗτος μέ ποτε ἐρωτῶν μεγάλως ἔχαιρεν ἐν τῷ έαυτοῦ οἴκῳ
H 128 πάντων Ἐλλήνων ἐρευνῶν πατέρας καὶ τέκνα.
H 129 τούτους τὰ νῦν εὶς δειλιώντας διὰ τὸν Ἐκτορα πάντας μάθοι,
H 130 πολλὰ ἂν τοῖς θεοῖς τὰς δυνατὰς χεῖρας ἀνατείναι
H 131 τὴν ψυχὴν ἀπὸ τῶν μελῶν καταδῦναι ἔνδον τοῦ "Αἰδου.
H 132 εἴθε γάρ, ὃ πάτερ Ζεῦ καὶ ὃ Ἀθηνᾶ καὶ ὃ Ἀπολλον,
H 133 ἥκμαζον, ὥσπερ ὅτε ἐπὶ τῷ ταχυρόῳ Κελάδοντι ποταμῷ ἐπολέμουν
H 134 συναθροιζόμενοι οἵ τε Πύλιοι καὶ Ἀρκάδες οἵ τοῖς δόρασι θανατούμενοι (θανατοῦντες W)
- H 135 παρὰ τῆς Φεᾶς τοῖς τείχεσι παρὰ (περὶ W) τὰ Ἱαρδάνου ρεύματα.
H 136 ἐν τούτοις δὲ ὁ Ἐρευθαίων πρόμαχος είστηκει, ἱόθεος ἀνήρ,
H 137 τὰ ὅπλα ἔχων ἐπὶ τῶν ὅμων τοῦ Ἀρητόθου βασιλέως,
H 138 τοῦ ἐνδόξου Ἀρητόθου, ὄντινα τὴν ἐπωνυμίαν κορυνήτην
H 139 οἱ ἄνδρες ἐκάλουν καὶ αἱ W εὐζωνοι γυναῖκες,
H 140 διότι οὐ μετὰ τόξου ἐπολέμει ἢ μετὰ μακροῦ δόρατος,
H 141 ἀλλὰ μετὰ σιδηροῦ ὁπαλού διερρήγνυε τὰς τάξεις.
H 142 τοῦτον ὁ Λυκοῦργος ἐφόνευσε μετὰ δόλου καὶ οὐδαμῶς τῇ δυνάμει,
H 143 ἐν στενῷ τόπῳ ἐν τῇ δόλῳ, ὅπου δὴ οὐχ ἡ ράβδος αὐτοῦ τὸν θάνατον
H 144 ἀπεσόβει ἡ σιδηρᾶ· πρῶτον γάρ ὁ Λυκοῦργος προλαβὼν
H 145 τῷ δόρατι κατὰ τὸ μέσον διέπειρεν· οὗτος δὲ ὑπτιος ἐν τῷ ἐδάφει ἔπεσεν.
H 146 τὰ ὅπλα δὲ ἐκκύλευσεν, ἢ παρέσχεν αὐτῷ ὁ Ἀρης.
H 147 καὶ ταῦτα μὲν αὐτὸς μετὰ ταῦτα ἐφόρει εἰς τὴν συμπλοκὴν τοῦ πολέμου·
H 148 ἐπειδὴ δὲ ὁ Λυκοῦργος ἐν τῷ οἴκῳ ἦν γηράσας,
H 149 ἔδωκε τῷ Ἐρευθαίωνι τῷ προσφίλει ὑπηκόῳ φορεῖν.
H 150 τούτου οὗτος τὰ ὅπλα φορῶν προσεκαλεῖτο πάντας τοὺς γενναίους·
H 151 οὗτοι δὲ λίαν ἔτρεμον καὶ ἐφοβοῦντο, οὐδεὶς δὲ ἐκαρτέρει
H 151a ἐξ ἐναντίας πολεμίζειν ἐν τῇ φοβερᾷ μάχῃ.
H 152 ἀλλ' ἐμὲ ἡ ψυχὴ ἀνώρμησεν ἡ πολλὰ ὑπομένουσα πολεμεῖν
H 153 τῇ ιδίᾳ ἰσχύῃ· τῇ ήλικίᾳ δὲ νεώτερος ὑπῆρχον ἀπάντων.
H 154 καὶ ἐπολέμησα αὐτῷ ἐγώ, ἔδωκε δέ μοι καύχημα ἡ Ἀθηνᾶ.
H 155 τοῦτον δὴ τὸν μέγιστον καὶ ἰσχυρότατον ἀπέκτεινα ἄνδρα·
H 156 μέγας γάρ τις ἔκειτο ἐκλελυμένος κατὰ πλάτος καὶ μῆκος.
H 157 εἴθε ἂν οὕτως ἥκμαζον ἢ τε δύναμίς μου βεβαία ὑπῆρχε .
H 158 τούτωι (A 55Ω τῷ) ἂν ταχέως ὑπήντησε πρὸ τῆς μάχης ὁ τὴν περικεφαλαίαν κινῶν "Ἐκτωρ.
- H 159 ὑμῶν δὲ οἵτινες ὑπάρχουσιν ἀριστεῖς πάντων τῶν Ἐλλήνων,
H 160 οὐδ' οὗτοι προθύμως προαιροῦνται τοῦ "Ἐκτορος ἐξ ἐναντίας ἐλθεῖν.»
H 161 οὕτως ὀνείδισεν ὁ πρεσβύτης. ἐκ τούτων δὲ ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
H 162 ὥρμησεν ἐν πρώτοις μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
H 163 ἐπὶ τούτωι δὲ ὁ υἱὸς τοῦ Τυδέως ὥρμησεν, ὁ ἰσχυρὸς Διομήδης,
H 164 ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ Αἴαντες πολεμικὴν ἐνδεδυμένοι δύναμιν,
H 165 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Ἰδομενεὺς καὶ ὁ θεράπων τοῦ Ἰδομενέως,

- H 120 οὗτως εἰπών ὁ ἡμίθεος ἀνὴρ τὰς φρένας τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ κατέπεισεν,
 H 121 τὰ καθήκοντα αὐτῷ παραινέσας· οὗτος δὲ τὸ Μενέλαος ἐπείσθη· καὶ τούτου μὲν μετὰ ταῦτα (Ζ 62Δ)
 H 122 χαίροντες οἱ ὑπηρέται ἀπὸ τῶν ὕμνων αὐτοῦ τὰ ὅπλα ἔλαβον.
 H 123 ὁ δὲ Νέστωρ ἐν τοῖς "Ελλησιν ἀνέστη ταῦτα προσεῖπεν Α 206Δ·
 H 124 «φεῦ παπά (Α 254Δ), οὗτως δὴ μεγάλη λύπη τὴν Ἑλληνικὴν (γῆν Γ) καταλαμβάνει·
 H 125 καὶ μέγα δὴ στενάξειεν ὁ γέρων δὲ ἵππικὸς Πηλεύς,
 H 126 ὁ ἀγαθὸς τῶν Μυρμιδόνων βουλευτὴς καὶ δημηγόρος,
 H 127 ὅστις ποτὲ ἐμὲ ἀνερωτῶν μεγάλως ἔχαιρεν ἐν τῷ ἴδιῳ οἴκῳ
 H 128 πάντων τῶν Ἑλλήνων ἀνερωτῶν τὴν γενεὰν καὶ τὸν τόκον.
 H 129 τούτους δὴ ἀρτίως ἐὰν ὑπὸ τοῦ "Ἐκτορος δειλιάσαντας (~ Δ 371Δ) ἀκούσῃ,
 H 130 πολλὰ δὴ τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς τὰς προσφιλεῖς (~ Α 98Δ) αὐτοῦ χεῖρας εἰς ὕψος ἐπάρη,
 H 131 τὴν φυχὴν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν μελῶν ὑπεισελθεῖν εἰς τὸν "Αἰδην.
 H 132 ἀλλ' εἴθε, ὁ πάτερ Ζεῦ καὶ ὁ Ἀθηνᾶς καὶ ὁ Ἀπόλλων,
 H 133 ἀκμάζοιμι καθὼς ὅτε ἐπὶ τῷ ταχέως ῥέοντι (= Ε 598/Υ§) ταῦτα ἡχητικῶς ποταμῷ ἐμάχοντο
 H 134 συναθροιζόμενοι οἱ Πύλιοι καὶ οἱ ἔξ Ἀρκαδίας πόλεως οἱ διὰ τῶν δοράτων τὴν μοῖραν καὶ τὸν θάνατον
 φέροντες ἢ ἔχοντες (cf ApSo 62, 4 περὶ τὰ ἔγχη τὸν μόρον ἔχοντες, ἢ ἐπιφέροντες τὸν μόρον)
 H 135 ἐπὶ τῆς Φειάς τῆς πόλεως ~ Δι τοῖς τείχεις περὶ τοῦ Ιαρδάνου ποταμοῦ ~ Δι τὰ ῥεύματα.
 H 136 τούτοις δὴ τοῖς Ἀρκάσιν πρόμαχος ἵστατο ὁ Ἐρευθαλίων, ὁ ἰσόθεος ἀνήρ,
 H 137 τὰ ὅπλα κατέχων ἐν τοῖς ὕμνοις αὐτοῦ τοῦ Ἀρητίθου τοῦ βασιλέως,
 H 138 τοῦ ἐνδόξου Ἀρητίθου, ὄντινα ἐπωνυμίαν (G : ἐπεκάλουν ε) κορυνήτην
 H 139 οἱ ἄνδρες ἐκάλουν αὐτὸν καὶ αἱ καλὰς ζώνας ἔχουσαι γυναῖκες,
 H 140 διότι δὴ οὕτε τοῖς τόξοις ἐμάχετο οὕτε τῷ μακρῷ δόρατι,
 H 141 ἀλλὰ τῇσι σιδηρᾶι αὐτοῦ ῥάβδῳ τὰς τάξεις τῶν ἀνδρῶν διέκοπτεν.
 H 142 τοῦτον ὁ Λυκούργος ἐφόνευσεν δόλῳ καὶ οὐδαμῶς τῇσι ἰσχύῃ,
 H 143 ἐν στενήι ὁδῷ, ὅπου δὴ αὐτῷ οὐδαμῶς ἡ ῥάβδος εἰς τὸν θάνατον
 H 144 ἐβοήθησεν (He χ 665) ἡ σιδηρά· πρότερον (Α 97Δ) γάρ αὐτὸν ὁ Λυκούργος προλαβὼν καὶ = Δι ὑποφθάσας
 H 145 τῷ δόρατι αὐτοῦ κατὰ τὸ μέσον διέπερθε ταῦτα ἔτρωσεν, οὗτος δὲ ἀνάσκελα ἐπὶ τῷ δόρατι προσεπελάσθη,
 H 146 καὶ τὰ ὅπλα αὐτοῦ ἐξέδυσεν, ἄτινα αὐτῷ παρέσχεν ὁ ἰσχυρὸς (Ε 704Δ) "Αρης.
 H 147 καὶ ταῦτα μὲν δὴ τὰ ὅπλα αὐτὸς τὸ Λυκούργος ἐφόρει ἐπὶ τὸν μολυσμὸν τοῦ πολέμου·
 H 148 μετὰ ταῦτα δὲ ἐπειδὰν ὁ Λυκούργος ἐν τοῖς οἴκοις αὐτοῦ ἐγήρασεν,
 H 149 ἔδωκεν αὐτῷ τῷ Ἐρευθαλίωνι τῷ προσφιλεῖ αὐτοῦ ἑταίρῳ τοῦ φορῆναι.
 H 150 τούτου δὴ τοῦ κορυνήτου οὗτος τὸ Ερευθαλίωνι τὰ ὅπλα κατέχων πάντας προεκαλεῖτο τῶν Ἑλλήνων τοὺς
 ἀρίστους·
 H 151 οὗτοι δὲ λίαν αὐτὸν ἔτρεμον καὶ ἐφοβοῦντο, καὶ οὐδαμῶς δέ τις ἐκαρτέρει πολεμεῖν αὐτόνι·
 H 152 ἀλλ' ἐμὲ ἡ φυχὴ μου ἀνέπεισεν ἡ πολυκαρτέρητος τοῦ αὐτὸν πολεμεῖν
 H 153 τῇσι οἰκείαι ἀνδρείαι· τῷ δὲ χρόνῳ ταῦτα γεννήσει νεώτατος πάντων ὑπῆρχον.
 H 154 καὶ ἐγὼ αὐτῷ τῷ Ἐρευθαλίωνι ἐμάχομην, παρέσχε δέ μοι καύχημα ἡ Ἀθηνᾶ.
 H 155 τοῦτον δὴ τὸν μέγιστον καὶ ἰσχυρὸν ἄνδρα ἐφόνευσα·
 H 156 πολὺς γάρ ταῦτα μέγας παρηρημένος ταῦτα ἐκλελυμένος ὁδε κάκεῖσε ἔκειτο ἐπὶ πλάτος καὶ μῆκος. ~ Δ
 H 157 εἴθε οὕτως ἀκμάζοιμι καὶ ἡ δύναμίς μου ἐδραῖα ὑπάρχοιεν·
 H 158 διὸ δὴ (Α 418Δ) ταχέως με ἐπὶ τῆς μάχης ὁ περὶ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος (~ Β 816Δ) "Ἐκτωρ ἀν
 ἀντήσειεν.
 H 159 ἐξ ὑμῶν δὲ οἵτινες ὑπάρχουσιν ἄριστοι τῶν Ἑλλήνων,
 H 160 οὐδαμῶς αὐτῷ προθύμως προθυμεῖσθε ἐξ ἐναντίας τοῦ "Ἐκτορος παραγενέσθαι..» (He π 4074 + π 2198)
 H 161 οὕτως αὐτοὺς ὁ γέρων ἐκακολόγησεν, οὗτοι δὲ ἐννέα ἀνέστησαν.
 H 162 διηγέρθη (~ Γ 267Δ) δὲ κατὰ πολὺ παρὰ πάντας ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
 H 163 ἐπὶ τούτωι δὲ ὁ υἱὸς τοῦ Τυδέως ὁ ἰσχυρὸς Διομήδης διηγέρθη,
 H 164 ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ Αἴαντες οἱ ἐνδεδυμένοι τὴν γόρμητικὴν καὶ ~ Δ 234Δ ἰσχυρὰν δύναμιν,
 H 165 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Ἰδομενεὺς καὶ ὁ ἀκόλουθος τοῦ Ἰδομενέως,

- H 166 Μηριόνης ὁ παραπλήσιος τῷ πολεμικῷ (ἥγουν τῷ "Αρει Rⁱ) ἀνδροφόνωι.
- H 167 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Εὐρύπυλος ὁ τοῦ Εὐαίμονος λαμπρὸς νίός.
- H 168 ἀνέστη δὲ καὶ ὁ Θόας ὁ Ἀνδραίμονος παῖς καὶ ὁ ἔνδοξος Ὁδυσσεύς.
- H 169 πάντες δὲ οὗτοι ἥθελον πολεμεῖν τῷ ἐνδόξῳ Ἐκτορι.
- H 170 ἐν τούτοις εὐθέως εἶπεν ὁ ἀπὸ τῆς Γερήνης ἵππικὸς Νέετωρ.
- H 171 «κλήρωι τὰ νῦν κληρώθητε φανερῶς, ὅστις ἂν λάχῃ·
- H 172 οὗτος γάρ δὴ ὡφελήσει τοὺς εὐόπλους Ἐλληνας,
- H 173 καὶ αὐτὸς δὲ τὴν ἑαυτοῦ φυχὴν ὡφελήσει, ἐὰν διαφύγῃ
- H 174 ἐκ τοῦ διακοπτικοῦ πολέμου καὶ τῆς δεινῆς μάχης.»
- H 175 οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ κλῆρον ἐσημειώσαντο ἕκαστος,
- H 176 ἐνέβαλον δὲ ἐν τῇ περικεφαλαίᾳ τοῦ Ἀγαμέμνονος τοῦ νίοῦ τοῦ Ἀτρέως.
- H 177 οἱ δὲ λαοὶ τοῖς θεοῖς ηὔξαντο καὶ τὰς χεῖρας ἀνεπέτασαν.
- H 178 οὕτω δέ τις εἶπεν ἀποβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν τὸν πλατύν·
- H 179 «ὦ πάτερ Ζεῦ, ἦ τὸν Αἴαντα κληρωθῆναι ἦ τὸν Διομήδην οἰκονόμησον
- H 180 ἦ αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς πολυχρύσου Μυκήνης.»
- H 181 οὕτως δὴ εἶπον· ἐκίνει (ἔσειτε W ~ D) δὲ ὁ ἐντιμος ἵππικὸς Νέετωρ,
- H 182 ἐξεπήδησε δὲ ὁ κλῆρος ἐκ τῆς περικεφαλαίας ὃν αὐτοὶ ἐβούλοντο,
- H 183 ὁ τοῦ Αἴαντος. ὁ δὲ κῆρυξ φέρων ἀνὰ τὸ πλῆθος πανταχοῦ
- H 184 ἐπέδειξεν ἐπιδεξίως πᾶσι τοῖς ἀριστεῦσι τῶν Ἐλλήνων.
- H 185 οὗτοι δὲ οὐκ ἐπιγινώσκοντες ἀπηρνήσαντο ἕκαστος.
- H 186 ἀλλ' ἡνίκα δὴ τοῦτον κατελάμβανε φέρων ἀνὰ τὸ πλῆθος πανταχοῦ,
- H 187 ὅστις αὐτὸν γράφας ἐν τῇ περικεφαλαίᾳ ἔβαλεν, ὁ λαμπρὸς Αἴας,
- H 188 οὗτος μὲν ὑπέβαλε τὴν χείρα, οὗτος δὲ δὴ ἐβαλεν (ἐνέβαλεν W) ἐγγὺς παραστάς.
- H 189 ἐπέγνω δὲ τοῦ κλήρου τὸ σημεῖον ἴδων, ἐχάρη δὲ τῇ φυχῇ.
- H 190 τοῦτον δὲ παρὰ τὸν ἑαυτοῦ πόδα χαμαὶ ἔβαλε καὶ εἶπεν·
- H 191 «ὦ προσφιλέστατοι, ἐμὸς ὁ κλῆρος, χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς
- H 192 τῇ φυχῇ, ἐπειδὴ δοκῶ νικήσειν "Ἐκτορα τὸν ἐνδοξον.
- H 193 ἀλλὰ φέρετε, ἔως ἂν ἔγω τὰ πολεμικὰ ὅπλα ἐνδύσωμαι,
- H 194 ἐν τοσούτῳ νόμεις εὑρεῖτε τῷ Διὶ τῷ νίῳ τοῦ Κρόνου τῷ βασιλεῖ
- H 195 ἐν σιγῇ καθ' ἑαυτούς, ἵνα μὴ οἱ Τρῶες ἀκούσωσιν,
- H 196 ἦ καὶ φανερῶς, ἐπειδὴ οὐδένενα δεδοίκαμεν ὅμως.
- H 197 οὐδεὶς γάρ με λαβὼν βίᾳ ἄκοντα ἐκφοβήσει,
- H 198 οὕτε δὴ τῇ ἀπειρίᾳ, ἐπειδὴ οὕτε ἐγὼ ἀπειρος (W : ἀπειρον R, ἐστερημένον Rⁱ) οὕτως
- H 199 ἐλπίζω ἐν τῇ Σαλαμῖνι γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι.»
- H 200 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ ηὔχοντο τῷ Διὶ τῷ νίῳ τοῦ Κρόνου βασιλεῖ.
- H 201 οὕτω δέ τις ἐφθέγξατο ἐμβλέψας εἰς τὸν πλατύν οὐρανόν·
- H 202 «ὦ Ζεῦ πάτερ τῆς Ἰδης βασιλεύων, ἐνδοξότατε καὶ μέγιστε,
- H 203 παράχου νίκην τῷ Αἴαντι καὶ λαμπρὰν δόξαν λαβεῖν.
- H 204 ἐὰν δὲ καὶ τὸν "Ἐκτορα φιλῆις καὶ φροντίζηις αὐτοῦ,
- H 205 δρόμιαν ἀμφοτέροις δύναμιν καὶ δόξαν παράχου.»
- H 206 οὕτω δὴ εἶπον. ὁ Αἴας δὲ καθωπλίζετο λαμπρῶι σιδήρῳ.
- H 207 ἐπεὶ δὲ πάντα περὶ τῷ χρωτὶ ἐνεδύσατο τὰ ὅπλα,
- H 208 ὥρμησε δὲ μετὰ ταῦτα, ὅποιος ὁ μέγας παραγίνεται "Αρης,
- H 209 ὅστις ἀπέρχεται εἰς τὸν πόλεμον πρὸς τοὺς ἄνδρας, οὓς ὁ Ζεὺς
- H 210 φυχοφόρου φιλονεικίας χάριν δυνάμει παρώρμησε πολεμεῖν (φιλονεικεῖν W).
- H 211 τοιοῦτος δὴ ὁ Αἴας ὥρμησεν ὁ μέγας, τὸ τεῖχος τῶν Ἐλλήνων,
- H 212 ὑπογελῶν τοῖς καταπληκτικοῖς ὀφθαλμοῖς· ὑποκάτωθεν δὲ τοῖς ποσὶν
- H 213 ἐπορεύετο μεγάλα προβαίνων, σείων τὸ μακροπόρευτον δόρυ.

- H 166 ὁ Μηριόνης ὁ ὄμοιος τῷ ἀπὸ Ἐνυοῦς (Y 69D) καταγομένωι τῷ τοὺς ἄνδρας φονεύοντι·
 H 167 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Εὐρύπουλος ὁ τοῦ Εὐάιμονος λαμπρὸς νίος.
 H 168 ἀνέστη δὲ καὶ ὁ Θόας ὁ τοῦ Ἀνδραίμονος νίὸς καὶ ὁ ἔνδοξος Ὁδυσσεύς.
 H 169 ἅπαντες δὴ οὗτοι ἥθελον πολεμεῖν τῷ ἐνδόξῳ Ἔκτορι.
 H 170 ἐν τούτοις δὲ πάλιν μετεῖπεν ὁ ἐν τῇ Γερήνῃ ἀνατραφείς, ὁ ἵππικώτατος Νέστωρ·
 H 171 «κληρώθητε (= D) νῦν ταὶ λάχητε διόλου (= E 112D) πάντες, ὅστις ἂν λάχητι·
 H 172 οὗτος γὰρ δὴ ὠφελήσει τοὺς καλὰς κνημῖδας ἔχοντας Ἑλληνας,
 H 173 καὶ αὐτὸς δὴ τὴν ἴδιαν φυχὴν ὠφελήσει, ἐὰν ἐκφύγῃ
 H 174 ἐκ τοῦ διακοπτικοῦ πολέμου καὶ τῆς δεινῆς μάχης.»
 H 175 οὕτως εἶπεν ὁ Νέστωρ· οὗτοι δὲ εἰς ἔκαστος αὐτῶν τὸν κλῆρον αὐτοῦ ἐсημειώσατο,
 H 176 ἐνέβαλον δὲ αὐτοὺς τοὺς κλήρους ἐν τῇ τοῦ Ἀγαμέμνονος περικεφαλαίᾳ τοῦ νίοῦ τοῦ Ἀτρέως.
 H 177 οἱ δὲ λαοὶ ηὔξαντο, τοῖς δὲ θεοῖς τὰς χεῖρας ἀνέτεινον.
 H 178 οὕτως δέ τις εἶπεν εἰς τὸν πλατὺν οὐρανὸν θεασάμενος·
 H 179 «ὦ πάτερ Ζεῦ, ή τὸν Αἴαντα ἐπιτυχεῖν ἢ τὸν νίον τοῦ Τυδέως Διομήδην·
 H 180 ή αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς πολυνχύρου Μυκήνης, ἦγουν τῆς πλουσίας οι Γι.»
 H 181 οὕτως δὴ εἶπον· ἐκίνει (= E 304D) δὲ ταὶ ἔσειε τοὺς κλήρους ὁ ἵππικὸς Νέστωρ,
 H 182 ἐκ δὲ τῆς περικεφαλαίας ἐξῆλθε ὁ κλῆρος ὃν αὐτοὶ ἐβούλοντο,
 H 183 τοῦ Αἴαντος. ὁ δὲ κῆρυξ οὗτὸν φέρων πανταχοῦ κατὰ τὸν ὄχλον (He o 730)
 H 184 ἔδειξεν αὐτὸν ἄπαντας τοῖς ἀρίστοις τῷν Ἑλλήνων ἐπιδεξίως καὶ καλῶς.
 H 185 οὗτοι δὲ μὴ γνωρίζοντες εἰς ἔκαστος αὐτῶν ἀπηρνεῖτο.
 H 186 ἀλλ’ ὅποτε δὴ παρεγένετο φέρων αὐτὸν πανταχοῦ κατὰ τὸν ὄχλον,
 H 187 ὅστις αὐτὸν τὸν κλῆρον ἐπιξέσας ἐν τῇ περικεφαλαίᾳ ἔβαλεν, ὁ λαμπρὸς Αἴας,
 H 188 οὗτος μὲν δὴ τὴν χεῖρα αὐτοῦ ὑπεξέβαλεν (~ D) ἥπλωσεν, δὲ τὴν κῆρυξ ἐγγὺς αὐτοῦ στὰς αὐτὸν ἐπέβαλεν,
 H 189 τὸ δὲ σημεῖον τοῦ κλήρου θεασάμενος ἐγνώρισεν, ἔχάρη δὲ ἐν τῇ αὐτοῦ φυχῇ.
 H 190 καὶ τοῦτον μὲν ὁ Αἴας παρὰ τὸν ἴδιον αὐτοῦ πόδα κατέβαλε καὶ προσεῖπεν·
 H 191 «ὦ προσφιλέστατοι, οὗτος μὲν δὴ ὁ κλῆρος ἐμός ἐστιν, χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς
 H 192 ἐν τῇ φυχῇ μου, ἐπεὶ ἐλπίζω νικῆσαι τὸν ἐνδόξον Ἔκτορα.
 H 193 ἀλλ’ ἄγε δὴ οὐμεῖς, ἔως ἂν ἐγὼ τὰ πολεμικά μου ὅπλα ἐνδύσωμαι,
 H 194 ἐπὶ τοσοῦτον οὐμεῖς εὔχεσθε τῷ Διὶ τῷ νίῳ τοῦ Κρόνου τῷ θεῷ (A 36D)
 H 195 ἐν σιωπῇ ἐφ’ οὐμῶν, ἵνα μὴ οἱ Τρῶες τοῦτο γάθωσιν καὶ ~ A 257Dι ἀκούσωσιν,
 H 196 εἴτε καὶ εἰς τὸ φανερόν, ἐπειδὴ οὐδαμῶς τινα οὐμως φοβούμεθα.
 H 197 οὐδαμῶς γάρ τις ἐμὲ τῇ δυνάμει αὐτοῦ ἄκοντα ταὶ μὴ βουλόμενον α 199Dι ἀποδιώξει,
 H 198 οὐδὲ τῇ ἀπειρίᾳ, ἐπειδὴ οὐδὲ ἐμὲ ἀπειρον τοῦ πολέμου
 H 199 ἐλπίζω ἐν τῇ Σαλαμῖνι γεννηθῆναι καὶ ἀνατραφῆναι.»
 H 200 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ ηὔχοντο τῷ Διὶ τῷ νίῳ τοῦ Κρόνου τῷ θεῷ.
 H 201 οὕτως δέ τις εἶπεν εἰς τὸν πλατὺν οὐρανὸν θεασάμενος·
 H 202 «ὦ πάτερ Ζεῦ ὁ τῆς Ἱδης βασιλεύων, ἐνδοξεῖ καὶ βέλτιστε,
 H 203 πάρασχε τῷ Αἴαντι νίκην καὶ λαμπρὸν καύχημα λαβεῖν.
 H 204 ἐὰν δὲ καὶ τὸν Ἔκτορα φιλῆις καὶ αὐτοῦ φροντίζηις,
 H 205 ἵσην ἀμφοτέροις δύναμιν καὶ δόξαν πάρασχε.»
 H 206 οὕτως δὴ εἶπεν (ἔφησαν G). ὁ δὲ Αἴας καθωπλίζετο τῷ λαμπρῷ σιδήρῳ.
 H 207 μετὰ ταῦτα δὲ ἐπειδὰν ἄπαντα τὰ ὅπλα αὐτοῦ περὶ τῷ νίῳ τοῦ Κρόνου τῷ θεῷ,
 H 208 ὡρμήθη μετὰ ταῦτα, ὅποιος διέρχεται ὁ μέγας (= D) ταὶ ἰσχυρὸς Ἄρης,
 H 209 ὅστις δὴ πορεύεται ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπὶ τοὺς ἄνδρας, οὗτινας ὁ νίὸς τοῦ Κρόνου
 H 210 περὶ τῆς φυσοφθόρου φιλονεικίας συνέβαλεν αὐτοὺς τῇ δυνάμει αὐτῶν μάχεσθαι.
 H 211 τοιοῦτος δὴ καὶ ὁ Αἴας διηγέρθη ὁ μέγας, τὸ περίφραγμα τῷν Ἑλλήνων,
 H 212 γελῶν τοῖς καταπληκτικοῖς αὐτοῦ προσώποις· ὑποκάτωθεν δὲ τοῖς ποσὶν
 H 213 ἐπορεύετο μεγάλα προβαίνων, σείων ταὶ κινῶν τὸ μακροπόρευτον (~ Γ 346D) δόρυ αὐτοῦ.

- H 214 τοῦτον καὶ οἱ Ἐλληνες μεγάλως ἔχαιρον βλέποντες·
- H 215 τοὺς δὲ Τρῶας φόβος δεινὸς ὑπεισῆλθε τὰ μέλη ἑκάστου,
- H 216 καὶ αὐτῷ τε τῷ Ἐκτορὶ ἡ ψυχὴ ἐν τοῖς στήθεσιν ἐπήδα.
- H 217 ἀλλ' οὐ πως ἡδύνατο μετὰ ταῦτα ὑποχωρῆσαι οὐδ' ἀναστρέψαι
- H 218 πάλιν εἰς τὸ πλῆθος τῶν ὄχλων, ἐπειδὴ προετρέφατο ἐν τῇ μάχῃ.
- H 219 ὁ δὲ Αἴας ἔγγὺς παρεγένετο ἐπιφερόμενος ἀσπίδα καθάπερ πύργον,
- H 220 σιδηρᾶν, ἐπτὰ βύρσας ἔχουσαν, ἦν αὐτῷ ὁ Τύχιος ἔκαμεν κατασκευάσας
- H 221 τῶν σκυτέων ὁ ἔξοχως κρείττων, ἐν συνδένδρῳ οἰκίαι οἰκῶν,
- H 222 ὅστις αὐτῷ εἰργάσατο τὴν ἀσπίδα ποικίλην ἐπτάβυρσον,
- H 223 ταύρων ἄγαν εὐτραφῶν· ἐπὶ δὲ ταῖς βύρσαις ὅγδοον ἐπέβαλε τὸν χαλκόν.
- H 224 ταύτην ἔμπροσθεν τοῦ στήθους ἐπιφερόμενος ὁ τοῦ Τελαμῶνος Αἴας
- H 225 ἔστη δὴ λίαν ἔγγὺς τοῦ Ἐκτορος, ἐπαπειλησάμενος δὲ προσεῖπεν·
- H 226 «ὦ Ἐκτορ, ἐπὶ τοῦ παρόντος μὲν τὸν ἀκριβῶς γνώσηι μόνος πρὸς μόνον
- H 227 ὅποιοι καὶ τοῖς Ἐλλησιν ἀριστεῖς ἐνυπάρχουσι
- H 228 καὶ μετὰ τὸν Ἀχιλέα τὸν ἀνδρεῖον καὶ λεοντόφυχον.
- H 229 ἀλλ' οὐτος μὲν ἐν ταῖς ναυσὶ ταῖς καμπύλαις ταῖς θαλασσοπλόοις
- H 230 ἀνάκειται ὄργισθεὶς τῷ Ἀγαμέμνονι τῷ βασιλεῖ τῶν ὄχλων·
- H 231 ἡμεῖς δέ ἔσμεν (ὑπάρχομεν W = E 477D) τοιοῦτοι ὅποιοι ἂν σοι καθυπαντήσαιμεν,
- H 232 καὶ πλεῖστοι. ἀλλὰ κάταρξαι τῆς μάχης καὶ τῆς μονομαχίας.»
- H 233 πρὸς τοῦτον δὲ εὐθέως εἶπεν ὁ μέγας καὶ εὐοπλος Ἐκτωρ·
- H 234 «ὦ Αἴαν ὁ ἐν τῷ λέγειν ἀμαρτάνων, μεγαλόσωμε, ποιὸν λόγον εἶπες; (~ v.l.Hom. : ω̄ Αἴαν εὐγενὲς Τελαμῶνος πᾶν, βασιλεῦ τῶν ὄχλων, W)
- H 235 μηδαμῶς μου καθάπερ παιδὸς ἀσθενοῦς πειρῶ (διάπειραν λάμβανε W ~ φ 124D),
- H 236 ἡ γυναικὸς ἥτις οὐκ ἐπίσταται τὰ τοῦ πολέμου ἔργα.
- H 237 ἐγὼ δὲ καλῶς ἐπίσταμαι τὰς μάχας καὶ τὰς ἀνδροφονίας·
- H 238 ἐπίσταμαι καὶ ἐπὶ δεξιὰ καὶ ἐπ' ἀριστερὰ ἵδιενεγκεῖν καὶ W = ApSo 69, 27, βαστάσαι τὴν ἀσπίδα
- H 239 τήν ξηράν· διό μοι ὑπάρχει ὑπομονητικὸν τὸ (ὑπομονητικῶς W = D) πολεμεῖν.
- H 240 γινώσκω ἐν τῇ συστάδῃ μάχηι τῷ πολεμικῷ εὐχερῶς κινεῖσθαι ἐν πολέμῳ,
- H 241 ἐπίσταμαι ἐπιτεῖναι ὄρμὴν ἵππων ταχυτάτων.
(vv. 240 et 241 locum mutaverunt, ut codd. Hom. DG)
- H 242 ἀλλὰ γὰρ οὐ βούλομαι σε τρῶας τοιοῦτον ὑπάρχοντα
- H 243 λάθραι περιβλεψάμενος, ἀλλὰ φανερῶς, ἐὰν ἐπιτύχω.»
- H 244 εἶπε, καὶ ἀνατείνας προέπεμψε τὸ μακροπόρευτον δόρυ,
- H 245 καὶ ἔβαλε τοῦ Αἴαντος τὴν φοβερὰν ἀσπίδα τὴν ἐπτάβυρσον
- H 246 κατὰ τὸ ἀκρότατον πρὸς τὸν χαλκόν, ὅστις ὅγδοος ἦν (ὑπῆρχεν W) ἐπ' αὐτῇ.
- H 247 διῆλθε δὲ τὰς ἔξ βύρσας διακόπτων ὁ ἀκαταπόνητος σίδηρος·
- H 248 ἐν δὲ τῇ ἐβδόμῃ βύρσῃ ἀνεχέθη. δεύτερος δὲ δῆ
- H 249 Αἴας ὁ εὐγενῆς προέπεμψε τὸ μακροπόρευτον δόρυ,
- H 250 καὶ ἔτυχε κατὰ τὴν ἀσπίδα τοῦ Ἐκτορος τὴν πανταχόθεν ἵσην.
- H 251 διῆλθε μὲν διὰ τῆς ἀσπίδος τῆς λαμπρᾶς τὸ ἵσχυρὸν δόρυ,
- H 252 καὶ διὰ τοῦ θώρακος τοῦ ποικίλου ἥρμοστο·
- H 253 ἔξ ἐναντίας δὲ παρὰ (περὶ W) τὴν λαγόνα διέσχισε τὸν χιτῶνα
- H 254 τὸ δόρυ. οὗτος δὲ ἔξεκλινε καὶ παρεψυλάξατο τὸν σκοτεινὸν θάνατον.
- H 255 ἀμφότεροι δὲ σπασάμενοι τὰ μακρὰ δόρατα ταῖς χερσὶν ὁμοῦ,
- H 256 εἰς ἑαυτοὺς ἔπεσον λέουσι παραπλήσιοι ὀμοφάγοις
- H 257 ἡ χοιροὶς ἄρσεσιν, ὃν ἡ δύναμις οὐκ ἀσθενής.
- H 258 καὶ ὁ μὲν Ἐκτωρ μετὰ ταῦτα κατὰ τὸ μέσον τῆς ἀσπίδος ἔτυψε τῷ δόρατι·

- H 214 τοῦτον δὲ οἱ "Ελληνες μεγάλως ἔχαιρον ὄρῶντες·
- H 215 τοὺς δὲ Τρῶας ἔνα ἔκαστον αὐτῶν τρόμος δεινὸς ὑπεισῆλθεν,
- H 216 καὶ τῷ "Εκτορὶ αὐτῷ ἡ φυχὴ ἐν τοῖς στήθεσιν ἐπήδα.
- H 217 ἀλλ' οὐδαμῶς πως ἔτι εἶχεν ὑποχωρῆσαι οὐδὲ γάναστρέφαι καὶ = Δι υπεισελθεῖν
- H 218 εἰς τούπις εἰς τὸ συνάθροισμα τῶν λαῶν, ἐπειδὴ οὗτος προεκαλέσατο αὐτὸν ἐν τῇ μάχῃ.
- H 219 ὁ δὲ Αἴας ἐγγὺς αὐτοῦ παρεγένετο βαστάζων τὴν ἀσπίδα αὐτοῦ καθάπερ πύργον,
- H 220 τὸ ἴχυρὸν τὸ ἐπτάβυρον (scil. cákoc), ὅπερ αὐτῷ ὁ Τύχιος κατασκευάσας ἔκαμεν,
- H 221 ὁ τῶν δερμάτων κατασκευαστὴς ὁ ἔξοχος καὶ ἄριστος, τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐν τῇ "Υληι κατέχων,
- H 222 ὄστις αὐτῷ τῷ Αἴαντι ἐποίησε τὴν ποικίλην ἀσπίδα τὴν ἐπτάβυρον,
- H 223 ἀπὸ βοῶν ἄγαν τεθραμμένων· ἐπὶ τούτῳ δὲ καὶ ὅγδοον χαλκὸν ἐπέθηκε τοῦ σιδήρου.
- H 224 τοῦτο δὴ ἔμπροσθε τοῦ στήθους αὐτοῦ βαστάζων ὁ νίὸς τοῦ Τελαμῶνος Αἴας
- H 225 ἔστη δὴ τοῖς καὶ Α 85Δι πάνυ ἐγγὺς τοῦ "Εκτορος καὶ καυχησάμενος αὐτὸν προσεῖπεν·
- H 226 «ὦ "Εκτορ, ἀρτίως μὲν δὴ ἀληθῶς γνώσῃ μόνος πρὸς μόνον τολμῶν·
- H 227 ὅποιοι καὶ τοῖς "Ελλησιν ἄριστοι ὑπάρχουσιν
- H 228 καὶ μετὰ (G : ἀπὸ ε) τὸν Ἀχιλλέα τὸν τῇ ἀνδρείᾳ αὐτοῦ ῥίγγνυτα τὰς τάξεις (~ δ 5Δ), τὸν λεοντόφυχον.
- H 229 ἀλλ' οὐτος μὲν ἐν ταῖς καμπυλοπρύμνοις ναυσὶν ταῖς θαλασσοπλόοις
- H 230 κεῖται τοὶς ἀργεῖς ~ B 688Δι ὀργισθεὶς τῷ Αγαμέμνονι τῷ βασιλεῖ τῶν ὄχλων (B 254Δ).
- H 231 ἡμῖν δὲ τοιοῦτοι ἔσμεν, οἵτινές σου δὴ τοντικῶθαμμεν καὶ ἀπαντήσομεν
- H 232 καὶ πολλοί. ἀλλὰ προηγοῦ τῆς μάχης καὶ τοῦ πολέμου.»
- H 233 τοῦτον δὲ πάλιν προσεῖπεν ὁ μέγας καὶ περὶ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος "Εκτωρ·
- H 234 «ὦ Αἴαν ἀπὸ Διὸς τὸ γένος ἔχων, νίè τοῦ Τελαμῶνος καὶ ἡγεμῶν τῶν ὄχλων,
- H 235 μηδαμῶς ἐμοῦ καθάπερ παιδὸς ἀσθενοῦς ἀπόπειραν ποίει,
- H 236 εἴτε γυναικὸς ἦτις οὐκ ἐπίσταται τὰ πολεμικὰ ἔργα.
- H 237 ἐγὼ δὲ δὴ καλῶς γινώσκω τὰς μάχας καὶ τὰς ἀνδροφονίας·
- H 238 ἐπίσταμαι δὲ τοὶς ἀριστερὰ κινήσαι μου τὴν βύρσαν ἥγουν ~ M 137Δι τὴν ἀσπίδα
- H 239 τὴν κατάξηρον, ὅπερ μοι ὅπλον ὑπομονητικὸν καὶ ~ E 239Δι ἀνδρεῖον ὑπάρχει ἐν τῷ πολεμεῖν.
- H 240 ἐπίσταμαι δὲ ἐφορμῆσαι ἐπὶ τὸν θόρυβον τοὶς τὴν μάχην Φ 310Δι τῶν ὀκυτάτων ἵππων τῶν ἵππικῶν,
- H 241 ἐπίσταμαι δὲ ἐκ τοῦ σύνεγγυς (ἐν R) τῇ μάχῃ τῷ διακοπτικῷ πολέμῳ κινεῖσθαι Δ τοὶς καταριθμεῖσθαι,
- H 242 ἀλλ' οὐδαμῶς σε θέλω τοιοῦτον ἀνδρεῖον ὄντα ἐκ βολῆς τρῶσαι
- H 243 κρυφίως ἐπιτηρήσας, ἀλλ' εἰς τὸ φανερόν, ἐὰν καὶ ἐπιτύχω.»
- H 244 ἔφη τοῖς Ε 280Δι, καὶ σείων τοὶς κινῶν προέπεμψε τὸ μακροπόρευτον αὐτοῦ δόρυ,
- H 245 καὶ ἔβαλε τοῦ Αἴαντος τὴν δεινὴν ἀσπίδα τὴν ἐπτάβυρον
- H 246 κατὰ τὸ ἄκρον τοῦ χαλκοῦ, ὄστις ὁ χαλκὸς ὅγδοος ὑπῆρχεν ἐν αὐτῷ τῷ κάκει.
- H 247 τὰς δὲ ἔξ συνθέσεις τῶν βυρσῶν διῆλθε διακόπτων ὁ ἀκαταπόνητος σίδηρος,
- H 248 ἐν δὲ τῇ ἐβδόμῃ βύρσῃ κατεκρατήθη. ἐκ δευτέρου δὲ πάλιν
- H 249 ὁ Αἴας ὁ ἐκ τοῦ Διὸς τὸ γένος ὑπάρχων προέπεμψε τὸ μακροπόρευτον δόρυ,
- H 250 καὶ ἔβαλε τοῦ νίοῦ τοῦ Πριάμου τοῦ "Εκτορος" τὴν ἀσπίδα τὴν πανταχόθεν ἵσην.
- H 251 καὶ διὰ μὲν τῆς ἀσπίδος τῆς λαμπρᾶς διεπέρασε τὸ ἴχυρὸν δόρυ,
- H 252 καὶ διὰ τοῦ παμποικίλου θώρακος ἐνεπάγη καὶ Δ 136Δι ἐνήρμοστο·
- H 253 ἔξ συνθέσεις τῶν βυρσῶν διέκοψε τὸν χιτῶνα
- H 254 τὸ δόρυ. οὗτος δὲ ἐξεκλίθη καὶ τὴν θανατηφόρον μοῦραν (E 22Δ) τὴν μέλαιναν ἐξέφυγεν.
- H 255 οὗτοι δὲ κρατήσαντες τὰ μακρὰ αὐτῶν δόρατα ἐν ταῖς χερσὶν ὁμοῦ ἀμφότεροι,
- H 256 συνέπεσον τοῖς λέουσιν ὁμοιούμενοι τοῖς ὀμάδας τὰ κρέατα ἐσθίουσιν
- H 257 ἡ χοίροις ἀγρίοις, ὅντινων ἡ δύναμις οὐκ ἀσθενής ἐστιν.
- H 258 καὶ ὁ μὲν νίος τοῦ Πριάμου μετὰ ταῦτα μέσον κατὰ τὴν ἀσπίδα μετὰ τοῦ δόρατος ἐτρωσεν·

- H 259 οὐκ ἔτεμε δὲ ὁ σίδηρος (τὸν σίδηρον W, ita v. l.), ἀνεκάμφθη δὲ αὐτοῦ ἡ ἐπιδορατίς.
- H 260 ὁ Αἴας δὲ τὴν ἀσπίδα ἔτυψεν ἐπιπλήσας. οὐδὲ δι’ ὅλου (ita v. l., διόλου δὲ W omisso 261 δὲ¹)
- H 261 διῆλθε δὲ τὸ δόρυ, ἔσεισε δὲ αὐτὸν προθυμούμενον,
- H 262 τμητικῶς δὲ (οὐκ εἰς βάθος Rⁱ) τὸν αὐχένα τέπληθε· μέλαν W, δὲ ἀνεδόθη αἷμα.
- H 263 ἀλλ’ οὐδ’ οὕτως ἐπαύετο τῆς μάχης ὁ εὐκίνητος "Εκτωρ,
- H 264 ἀλλ’ ὑποχωρήσας ὀλίγον, λίθον ἔλαβε τῇ iσχυρᾶι χειρὶ
- H 265 κείμενον ἐν τῇ γῇ, μέλανα καὶ τραχὺν καὶ μέγαν·
- H 266 τούτῳ ἔβαλε τὴν τοῦ Αἴαντος φοβερὰν ἀσπίδα τὴν ἐπτάβυρσον
- H 267 μέσον ἔπάνω τοῦ ὄμφαλοῦ· περιεκτύπτε (W : παρεκτύπτε R) δὲ ὁ χαλκός.
- H 268 δεύτερος δὲ δὴ ὁ Αἴας πολὺ μείζονα λίθον ἄρας
- H 269 ἔπειμφεν ἐπιστραφεῖς, ἐπέτεινε δὲ τὴν μεγάλην δύναμιν·
- H 270 ἔσω δὲ τῆς ἀσπίδος βαλὼν ἔκλασεν αὐτὴν τῷ τραχεῖ καὶ στρογγύλωι λίθῳ,
- H 271 ἔβλαψε δὲ αὐτοῦ τὰ προσφιλῆ γόνατα. οὖτος δὲ ὕπτιος ἔξετάθη,
- H 272 τῇ ἀσπίδι προσπελασθείς. τοῦτον δὲ ταχέως ἀνέστησεν ὁ Ἀπόλλων.
- H 273 καὶ δὴ ἂν τοῖς ξίφεσιν ἐκ τοῦ σύνεγγυς ἐτιτρώσκοντο,
- H 274 ἐὰν μὴ οἱ κήρυκες, τοῦ Διὸς οἱ ἀπόστολοι καὶ τῶν ἀνθρώπων,
- H 275 παρεγένοντο, ὁ μὲν ἐκ τῶν Τρώων, ὁ δὲ ἐκ τῶν σιδηροθωράκων Ἐλλήνων,
- H 276 ὁ Τολθύβιος καὶ ὁ Ἰδαῖος, συνετοὶ ἀμφότεροι.
- H 277 ἐν μέσωι δὲ τῶν ἀμφοτέρων τὰ σκῆπτρα ἐνέβαλον, εἶπέ τε λόγον
- H 278 Ἰδαῖος ὁ κῆρυξ, συνετὰ βουλεύματα ἐπιστάμενος.
- H 279 «μηδαμῶς, ὃ προσφιλεῖς παῖδες, πολεμεῖτε μηδὲ μάχεσθε·
- H 280 ἀμφοτέρους γάρ ὑμᾶς ἀγαπᾶι ὁ τὰς νεφέλας συναθροίζων Ζεύς,
- H 281 ἀμφότεροι δὲ πολεμισταί· τοῦτο δὴ γινώσκομεν ἄπαντες.
- H 282 νὺξ δὲ ἥδη ἐπιγίνεται (ὑπάρχει Rⁱ)· καλὸν καὶ τῇ νυκτὶ πείθεσθαι..»
- H 283 τοῦτον δὲ ἀνταποκρινόμενος προσέπιεν ὁ τοῦ Τελαμῶνος Αἴας.
- H 284 «ὦ Ἰδαῖε, ταῦτα τὸν "Εκτορα κελεύσατε διανοηθῆναι·
- H 285 αὐτὸς γάρ ἐν τῇ μάχῃ προεκαλέσατο πάντας τὸν "Ἐλληνας.
- H 286 ἀρχέτω ὑποχωρεῖν· ἐγὼ δὲ λίαν πεισθήσομαι, ἐάν περ οὖτος.»
- H 287 πρὸς τοῦτον δὲ δὴ εἶπεν ὁ μέγας καὶ εὔοπλος "Εκτωρ·
- H 288 «ὦ Αἴαν, ἐπεί σοι παρέσχεν ὁ θεὸς μέγεθός τε καὶ δύναμιν
- H 289 καὶ φρόνησιν, καὶ περὶ τὸ δόρυ τῶν Ἐλλήνων κρείττων ὑπάρχεις,
- H 290 τὰ νῦν μὲν παυσώμεθα τῆς μάχης καὶ τοῦ πολέμου
- H 291 τὴν σήμερον· μετὰ ταῦτα δὲ (~ ApSo 47, 8 'ἀῦτις') πολεμήσωμεν, ἔως ἂν ἡ τύχη
- H 292 ὑμᾶς διαχωρίσῃ, παράσχοι δὲ τῷ ἑτέρῳ μέρει νίκην.
- H 293 ἡ νὺξ δὲ ἀπάρτι ἐπεγένετο· ἀγαθὸν καὶ διὰ τὴν νύκτα (καλὸν καὶ τῇ νυκτὶ W) πεισθῆναι,
- H 294 ὅπως cύ τε εὐφρανεῖς πάντας παρὰ ταῖς ναυσὶ τὸν "Ἐλληνας,
- H 295 καὶ τοὺς σοὺς μάλιστα συγγενεῖς οικαὶ τοὺς φίλους W, οἵτινές σοι ὑπάρχουσιν·
- H 296 ἐγὼ δὲ κατὰ τὴν μεγάλην πόλιν τοῦ βασιλέως τοῦ Πριάμου
- H 297 τοὺς Τρώας εὐφρανῶ καὶ τὰς Τρωιάδας τὰς εὐντόλους,
- H 298 αἴτινές μοι εὐχόμεναι εἰς τὸ τῶν θεῶν ἀθροισμα εἰς ἡλθον (ἀπέρχονται ἀθροισμα W).
- H 299 δῶρα δὲ ἀλλήλοις περίδοξα παράσχωμεν ἀμφότεροι,
- H 300 ὅπως ἂν τις οὕτως εἴπῃ τῶν τε Ἐλλήνων καὶ τῶν Τρώων·
- H 301 ὅπως μὲν ἐπολέμησαν περὶ ἔριδος φυχοφθόρου
- H 302 καὶ πάλιν μετὰ φιλίας διεχωρίσθησαν εἰρηνεύσαντες·
- H 303 οὕτω δὴ εἶπὼν ἔδωκε τὸ ἀργυροῦν ἥλους ἔχον ξίφος
- H 304 μετὰ τῆς ξιφοθήκης ἐπιφερόμενος καὶ τοῦ εὐκατασκευάστου ἀναφορέως·
- H 305 ὁ Αἴας δὲ τὸ περίζωμα ἔδωκε τῷ ἐρυθῆματι λαμπρόν.
- H 306 οὗτοι δὲ διαχωρισθέντες ὁ μὲν πρὸς τὸν λαὸν τῶν Ἐλλήνων

- H 259 οὐδαμῶς δὲ τὸν σίδηρον διέκοφεν, ἡ δὲ ἐπιδορατὶς ἀνεκάμφθη.
- H 260 ὁ δὲ Αἴας ἐπιπηδήσας τὴν ἀσπίδα ἔπληξεν ταῦτον Γι. αὕτη δὲ διόλου
- H 261 ἡ ἐπιδορατὶς διῆλθεν, καίπερ δὲ αὐτὸν προθυμούμενον τικίνησε καὶ ~ Σ 158Δι διέσεισε,
- H 262 τμητικῶς δὲ ταῖς οὐκ εἰς βάθος = Δι ἐπὶ τὸν αὐχένα αὐτοῦ διῆλθε· τὸ δὲ μέλαν αἷμα ἀγεφέρετο (= N 705Δ).
- H 263 ἀλλ᾽ οὐδὲ οὕτως ἀπεπαύσατο ἀπὸ τῆς μάχης ὁ περὶ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος "Εκτωρ,
- H 264 ἀλλὰ ἀναχωρήσας λίθον ἔλαβε τῇ ἵψην αὐτοῦ χειρὶ
- H 265 ἐν τῇ γῇ κείμενον, μέλανα, τραχὺν καὶ μέγαν·
- H 266 τούτῳ τῷ λίθῳ τοῦ Αἴαντος τὴν δεινὴν ἀσπίδα τὴν ἐπτάβυρσον ἔβαλεν
- H 267 μέσον τὸ ἐπικείμενον τῷ ὄμφαλῷ τῆς ἀσπίδος (H 267/Qs). ὁ δὲ χαλκὸς ἦχον ἀπετέλεσεν.
- H 268 ἐκ δευτέρου δὲ πάλιν ὁ Αἴας κατὰ πολὺ μείζονα λίθον [καὶ οὐ G] βαστάσας
- H 269 ἐπιστρέφας ἔπεμψεν, ἐπεβάρησε (= Δ) δὲ καὶ τὴν ἀπειρον αὐτοῦ δύναμιν·
- H 270 ἔσω δὲ τὴν ἀσπίδα περιέκλασεν (~ Λ 559Δ) βαλὼν αὐτὴν τῷ στρογγύλῳ τῇ τῷ τραχείλωι! ~ Δι λίθῳ.
- H 271 τὰ δὲ προσφιλῆ αὐτοῦ γόνατα ἔβλαψεν. οὖτος δὲ ἀνάσκελα ἐξηπλώθη (~ He ε 6508)
- H 272 τῇ ἀσπίδι αὐτοῦ προσεγγίσας (~ He χ 744). τοῦτον δὲ πάλιν ὁ Ἀπόλλων ταχέως διώρθωσεν.
- H 273 καὶ δὴ ἂν ταῖς σπάσαις (B 45Δ, He c 1384) αὐτῶν ἐκ τοῦ σύνεγγυς ἀλλήλους ἔτρωσαν,
- H 274 ἐὰν μὴ οἱ κήρυκες, τοῦ Διὸς ἄγγελοι καὶ τῶν ἀνδρῶν,
- H 275 παρεγένοντο, ὁ μὲν εἰς τῶν Τρώων, ὁ δὲ ἐτερος τῶν σιδηροθωράκων Ἑλλήνων,
- H 276 ὁ Ταλθύβιος καὶ ὁ Ἰδαῖος, ἀμφότεροι συνετοὶ (Γ 148Δ) ταῖς σκῆπτρα αὐτῶν ἐπέβαλον, (καὶ λόγον ἐλάλησεν G)
- H 277 μέσον δὲ ἀμφοτέρων, τοῦ τε Αἴαντος καὶ τοῦ Ἐκτορος, τὰ σκῆπτρα αὐτῶν ἐπέβαλον, (καὶ λόγον ἐλάλησεν G)
- H 278 ὁ κῆρυξ ὁ Ἰδαῖος, ὁ συνετὰ ταῖς σώφρονα = Δι βουλεύματα ἐπιστάμενος·
- H 279 «ὦ προσφιλέστατοι παῖδες, μηδαμῶς πολεμεῖτε μηδὲ μάχεσθε·
- H 280 ἀμφοτέρους γάρ ὑμᾶς ἀγαπᾶτε ὁ τὰς νεφέλας συναθροίζων Ζεύς,
- H 281 καὶ ἀμφότεροι πολεμικοί ἔστε· τοῦτο δὴ καὶ ἄπαντες γινώσκομεν.
- H 282 ἡ νὺξ δὲ ἀπάρτι ἀπήρξατο γίνεσθαι, καὶ καλόν ἔστιν ἡμᾶς τῇ νυκτὶ πεισθῆναι.»
- H 283 τοῦτον δὲ ἀνταποκρινόμενος προσεῖπεν ὁ νίδος τοῦ Τελαμῶνος Αἴας·
- H 284 «ὦ Ἰδαῖε, τῷ Ἐκτορὶ ταῦτα παρακελεύετε μοι εἰπεῖν· τοῦτο γάρ εἶπεν ἵνα μὴ αὐτὸς ἡττᾶσθαι δόξῃ illustr. ει
- H 285 αὐτὸς γάρ ἐν τῇ γῇ προεκαλέσατο πάντας τὸν βελτίστους.
- H 286 ἀρχὴν ποιησάτε τῆς καταπαύσεως! μετὰ ταῦτα δὲ (~ A 51Δ) καὶ ἐγὼ πεισθήσομαι, ἐὰν οὖτος πεισθῆται.»
- H 287 τοῦτον δὲ πάλιν προσεῖπεν ὁ μέγας "Εκτωρ ὁ περὶ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος·
- H 288 «ὦ Αἴαν, ἐπειδή σοι παρέσχεν ὁ θεὸς μέγεθος καὶ δύναμιν
- H 289 καὶ σωφροσύνην, καὶ περισσῶς (A 258Δ) τῷ δόρατι τῶν Ἑλλήνων κρείττων ὑπάρχεις,
- H 290 ἀρτίως μὲν καταπαυθῶμεν τῆς μάχης καὶ τοῦ ἀφανιστικοῦ ~ B 455Δ πολέμου
- H 291 σῆμερον· ὕστερον δὲ πάλιν μαχεσθῶμεν, ἔως οὖθις
- H 292 ἡμᾶς διαχωρίσῃ καὶ δώῃ ἐνὶ μέρει ἡμῶν νίκην.
- H 293 ἡ δὲ νὺξ ἥδη ἀπήρξατο, καὶ καλόν ἔστιν καὶ ἡμᾶς τῇ νυκτὶ πεισθῆναι,
- H 294 ὅπως τὸν εὐφράνης πάντας τὸν Ἐλληνας παρὰ ταῖς ναυσὶν αὐτῶν
- H 295 τοὺς σοὺς λίαν (He μ 190) προσφιλεῖς καὶ τοὺς ἑταίρους, οἵτινές σοι ὑπάρχουσιν.
- H 296 ἐγὼ δὲ πάλιν κατὰ τὴν πόλιν τοῦ μεγάλου τοῦ Πριάμου τοῦ βασιλέως
- H 297 τοὺς Τρώας εὐφρανῶ καὶ τὰς Τρωϊκὰς γυναῖκας τὰς μακροχιτώνους,
- H 298 αἵτινες ἐμοὶ εὐχόμεναι εἰς τὸ τῶν θεῶν ἀθροισμα (= Δ) ὑπεισέλθωσιν.
- H 299 δῶρα δὲ ἀλλήλοις περισσῶς ἔκνυδοξα ἀμφότεροι παράσχωμεν,
- H 300 ὅπως τις οὕτως εἴπῃ καὶ ἐκ τῶν Ἑλλήνων καὶ ἐκ τῶν Τρώων·
- H 301 ὁντως δὴ ἐμαχέσθησαν περὶ τῆς φυχοφθόρου φιλονεικίας
- H 302 καὶ πάλιν ἐν φιλίαι διειχαρίσθησαν συναριθμηθέντες (~ H 302Δ, He a 7184 v.l.) ταῖς καταλλαγέντεσι!'
- H 303 οὕτως δὴ προσειπών ἔδωκε τῷ Αἴαντι τὸ ξίφος αὐτοῦ τὸ ἀργυροῦν ἥλους ἔχον
- H 304 σὺν τῇ ξιφοθήκῃ αὐτὸς φέρων καὶ τῷ καλοκατασκευάστωι ἀναφορεῖ τῷ τριμασταρίῳ ~ λ 609Δι·
- H 305 ὁ δὲ Αἴας ζωστῆρα τῷ Ἐκτορὶ παρέσχεν λαμπρὸν τῷ φοινικῷ χρώματι (Δ 141Δ, He φ 699).
- H 306 καὶ οὗτοι μὲν διαχωρισθέντες ὁ μὲν Αἴας ἐπὶ τὸν λαὸν τῶν Ἑλλήνων

- H 307 ἐπορεύθη, ὁ δὲ εἰς τὸ W τῶν Τρώων πλῆθος ἀπῆλθεν. οὗτοι δὲ ἡγαλλιάσαντο,
 H 308 ὃς ἐθεάσαντο ζῶντα καὶ ὑγιῆ προσερχόμενον,
 H 309 τοῦ Αἴαντος ἐκφυγόντα τὴν δύναμιν καὶ τὰς ἀφύκτους χεῖρας·
 H 310 καὶ δὴ ἀπήγαγον (ἀπῆγον W) πρὸς τὴν πόλιν οὐκ ἐλπίζοντες σῶν εἶναι.
 H 311 τὸν Αἴαντα δὲ πάλιν ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους οἱ εὔοπλοι "Ελληνες
 H 312 πρὸς τὸν ἔνδοξον Ἀγαμέμνονα ἔφερον, περιχαρῇ ὅντα τῇ νίκῃ.
 H 313 οὗτοι δὲ ἡνίκα ἐν ταῖς σκηναῖς τοῦ νίου τοῦ Ἀτρέως ἐγένοντο,
 H 314 ἐπὶ τούτοις δὲ βοῦν ἔθυσεν ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 H 315 ἄρσενα πενταετῇ τῷ ύπερέχοντι τῇ δυνάμει Διᾶ.
 H 316 τοῦτον δὲ ἐξέδερον καὶ ἐνήργουν καὶ αὐτοῦ διέχεον πάντα,
 H 317 διεῖλον δὲ ἐπιστημονικῶς καὶ ἐνκέντησαν (ἐκέντησαν W) τοῖς ὄβελοῖς,
 H 318 ὥπτησάν τε μετ' ἐπιστήμης καὶ εἴλκυσαν πάντα.
 H 319 ἐπειδὴ δὲ ἔληξαν τοῦ πόνου καὶ κατεσκεύασαν τὴν εὐωχίαν,
 H 320 ἥσθιον· οὐδαμῶς δὲ ἡ φυχὴ ἐνδεής ἦν τῆς ἴσομοίρου εὐωχίας.
 H 321 νωτίοις δὲ κρέας τὸν Αἴαντα ὀλοκλήρως ἐτίμα
- H 322 ὁ ἡμίθεος, ὁ νίος τοῦ Ἀτρέως, ὁ μεγάλως βασιλεύων Ἀγαμέμνων.
 H 323 ἐπειδὴ δὲ τῆς βρώσεως καὶ τῆς πόσεως τὴν ἐπιθυμίαν ἐπλήρωσαν,
 H 324 τούτοις ὁ πρεσβύτης πάντων πρῶτος κατασκευάζειν ἥρξατο βουλήν,
 H 325 ὁ Νέεστωρ, οὗτινος καὶ πρότερον κρατίστη ἐφάνη (ἐφαίνετο W) ἡ βουλή·
 H 326 ὅστις ἐν αὐτοῖς καλῶς φρονῶν ἐδημηγόρησε καὶ εἶπεν·
 H 327 «ὦ νίε Ἀτρέως καὶ οἱ λοιποὶ ἀριστεῖς πάντων τῶν Ἑλλήνων,
 H 328 πολλοὶ μὲν ἀπέθανον οἱ τὰς κάρας κομῶντες "Ελληνες·
 H 329 τούτων τὰ νῦν τὸ μέλαν ἀΐμα περὶ τὸν εὔρουν Σκάμανδρον
 H 330 ἐσκόρπισεν ὁ ὀξὺς πόλεμος, αἱ φυχαὶ δὲ εἰς τὸν "Αἰδην κατῆλθον.
 H 331 διὸ χρὴ τὸν μὲν πόλεμον ὅμοι τῇ ἡμέραι καταπαῦσαι τῶν Ἑλλήνων·
 H 332 αὐτὸί δὲ συναθροισθέντες ἐφ' ἀμαξῶν οἰσομεν ἐνταῦθα τοὺς νεκροὺς
 H 333 μετὰ βοῶν καὶ ἡμιόνων, καὶ κατακαύσωμεν αὐτοὺς
 H 334 μικρὸν ἄποθεν πρὸ τῶν πλοίων, ὅπως ἂν τὰ ὄστα τοῖς παισὶν ἔκαστος
 H 335 εἰς τὴν οἰκίαν κομίσῃ, ἡνίκα ἂν πορευώμεθα εἰς τὴν πατρίδα γαῖαν.
 H 336 εἰς τὸν τάφον ἀπὸ τῆς πυρᾶς καθ' ἔνα χώσωμεν ἐξάγοντες αὐτὸν
 H 337 ἀδιαχώριστον ἐκ τῆς γῆς· περὶ αὐτὸν δὲ οἰκοδομήσωμεν ταχέως
 H 338 τεῖχος ὑψηλὸν περίφραγμα τῶν πλοίων καὶ αὐτῶν (ἡμῶν W).
 H 339 ἐν δὲ τοῖς τείχεσι πύλας κατασκευάσωμεν εὐαρμόστους,
 H 340 ὅπως δι' αὐτῶν ἵππων ἐλασίας ὀδὸς ὑπάρχοι.
 H 341 ἔξαθεν δὲ βαθεῖαν ὄρυξωμεν πλησίον ὄρυχήν (ὄρυγήν W),
 H 342 ἥτις τούς τε ἵππους καὶ τὸν λαὸν περιέχοι πέριξ ὑπάρχουσα,
 H 343 μήποτ' ἐπιβαρῆσῃ ὁ πόλεμος τῶν ὑπερηφάνων Τρώων.»
 H 344 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ πάντες συγκατέθεντο οἱ βασιλεῖς.
 H 345 τῶν δὲ Τρώων ἡ ἐκκλησία ἐγένετο ἐν τῇ ἀκροπόλει τῆς Ιλίου
 H 346 φοβερὰ καὶ θορυβώδης, παρὰ ταῖς θύραις τοῦ Πριάμου.
 H 347 ἐν τούτοις δὲ Ἀντήνωρ ὁ συνετὸς ἥρξατο δημηγορεῖν·
 H 348 «ἄκοντα μου, ὦ Τρώες καὶ ὦ Δάρδανοι καὶ σύμμαχοι,
 H 349 ὅπως εἴπω ἄτινά με ἡ φυχὴ ἐν τῇ διανοίᾳ παρακελεύεται.
 H 350 δεῦτε τὴν Πελοποννησιακὴν Ἐλένην καὶ τὰ κτήματα σὺν αὐτῇ
 H 351 δώσομεν τοῖς νίοις Ἀτρέως κομίσαθαι. τὰ νῦν δὲ τοὺς πιστοὺς ὄρκους
 H 352 ἐπιορκήσαντες πολεμοῦμεν· διὰ τοῦτο οὐδαμῶς δή τι ἐπωφελές ἡμῖν
 H 353 ἐλπίζω ἐκτελεσθῆναι, ἐὰν μὴ πράξωμεν οὕτως.»
 H 354 οὗτος οὕτως εἴπων ἐκαθέσθη· ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη

- H 307 ἐπορεύετο, ὁ δὲ Γ^ρἘκτωρι εἰς τὸν τῶν Τρώων θύρυβον (O 689D) ἀπήρχετο. οὗτοι δὲ ἔχάρησαν,
 H 308 ὃς ἔθεασαντο αὐτὸν ζῶντα καὶ σῶν καὶ ὑγιῆ (= D) προσερχόμενον,
 H 309 τοῦ Αἴαντος ἐκφυγόντα τὴν δύναμιν καὶ τὰς ἀπροσπελάστους (A 567D) χεῖρας·
 H 310 καὶ δὴ αὐτὸν ἥγον ἐπὶ τὴν πόλιν μὴ ἐλπίζοντες σῶν εἶναι.
 H 311 τὸν Αἴαντα πάλιν ἐτέρωθ(εν) οἱ καλὰς κνημῖδας ἔχοντες "Ελληνες
 H 312 εἰς τὸν ἔνδοξον Ἀγαμέμνονα ἥγον τῇ νίκῃ χαίροντα.
 H 313 οὗτοι δὲ ὅποτε ἐπὶ τῇ σκηνῇ τοῦ νίοῦ τοῦ Ἀτρέως παρεγένοντο,
 H 314 τούτοις δὲ βοῦν ἔθυσεν ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 H 315 ἀρενικὸν πενταετῆ τῷ υπερέχοντι τῇ δινάμει υἱῷ τοῦ Κρόνου.
 H 316 τοῦτον δὲ ἔξέδερον καὶ περὶ αὐτὸν ἐνήργουν καὶ δὴ ἄπαντα διεμέρισαν ταὶς εἰς μέλη διεῖλον ~ H 316D)^η
 H 317 εἰς μικρὰ δὲ αὐτὰ ἐμπείρως διέκοφαν καὶ περὶ τοὺς ὀβελοὺς ἐσούβλισαν (~ Suda π 1460),
 H 318 ὅπτα δὲ αὐτὰ ἐποίησαν πάνυ ἐμπείρως καὶ ἄπαντα ἐκ τοῦ πυρὸς εἴλκυσαν (~ A 466D).
 H 319 μετὰ ταῦτα δὲ ἐπεὶ τῆς ἐνεργείας ἐπαύσαντο, εὐωχίαν κατεσκεύαζον
 H 320 καὶ εὐωχοῦντο· οὐδαμῶς δὲ Γῆ φυσή (A 173D) τινος καὶ ή προθυμία ἐνδεής ἦν.
 H 321 τοῖς δὲ νωτιαίοις κρέασιν τὸν Αἴαντα τοῖς ἐπιμήκεσιν τῇ διόλου ... ~ He δ 1749 διόλου τεκληρόνι
 ἐδιωρήσατο
 H 322 ὁ ἡμίθεος υἱὸς τοῦ Ἀτρέως, ὁ μεγάλως κρατῶν ταὶς βασιλεύων A 102D) Ἀγαμέμνων.
 H 323 μετὰ ταῦτα δὲ ἐπειδὴν τροφῆς καὶ τοῦ ποτοῦ τὸν ἔρωτα ἐξέβαλον (A 469D) ταὶς ἐχορτάσθησαν ~ He κ 3606)^η
 H 324 ἐν τούτοις ὁ γέρων παρὰ πάντας πρώτος κατασκευάζειν (I 93D) ταὶς λέγειν ομ Gι ἥρξατο βουλήν,
 H 325 ὁ Νέεστωρ, οὐτινος καὶ πρότερον βελτίστη ἐφαίνετο ή βουλή·
 H 326 ὅστις δὴ καλῶς φρονῶν ἐδημηγόρησεν καὶ εἶπεν·
 H 327 «ὦ υἱὸι τοῦ Ἀτρέως καὶ οἱ λοιποὶ ἄριστοι πάντων τῶν Ἐλλήνων,
 H 328 πολλοὶ δὲ ἀπέθανον οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ελληνες·
 H 329 ὕντινων δὴ τὸ μέλαν αἷμα περὶ τὸν πλατέως ρέοντα (~ E 545D, He ε 7123) Σκάμανδρον ποταμὸν
 H 330 διεσκόρπισεν ὁ ταχὺς (~ Γ 374D) πόλεμος, αἱ δὲ φυχαὶ αὐτῶν ἐν "Αιδου κατῆλθον.
 H 331 διὰ τοῦτο οἱ πρέποντες ἐστὶν ὁμοῦ τοῦ φανῆναι τὴν ἡμέραν τὸν πόλεμον τῶν Ἐλλήνων καταπαῦσαι·
 H 332 αὐτὸι δὲ τὴν ἡμέραν οἱ "Ελληνες ευναθροισθέντες ἐπ' ἀμαξῶν ἐνέγκωμεν τῇ διὰ τῶν ... illustr. εἰ τοὺς νεκροὺς
 H 333 τοῖς βουνὶν καὶ τοῖς ἡμιόνοις, μετὰ ταῦτα δὲ (~ A 51D, He) αὐτοὺς κατακαύσομεν
 H 334 ὀλίγον ἀποθεν τῶν πλοίων, ὅπως τὰ ὀστᾶ τοῖς παισὶν τῶν ἀποθανόντων εἰς ἔκαστος ἡμῶν
 H 335 εἰς τὰ οἰκεῖα ἀποκομίση, ὅταν πάλιν ὑποστρέψωμεν (~ E 907D) εἰς τὴν πατρικὴν ἡμῶν γῆν.
 H 336 τάφον δὲ περὶ τὴν πυρὰν ἔνα ποιήσομεν ἐξαγαγόντες αὐτὸν
 H 337 ἐκ τοῦ πεδίου ἀδιαχώριστον (= D) ταὶς κοινόντι ἐγγὺς δὲ αὐτοῦ κατασκευάσομεν ταχέως
 H 338 τεῖχος ὑψηλὸν ταὶς πύργοις εἰς ἀσφάλειαν (Ξ 56D, He ε 856) τῶν πλοίων καὶ ἡμῶν αὐτῶν.
 H 339 ἐν αὐτοῖς δὲ τοῖς πύργοις καὶ πύλας ποιήσομεν καλῶς ἡρμοσμένας,
 H 340 ὅπως δι' αὐτῶν τῶν πυλῶν πλατεῖα εἰς τὸ ἐλάσαι τοὺς ἵππους ὁδὸς (~ D) ὑπάρχοι.
 H 341 ἔκτοςθε δὲ τοῦ τείχους ταῦτα ὁρύξομεν τάφον τῇ διὰ τεγομένην σοῦδαν
 H 342 ἥτις τάφος τοὺς ἵππους καὶ τὸν λαὸν κωλύσει ἀμφοτέρωθεν ἡμῶν ὑπάρχουσα,
 H 343 μήποτε τῶν ὑπερηφάνων ταὶς αὐθάδωψ (B 654D)^η Τρώων ὁ πόλεμος ἐπιβαρήσῃ (= D) ταὶς νικήσῃ.»
 H 344 οὕτως εἶπεν τὸ Νέεστωρι οἱ δὲ δὴ ἄλλοι ἀπαντεῖς βασιλεῖς τοῦτο ἐπήινεσαν.
 H 345 τῶν δὲ Τρώων πάλιν δημηγορία (B 370D) ἐγένετο ἐν τῇ ἀκροπόλει τῆς Ίλιου
 H 346 δεινὴ καὶ ταραχώδης ἐπὶ ταῖς θύραις τοῦ Πριάμου.
 H 347 ἐν τούτοις δὲ ὁ συνετὸς ταὶς σώφρων = Δι Αντήνωρ ἐξ ἐναντίας εἶπεν·
 H 348 «ἀκούσατε μου, ὦ Τρώες καὶ οἱ τοῦ Δαρδάνου ἀπόγονοι καὶ οἱ σύμμαχοι ἡμῶν,
 H 349 ὅπως εἴπω ἄτινά με ἡ φυσή ἐν τοῖς στήθεσιν παρακελεύεται.
 H 350 δεῦτε ἀγάγετε τὴν Πελοποννησιακὴν Ἐλένην, καὶ τὰ κτήματα αὐτῆς ὁμοῦ σὺν αὐτῇ
 H 351 ἀποδῶμεν τοῖς νιοῖς τοῦ Ἀτρέως ἀπαγαγεῖν. ἀρτίως γάρ τοὺς πιστοὺς ὄρκους
 H 352 φευξάμενοι ταὶς ἀθετήσαντες (~ He α 1568)^η μαχόμεθα· διὰ τοῦτο δὴ οὐκ ἐπικερδὲς ἡμῖν τοῦτο
 H 353 ἐλπίζω ἐκπληρωθῆναι, ἐὰν (= D) μὴ οὕτως ὃς λέγω πράξωμεν.»
 H 354 οὕτος δὴ οὕτως εἴπων ἐκαθέσθη· ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη

- H 355 ὁ ἔνδοξος Ἀλέξανδρος, τῆς Ἐλένης ὁ ἀνὴρ τῆς καλλικόμου,
- H 356 ὅστις αὐτὸν ἀνταποκρινόμενος λόγους ταχεῖς προσεῖπεν·
- H 357 «ὦ Ἀντήνορ, σὺ μὲν οὐδαμῶς ἐμοὶ προσφιλῇ ταῦτα δημηγορεῖς.
- H 358 γινώσκεις καὶ ἔτερον λόγον κρείττονα τούτου διανοῆσαι·
- H 359 εἰ δὲ ἀληθῶς δὴ τοῦτον ἀπὸ φροντίδος καὶ ἐπιμελείας λέγεις,
- H 360 ἀληθῶς τοι ὑνū αὐτοὶ οἱ θεοὶ τὰς διανοίας ἔξωλεσαν.
- H 361 ἐγὼ δὲ ἐν τοῖς Τρωὶς τοῖς ἱππικοῖς δημηγορήσω·
- H 362 ἐξ ἐναντίας δὲ ἀπαγορεύω· τὴν μὲν γυναῖκα οὐκ ἀποδώσω·
- H 363 τὰ κτήματα δὲ ὅσα ἐκομισάμην ἐκ Πελοποννήσου εἰς τὸν ἐμὸν οἶκον,
- H 364 πάντα βούλομαι ἀποδοῦναι καὶ ἔτι ἐκ τῶν οἰκείων ἄλλα ἐπιβαλεῖν.»
- H 365 οὗτος οὕτως εἰπὼν ἐκάθισεν· ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη
- H 366 ὁ Δαρδάνον παῖς ὁ τοῖς θεοῖς κατὰ τὴν βουλὴν ἵστος·
- H 367 ὅστις τέν W₁ αὐτοῖς καλῶς φρονῶν ἐδημηγόρησε καὶ εἶπεν·
- H 368 «ἀκούσατε μου, ὦ Τρῶες καὶ ὦ Δάρδανοι καὶ σύμμαχοι,
- H 369 ἴνα εἴπω ἄτινα προστάσσει ἐμὲ εἰπεῖν ἡ ἐν τοῖς στήθεσι φυχή.
- H 370 τὰ νῦν μὲν δειπνήσατε κατὰ τὴν πόλιν παρὰ τοῖς ἄρχουσι τῶς τὸ πρότερον W₁,
- H 371 καὶ τῆς προφυλακῆς ὑπομνήσθητε, καὶ γρηγορεῖτε ἕκαστος·
- H 372 πρῶτη δὲ ὁ Ἰδαῖος κῆρυξ πορευθήθω ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς
- H 373 εἰπεῖν τοῖς υἱοῖς Ἀτρέως Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
- H 374 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὐτινος ἔνεκα ἡ φιλονεικία διηγέρθη·
- H 375 καὶ δὴ τοῦτον εἰπεῖν τὸν συνετὸν λόγον, ἐὰν θελήσωσιν
- H 376 ἀποστῆναι τοῦ πολέμου τοῦ κακοήχου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς
- H 377 καύσωμεν. μετὰ ταῦτα δὲ (~ ApSo 47, 8 'ἀντις') πολεμήσωμεν, ἔως ἂν ἡ τύχη
- H 378 ἡμᾶς διαχωρίσῃ, παράσχοι δὲ τοῖς ἑτέροις τὴν νίκην.»
- H 379 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὴ αὐτοῦ πάνυ μὲν ἥκουν καὶ ἐπείθοντο.
- H 380 μετὰ ταῦτα ἐδείπνησαν κατὰ τὸν στρατὸν ἐν τοῖς ἄρχουσιν· (versum om. W, ut codd. Hom. ADMVZ)
- H 381 ἔωθεν δὲ Ἰδαῖος ἐπορεύθη ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς.
- H 382 τοὺς δὲ Ἑλληνας εὑρεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, τοὺς θεράποντας τοῦ πολέμου,
- H 383 παρὰ τῇ τῆς νηὸς πρύμνῃ τοῦ Ἀγαμέμνονος. αὐτὸς δὲ τούτοις
- H 384 ἐν μέσῳ στὰς προσεφώνει ὁ μεγαλόφωνος κῆρυξ·
- H 385 «ὦ υἱοὶ τοῦ Ἀτρέως καὶ οἱ ἄλλοι ἄριστοι πάντων τῶν Ἀχαιῶν (οἱ λοιποὶ εὔοπλοι Ἑλληνες W, ut DOV),
- H 386 παρεκελεύσατο ὅ τε Πρίαμος καὶ οἱ λοιποὶ Τρῶες οἱ λαμπροὶ
- H 387 εἰπεῖν, ἐὰν ὑμῖν προσφιλέστε καὶ ἡδὺ φανείη,
- H 388 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὐτινος χάριν ἡ φιλονεικία ἐστίν (διηγέρθη W ~ Γ 267D).
- H 389 τὰ μὲν W₁ κτήματα ὅσα ὁ Ἀλέξανδρος ἐπὶ ταῖς βαθείαις ναυσὶν
- H 390 ἥγαγεν εἰς τὴν Τροίαν, ὃς εἴθε πρὶν ὥφελεν ἀπολέσθαι,
- H 391 πάντα βούλεται ἀποδοῦναι καὶ ἔτι ἐκ τῶν οἰκείων προσθεῖναι·
- H 392 τὴν δὲ κούρην τὴν γαμετὴν τοῦ Μενελάου τοῦ ἐνδόξου
- H 393 οὐκ ἀποδώσειν λέγει, καθὼς οἱ Τρῶες αὐτὸν παρακελεύονται.
- H 394 καὶ τοῦτον δὴ προσέταξαν εἰπεῖν τὸν λόγον, ἐὰν βούλησθε
- H 395 παύσασθαι τοῦ πολέμου τοῦ κακοήχου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς
- H 396 καύσωμεν. μετὰ ταῦτα δὲ (~ ApSo 47, 8 'ἀντις') πολεμήσωμεν, ἔως ἂν ἡ τύχη
- H 397 ἡμᾶς διαχωρίσῃ, παράσχη (παράσχοι RⁱW) δὲ τῷ ἑτέρῳ μέρει νίκην.»
- H 398 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ πάντες ἥσυχοι (ἀχανεῖς W = He a 2377) ἐγένοντο τῇ τινι πιθῇ.
- H 399 βραδέως δὴ εἶπεν ὁ κατὰ τὴν μάχην γενναῖος Διομήδης·
- H 400 «μήτε δὴ τὰ κτήματα νῦν τις τοῦ Ἀλεξάνδρου λαμβανέτω
- H 401 μήτε τὴν Ἐλένην φανερὸν δὲ καὶ ὅστις λίαν ἀνόητος ἐστιν

- H 355 ὁ ἔνδοξος Ἀλέξανδρος, ὁ ἀνὴρ τῆς καλλικόμου Ἐλένης,
 H 356 ὅστις αὐτὸν ἐξ ἀμοιβῆς ἀποκρινόμενος λόγους ταχεῖς προσεῖπεν·
 H 357 «ὦ Ἀντῆνορ, σὺ μὲν ἐμοὶ ταῦτα οὐκέτι προσφιλῇ δημηγορεῖς ταὶ λέγεις·
 H 358 ἐπίστασαι καὶ ἄλλον λόγον βελτίονα τοῦ γενέν πόσιν λεχθέντος νοῆσαι·
 H 359 ἐὰν δὲ ἐπ' ἀληθείας τοῦτον τὸν λόγον ἀποθεν ἀπὸ σπουδῆς ταὶ σκέψεως λέγεις,
 H 360 ἐκ παντὸς δή σοι εἰς τὸ μετὰ ταῦτα (B 392D) οἱ θεοὶ αὐτοὶ τὰς φρένας ἀπώλεσαν.
 H 361 ἐγὼ δὲ ἐν τοῖς ἱππικωτάτοις Τρωσὶν δημηγορήσω ταὶ εἴπων·
 H 362 εἰς τὸ φανερὸν (He a 5431) ἀποφαίνομαι (He a 6773)· τὴν μὲν γυναῖκα οὐκ ἀποδώσω,
 H 363 τὰ δὲ κτήματα ὃσα ἥγανον ἐκ τῆς Πελοποννήσου ἐπὶ τὸ ήμέτερον οἴκημα,
 H 364 ἀπαντα θέλω ἀποδούναι καὶ ἔτι ἐκ τοῦ οἴκου μου ἄλλα ἐπιθεῖναι.»
 H 365 οὗτος δὴ οὕτως εἰπὼν ἐκαθέσθη ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη
 H 366 ὁ νιὸς τοῦ Δαρδάνου Πρίαμος ὁ τοῖς θεοῖς τῇ βουλῇ ὅμοιος (~ γ 110D).
 H 367 ὅστις καλῶς φρονῶν ἐδημηγόρησεν καὶ εἶπεν·
 H 368 «ἄκούνατε μου, ὦ Τρῶες καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ Δαρδάνου καταγόμενοι καὶ ὡς σύμμαχοι,
 H 369 ὅπως εἴπων ἄτινα με ἡ φυχή μου ἐν τοῖς στήθεσι παρακελεύεται.
 H 370 ἀρτίως μὲν δὴ δεῖπνον λάβετε κατὰ τὴν πόλιν καθὼς καὶ τὸ πρότερον,
 H 371 καὶ μνείαν ποιήσατε (Δ 172D) φυλακῆς καὶ εἰς ἕκαστος ὑμῶν γρηγορησάτω·
 H 372 τὸ πρωὶ δὲ ὁ Ἰδαῖος πορευθήθω ἐπὶ τὰς κοιλὰς ταὶ βαθείας ~ A 26D ναῦς
 H 373 τοῦ εἰπεῖν τοῖς τοῦ Ἀτρέως παισὶν τῷ τε Ἀγαμέμνονι καὶ τῷ Μενελάῳ
 H 374 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὗτινος χάριν ἡ φιλονεικία διηγέρθη·
 H 375 καὶ δὴ τοῦτον τὸν συνετὸν λόγον εἰπεῖν αὐτοῖς, ἐὰν θελήσωσιν
 H 376 τοῦ παύνασθαι τοῦ κακοήχου πολέμου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς
 H 377 καύσομεν. ὕστερον δὲ πάλιν μαχεσθῶμεν, ἔως οὖς θεός τις
 H 378 ἡμᾶς διαχωρίσῃ καὶ παράσχῃ ἐνὶ μέρει ἡμῶν νίκην.»
 H 379 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ τούτου τοῦ Πριάμου λίαν καὶ ὑπῆκουον καὶ ἐπίθοντο.
 H 380 καὶ τροφὴν μετὰ ταῦτα ἔλαβον κατὰ στρατόπεδον <ἐν R> τοῖς ἄρχουσιν· (paraphrasim addit G in marg.
 versum Homericum addit e in marg.)
 H 381 τὸ πρωὶ δὲ ὁ Ἰδαῖος ἐπορεύθη ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς.
 H 382 τοὺς δὲ Ἑλληνας τοὺς ὑπηρέτας τοῦ πολέμου ἐν τῇ δημηγορίᾳ εὗρεν,
 H 383 ἐν τῇ πρύμνῃ τῆς νηὸς τοῦ Ἀγαμέμνονος. μετὰ ταῦτα δὲ (~ A 51D) οὗτος ἐν τούτοις
 H 384 κατὰ τὸ μέσον σταθεὶς μετεῖπεν ὁ φωνητικὸς (H 384D) κῆρυξ·
 H 385 «ὦ νιέ τοῦ Ἀτρέως καὶ οἱ λοιποὶ ἄριστοι πάντων τῶν Ἐλλήνων,
 H 386 παρεκελεύσατό μοι ὁ Πρίαμος καὶ οἱ λοιποὶ Τρῶες οἱ λαμπροὶ ταὶ ἐπιφανεῖς E 625D, He a 364I
 H 387 εἰπεῖν (ὑμᾶς οἳ G), ἐάν περ ὑμῖν προσφιλές καὶ ἡδὺ γενήσεται,
 H 388 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὗτινος χάριν ἡ φιλονεικία διεγήγερτο.
 H 389 τὰ μὲν κτήματα ὃσα ὁ Ἀλέξανδρος ἐπὶ ταῖς βαθείαις αὐτοῦ ναυσὶν
 H 390 ἐπὶ τὴν Τροίαν ἥγαγεν, ὅστις πρότερον ὥφελεν ἀπολέσθαι,
 H 391 ἀπαντα θέλει ἀποδοῦναι καὶ ἔτι καὶ ἐκ τοῦ οἴκου αὐτοῦ καὶ ἄλλα ἐπιθεῖναι·
 H 392 τὴν δὲ ἐκ παρθενίας (v 45D, He k 3852) γυναῖκα τοῦ ἐνδόξου Μενελάου
 H 393 οὐ λέγει ἀποδώσειν, οὕτως δὴ οἱ Τρῶες αὐτὸν παρακελεύονται.
 H 394 καὶ δὴ καὶ τοῦτον μοι εἰπεῖν τὸν λόγον παρεκελεύσαντο, ἐὰν θελήσητε ὑμεῖς
 H 395 παύνασθαι τοῦ κακοήχου πολέμου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς
 H 396 καύσομεν. ὕστερον δὲ πάλιν μαχεσθῶμεν, ἔως οὖς θεός τις
 H 397 ἡμᾶς διαχωρίσῃ καὶ ἐνὶ μέρει ἡμῶν παρέξει νίκην.»
 H 398 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ ἀπαντες ἐπ' ἄκρας ἡς χίας (Γ 95D) ἐγένοντο.
 H 399 βραδέως δὲ προσεῖπεν ὁ κατὰ τὴν μάχην γενναῖος (~ B 408D) Διομήδης·
 H 400 «μηδαμῶς τις ἀρτίως μήτε τὰ κτήματα τοῦ Ἀλεξάνδρου δεχέσθω
 H 401 μήτε τὴν Ἐλένην· γνώτω δὲ καὶ ὅστις λίαν ἄφρων ὑπάρχει,

H 402 ὡς ἥδη τοῖς Τρωσὶ τοῦ ὄλεθρου τὰ τέλη ἐπίκειται.»

- H 403 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ πάντες ἐπευφήμουν οἱ νίοὶ τῶν Ἑλλήνων,
 H 404 τὸν λόγον θαυμάσαντες Διομίδους τοῦ ἵππικοῦ.
 H 405 καὶ τότε πρὸς τὸν Ἰδαῖον εἶπεν ὁ βασιλεύων Ἀγαμέμνων·
 H 406 «ὦ Ἰδαῖε, τὸν λόγον ἥδη τῶν Ἑλλήνων αὐτὸς ἀκούεις,
 H 407 ὅπως σοι ἀποκρίνονται· καὶ ἐμοὶ ἀρέσκει οὕτως.
 H 408 περὶ δὲ τοὺς νεκροὺς κατακαῦσαι οὐδαμῶς φθονῶ·
 H 409 οὐδεμίᾳ γάρ φροντὶς νεκρῶν ἀποθανόντων
 H 410 ὑπάρχει, ἐπειδὰν ἀποθάνωσι, διὰ πυρὸς θάπτειν (θεραπεύειν R) ταχέως.
 H 411 τοὺς ὄρκους δὲ ὁ Ζεὺς γινωσκέτω ὁ μεγαλόκτυπος ἀνὴρ τῆς Ἡρας.»
 H 412 οὕτως εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέτεινε πᾶσι τοῖς θεοῖς·
 H 413 εἰς τούπικα δὲ ὁ Ἰδαῖος ἐπορεύθη πρὸς τὴν θαυμαστὴν Ἱλιον.
 H 414 οὗτοι δὲ ἐκάθηντο ἐν τῇ ἀγορᾷ, οἱ Τρῷες δὲ καὶ οἱ ἀπὸ Δαρδάνου καταγόμενοι,
 H 415 πάντες ὁμοῦ συνηθροιζόμενοι, προσδεχόμενοι ὅποτε δὴ παραγένοιτο
 H 416 ὁ Ἰδαῖος. οὗτος δὲ παρεγένετο καὶ τὴν ἀγγελίαν ἔξειπτε,
 H 417 στὰς ἐν τῷ μέσω. οὗτοι δὲ καθωπλίζοντο λίαν ταχέως
 H 418 ἀμφότερον, τοὺς νεκροὺς συναγαγεῖν, ἔτεροι δὲ ἐπὶ ξύλων συλλογήν.
 H 419 οἱ Ἑλληνες δὲ ἐτέρωθεν ἀπὸ τῶν εὐκαθέδρων πλοίων
 H 420 παρεσκευάζοντο τοὺς νεκροὺς συναγαγεῖν (συνάγειν W), ἔτεροι δὲ συγκομίσαι ξύλα.
 H 421 ὁ ἥλιος μὲν μετὰ ταῦτα νεωστὶ ἀνέτειλεν ἐπὶ τῆς γῆς,
 H 422 ἐκ τοῦ ἡσύχως ρέοντος καὶ ἐπὶ βάθους τὸν ρόῦν ἔχοντος Ὁκεανοῦ
 H 423 εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνερχόμενος. οὗτοι δὲ ἀλλήλοις συνήντων.
 H 424 ὅπου ἐπιγνῶναι δυσχερῶς ὑπῆρχεν ἕκαστον ἄνδρα,
 H 425 ἀλλ' ὕδατι ἀποπλύοντες τὸν ἡμαγμένον ίδρωτα,
- H 426 δάκρυα θερμὰ καταχέοντες ἐφ' ἀμαξῶν ἐπετίθεεαν.
 H 427 οὐ συνεχώρει δὲ κλαίειν ὁ μέγας Πρίαμος· οὗτοι δὲ μετὰ σιωπῆς
 H 428 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρᾶς ἐσώρευνον, λυπούμενοι κατὰ τὴν W φυχήν.
 H 429 ἐμπρήσαντες δὲ τῷ πυρὶ ἐπορεύθησαν πρὸς τὴν Ἱλιον τὴν ὑψηλήν.
 H 430 ὡςαύτως δὲ ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους οἱ εὔσπολοι Ἑλληνες
 H 431 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρᾶς ἐπετίθουν λυπούμενοι κατὰ φυχήν,
 H 432 ἐμπρήσαντες δὲ τῷ πυρὶ ἐπορεύθησαν ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς.
 H 433 ἡνίκα δὲ οὐδέπω ἡμέρα ἦν, ἔτι δὲ σκοτώδης ἡ νύξ,
 H 434 τηνικαῦτα δὲ περὶ τὴν πυρὰν ὁ ἔνκριτος (ἔκκριτος W = D) συνηθροίζετο λαὸς τῶν Ἑλλήνων,
 H 435 μνημεῖον δὲ περὶ αὐτὴν ἔν (W : ἔνα R) ἐποίησαν ἔξαγαγόντες
 H 436 κεχωριζέντον ἐν τῇ γῇ, περὶ δὲ αὐτὸς τὸ τεῖχος ὡικοδόμησαν
 H 437 καὶ πύργους ὑψηλούς, ἔρεισμα τῶν πλοίων καὶ αὐτῶν.
 H 438 ἐν αὐτοῖς δὲ πύλας ἐποίησαν εὐαρμόστους,
 H 439 ὅπως δι' αὐτῶν τῶν ἵππων ἐλασίας ὀδὸς ὑπάρχοι.
 H 440 ἔξωθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφον ὅρυξαν
 H 441 πλατεῖαν καὶ μεγάλην, καὶ ὀξέα ξύλα κατέπηξαν.
 H 442 οὕτως οὗτοι μὲν ἐνήργουν οἱ τὰς κάρας κομάντες Ἑλληνες·
 H 443 οἱ δὲ θεοὶ παρὰ τῷ Διὶ καθήμενοι τῷ τὰς ἀστραπὰς ποιοῦντι
 H 444 ἐθαύμαζον τὸ μέγα ἔργον Ἑλλήνων τῶν σιδηροθωράκων.
 H 445 ἐν τούτοις δὲ λόγον (λόγωι W) κατήρξατο Ποσειδῶν ὁ κινῶν τὴν γῆν.
- H 446 «ὦ πάτερ Ζεῦ, ἄρα τις ὑπάρχει ἀνθρώπων ἐπὶ τὴν μεγάλην γῆν

- H 402 ὅτι ἀπαρτίως τοῖς Τρωσὶ τοῦ ὄλεθρου τὰ πέρατα γκαὶ τὰ τέλη (Ξ 200Δ) ἐπικρέμανται (Β 15Δ) καὶ ἐπίκεινται.»
- H 403 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ δὴ ἄπαντες ἐπεβόησαν οἱ υἱοὶ τῶν Ἑλλήνων,
- H 404 τὸν λόγον θαυμάσαντες τοῦ ἵππικωτάτου Διομήδους.
- H 405 καὶ τότε δὴ τὸν Ἰδαῖον προσεῖπεν ὁ μεγάλως βασιλεύων Ἀγαμέμνων·
- H 406 «ὦ Ἰδαῖε, αὐτὸς μὲν δὴ σὺ τὸν λόγον τῶν Ἑλλήνων ἀκούεις,
- H 407 καθώς σοι ἀποκρίνονται γκαὶ διαχωρίζουσιν (~ B 475Δ)· καὶ ἐμοὶ δὴ οὕτως ἀρέσκει.
- H 408 περὶ δὲ τῶν νεκρῶν τοῦ κατακαῦσαι αὐτοὺς οὐδαμῶς φθονῶ·
- H 409 οὐδαμῶς γάρ τις γφειδωλία (G : δειλία ε) καὶ φροντὶς περὶ τῶν ἀποθανόντων γκαὶ <οὐκ>έτι ὄντων¹ νεκρῶν
- H 410 ἐν ἐμοὶ γίνεται, ἐπειδὰν γὰρ ἀποθάνωσιν, διὰ τοῦ πυρὸς ταχέως αὐτοὺς ἐκμειλίσσεεθαι.
- H 411 τοὺς δὲ ὄρκους ἡμῶν γινωσκέτω ὁ Ζεὺς ὁ μεγαλόκτυπος ἀνὴρ τῆς Ἡρας.»
- H 412 οὕτως εἰπὼν τὸν ἀπῆτεν (= Δ) γκαὶ ηὔξατο² πάσιν τοῖς θεοῖς·
- H 413 εἰς τούπια δὲ ὁ Ἰδαῖος ἐπορεύθη πρὸς τὴν ἱερὰν Ἰλιον.
- H 414 οἱ δὲ Τρῷες καὶ οἱ τοῦ Δαρδάνου ἀπόγονοι ἐν δημηγορίᾳ ἐκαθέζοντο
- H 415 ἄπαντες ὁμοῦ συνθροισμένοι, ἔκδεχόμενοι ὅπότε δὴ παραγένηται
- H 416 ὁ Ἰδαῖος. οὗτος δὲ ἥλθε καὶ τὴν ἀγγελίαν τῶν Ἑλλήνων εἶπεν,
- H 417 ἐν τῷ μέσωι σταθείς. οὗτοι δὲ λίαν ταχέως ηύτρεπτίζοντο
- H 418 κατὰ ἀμφότερα διχῶς, τούς τε νεκροὺς ἀγαγεῖν, ἄλλοι δὲ ἐπὶ ὕλην γκαὶ ξύλα = Δ.
- H 419 οἱ δὲ Ἐλληνες ἐκ (G : ὕπρεν ε) τοῦ ἑτέρου μέρους ἀπὸ τῶν καλοκαθέδρων αὐτῶν νηῶν
- H 420 διεγείροντο τούς τε νεκροὺς ἀγαγεῖν, ἄλλοι δὲ ἐπὶ τὴν ὕλην γκαὶ τὰ ξύλα.
- H 421 ὁ δὲ ἥλιος μετὰ ταῦτα νεωκτὶ προεβάλλετο γκαὶ ἀνήρχετο³ ἐπὶ τὴν γῆν
- H 422 ἐκ τοῦ ἡσύχως ῥέοντος καὶ βαθέα ῥεύματα ἔχοντος Ὁκεανοῦ
- H 423 εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνερχόμενος. οὗτοι δὲ τοὶ Τρῷες καὶ οἱ Ἐλληνες⁴ ἀλλήλους συνήντων.
- H 424 τότε δὴ τοῦ ἀναγνωρίσαι ἔνα ἔκαστον αὐτῶν ἄνδρα χαλεπὸν ὑπῆρχεν,
- H 425 ἀλλὰ τῷ μέσῳ αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ μολυσμοῦ ἐκ τοῦ αἵματος γενομένου (~ Ξ 7Δ) τῶν βροτῶν νίπτοντες ἐγνώριζον,
- H 426 γκαὶ κλαίοντες θερμῶς ἐπὶ ταῖς ἀμάξαις αὐτῶν ἐτίθουν.
- H 427 οὐκ ἐσυνεχώρει δὲ τοὺς Τρῷας⁵ κλαίειν ὁ μέγας Πρίαμος· οὗτοι δὲ ἐν σιωπῇ
- H 428 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρκαιᾶς ἐπεσώρευνον, λυπούμενοι τῇ αὐτῶν φυχῇ.
- H 429 ἐν δὲ τῇ πυρκαιᾷ αὐτοὺς καύσαντες ἐπορεύθησαν πρὸς τὴν μεγάλην καὶ ἱερὰν Ἰλιον.
- H 430 ὡσαύτως δὲ καὶ ἐκ τοῦ ἑτέρου μέρους οἱ εὔοπλοι Ἐλληνες (430-2 om. e, hab. G)
- H 431 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρκαιᾶς ἐσώρευνον τὴν φυχὴν λυπούμενοι,
- H 432 ἐν τῷ πυρὶ δὲ καύσαντες (= Δ) ἐπορεύθησαν ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς.
- H 433 ἡνίκα δὲ οὐδέπω ἀκμῆν ἡμέρα ἦν, ἀλλ᾽ ἔτι βαθὺς ὅρθρος τὸ καλούμενον λυκόφως⁶ (H 433Δ, He a 4056)
- H 434 τηνικαῦτα δὴ περὶ τὴν πυρκαιὰν ὁ ἐκλελεγμένος λαὸς τῶν Ἑλλήνων συνηθοίζετο,
- H 435 τάφον δὲ περὶ τὴν πυρκαιὰν ἔνα ἐποίουν ἔξαγαγόντες τὸν ὕλην, ἦ εἰς μῆκος κατάγοντοι
- H 436 ἀδιαχώριστον ἐκ τῆς γῆς, περὶ αὐτὸν δὲ τὸν τάφον καὶ τεῖχος κατεσκεύασαν
- H 437 γκαὶ πύργους ὑψηλοὺς εἰς ἀσφάλειαν εἶναι τῶν τε νηῶν καὶ ἐκείνων αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων.
- H 438 ἐν αὐτοῖς δὲ τοῖς πύργοις⁷ καὶ πύλας ἐποίουν καλῶς ἡρμοσμένας,
- H 439 ὅπως δι' αὐτῶν τῶν πυλῶν πλατεῖα ἡ ὁδὸς εἰς τὸ ἐλάσαι τοὺς ἵππους ὑπάρχῃ.
- H 440 ἔκτοςθεν δὲ ἐπ' αὐτῷ τῷ τείχει βαθεῖαν τάφρον ὥρυξαν γκαὶ ἐποίησαν
- H 441 πλατεῖαν καὶ μεγάλην, ἐν αὐτῇ δὲ καὶ ξύλα ἀποξεμένα (I 350Δ) παρέπηξαν.
- H 442 οὕτως μὲν δὴ οὗτοι οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἐλληνες ἐνήργουν (= E 84Δ) γκαὶ ἐπραττον·
- H 443 οἱ δὲ θεοὶ παρὰ τῷ Διὶ καθήμενοι τῷ τὰς ἀστραπὰς ποιοῦντι
- H 444 ἐθαύμαζον τὸ μέγα ἔργον τῶν Ἑλλήνων τῶν οἰδηροθωράκων.
- H 445 ἐν τούτοις δὲ τῶν λόγων καταρχὴν ἐποιήσατο ὁ τὴν γῆν ὁδῶν (~ a 68Δ, He γ 53) γκαὶ σείων (G = He 3261 = infra H 455 : ἀποσών ε) Ποσειδῶν·
- H 446 «ὦ πάτερ Ζεῦ, ἄρα ἔστι τις ἐκ τῶν βροτῶν ἐπὶ τὴν ἀπειρον γῆν,

- H 447 ὅστις ἔτι τοῖς θεοῖς κατὰ νοῦν καὶ τὴν βουλὴν ἀντερεῖ;
- H 448 οὐ βλέπεις ὅτι δὴ οἱ "Ελληνες εὔκομοι
- H 449 τεῖχος περιετειχίσαντο ὑπεράνω τῶν πλοίων, περὶ αὐτὸ δὲ ὅρυγμα
- H 450 ἔσκαφαν, καὶ οὐδὲ τοῖς θεοῖς ἀπέδοσαν τὰς ἐνδόξους θυσίας;
- H 451 τούτου δὴ τοῦ ἔργου ἡ δόξα ἔσται καθ' ὅσον ἐφήπλωται ἡ ἡμέρα·
- H 452 τούτου δὲ ληθαργήσουσιν, ὅτι τοῦτο ἔγώ καὶ ὁ λαμπρὸς Ἀπόλλων
- H 453 τῷ ήμιθέω Λαομέδοντι τὴν πόλιν ἐτειχίσαμεν κακοπαθῆσαντες.»
- H 454 πρὸς τοῦτον δὲ μεγάλως ἀγανακτήσας εἶπεν ὁ τὰς νεφέλας συναθροίζων Ζεύς·
- H 455 «φεῦ φεῦ ὁ τὴν γῆν σείων μεγαλοδύναμε, ὅποιον εἶπες.
- H 456 ἄλλος ἄν τις τῶν θεῶν τοῦτο φοβηθῇ τὸ ἐννόημα,
- H 457 ὅστις σου κατὰ πολὺ ἀσθενέστερος κατὰ τὰς πράξεις καὶ τὴν ἴσχυν·
- H 458 ἡ cὴ δὲ δόξα ἔσται καθ' ὅσον ἐπέρχεται ἡ ἡμέρα.

- H 459 ἄγε δή, ήνίκα ἀν οἱ εὔκομοι "Ελληνες
- H 460 πορεύωνται σὺν ταῖς ναυσὶν εἰς τὴν προσφιλῆ πατρικὴν γῆν,
- H 461 τὸ τεῖχος διαρρήξας τοῦτο μὲν εἰς τὴν θάλασσαν ἄπαν κατάχωσον,
- H 462 πάλιν δὲ τὸν μέγαν αἰγιαλὸν τῇ φάμμῳ κάλυψον,
- H 463 ὅπως ἀν τὸ μέγα τεῖχος ἀφανίζηται τῶν Ἑλλήνων.»
- H 464 οὕτως οὖτοι μὲν τὰ τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἔλεγον·
- H 465 ἔδυσεν ὁ ἥλιος καὶ ἐτελειώθη τὸ ἔργον τῶν Ἑλλήνων.
- H 466 ἔθυσαν δὲ βόας κατὰ τὰς σκηνὰς καὶ δεῖπνον ἔλαβον.
- H 467 πλοῖα δὲ ἐκ τῆς Λήμνου παρεγένοντο οἴνον φέροντα
- H 468 πλεῖστα, ταῦτα προέπεμφεν ὁ τοῦ Ἰάκονος παῖς Εὔνηος,
- H 469 ὃν δὴ ἐγέννησεν ἡ Ύψιπύλη ὑπὸ τῷ Ιάκονι τῷ βασιλεῖ τῶν ὄχλων.
- H 470 ιδίαι δὲ τοῖς υἱοῖς Ἀτρέως τῷ Αγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
- H 471 ἀπέστειλεν ὁ τοῦ Ἰάκονος παῖς ἀγαγεῖν οἴνον χίλια μέτρα (κεράμια W = Δ).
- H 472 τότε δὴ οἴνον ἡγόραζον (~ Θ 506Δ, ὧνοῦντο W = Δ) οἱ τὰς κάρας κομῶντες "Ελληνες,
- H 473 ἄλλοι μὲν διὰ χαλκοῦ, ἔτεροι δὲ διὰ λαμπροῦ σιδήρου,
- H 474 ἔτεροι διὰ βοείων βυρσῶν, ἔτεροι δὲ δι' αὐτῶν τῶν βοῶν,
- H 475 ἄλλοι δὲ δούλους ἐδίδοντο. παρετίθεντο δὲ εὐωχίαν πλουσίαν.
- H 476 δι' ὅλης μὲν τῆς νυκτὸς μετὰ ταῦτα οἱ εὔκομοι "Ελληνες
- H 477 εὐωχοῦντο· οἱ δὲ Τρῶες ὁμοίως κατὰ τὴν πόλιν καὶ οἱ σύμμαχοι.

- H 478 δι' ὅλης δὲ τῆς νυκτὸς αὐτοῖς κακὰ προεμήνυεν ὁ βουλευτικὸς Ζεύς,
- H 479 καταπληκτικὰ βροντῶν· τούτους δὲ νέος (~ Δ) φόβος ἔλαβεν.
- H 480 τὸν δὲ οἴνον ἐκ τῶν ποτηρίων χαμαὶ ἔχεον· οὐδαμῶς δέ τις ἐκαρτέρει (ἐκαρτέρησε W = E 21Δ)
- H 481 πρὶν πιεῖν ἢ σπεῖσαι (θῦσαι Rι) τῷ ὑπερέχοντι τῇ δυνάμει Διῖ.
- H 482 ἐκοιμήθησαν δὲ δὴ μετὰ ταῦτα καὶ τοῦ W ὕπνου τὸ δῶρον ἔλαβον.

- H 447 ὄστις ἔτι τοῖς ἀθανάτοις τὸν θεοῖς κατὰ τὸν νοῦν καὶ τὴν βουλὴν ἔξικωθῆι (~ Γ 223Δ);
H 448 οὐ βλέπεις (~ A 350Δ) ὅτι δὴ οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἐλληνες
H 449 τεῖχος κατεσκέυασαν ὑπεράνω τῶν νηῶν, περὶ αὐτὸ δὲ καὶ ταφοειδὲς ὅρυγμα (~ B 153Δ)
H 450 ἔσκαψαν τὰς ὕρυξαν, καὶ τοῖς θεοῖς οὐ παρέσχον τὰς τελείας καὶ ~ B 306Δι ἐνδόξους θυσίας;
H 451 τούτου δὲ τοῦ Ἐλληνικοῦ τείχους ἡ δόξα γενήσεται ὅσον ἡ ἡμέρα σκορπίζεται.
H 452 τούτου δὲ τοῦ Τρωϊκοῦ τείχους ἐπιλάθονται, ὅπερ ἐγὼ καὶ ὁ καθαρὸς (A 43Δ, He φ 638) Ἀπόλλων
H 453 τῷ ήμιθέω Λαομέδοντι ἐκτίσαμεν εἰς πόλιν κακοπαθήσαντες.
H 454 τοῦτον δὲ μεγάλως στενάξας (Δ 30Δ, He ο 2030) προσεῖπεν ὁ τὰς νεφέλας συναθροίζων Ζεύς.
H 455 «φεῦ παπαὶ (A 254Δ) ὁ τὴν γῆν τείνων καὶ = Δι cείων μεγαλοδύναμες Πόσειδον, ὅποιον τλόγονι εἶπες.
H 456 ἄλλος δὴ τις τοῦτο τὸ ἐνθύμημα (~ He ν 782) ἐκ τῶν θεῶν φοβηθῆι,
H 457 ὄστις σου κατὰ πολὺ ἀσθενέστερος κατὰ τὰς χεῖρας καὶ κατὰ τὴν δύναμιν.
H 458 ἡ γὰρ σὲ δόξα γενήσεται ὑπόσον ἡμέρα ἐφήπλωται (He ε 4855) τῆγονν πολλή· καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν illustr. e, cf Θ 1Δ πᾶσαν ἐπ' αἰανι.
H 459 ἄγε δή, ὅταν πάλιν οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἐλληνες
H 460 πορευθῶσιν σὺν ταῖς ναυσὶν αὐτῶν εἰς τὴν προσφιλεστάτην αὐτῶν καὶ πατρικὴν γῆν,
H 461 τὸ τεῖχος διαρρήξας τὰς καταβαλῶν τοῦτο μὲν ἄπαν εἰς τὴν θάλασσαν καταχύσαι.
H 462 πάλιν δὲ τὸν μέγαν αἰγαλὸν τοῖς φάμμοις περικάλυψαι,
H 463 ὅπως δὴ τὸ μέγα τεῖχος ἀφανιεθῇ (~ Δ) τῶν Ἐλλήνων.»
H 464 οὕτως μὲν δὴ οὗτοι τοιαῦτα πρὸς ἄλλήλους ἐδημηγόρουν τὰς ἔλεγον.
H 465 ὁ δὲ ἥλιος πρὸς δυναμάς ἥλθεν, καὶ τὸ ἔργον τῶν Ἐλλήνων ἐπληροῦτο.
H 466 τοὺς δὲ βόας κατὰ τὰς σκηνὰς αὐτῶν ἔσφαζον καὶ δεῖπνον τέποιοντι καὶ ἐλάμβανον.
H 467 νῆες δὲ ἐκ τῆς Λήμνου παρέεστησαν οἵνον φέρουσαι
H 468 πολλαί, ἄστινας προέπεμψεν ὁ τοῦ Ἰήσονος παῖς ὁ Εὔνης,
H 469 ὄντινα τεῦνην ἡ Ύψιπύλη ἐγένενται σὺν τῷ Ιήσονι τῷ βασιλεῖ τῶν ὄχλων.
H 470 χωρὶς δὲ τοῖς Ἀτρέως παισὶν τῷ Αγαμέμνονι καὶ τῷ Μενελάῳ
H 471 παρέσχεν ὁ νίὸς τοῦ Ἰήσονος ἄγειν [αὐτὸν om G] οἵνον χίλια μέτρα τῇ κεφάμια ἡ χιλίους χοέας ε = Δι.
H 472 τότε δὴ οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἐλληνες οἵνον ἡγόραζον,
H 473 ἄλλοι μὲν τῷ χαλκῷ, ἄλλοι δὲ τῷ λαμπρῷ σιδήρῳ,
H 474 ἄλλοι δὲ ταῖς βύρσαις, ἄλλοι δὲ αὐτοῖς τοῖς βουσίν,
H 475 ἄλλοι δὲ τοῖς αἰχμαλώτοις. ἐποίουν δὲ ἑαυτοῖς εὐωχίαν πάνυ θάλλουσαν.
H 476 μετὰ ταῦτα δὲ τὸ πλέον τῆς νυκτὸς (~ K 1Δ) οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἐλληνες
H 477 εὐωχοῦντο· οἱ δὲ Τρῶες καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν κατὰ τὴν πόλιν τεύωχοῦντο· ἀπὸ κοινοῦ γὰρ τὸ εὐωχοῦντο illustr. e.
H 478 δι’ ὅλης τῆς νυκτὸς ἐν αὐτοῖς ἀμφοτέροις κακὰ ἐβουλεύσατο ὁ βουλευτικώτατος Ζεύς (B 197Δ),
H 479 καταπληκτικὰ βροντῶν· τούτους δὲ ὁ χλωροποιὸς φόβος (Θ. 77Δ) κατελάμβανεν (Δ 23Δ).
H 480 τὸν δὲ οἵνον ἐκ τῶν ποτηρίων χαμαὶ ἐξέχεον· οὐδαμῶς δέ τις ἐκαρτέρει
H 481 πρότερον πιεῖν πρὸ τοῦ θῦνται τῷ υπερέχοντι τῇ δυνάμει υἱῶι τοῦ Κρόνου τι*τι*.
H 482 μετὰ ταῦτα ἐκοιμήθησαν καὶ τοῦ ὑπνου τὸ δῶρον ἔλαβον τῆγονν τὸν ὑπνον αὐτὸν illustr. e, ~ Δι.

Anhang IV

Ilias Buch H, Prosaparaphrase der Recensio Bodleiana

Die "Recensio Bodleiana", nach unserer ältesten vollständigen Paraphrasenhandschrift, dem Iliascodex Escor. Ω.I.12, enthält eine freiere Paraphrase, die vor allem durch Wortumstellungen charakterisiert ist, sich also vom ursprünglichen Zweck entfernt, hin zu einer selbständigen Übersetzung. Besonders häufig werden die Wörterklärungen der D-Scholien zugefügt, so dass sich Redefiguren ergeben nach dem Muster homerischer Parallela wie H 3 πολεμίζειν ἡδὲ μάχεσθαι oder H 29 πόλεμον καὶ δηϊοτῆτα. Karl Lehrs hat diese Art Paraphrasen, "die mit stylistischen Zwecken gemacht wurden", als rhetorisch bezeichnet (Die Pindarscholien, 1873, S. 50).

E (Vassis S. 19) = Escor. Ω.I.12 (= Ilias F), saec. XI.

Γι Alternative Bedeutungen (Synonyme) und Verdeutlichungen.

O (Vassis S. 18) = Bodl. auct. T.2.7 (= Ilias R), saec. XII ineuntis. Starke Abweichungen. Einzelne Varianten sind vermerkt.

ΥΠΟΘΕCIC Η ΟΜΗΡΟΥ ΡΑΨΩΙΔΙΑC

1. Ἡτα δ' Αἴας πολέμιζε μόνος μόνωι "Ἐκτορι δίωι.
2. Ἐλένου συμβουλεύαντος "Ἐκτωρ προκαλεῖται τῶν Ἑλλήνων τὸν ἄριστον εἰς μονομαχίαν. ἐννέα δὲ ἀναστάντων ἔλαχεν Αἴας ὁ Τελαμώνιος, καὶ ἀντιστὰς νικᾷ τὸν Ἐκτορα. διαλύουσι δὲ αὐτοὺς οἱ κήρυκες ἐπέρας γενομένης. τῇ δ' ἔξῆς τοὺς νεκροὺς ἀνελόμενοι θάπτουσι, καὶ τεῖχος οἱ "Ἐλληνες κατασκευάζουσιν, ἐφ' ᾧ οἱ Ποσειδῶν ἥγανάκτησε. Ζεύς τε αὐτοῖς διὰ νυκτὸς σημεῖα οὐκ αἴσια τῶν μελλόντων δείκνυσι.
3. "Ἐκτωρ σὺν Ἀλέξανδρῳ τῷι ἀδελφῷι κατελθὼν εἰς τὴν μάχην βοηθεῖ τοῖς Τρωσὶ κεκμηκόσιν ἥδη. καὶ συμβουλεύαντος καὶ τοῦ ἀδελφοῦ Ἐλένου μάντεως ὄντος προσκαλεῖται αὐτός, τίς αὐτῷι βούλοιτο τῶν Ἑλλήνων μονομαχῆσαι. πολλῶν δὲ προαιρουμένων Αἴας ὁ Τελαμώνιος κληρωθεὶς συνίσταται. μαχομένους δὲ αὐτοὺς κήρυκες καταπαύουσι, καὶ νὺξ διαλύει τὴν μάχην. καὶ οἱ μὲν ἀλλήλοις δῶρα διδόασιν· ἐπικηρυκευμένων δὲ Τρώων περὶ νεκρῶν ἀναιρέσεως τὰ αὐτὰ γίνεται παρὰ ἀμφοτέροις τοῖς στρατοῖς, οἵ τε "Ἐλληνες πολυάνδριον κατασκευάζουσι καὶ τεῖχος τοῦ ναυστάθμου.

- H 1 Οὗτως εἰπὼν ὁ ἴσχυρὸς "Ἐκτωρ τῶν πυλῶν ἔξωρμάτο γκαὶ ἔξήιει."
- H 2 ἄμα δὲ τούτωι ὁ ἀδελφὸς Ἀλέξανδρος ἐπορεύετο· ἐν τῇ φυχῇ δὲ
- H 3 ἀμφότεροι προεθυμοῦντο πολεμεῖν καὶ μάχεσθαι.
- H 4 ὥσπερ δὲ ὁ θεὸς τοῖς ναύταις ἐπιθυμοῦντι παρέσχεν
- H 5 ἀνεμον, ἐπειδὰν κοπιάσωσιν ταῖς εὐξέστοις κώπαις
- H 6 τὴν θάλασσαν ἐλαύνοντες, κόπωι δὲ γκαὶ μόχθωι τὰ μέλη ὑπολυθῶσιν,
- H 7 οὕτω δὴ οὗτοι τοῖς Τρωσὶν ἐπιθυμοῦντιν ἐφάνησαν.
- H 8 τότε ἀνεῖλον γκαὶ ἐφόνευσαν ὁ μὲν τὸν οὔτον τοῦ βασιλέως Ἀρηίθοου,
- H 9 τὸν ἐν τῇ Ἀρηη κατοικοῦντα Μενέσθιον, ὄντινα ὁ ἐπίκλην κορυνήτης
- H 10 'Αρηίθοος ἐγέννησε καὶ ἡ εὐόφθαλμος Φιλομήδουσα·
- H 11 δὲ Ἐκτωρ δὲ τὸν Ἡειόνεα ἔτρωσε τῷι δέξει δόρατι
- H 12 κατὰ τὸν αὐχένα κάτωθεν τῆς ειδηρᾶς περικεφαλαίας· κατέλυσε δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος.
- H 13 δὲ οὔτος τοῦ Ἰππολόχου Γλαῦκος ὁ ἡγεμῶν τῶν Λυκίων ἀνδρῶν
- H 14 τὸν οὔτον τοῦ Δεξίου Ἰφίνοον ἔτρωσε τῷι δόρατι κατὰ τὴν ἴσχυρὰν μάχην,
- H 15 κατὰ τὸν ὕμον τὸν δεξιόν (cf 15Ω Δεξιάδην), ἐπιπηδῶντα τῶν ταχειῶν ὕππων.
- H 16 οὔτος δὲ ἀπὸ τῶν ὕππων ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν, ἐλύθησαν δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος.
- H 17 τούτους δὲ ἐπειδὴ εἶδε γκαὶ ἐθεάσατο ἡ θεὰ γλαυκόφθαλμος Ἀθηνᾶ
- H 18 ἀναιροῦντας γκαὶ φονεύοντας τοὺς "Ἐλληνας ἐν τῇ ἴσχυρᾷ μάχῃ,

- H 19 κατέβη δὴ ἐκ τῶν ἀκρωτηρίων τοῦ Ὄλύμπου ὁρμήσασα
H 20 εἰς τὴν Ἱερὰν τοὺς μεγάλην Ἰλιον. ταύτης δὲ ἐξ ἐναντίας ὥρμησεν ὁ Ἀπόλλων
H 21 ἐκ τῆς ἀκροπόλεως θεασάμενος· τοῖς Τρωὶς δὲ νίκην ἐβουλεύετο.
H 22 οὗτοι δὲ ἀλλήλοις παρὰ τῇ δρυὶ συνήντησαν.
H 23 πρὸς ταύτην πρότερος ἔφη ὁ θεὸς υἱὸς τοῦ Διὸς Ἀπόλλων·
H 24 «τί δή ποτε ὡς θύγατερ τοῦ μεγάλου Διὸς ἐνθουσιῶσα τοῖς μανικῶς ὁρμῶσαν
H 25 ἀπὸ τοῦ Ὄλύμπου ἐλήλυθας; μεγάλη δέ τοι ὄργη ἐφώρμησεν.
H 26 ὅντως δὴ ἵνα τοῖς Ἑλλησιν ἑτερομερῆ νίκην τῆς μάχης
H 27 παράσχῃς, ἐπειδὴ οὐδαμῶς τοὺς Τρῶας ἀναιρουμένους ἐλεεῖς.
H 28 ἀλλ' εἴ μοι τι ὑπακούσης, τοῦτο ἀν κατὰ πολὺ ὀφελιμώτερον γένοιτο.
H 29 νῦν μὲν καταπάυσωμεν τὸν πόλεμον καὶ τὴν μάχην
H 30 σήμερον· μετὰ δὲ ταῦτα πολεμήσουσιν, ἔως ἂν τὸ τέλος
H 31 τῆς Ἰλίου καταλάβωσιν, ἐπειδὴ οὕτω προσφιλέστερον ἐγένετο τῇ φυχῇ
H 32 ὑμῶν τῶν θεῶν, διαπορθήσειν ταύτην τὴν πόλιν.»
H 33 πρὸς τοῦτον δὲ εἶπεν ὁ θεὸς υἱὸς τοῦ Διὸς Ἀπόλλων·
H 34 «οὗτως γενέσθω ὡς Ἀπολλον· ταῦτα γάρ φρονοῦσα καὶ αὐτὴ
H 35 ἥλθον ἐκ τοῦ Ὄλύμπου ἐπὶ τοὺς Τρῶας καὶ τοὺς Ἑλληνας.
H 36 ἀλλὰ δὴ πῶς θέλεις τὸν πόλεμον τῶν ἀνδρῶν καταπᾶνεις;»
H 37 πρὸς ταύτην δὲ εἶπεν ὁ θεὸς υἱὸς τοῦ Διὸς Ἀπόλλων·
H 38 «παρορμήσωμεν τὴν ἴσχυρὰν δύναμιν τοῦ ἱππικοῦ Ἔκτορος,
H 39 ἀν πού τινα τῶν Ἑλλήνων προτρέψεται μόνος πρὸς μόνον
H 40 ἐναντίως τοῖς βιαίωσι πολεμῆσαι ἐν τῇ δεινῇ μάχῃ.
H 41 καὶ γάρ οἱ εὔπολοι Ἑλληνες ἀγασθέντες τοῖς ζηλώσαντες
H 42 μόνον τινὰ ἐφορμήσειαν πολεμεῖν τῷ ἐνδόξῳ Ἔκτορι.»
H 43 οὕτως εἶπεν· οὐδαμῶς δὲ παρήκουσεν ὁ θεὰ γλαυκόφθαλμος Ἀθηνᾶ.
H 44 τούτων δὲ ὁ προσφιλής υἱὸς τοῦ Πριάμου Ἐλευνος τῇ φυχῇ ἥιςθήθη
H 45 τὴν βουλὴν τοῖς γνώμην, ἢ δὴ τοῖς θεοῖς βουλευομένοις ἦρεσε.
H 46 πορευθεὶς δὲ ἔστη παρὰ τῷ Ἔκτορι καὶ πρὸς αὐτὸν λόγον εἶπεν·
H 47 «ὦ κατὰ τὴν βουλὴν τῷ Διὶ παραπλήσιε υἱὲ τοῦ Πριάμου Ἔκτορ,
H 48 ἀρά δὴ μοι πεισθείης τοῖς ὑπακούσησι; γνήσιος γάρ σοι ἀδελφός είμι.
H 49 τοὺς λοιποὺς μὲν Τρῶας καὶ πάντας τοὺς Ἑλληνας καθεσθῆναι ποίησον.
H 50 αὐτὸς δὲ πρότρεψαι τὸν κράτιστον τῶν Ἑλλήνων,
H 51 ἐξ ἐναντίας πολεμῆσαι τοῖς μαχέσασθαι ἐν τῇ δεινῇ μάχῃ.
H 52 οὕπω γάρ σοι εἵμαρμένον ἀποθανεῖν καὶ θάνατον ἐπισπάσασθαι.
H 53 οὕτω γάρ ἐγὼ τὸν λόγον τῶν ἀεὶ γεγενημένων θεῶν ἥκουσα.»
H 54 οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ δὴ Ἔκτωρ ἐχάρη μεγάλως τὸν λόγον ἀκούσας,
H 55 καὶ δὴ πορευθεὶς εἰς μέσον τὰς τάξεις τῶν Τρώων διεχώριζε,
H 56 μέσον τοῦ δόρατος λαβόμενος· οὗτοι δὲ πάντες ἐκαθέσθησαν.
H 57 ὁ δὲ Ἀγαμέμνων τοὺς καλλικνήμιδας Ἑλληνας καθεσθῆναι ἐποίησεν.
H 58 ἐκαθέσθη δὲ καὶ ἡ Ἀθηνᾶ καὶ δὲ καλλίτοξος Ἀπόλλων
H 59 γυψὶν ὄρνέοις ὅμοιοι αἰγυπτίοις
H 60 παρὰ τῇ ὑφηλῇ δρυὶ τοῦ αἰγιδούχου πατρὸς Διός,
H 61 τοῖς ἀνδράσιν ἐπιγαννύμενοι. τούτων δὲ αἱ πυκνὰ τάξεις ἐκάθηντο
H 62 ταῖς ἀσπίσι καὶ ταῖς περικεφαλαίαις καὶ τοῖς δόρασι πεπυκνωμέναι.
H 63 ὅποια δὲ ἐπανάστασις ὕδατος ἐπὶ τὴν θάλασσαν χυθῆι τοῦ Ζεφύρου
H 64 πνέοντος, μέλας δὲ ὑπ' αὐτῆς ὁ πόντος γίνεται,
H 65 τοιαῦται δὴ αἱ τάξεις τῶν Τρώων καὶ τῶν Ἑλλήνων ἐκάθηντο
H 66 ἐν τῇ πεδιάδι. ὁ δὲ Ἔκτωρ ἐν ἀμφοτέροις τοῖς στρατεύμασιν εἶπεν·
H 67 «ἄκοντες ὡς Τρῶες καὶ εὔπολοι Ἑλληνες,

- H 68 ὅπως εἴπω ἄπερ με ἡ φυχὴ ἐν ταῖς διανοίαις διακελεύεται.
- H 69 τοὺς ὄρκους μὲν ὁ ἐν ὑψει τὴν καθέδραν ἔχων σὺὸς τοῦ Κρόνου Ζεὺς οὐκ ἐτελείωσεν,
- H 70 ἀλλὰ κακὰ φρονῶν ταὶ βουλευόμενος ἀμφοτέροις φαίνεται,
- H 71 ἔως ἣν ἡ ὑμεῖς τὴν καλῶς τετειχισμένην Τροίαν ἐκπορθήσητε,
- H 72 ἥ αὐτοὶ παρὰ ταῖς θαλασσοπλόοις ναυὶ δαμασθείητε.
- H 73 ὑμῖν μὲν γάρ εἰσιν ἄριστοι πάντων τῶν Ἑλλήνων·
- H 74 τούτων νῦν ὄντινα ἡ φυχὴ ἐμοὶ πολεμῆσαι κελεύει,
- H 75 ἐνταῦθα ἐλθέτω ἐκ πάντων τῶν Ἑλλήνων πρόμαχος εἶναι τῷ ἐνδόξῳ "Ἐκτορι.
- H 76 οὗτως δὲ λέγω, ὁ Ζεὺς δὲ ἐν ὑμῖν μάρτυς ἔστω·
- H 77 ἐὰν μὲν ἐμὲ ἐκεῖνος ἔληι τῷ μακρῷ καὶ ἐκτεταμένῳ σιδήρῳ,
- H 78 τὰ ὅπλα σκυλεύσας ἀποφερέτω ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς,
- H 79 τὸ δὲ ἐμὸν cῶμα εἰς τὴν οἰκίαν ἀποδότω, ὅπως με τοῦ πυρὸς
- H 80 οἱ Τρῶες καὶ αἱ τῶν Τρώων γαμεταὶ ἀποθανόντα μετασχεῖν ποιήσωσι.
- H 81 εἰ δὲ ἐγὼ τοῦτον φονεύω, παράσχῃ δέ μοι καύχημα ὁ Ἀπόλλων,
- H 82 τὰ ὅπλα σκυλεύσας ἀποκομίσω πρὸς τὴν ιερὰν Ἰλιον
- H 83 καὶ κρεμάσω εἰς τὸν ναὸν τοῦ τοξότου Ἀπόλλωνος,
- H 84 τὸν δὲ νεκρὸν ἐπὶ τὰς εὐσανιδώτους ναῦς ἀποδώσω,
- H 85 ὅπως αὐτὸν θάψωι καὶ κηδεύσωσιν οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ἑλληνες
- H 86 καὶ τάφον αὐτῷ ποιήσωσι παρὰ τῷ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ.
- H 87 καὶ ποτέ τις εἴποι τῶν μεταγενεστέρων ἀνθρώπων
- H 88 πολυκαθέδρωι νηὶ πλέων ἐπὶ τὴν μέλαιναν θάλασσαν·
- H 89 'οὖτος ὁ τάφος ἀνδρὸς τῶν πάλαι ἀποθανόντων,
- H 90 ὄντινα ποτὲ ἀνδραγαθοῦντα ἀνεῖλεν ὁ ἰσχυρὸς "Ἐκτωρ.'
- H 91 οὗτω ποτέ τις λέξει, ἡ ἐμὴ δὲ δόξα οὐδαμῶς ἀπολεῖται.»
- H 92 οὗτως εἴπεν· οὗτοι δὲ πάντες ἐσιώπησαν ταὶ ἐσίγησαν·
- H 93 ἡιδέσθησαν μὲν ἀπαρνήσασθαι, ἐφοβήθησαν δὲ ὑποδέξασθαι.
- H 94 βραδέως δὲ δὴ ὁ Μενέλαος ἀνέστη καὶ ἐν αὐτοῖς εἴπεν
- H 95 ἐν φιλονεικίᾳ ὀνειδίζων, μεγάλως δὲ ἔστενε τῇ φυχῇ·
- H 96 «οἵμοι ὡς μάταια καυχώμενοι, γυναῖκες καὶ οὐκέτι ἄνδρες·
- H 97 ὄντως μὲν δὴ ὄνειδος ταὶ ταῦτα γενήσεται δεινῶν δεινότερα,
- H 98 ἐὰν μή τις τῶν Ἑλλήνων νῦν ἐναντίος τοῦ "Ἐκτορος πορευθῇ.
- H 99 ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γῆ γένοισθε, ἀποθάνοιτε·
- H 100 αὐτόθι καθήμενοι ἔκαστοι ἄφυχοι καὶ ἄδοξοι·
- H 101 τούτωι δὲ ἐγὼ αὐτὸς καθοπλίσομαι· ἄνωθεν δὲ
- H 102 ἡ νίκη κεῖται ἐν τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς.»
- H 103 οὗτω δὴ εἰπὼν τὰ καλὰ ὅπλα ἐνεδύσατο.
- H 104 τότε ἄν τοι ὡς Μενέλαες ἐφάνη τὸ τέλος τοῦ βίου ταὶ τῆς ζωῆς· ὁ θάνατος·
- H 105 ἐν ταῖς χερὶ τοῦ "Ἐκτορος, ἐπειδὴ κατὰ πολὺ κρείττων ὑπῆρχεν,
- H 106 εἰ μὴ ἀνορμήσαντες οἱ βασιλεῖς τῶν Ἑλλήνων ἐκράτησαν.
- H 107 αὐτός τε ὁ μεγάλως κρατῶν ταὶ βασιλεύσων σὺὸς τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνων
- H 108 τῆς δεξιᾶς χειρὸς λαβόμενος λόγον εἴπε καὶ ἐλάλησε·
- H 109 «μωραίνεις ὡς ὑπὸ τοῦ Διὸς τεθραμμένες τεύγενέστατει Μενέλαες· οὐδέ σε
- H 110 χρεία ταύτης τῆς ἀφροσύνης. ἀνάσχου δὲ καίπερ λυπούμενος,
- H 111 μηδὲ θέλε ἐκ ζήλου ταὶ φιλονεικίας τῷ σοῦ κρείττονι ἀνδρὶ πολεμεῖν,
- H 112 σίων τοῦ Πριάμου "Ἐκτορι, ὄντινα φοβοῦνται καὶ ἔτεροι.
- H 113 καὶ ὁ Ἀχιλλεὺς δὲ τούτωι ἐν τῇ ἐνδόξους τοὺς ἀνδρας ἐκτελούσῃ μάχηι
- H 114 ἐδειλίασεν ἀπαντῆσαι, ὅστις σοῦ κρείττων ἐστίν.
- H 115 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν καθέζου πορευθεὶς ἐπὶ τῷ πλῆθος τῶν φίλων·
- H 116 τούτωι δὲ πρόμαχον ἄλλον ἐγείρουσιν οἱ "Ἑλληνες.

- H 117 εἴπερ ἄφοβός ἔεστι καὶ τῆς μάχης ἀκόρεστος,
H 118 νομίζω αὐτὸν γονυπετήσειν ταῦτα εὔξασθαι, ἐὰν διαφύγῃ
H 119 ἐκ τοῦ διακοπτικοῦ πολέμου καὶ τῆς χαλεπῆς μάχης.»
H 120 οὕτως εἰπών ὁ ἡμίθεος μετέβαλε τὰς διαινοίας τοῦ ἀδελφοῦ,
H 121 αἰσίως παραινέας· οὗτος δὲ ἐπείσθη τούτου μὲν μετὰ ταῦτα
H 122 οἵ ὑπηρέται χαρμόσυνοι ἀπὸ τῶν ὕμων τὰ ὅπλα ἀφείλοντο.
H 123 ὁ Νέστωρ δὲ ἐν τοῖς "Ἑλλησιν ἀναστὰς εἶπε·
H 124 «φεῦ φεῦ, ὅντως δὴ μεγάλη λύπη τὴν Ἑλληνικὴν γῆν καταλαμβάνει.
H 125 ὅντως δὴ μεγάλως στενάξει ταῦτα πενθήσειν ὁ πρεσβύτης ἵππικὸς Πηλεύς,
H 126 ὁ ἀγαθὸς ταῦτα γενναῖος γνωμοδότης καὶ ἡγεμὼν τῶν Μυρμιδόνων,
H 127 ὅστις ποτὲ ἐρωτῶν ταῦτα πυνθανόμενος ἐν τῷ ἑαυτοῦ οἴκῳ μεγάλως ἔχαιρε
H 128 τὴν γένεσίν τε καὶ γενεὰν πάντων τῶν Ἑλλήνων λέγων ταῦτα ἐκδιηγούμενος.
H 129 εἰ νῦν τούτους φοβουμένους ὑπὸ τοῦ "Ἐκτορος ἀκούει καὶ δειλιῶντας,
H 130 πολλάκις ἂν τοῖς θεοῖς τὰς ἴδιας ταῦτα προσφιλεῖς χεῖρας ἀνακουφίσῃ
H 131 τὴν φυχὴν ἀπὸ τῶν μελῶν τοῦ σώματος εἰς τὸν "Αἰδην κατελθεῖν.
H 132 αἴθε γάρ ὁ πάτερ Ζεῦ τε καὶ Ἀθηνᾶ καὶ Ἀπόλλον,
H 133 ἀκμάζοιμι, ὥσπερ ὅτε ἐπὶ τῷ ταχυρρόῳ ποταμῷ Κελάδοντι ἐπολέμουν
H 134 ἡθροισμένοι οἵ τε Πύλιοι καὶ οἱ πολεμικὸι Ἀρκάδες
H 135 παρὰ τοῖς τείχεσι τῆς Φειάς πόλεως περὶ τὰ ῥεύματα τοῦ Ιορδάνου (Ιαρδάνου Ο).
H 136 ἐν τούτοις δὲ ὁ ἱσόθεος ἀνὴρ Ἐρευθαλίων πρόμαχος ἀνίστατο,
H 137 ἔχων ταῦτα φορῶν τοῖς ὕμοις τὰ ὅπλα τοῦ βασιλέως Ἀρηίθου,
H 138 τοῦ ἐνδόξου Ἀρηίθου, ὅντινα ἐπωνυμίαι κορυνήτην ἐκάλουν
H 139 ταῦτα ἐπωνόμαζον οἱ ἄνδρες καὶ αἱ εὐντόλιστοι γυναῖκες,
H 140 διότι οὐ τόξῳ καὶ δόρατι μεγάλῳ ἐπολέμει,
H 141 ἀλλὰ σιδηρᾷ κορύνῃ ταῦτα ῥοπάλωι τὰς τάξεις ἔσχιζε.
H 142 τοῦτον δὲ ὁ Λυκοῦργος ἀπέκτεινε δόλῳ ταῦτα μηχανῆι, οὐ δυνάμει,
H 143 ἐν στενῇ ὁδῷ, ὅπου οὐδαμῶς αὐτῶι η σιδηρᾶ κορύνη τὸν ὅλεθρον
H 144 ἀπεσόβης· πρότερον γάρ ὁ Λυκοῦργος ὑποφθάσας
H 145 μέσον τῶι δόρατι ἔτρωσεν, δὲ κατὰ νῶτον τῇ γῇ ἐπεστηρίχθη,
H 146 τὰ ὅπλα δὲ ἐσκύλευσεν, ἄτινα αὐτῶι ὁ ἰσχυρὸς Ἀρης ἐχαρίσατο.
H 147 καὶ ταῦτα μὲν αὐτὸς μετὰ ταῦτα ἐφόρει ἐπὶ τὴν συμπλοκὴν τοῦ πολέμου·
H 148 ἐπειδὴ δὲ ὁ Λυκοῦργος ἐν τοῖς οἴκοις ἐγήρασεν,
H 149 ἔδωκε τῷ προσφιλεῖ θεράποντι Ἐρευθαλίωνι φορεῖν.
H 150 τούτου οὗτος τὰ ὅπλα φορῶν προεκαλεῖτο πάντας τοὺς ἀρίστους·
H 151 οἱ δὲ λίαν ἔτρεμον καὶ ἐφοβοῦντο, οὐδέ τις ἐτόλμησεν.
H 152 ἀλλ' ἐμὲ ἡ λίαν τολμηρὰ φυχὴ ἀνέπεισε πολεμεῖν
H 153 τῇ ἑαυτοῦ εὐθαρσίᾳ, τῇ ἡλικίᾳ δὲ μικρότερος πάντων ἥμην.
H 154 κάγὼ ἐμαχόμην αὐτῶι, ἐδωρήσατο δέ μοι ἡ Ἀθηνᾶ καύχημα.
H 155 τοῦτον δὴ τὸν μέγιστον καὶ ἐπιμήκιστον ἄνδρα ἀνεῖλον·
H 156 μέγας γάρ τις ταῦτα μακρὸς κατέκειτο παρατεταμένος τῇδε κάκεῖσε.
H 157 αἴθε οὕτως ἀκμάζοιμι, δύναμις δέ μοι ἵσχυρὰ γένοιτο·
H 158 ὅντως ἂν μεταλάβοι τῆς μάχης ὁ κατὰ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος "Ἐκτωρ.
H 159 ὑμῶν δὲ οἵτινες πάρεισιν ἀριστεῖς ταῦτα πρόμαχοι πάντων τῶν Ἑλλήνων,
H 160 οὐδὲ αὐτοὶ προθύμως προθυμεῖσθε ἐξ ἐναντίας ἐλθεῖν τοῦ "Ἐκτορος.»
H 161 οὕτως ὧνείδισεν δὲ πρεσβύτης· οὗτοι δὲ ἐννέα πάντες ἀνέστησαν.
H 162 ὅρμησεν κατὰ πολὺ πρότερος ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
H 163 ἐπὶ τούτωι δὲ ὁ ἰσχυρὸς νίος τοῦ Τυδέως Διομήδης ὥρμησεν,
H 164 ἐπὶ τούτοις δὲ οἱ πολεμικὴν δύναμιν ἐνδεδυμένοι Αἴαντες,
H 165 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Ιδομενεὺς καὶ ὁ Ιδομενέως ταῦτα φίλοι τοῦ Ιδομενέως,

- H 166 Μηριόνης τῷι ἀνδροφόνῳ "Ἄρει παραπλήσιος·
- H 167 ἐπὶ τούτοις δὲ ὁ Εὐρύπυλος τοῦ Εὐαίμονος ὁ λαμπρὸς νίός.
- H 168 ἀνέστη δὲ καὶ ὁ νίὸς τοῦ Ἀνδραίμονος Θόας καὶ ὁ ἔνδοξος Ὁδυσσεύς.
- H 169 πάντες δὲ οὗτοι ἥθελον πολεμεῖν τῷι ἐνθόξῳ "Ἐκτορι.
- H 170 ἐν τούτοις δὴ πάλιν ὁ ἐν Γερήνῃ ἀνατραφεὶς ἵπποτης Νέστωρ εἶπε·
- H 171 «κλήρῳ δὴ τὰὶ λαχμῶι κληρώθητε διόλου, ὅστις ἀν λάχηι.
- H 172 οὗτος γάρ δὴ ὡφελήσει τοὺς εὐόπλους "Ελληνας,
- H 173 καὶ αὐτὸς δὲ τὴν ἑαυτοῦ φυχὴν ὡφελήσει, ἐὰν διαφύγῃ
- H 174 ἐκ τοῦ διακοπτικοῦ πολέμου καὶ τῆς δεινῆς μάχης.»
- H 175 οὗτος εἶπεν· οὗτοι δὲ κλῆρον (Ο : κλήρω Ε) ἐсημειώσαντο ἔκαστος,
- H 176 ἐνέβαλον δὲ τῇι περικεφαλαίαι τοῦ νίοῦ τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνονος.
- H 177 οἱ λαοὶ δὲ τοῖς θεοῖς τὰς χειρας ἀνατείναντες ηὔξαντο·
- H 178 οὕτω δέ τις εἶπεν, ἴδων εἰς τὸν ὑψηλὸν οὐρανόν·
- H 179 «ὦ πάτερ Ζεῦ, δός ἡ τὸν Αἴαντα λαχεῖν ἡ τὸν νίὸν τοῦ Τυδέως
- H 180 ἡ αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς πολυχρύσου Μυκήνης.»
- H 181 οὕτω δὴ ἔφησαν· ἐκίνει δὲ ὁ ἐν Γερήνῃ ἀνατραφεὶς ἵπποτης Νέστωρ,
- H 182 ἐξώρμησε δὲ τῇι περικεφαλαίας ὁ κλῆρος, ὃν ἥθελον αὐτοί,
- H 183 τοῦ Αἴαντος. ὁ κῆρυξ δὲ κομίζων πανταχοῦ ἀνὰ τὸ πλῆθος
- H 184 ἔδειξεν ἐπιδεξίως πᾶσι τοῖς ἀριστεῦσι ταὶ ἀρχουσι τῶν Ἐλλήνων.
- H 185 οἱ δὲ μὴ γινώσκοντες ἀπηρνοῦντο ἔκαστος.
- H 186 ἀλλ' ὅτε δὴ τοῦτον κατέλαβε κομίζων πανταχοῦ ἀνὰ τὸ πλῆθος,
- H 187 ὅστις αὐτὸν γράφας ἐν τῇι περικεφαλαίαι ἔβαλεν, ὁ λαμπρὸς Αἴας,
- H 188 οὗτος μὲν ὑπέβαλε τὴν χεῖρα, οὗτος δὲ ἐνέβαλεν αὐτὸς παραστάς,
- H 189 ἴδων δὲ τὸ σημεῖον τοῦ κλήρου ἐπέγνω, ἔχάρη δὲ τῇι φυχῆι.
- H 190 τοῦτον μὲν παρὰ τὸν ἑαυτοῦ πόδα εἰς τὸν χοῦν ἔρριψε καὶ εἶπεν·
- H 191 «ὦ φίλτατοι, ὁ μὲν κλῆρος ἐμός, εὐφραίνομαι δὲ καὶ αὐτὸς
- H 192 τῇι φυχῆι, ἐπειδὴ δοκῶ νικήσειν τὸν ἔνδοξον Ἐκτορα.
- H 193 ἀλλ' ἄγετε, ἐν ὅσωι ἀν ἐγὼ τὰ πολεμικὰ ὅπλα ἐνδύωμαι,
- H 194 ἐν τοσούτῳ νόμεῖς εὐχεσθε τῷι θεῶι νίῳ τοῦ Κρόνου Διὶ
- H 195 σιωπῇ ἐφ' ἑαυτῶν, ἵνα μὴ οἱ Τρῶες ἀκούσωσιν,
- H 196 ἡ φανερῶς ταὶ ἀναφανδόνι, ἐπεὶ ὅμως οὐδένα φοβούμεθα.
- H 197 οὐδεὶς γάρ με ἑκὼν βίᾳ ταὶ δυνάμειν ἄκοντα διώξει,
- H 198 οὐδὲ ἀπειρίατ, ἐπειδὴ οὐδὲ ἐμαυτὸν ἀμαθῆ ταὶ ἀπαίδευτον·
- H 199 οὕτω ὑπολαμβάνω ἐν Σαλαμῖνι γεννηθῆναι τε καὶ τραφῆναι.»
- H 200 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ ηὔχοντο τῷι θεῶι νίῳ τοῦ Κρόνου Διϊ.
- H 201 οὕτω δέ τις εἶπεν, ἴδων εἰς τὸν ὑψηλὸν οὐρανόν·
- H 202 «ὦ πάτερ Ζεῦ ὁ βασιλεύων τῆς Ἰδης, ἐνδοξότατε μέγιστε,
- H 203 δός νίκην τῷι Αἴαντι καὶ λαμπρὸν καύχημα ἀπενέγκασθαι.
- H 204 εἰ δὲ τὸν Ἐκτορα φιλεῖς ταὶ στέργεις καὶ φροντίζεις αὐτοῦ,
- H 205 δόμοιαν ἀμφοτέροις νίκην καὶ δόξαν χάρισαι.»
- H 206 οὕτως ἔφησαν. ὁ Αἴας δὲ καθωπλίζετο τῷι λαμπρῷ σιδήρῳ.
- H 207 ἐπειδὴ δὲ ἄπαντα τὰ ὅπλα τῷι σώματι περιεδύσατο,
- H 208 ὥρμησε μετὰ ταῦτα, οἵος ὁ μέγας ταὶ ἔξαίσιος Ἄρης ἐξέρχεται,
- H 209 ὅστις πορεύεται ἐπὶ πόλεμον ἐπὶ ἄνδρας, οὕτινας ὁ νίὸς τοῦ Κρόνου
- H 210 φυχοφθόρου ἔριδος ταὶ φιλονεικίας (θυμῷ ~ A 103D) συμβάλλει πολεμεῖν.
- H 211 τοιοῦτος δὴ ὁ μέγας ταὶ ἔξαίσιος Λάιας, τὸ τεῖχος τῶν Ἐλλήνων, ὥρμησε,
- H 212 διαχεόμενος τῷι καταπληκτικῷ προσώπῳ· κάτωθεν δὲ τοῖς ποσὶ
- H 213 μεγάλα ταὶ ὑπερήφανα βαδίζων ἐπορεύετο, σείων τὸ μακροπόρευτον δόρυ.
- H 214 καὶ τοῦτον δὴ οἱ Ἐλληνες εἰσοράντες ταὶ βλέποντες μεγάλως ἔχαιρον·

- H 215 τοὺς Τρῶας δὲ δεινὸς τρόμος ὑπεύληφε κατὰ τὰ μέλη τοῦ σώματος ἔκαστον,
H 216 καὶ αὐτοῦ τοῦ "Εκτορος ἡ ψυχὴ ἐν τοῖς στέρνοις ἐπάτασσεν ὑπὸ τοῦ φόβου.
H 217 ἀλλ' οὐδαμῶς πως ἔτι ἡνείχετο ὑποχωρῆσαι καὶ ὑποστρέψαι
H 218 ὅπίσω εἰς τὸ τῶν λαῶν ἄθροιςμα, ἐπεὶ πολέμωι προεκαλέσατο.
H 219 ὁ Λῖας δὲ ἐκ τοῦ σύνεγγυς παρεγένετο κομίζων ἀσπίδα καθάπερ πύργον,
H 220 σιδηρᾶν ἐπτάβυρσον, ἥντινα αὐτῷ ὁ Τύχιος κοπιάσας κατεσκεύασε,
H 221 τῶν σκυτοτόμων ὁ κράτιστος, ἐν τῇ "Υληι τὴν οἰκίαν ἔχων (Ο : τῇ οἰκίᾳ κατοικῶν R).
H 222 οὗτος αὐτῷ ἐποίησεν ἀσπίδα ποικίλην ἐπτάβυρσον,
H 223 ἐξ εὐτραφῶν καὶ παχέων ταύρων· ὅγδοον δὲ ἔβαλε τὸν σίδηρον.
H 224 ταύτην ἔμπροσθεν τοῦ στήθους φέρων ὁ νιὸς τοῦ Τελαμῶνος Αἴας
H 225 ἔστη δὴ πάνυ πλησίον τοῦ "Εκτορος καὶ ἐπαπειλησάμενος εἶπεν·
H 226 «ὦ "Εκτορ, νῦν μὲν δὴ σαφῶς γνώσῃ τοῦ μάχης μόνος πρὸς μόνον,
H 227 ὅποιοι καὶ ἐν τοῖς "Ελλησιν ἀριστεῖς τοῦ μάχης πρόμαχοι ὑπάρχουσι
H 228 καὶ μετὰ τὸν ῥηγνύντα τὰς δυνάμεις τῶν ἀνδρῶν καὶ λεοντάδη τὴν ψυχὴν Ἀχιλλέα.
H 229 ἀλλ' οὗτος μὲν ἐν ταῖς καμπυλοπρύμνοις καὶ θαλασσοπλόοις ναυσὶ²
H 230 κεῖται ὄργισθεὶς τῷ βασιλεῖ τῶν ὄχλων Ἀγαμέμνονι·
H 231 ἡμεῖς δέ ἐσμεν τοιοῦτοι τῷ τοσοῦτοι οἵτινες ἂν σου μετασχῶμεν τοῦ μάχης γενεσίμεθαι,
H 232 καὶ πολλοί. ἀλλ' ἄρχοντος τοῦ μάχης καὶ τοῦ πολέμου.»
H 233 πρὸς τοῦτον δὲ δὴ εἶπεν ὁ μέγας κατὰ τὴν περικεφαλαίαν ποικίλος "Εκτωρ·
H 234 «ὦ κατὰ τὸ γένος ἔνδοξε Αἴαν τοῦ Τελαμῶνος νιέ, βασιλεῦ τῶν ὄχλων,
H 235 μηδαμῶς μου οὖλα παιδὸς ἀδρανοῦς πείραζε,
H 236 ἦ γυναικὸς ἥτις οὐκ οὖδε τὰ πολεμικὰ ἔργα.
H 237 ἐγὼ δὲ καλῶς ἐπίσταμαι τὰς μάχας καὶ τὰς ἀνδροφονίας·
H 238 οὖλα ἐπὶ δεξιά, οὖλα ἐπ' ἄριστερὰ κινήσας τὴν ξηρὰν ἀσπίδα,
H 239 ὅπερ ἔστιν ὑπομονητικὸν ἐν τῷ πολεμεῖν τῷ πρὸς τὴν ἀσπίδα ἥγουν τὸ σάκος ἐρείσας.
H 240 οὖλα δὲ ἐφορμῆσαι τὴν μάχην τῶν ταχειῶν ἵππων
H 241 οὖλα δὲ ἐν τῇ συστάδην μάχηι τῷ πολεμικῷ "Αρεϊ ἄιδειν.
H 242 ἀλλ' οὐ γάρ σε θέλω τρῶσαι τοιοῦτον ὑπάρχοντα
H 243 λαθραίως ἐπιβλεφάμενος τοῦ σκοπήσας, ἀλλὰ φανερῶς, ἐὰν τύχω.»
H 244 εἶπε δὴ, καὶ κραδάνας τὸ μακροπόρευτον δόρυ προέπεμψε,
H 245 καὶ ἔβαλε τὴν ἐπτάβυρσον καὶ φοβερὰν ἀσπίδα τοῦ Αἴαντος
H 246 κατὰ τὸν ἄκρον σίδηρον, ὅστις ὅγδοος ἦν ἐπ' αὐτῇ (Ο : αὐτήν E).
H 247 διῆλθε δὲ ὁ ἀκαταπόνητος σίδηρος ἐξ πτύχας τέμνων,
H 248 ἐν τῇ ἐβδόμῃ δὲ βύρσῃ κατεσχέθη. δεύτερος πάλιν
H 249 ὁ εὐγενὴς Αἴας ἀπέπεμψε τὸ μακροπόρευτον δόρυ,
H 250 καὶ ἔβαλε κατὰ τὴν πανταχόθεν ἴσην ἀσπίδα τοῦ νιού τοῦ Πριάμου "Εκτορος.
H 251 διὰ μὲν τῆς λαμπρᾶς ἀσπίδος διῆλθε τὸ ἰσχυρὸν δόρυ,
H 252 καὶ διὰ τοῦ πολυυποικίλου θώρακος ἥρμοστο καὶ ἐστήρικτο·
H 253 ἐξ ἐναντίας δὲ τὸ δόρυ παρὰ τὴν λαγόνα διέσχισε τὸν χιτῶνα.
H 254 ὁ δὲ ἐκάμφθη καὶ ἐξέκλινε τὴν θανατηφόρον μοῖραν.
H 255 οὗτοι δὲ ἐκπασάμενοι τὰ μακρὰ δόρατα ταῖς χερσὶν ἄμα ἀμφότεροι
H 256 συνέβαλον τοῦ σκοπήσαντος ὀμοφάγοις λέουσιν ὅμοιοι
H 257 ἦ χούροις κάπτοις, ὕντινων ἡ δύναμις οὐκ ἀνίσχυρος.
H 258 μετὰ ταῦτα μὲν ὁ νιὸς τοῦ Πριάμου "Εκτωρ μέσην τὴν ἀσπίδα ἔτρωσε τῷ δόρατι·
H 259 οὐδὲ διέρρηξε τὸν σίδηρον, ἀνεκάμφθη δὲ αὐτοῦ ἡ ἐπιδορατίς.
H 260 ὁ Λῖας δὲ τὴν ἀσπίδα ἔτυφεν ἐπιπηδήσας, οὐ διόλου δὲ
H 261 διῆλθε τὸ δόρυ, ἔσεισε δὲ αὐτὸν προθυμούμενον,
H 262 τημητικῶς δὲ τοῦ μάχης ἡλθε· τὸ μέλαν δὲ αἷμα ἀνεπήδα.
H 263 ἀλλ' οὐδὲ οὕτως ἀπεπαύετο τῆς μάχης ὁ κατὰ τὴν περικεφαλαίαν ποικίλος "Εκτωρ,

- H 264 ἀλλ' ἀναχωρήσας τοιούτης λίθου ἔλαβε τῇ ισχυρᾷ χειρὶ¹
- H 265 κείμενον ἐν τῇ πεδιάδι, μέλανα καὶ τραχὺν καὶ μέγαν·
- H 266 τούτῳ ἔβαλε τὴν ἑπτάβυρκον φοβερὰν ἀσπίδα Λίαντος
- H 267 κατὰ μέσον τὸν ὄμφαλόν· περιήχησε δὲ τοιούτην ἕποιησεν ὁ σίδηρος.
- H 268 δεύτερος δὲ ὁ Αἴας πολὺ μείζονα λίθον ἄρας
- H 269 ἔπειμψεν ἐπισυστρέψας, ἐπέρασε δὲ μεγάλην τοιούτην ἀμέτρητον δύναμιν·
- H 270 ἔσω δὲ τὴν ἀσπίδα κατέαξε κρούσας τῷ στρογγύλῳ λίθῳ,
- H 271 ἔβλαψε δὲ αὐτοῦ τὰ προσφιλῆ γόνατα. ὁ δὲ κατὰ νῶτα ἔξηπλώθη
- H 272 τῇ ἀσπίδι προσεγγίσας τοῦτον δὲ ἔξηγειρεν ὁ Ἀπόλλων.
- H 273 καὶ δὴ ἂν τοῖς ξίφεσιν ἐκ τοῦ σύνεγγυς ἐφώρμησαν,
- H 274 εἰ μὴ οἱ κήρυκες, τοῦ Διὸς καὶ τῶν ἀνθρώπων ἄγγελοι, ἥλθον,
- H 275 ὃ μὲν τῶν Τρώων, δὲ τῶν σιδηροθωράκων Ἐλλήνων,
- H 276 Ταλθύβιος τε καὶ Ἰδαῖος, ἀμφότεροι συνετοὶ τοιούτην ἔχεφρονεστι.
- H 277 μεταξὺ δὲ ἀμφοτέρων τὰ σκῆπτρα ἔξετειναν, καὶ λόγον ἐλάλησεν
- H 278 ὃ κῆρυξ Ἰδαῖος, πινυτὰ τοιούτην βουλεύματα ἐπιστάμενος.
- H 279 «μηκέτι, ὡς προσφιλέστατα τέκνα, φιλονεικήτε μηδὲ πολεμήτε·
- H 280 ἀμφοτέρους γάρ νῦν ἀγαπᾶται ὁ βουλευτικώτατος Ζεύς,
- H 281 ἀμφότεροι δὲ πολεμισταὶ ὑπάρχετε· καὶ τοῦτο δὴ πάντες οἴδαμεν.
- H 282 ἡ νὺξ δὲ ἥδη ὑπάρχει· καλὸν καὶ τῇ νυκτὶ πεισθῆναι.»
- H 283 πρὸς τοῦτον δὲ ἀνταποκρινάμενος εἶπεν ὁ νὺὸς τοῦ Τελαμῶνος Αἴας·
- H 284 «ὦ Ἰδαῖε, τὸν Ἔκτορα ταῦτα εἰπεῖν κελεύετε·
- H 285 αὐτὸς γὰρ πολέμωι προετρέψατο πάντας τοὺς κρατίστους.
- H 286 προηγεῖσθω· ἐγὼ δὲ πάνυ πεισθήσομαι, ἐάνπερ αὐτὸς πεισθῇ.»
- H 287 πρὸς τοῦτον δὲ εἶπεν ὁ κατὰ τὴν περικεφαλαίαν εὐκίνητος Ἔκτωρ·
- H 288 «ὦ Αἴαν, ἐπειδή σοι ὁ θεὸς ἔχαρίσατο μέγεθος καὶ ισχὺν
- H 289 καὶ φρόνησιν, ἐν τῷ δόρατι δὲ κρείττων τῶν Ἐλλήνων ὑπάρχεις,
- H 290 νῦν μὲν παυσάμεθα τοῦ πολέμου καὶ τῆς μάχης
- H 291 σήμερον· ὅτερον δὲ πολεμήσωμεν, ἔσω ἂν θεός
- H 292 ἡμᾶς διαχωρίσῃ, παράσχοι δὲ ἐτέροις νίκην.
- H 293 ἡ νὺξ δὲ ἥδη ὑπάρχει· καλὸν δὲ καὶ τῇ νυκτὶ πεισθῆναι,
- H 294 ὅπως σὺ εὐφρανῆς παρὰ ταῖς ναυσὶ πάντας τοὺς Ἐλληνας,
- H 295 καὶ μάλιστα τοὺς σοὺς πολίτας καὶ συγγενεῖς καὶ φίλους, οἵτινές σοι ὑπάρχουσιν·
- H 296 ἐγὼ δὲ κατὰ τὴν μεγάλην πόλιν τοῦ βασιλέως Πριάμου
- H 297 τοὺς Τρῶας εὐφρανῶ καὶ τὰς ἐλκούσας τοὺς χιτῶνας Τρώαδας,
- H 298 αἵτινές μοι εὐχόμεναι τὸν θεῖον σηκὸν εἰσδύνονται τοιούτην εἰσέρχονται.
- H 299 δῶρα δὲ ἀλλήλοις τοιούτην εἰσέρχονται παράσχωμεν ἀμφότεροι,
- H 300 ὅπως τις οὕτως εἴποι τῶν Ἐλλήνων καὶ τῶν Τρώων·
- H 301 'καὶ ἐμαχέσθησαν μὲν τοιούτην περὶ φυχοφθόρου φιλονεικίας,
- H 302 καὶ διεχωρίσθησαν δὲ φιλίαι τοιούτην φιλοφρονησάμενοι.'
- H 303 οὕτω δὲ εἰπὼν ἐδωρήσατο τὸ ἀργυροῦν ἥλους ἔχον ξίφος
- H 304 σὺν τῇ ξιφοθήκῃ καὶ τῷ καλῷ τετμημένῳ ἀναφορεῖ ἐπιφέρων·
- H 305 ὁ Αἴας δὲ ἔδωκε ζωστῆρα φαεινὸν τοιούτην λαμπρὸν ἐν ἐρυθρῷ βάμματι.
- H 306 οὗτοι δὲ διαστάντες τοιούτην διαχωρίσθεντες ὁ μὲν ἐπὶ τὸν λαὸν τῶν Ἐλλήνων
- H 307 ἐπορεύετο, ὁ δὲ εἰς τὸν ὄμβηλον τῶν Τρώων ἀπῆλθεν. οὗτοι δὲ ἔχαρησαν,
- H 308 ἡνίκα εἶδον ζῶντα καὶ ὑγιῆ προσερχόμενον, ἐκφυγόντα
- H 309 τὴν δύναμιν καὶ τὰς πολυβλαβεῖς χειρας τοῦ Λίαντος·
- H 310 καὶ δὴ ἀπέφερον εἰς τὴν πόλιν ἀελπίζοντες σῶον εἶναι.
- H 311 τὸν Αἴαντα δὲ ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους οἱ εὔοπλοι Ἐλληνες
- H 312 πρὸς τὸν ἐνδοξὸν Ἀγαμέμνονα ἀπεκόμιζον, κεχαρμένον τῇ νίκῃ.

- H 313 οῦτοι δὲ ὅτε δὴ ἐν ταῖς σκηναῖς τοῦ νίου τοῦ Ἀτρέως παρεγένοντο,
H 314 ἐν τούτοις βοῦν ἔθυσεν ὁ βασιλεὺς τῶν ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
H 315 ἄρρενα πενταετή τῷ ύπεριχύοντι υἱῷ τοῦ Κρόνου Διῖ.
H 316 τοῦτον ἀπεδερμάτισαν περιεἶπόν τε καὶ αὐτὸν ὅλον διέχεαν ταὶ διελέπτυναν,
H 317 καὶ ἐπιστημόνως κατέκοφαν καὶ τοῖς ὀβελίσκοις ἐσούβλισαν ταὶ ἐκέντησαν,
H 318 καὶ πάντα ἐμπείρως ὅπτὰ ποιήσαντες ἔξείλκυσαν.
H 319 ἐπειδὰν δὲ τοῦ ἔργου ταὶ τοῦ καμάτου ἐπαύσαντο καὶ τὴν εὐωχίαν κατεσκεύασαν,
H 320 εὐωχοῦντο· οὐδαμῶς δὲ ἔτι ἡ φυχὴ τῆς ἴσομοίρου τροφῆς ἐνδεής ἐγένετο.
H 321 τὸν Αἴαντα δὲ μακροῖς ἥ ἀκεραίοις νωτίοις κρέασιν ἔτιμα
H 322 ὁ μεγάλως κρατῶν ταὶ βασιλεύων ἡμίθεος υἱὸς τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνων.
H 323 ἐπεὶ δὲ τῆς βρώσεως καὶ πόσεως τὴν ἐπιθυμίαν ἐπλήρωσαν,
H 324 τούτοις ὁ πρεεβύτης Νέστωρ πρὸ πάντων κατασκευάζειν βουλὴν ἤγεῖτο,
H 325 οὐτινος καὶ πρότερον ἡ βουλὴ κρατίστη ταὶ βελτίστῃ ἐδείκνυτο.
H 326 ὅστις ἐν αὐτοῖς καλῶς φρονῶν ταὶ νοῶν ἐδημηγόρησε καὶ εἰπεν·
H 327 «ὦ νίοι τοῦ Ἀτρέως καὶ οἱ λοιποὶ εὐοπλοι Ἑλληνες,
H 328 πολλοὶ δὴ τεθνήκασιν οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἑλληνες·
H 329 ὕντινων νῦν τὸ μέλαν ἄιμα περὶ τὸν καλλίρουν Σκάμανδρον
H 330 ἐκκόρπισεν ὁ ὀξύτατος πόλεμος, αἱ φυχαὶ δὲ εἰς "Αἰδουν κατέβησαν.
H 331 διό τον πόλεμον τῶν Ἑλλήνων ἄμα τῷ ὅρθρῳ καταπαῦσαι·
H 332 αὐτοὶ δὲ ἀθροισθέντες ἐνταῦθα τοὺς νεκροὺς ἐλκύσωμεν
H 333 ἐν βουσὶ καὶ ἡμιόνοις, κατακαύσωμεν δὲ αὐτοὺς
H 334 δλίγον ἄποθεν τῶν πλοίων, ὅπως ἀν τὰ ὄστα τοῖς τέκνοις ἔκαστος
H 335 εἰς τὴν οἰκίαν ἐπαναγάγῃ, ὅταν πάλιν ἐπανέλθωμεν εἰς τὴν πατρῶιαν γῆν.
H 336 τάφον δὲ περὶ τὴν πυρὰν ἔνα ποιήσωμεν ἐξαγάγοντες ἔξω προχωρήσαντες·
H 337 ἀχώριστον ἐκ τῆς πεδιάδος· παρ' αὐτὸν δὲ οἰκοδομήσωμεν ταχέως
H 338 τοίχους ὑψηλοὺς ταὶ ἐπηρμένους, φύλαγμα ταὶ ἀσφάλειαν ἡμῶν τε καὶ τῶν νηῶν.
H 339 ἐν αὐτοῖς δὲ πύλας κατασκευάσωμεν εὐ ἡρμοσμένας ταὶ ἰσχυράς,
H 340 ὅπως δι' αὐτῶν ἵππικὴ δόδος ὑπάρχοι τῆς ἐλασίας.
H 341 ἔκτοσθεν δὲ πλησίον βαθεῖαν τάφρον σκάψωμεν,
H 342 ἥτις πέριξ οὖσα λαόν τε καὶ ἵππον ἀποσοβοίη ταὶ ἀπείργοι,
H 343 μήπως ποτὲ ἐπιβαρήσῃ ὁ πόλεμος τῶν ὑπερφάνων Τρώων.»
H 344 οὗτος εἰπεν· οἱ δὲ βασιλεῖς πάντες ταὶ κατέθεντο καὶ συνήινεσαν.
H 345 τῶν Τρώων δὲ ἐκκλησία ταὶ συναγωγὴ ἐγένετο ἐν τῇ ἀκροπόλει τῆς Ἰλίου
H 346 φοβερὰ καὶ ταραχώδης, παρὰ ταῖς τοῦ Πριάμου θύραις.
H 347 τούτοις δὲ ὁ συνετὸς ταὶ ἔχεφρων Ἀντήνωρ δημηγορεῖν ἥρχετο·
H 348 «ἄκούσατε μου ὦ Τρώες καὶ Δαρδάνου ἀπόγονοι καὶ σύμμαχοι,
H 349 ὅπως εἴπω μου ἡ φυχὴ ἐν ταῖς διανοίαις κελεύει.
H 350 δεῦτε τὴν Πελοποννησιακὴν Ἐλένην καὶ τὰ χρήματα ἄμα αὐτῆς
H 351 ἀποδῶμεν τοῖς νίοῖς τοῦ Ἀτρέως ἄγειν. νῦν γὰρ τὰ πιστὰ ὄρκωμόσια
H 352 ἀθετήσαντες πολεμοῦμεν· διὸ οὐδὲν ἡμῖν ἐπικερδὲς ταὶ ὀφέλιμον
H 353 δοκῶ ἐκτελεσθῆναι, ἐὰν μὴ πράξωμεν οὕτως.»
H 354 οὗτος μὲν οὕτως εἰπὼν ἐκαθέζετο· ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη
H 355 ὁ ἔνδοξος Ἀλέξανδρος ὁ ἀνὴρ τῆς καλλικόμου Ἐλένης,
H 356 ὅστις ἀνταποκρινόμενος πρὸς αὐτὸν λόγους ταχεῖς ταὶ ἐπτερωμένους εἰπεν·
H 357 «ὦ Ἀντήνωρ, σὺ μὲν οὐδαμῶς ἐμοὶ προσφιλῆ ταῦτα λέγεις.
H 358 γινώσκεις ταὶ ἄλλον λόγον κρείττονα τούτου νοῆσαι.
H 359 εἰ δὲ δὴ ἀληθῶς τοῦτον σπουδάζων λέγεις,
H 360 ἄρα δή σοι μετὰ ταῦτα αὐτοὶ οἱ θεοὶ τὰς διανοίας ἀπώλεσαν.
H 361 ἐγὼ δὲ ἐν τοῖς ἵππικοῖς Τρωσὶ δημηγορήσω ταὶ εἴπων.

- H 362 διαρρήδην γάρ ἀπαγορεύω ταὶ ἀρνοῦμαι· τὴν γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω,
 H 363 τὰ χρήματα δὲ ὅσα ἥγαγον ἐκ τοῦ Ἀργους εἰς τὸ ἡμέτερον οἴκημα,
 H 364 πάντα βούλομαι ἀποδοῦναι, καὶ πάλιν ἐκ τοῦ οἴκου ἔτερα προσθεῖναι.»
 H 365 οὗτος μὲν οὕτως εἰπὼν ἐκαθέζετο· ἐν τούτοις δὲ ἀνέστη
 H 366 ὁ ἀπόγονος Δαρδάνου Πρίαμος ὁ τοῖς θεοῖς κατὰ τὴν γνῶμην παραπλήσιος·
 H 367 οὗτος ἐν αὐτοῖς καλῶς φρονῶν ταὶ νοῶν ἐδημηγόρησε καὶ εἶπεν·
 H 368 «ἄκοντα μου ὁ Τρῶες καὶ Δαρδάνου ἀπόγονοι καὶ σύμμαχοι,
 H 369 ὅπως εἴπω ἄπερ με ἡ φυχὴ ἐν ταῖς διανοίαις κελεύει.
 H 370 νῦν μὲν τροφὴν λάβετε κατὰ τὸ στρατόπεδον ὥσπερ τὸ πρότερον,
 H 371 καὶ τῆς φυλακῆς μνήσθητε ταὶ ἐπιμελήθητε· καὶ γρηγορήσατε ἔκαστος·
 H 372 ἔωθεν δὲ πορευθήτω ὁ Ἰδαῖος [ἴητοι ὁ Ἀλέξανδρος οὐ Ο] ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς
 H 373 εἰπεῖν τοῖς υἱοῖς τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
 H 374 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὗτινος χάριν ἡ φιλονεικία ἐγήγερται·
 H 375 καὶ τοῦτο δὲ εἰπεῖν τὸ συνετὸν ῥῆμα, ἐὰν θέλωσι
 H 376 παύσασθαι τοῦ κακοήχου πολέμου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς κατακαύσωμεν.
 H 377 ὕστερον δὲ πολεμήσωμεν, ἔως ἂν ἡμᾶς θεὸς διαχωρίσῃ,
 H 378 δοίη δὲ ταὶ παράσχητι τοῖς ἑτέροις νίκην.»
 H 379 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ λίαν τούτου ὑπῆκουςαν καὶ ἐπείσθησαν.
 H 380 καὶ τροφὴν μετὰ ταῦτα ἔλαβον κατὰ τὸ στρατόπεδον παρὰ τοῖς ἄρχουσιν·
 H 381 ἔωθεν δὲ ταὶ πρωΐθεν ὁ Ἰδαῖος ἐπορεύθη ἐπὶ τὰς βαθείας ναῦς.
 H 382 εὗρε δὲ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τοὺς πολεμικοὺς Ἑλληνας,
 H 383 παρὰ τῇ πρύμνη τῆς νεῶς τοῦ Ἀγαμέμνονος. δὲ βοητικὸς
 H 384 κῆρυξ στὰς ἐν μέσοις τούτοις ἐφώνησε ταὶ εἶπεν·
 H 385 «ὦ νἱὲ τοῦ Ἀτρέως Ἀγάμεμνον καὶ οἱ λοιποὶ εὔσπολοι Ἑλληνες,
 H 386 ἐκέλευσεν ὁ Πρίαμος καὶ οἱ λοιποὶ λαμπροὶ Τρῶες
 H 387 εἰπεῖν, ἐάνπερ ὑμῖν προσφιλές καὶ γλυκὺ γένοιτο,
 H 388 τὸν λόγον τοῦ Ἀλεξάνδρου, οὗτινος χάριν ἡ φιλονεικία ἐγήγερται.
 H 389 τὰ χρήματα μὲν ὅσα ὁ Ἀλέξανδρος ἐν ταῖς βαθείαις ναυσὶν
 H 390 ἀνήγαγεν εἰς τὴν Τροίαν, αἴθε πρότερος ὥφειλεν ἀποθανεῖν,
 H 391 πάντα βούλεται ἀποδοῦναι καὶ ἔτι ἐκ τοῦ οἴκου ἔτερα προσθεῖναι·
 H 392 τὴν ἐκ παρθενίας δὲ γαμετὴν τοῦ ἐνδόξου Μενελάου
 H 393 ἀπαγορεύει ἀποδώσειν, ὅντως γε οἱ Τρῶες προτρέπουσι.
 H 394 καὶ τοῦτο δὲ ἐκέλευσαν εἰπεῖν τὸ ῥῆμα, ἐὰν βούλεσθε
 H 395 παύσασθαι τοῦ κακοήχου πολέμου, ἔως ἂν τοὺς νεκροὺς
 H 396 κατακαύσωμεν. ὕστερον δὲ πολεμήσωμεν, ἔως ἂν θεὸς
 H 397 ἡμᾶς διαχωρίσῃ, δοίη δὲ ἑτέροις νίκην.»
 H 398 οὕτως εἶπεν· οὗτοι δὲ πάντες ἐcίγησαν καὶ ἐcιώπησαν.
 H 399 βραδέως δὲ εἶπεν ὁ κατὰ τὴν μάχην ἀγαθὸς ταὶ γενναῖοι Διομήδης·
 H 400 «μηδεὶς νῦν τὰ χρήματα τοῦ Ἀλεξάνδρου ἀποδεχέσθω
 H 401 μηδὲ τὴν Ἐλένην· γνωστὸν γάρ καὶ τῷ ὅστις μάλα μωρός ἐστιν,
 H 402 ὅτι ἀπάρτι τοῖς Τρωίν ὁ ὅλεθρος ἐpίκειται.»
 H 403 οὕτως εἶπεν· ἐπεβόήσαν δὲ πάντες οἱ Ἑλληνες,
 H 404 τὸν λόγον τοῦ ἴππικοῦ Διομήδους θαυμάσαντες.
 H 405 καὶ τότε δὴ πρὸς τὸν Ἰδαῖον ὁ βασιλεὺς Ἀγαμέμνων εἶπεν·
 H 406 «ὦ Ἰδαῖε, τὸν λόγον μὲν τῶν Ἑλλήνων αὐτὸς ἀκούεις,
 H 407 ὥσπερ σοι ἀποκρίνονται· ἐμοὶ δὲ οὕτως ἐpαρέσκει.
 H 408 περὶ δὲ τῶν νεκρῶν κατακαίειν οὐδαμῶς φθονῶ·
 H 409 οὐ γάρ τις φειδωλία τῶν τεθνηκότων νεκρῶν γίνεται,
 H 410 ἐπειδὰν ἀποθάνωσι, διὰ πυρὸς θεραπεύειν ταὶ θάπτειν.

- H 411 τοὺς ὄρκους δὲ ὁ Ζεὺς γινωσκέτω ὁ μεγαλόκτυπος ἀνὴρ τῆς "Ἡραc."»
H 412 οὕτως εἰπὼν τὸ σκῆπτρον πᾶσι τοῖς θεοῖς ἀνέτεινεν·
H 413 ὅπισθομήτως δὲ ὁ Ἰδαῖος ἐπορεύθη εἰς τὴν ἡθαυμαστὴν καὶ ίερὰν Ἱλιον.
H 414 ἐκάθηντο δὲ ἐν τῇ ἑκκλησίᾳ οἱ Τρῶες καὶ οἱ Δαρδανίδαι,
H 415 πάντες ὁμοῦ ἡθοιςμένοι, προσδεχόμενοι ὅταν δὴ ἀφίκηται ὁ Ἰδαῖος.
H 416 ὁ δὲ παρεγένετο καὶ τὴν ἀγγελίαν ἀπήγγειλε ταὶς ἀπεφήνατοι
H 417 σταθεὶς ἐν τοῖς μέσοις. οὗτοι δὲ καθωπλίζοντο πάνυ ταχέως
H 418 κατὰ δύο μέρη, οἱ μὲν τοὺς νεκροὺς συνάγειν, ἔτεροι δὲ ἐπὶ τὴν ὕλην.
H 419 οἱ "Ἐλληνες δὲ ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους ἀπὸ τῶν εὐκανιδώτων νηῶν
H 420 ὀτρύνοντο οἱ μὲν τοὺς νεκροὺς συνάγειν, ἔτεροι δὲ ἐπὶ τὴν ὕλην.
H 421 ὁ ἥλιος μὲν μετὰ ταῦτα ἄρτι ταῖς ἀκτῖς προσέβαλε τῆς γῆς (! : τὰς γαίας Ο)
H 422 ἐκ τοῦ ἥρεμα ῥέοντος καὶ βαθέα ῥέυματα ἔχοντος Ὄκεανοῦ
H 423 εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνερχόμενος· οὗτοι δὲ ἀλλήλοις ὑπήντων.
H 424 ὅπου δυσχερῶς ἦν διαγνῶναι ἔκαστον ἄνδρα,
H 425 ἀλλ' ὕδατι ἀπονίπτοντες τὸ κονίατ πεφυμένον ἀΐμα ταὶς τὸν αἵματώδη λύθρον,
H 426 θερμὰ δάκρυα καταχέοντες ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν ἥραν ταὶς ἔθηκαν.
H 427 οὐκ εἴα δὲ αὐτοὺς ὁ μέγας Πρίαμος θρηνεῖν· οἱ δὲ ἐν σιγῇ
H 428 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρκαιᾶς ἐσώρευνον, λυπούμενοι τὴν φυχήν,
H 429 ἐν τῷ πυρὶ δὲ καύσαντες ἐπορεύθησαν εἰς τὴν ίερὰν ταὶς βαθείας Ἱλιον.
H 430 ὁμοίως δὲ ἐκ τοῦ ἐτέρου μέρους οἱ εὐοπλοι "Ἐλληνες
H 431 τοὺς νεκροὺς ἐπὶ τῆς πυρκαιᾶς ἐσώρευνον τὴν φυχὴν λυπούμενοι,
H 432 ἐν τῷ πυρὶ δὲ καύσαντες ἐπορεύθησαν εἰς τὰς βαθείας ναῦς.
H 433 ἡνίκα δὲ οὕπω ἦν ἡμέρα, ἔτι δὲ νῦν λυκόφως,
H 434 τηνικαῦτα δὴ περὶ τὴν πυρὰν ὁ ἔκκριτος λαὸς τῶν Ἐλλήνων ἥθροιζετο,
H 435 τάφον δὲ περὶ αὐτὴν ἔνα ἐποίουν ἀχώριστον ἔξω προχωρήσαντες
H 436 ἐκ τῆς πεδιάδος, περὶ αὐτὸν δὲ τεῖχος ἐδείμαντο ταὶς ὀικοδόμησαν,
H 437 πύργους ὑψηλούς τε ταὶς ἐπηρέμενουσι, φύλαγμα ἑαυτῶν τε καὶ τῶν πλοίων.
H 438 ἐν αὐτοῖς δὲ πύλας ἐποίουν καλῶς ἥρμοσμένας ταὶς πεποιημένας,
H 439 ὅπως δι' αὐτῶν ῥίππικὴ καὶ ἱππήλατος ὁδὸς γένοιτο.
H 440 ἔξωθεν δὲ κοιλὴν τάφον ἐπ' αὐτῶν ἔσκαφαν
H 441 πλατεῖαν καὶ μεγάλην, περὶ αὐτὴν δὲ ὀξέα ξύλα κατέπηξαν.
H 442 οὕτως μὲν ἐποίουν ταὶς ἐνήργουσι οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ἐλληνες."
H 443 οἱ δὲ θεοὶ παρὰ τῷ ἀστράπτοντι Διὶ καθήμενοι
H 444 ἐθαύμαζον τὸ μέγα ἔργον τῶν σιδηροθωράκων ταὶς πολεμικῶν Ἐλλήνων.
H 445 ἐν τούτοις δὲ τῶν λόγων ἡγεῖτο ταὶς ἥρχετοι δὲ τὴν γῆν σείων Ποσειδῶν·
H 446 «ὦ πάτερ Ζεῦ, ἀρά τίς ἐστι τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ τὴν μεγάλην ταὶς ἀπειρονι γῆν,
H 447 ὅστις τοῦ λοιποῦ τοῖς θεοῖς τὸν σκοπὸν ταὶς τὴν ἐνθύμησιν καὶ τὴν γνώμην ταὶς τὴν βουλὴν φήσει;
H 448 οὐχ ὄραις ὅτι δὴ οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ἐλληνες
H 449 τεῖχος ἐτειχίσαντο ταὶς ἐποίησαν ὑπὲρ τῶν πλοίων, περὶ αὐτὸν δὲ τάφον
H 450 ἔσυραν (εἰργάσαντο Ο) ταὶς κατεσκεύασαν οὐδὲ τοῖς θεοῖς ἔδωκαν ἐνδόξους θυσίας;
H 451 τούτου δὲ τὸ κλέος καὶ η δόξα ἔσται ὅσον χῶρον η ἡμέρα ἐφαπλοῦται·
H 452 τούτου δὲ ἀμνημονήσουσι ταὶς ἐπιλάθονται, ὅπερ ἐγώ καὶ οἱ καθαρὸς Ἀπόλλων
H 453 τῷ ἡμιθέωι Λαομέδοντι ὀικοδομήσαμεν κακοπαθήσαντες.»
H 454 πρὸς τοῦτον δὲ μεγάλως ἀγανακτήσας ὁ τὰς νεφέλας συναθροίζων Ζεὺς ἔφη·
H 455 «φεῦ φεῦ μεγαλοδύναμε Πόσειδον, ποῖον εἶπας ταὶς ἐλάλησας;
H 456 ἄλλος ἄν τις τῶν θεῶν τοῦτο φοβηθῇ τὸ ἐνθύμημα,
H 457 ὅστις σου πάνυ ἀσθενέστερος τὰς χεῖρας τε καὶ τὴν δύναμιν.
H 458 σὸν δὲ δὴ κλέος ἔσται ὅσον χῶρον ἐφαπλοῦται η ἡμέρα.
H 459 ἄγε μήν, ὅταν δὴ οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες "Ἐλληνες

- H 460 πορευθῶσι σὺν ταῖς ναυσὶν εἰς τὴν προσφιλεστάτην πατρώιαν γῆν,
 H 461 τὸ τεῖχος καταλύσας τοῦτο μὲν ὅλον εἰς τὴν θάλασσαν κατάβαλε,
 H 462 πάλιν δὲ τὸν μέγαν αἰγιαλὸν τοῖς φάμμοις κατακάλυψον,
 H 463 ὅπως ἀν τὸ μέγα τεῖχος τῶν Ἑλλήνων καταλυθῇ τοι καὶ ἀφανισθῇ.»
 H 464 οὕτως μὲν οὗτοι πρὸς ἀλλήλους τοιαῦτα ἐλάλουν.
 H 465 ἔδυ τε ὁ ἥλιος, ἀπήρτιστο δὲι καὶ ἐτελειοῦτο τὸ ἔργον τῶν Ἑλλήνων.
 H 466 βοῦς δὲ ἔθυον τῇ ἔσφαζονι κατὰ τὰς εκηνὰς καὶ ἐδειπνοποιοῦντο.
 H 467 πλοῖα δὲ ἐκ τῆς Λήμνου παρέστησαν οἶνον κομίζοντα
 H 468 πολλά, ἃτινα προέπεμφεν ὁ νίδος Ἰάσονος ὁ καλὰς ναῦς ἔχων.
 H 469 τοῦτον ἔτεκεν ἡ Ύψιπύλη τῷ Ἰάσονι τῷ ἀρχηγῷ τῶν ὄχλων.
 H 470 παρεκτὸς δὲ τοι καὶ ιδίαι τοῖς νίσισ τοῦ Ἀτρέως Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
 H 471 ἔδωκεν ὁ νίδος Ἰάσονος ἀπάγειν οἶνον χίλια μέτρα.
 H 472 ἐντεῦθεν δὴ οἶνον ὠνοῦντο οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἑλληνες,
 H 473 ἄλλοι μὲν ἐν χαλκῷ, ἄλλοι δὲ ἐν λαμπρῷ σιδήρῳ,
 H 474 ἄλλοι δὲ βοείοις δέρμασιν, ἄλλοι δὲ αὐτοῖς τοῖς βουσίν,
 H 475 ἄλλοι δὲ ἐν αἰχμαλώτοις. ἐποίουν δὲ δαφιλῇ εὐωχίαν.
 H 476 μετὰ ταῦτα μὲν οἱ τὰς κεφαλὰς κομῶντες Ἑλληνες δι’ ὅλης τῆς νυκτὸς
 H 477 εὐωχοῦντο, οἵ Τρῷες δὲ καὶ οἱ σύμμαχοι κατὰ τὴν πόλιν.
 H 478 δι’ ὅλης δὲ τῆς νυκτὸς ὁ βουλευτικὸς Ζεὺς αὐτοῖς κακὰ ἐβουλεύετο,
 H 479 καταπληκτικὰ κτυπῶν τούτους δὲ χλωροποιὸς φόβος ἐλάμβανεν.
 H 480 τὸν οἶνον δὲ ἐκ τῶν ποτηρίων εἰς τὸν χοῦν ἐξέχεον
 H 481 οὐδέ τις ἐτόλμησε πρότερον πιεῖν, ἦ σπεῖσαι τῷ οὐπερέχοντι σιώτι τοῦ Κρόνου Διός.
 H 482 ἐκοιμήθησαν δὲ δὴ μετὰ ταῦτα καὶ τοῦ ὑπνου ἀπήλαυσαν.